Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt in der Kirche der
Reformierten Salems Gemeinde in Plymouth, Wis.,
vom 12. bis zum 15. Oktober,
im Jahre unseres Herrn 1921.

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls.

Anordnung des Protokolls.

[Fortsetzung.]

XIX. Finanzen:
- a. Meilengelder.
- b. Finanzbericht und Umlage.
- c. Wahl des Schatzmeisters.

XX. Nomination und Wahlen.

XXI. Verschiedenes:
- a. Bericht des Ausschusses über Presse.
- b. Entschuldigungen.
- c. Spezial Ausschüsse.
- d. Verschiedene Beschlüsse.

XXII. Schluß und Vertagung.

Anhang
- I. Verzeichnis der Behörden.
- II. Stehende Ausschüsse der Synode.
- III. Delegaten zu Schwestersynoden.
- IV. Zeit der Kollekten.
- V. Ständige Regeln der Synode.
- VI. Schema für Parochialberichte.
- VII. Versammlungen der Synode.

Englischer Auszug aus den Verhandlungen.

Finanztabellen.

Statistische Tabellen.

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens.

Artikel I.

1. Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 55. Jahressitzung Mittwoch, den 12. Oktober 1921, abends 8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Salems Gemeinde in Plymouth, Wisconsin.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienste eröffnet. Der Präsident, Pastor Val. Rettig, hielt die Eröffnungspredigt über den Text Jes. 33, 22, und der Vizepräsident, Pastor F. A. Rittershaus, leitete den liturgischen Teil des Gottesdienstes.

Der Präsident erklärte hierauf die Sitzung für eröffnet. Der Hilfsschreiber berichtete, daß 86 Delegaten registriert hätten, 64 Prediger aus 10 Klassen und 22 Aelteste aus 5 Klassen, und daß also kein Quorum anwesend sei. Darauf beschloß die Synode mit der Organisation voranzugehen, es einer späteren Sitzung überlassend, wenn ein Quorum anwesend sein würde, die Verhandlungen zu bestätigen. (Solche Bestätigung fand statt in der Sitzung am Freitag, am 14. Oktober, in welcher ein Quorum anwesend war.)

Sodann schritt die Synode zur Wahl eines Präsidenten. Pastor F. A. Rittershaus wurde zum Präsidenten und Pastor Val. Rettig zum Vizepräsidenten gewählt.

Hierauf wurde beschlossen das von den Beamten ausgearbeitete und im Blaubuche vorliegende Programm nebst Geschäftsordnung anzunehmen für diese Sitzung.

Nachdem der Ortspastor die Synode im Namen der Gemeinde herzlich willkommen geheißen und die nötigen Bekanntmachungen gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen halb neun Uhr, und wurde vom Präsidenten mit dem Segen entlassen.

2. Programm und Geschäftsordnung.

Mittwoch, Okt. den 12ten, 8 Uhr abends.
Eröffnungsgottesdienst und Wahl des Vorsitzers.

Donnerstag, Okt. den 13ten, 8:30 Uhr morgens.
8:30 Uhr: Andacht und Vorbereitung für die Feier des heiligen Abendmahles.

9:00—11:30 Uhr: Geschäfte:
1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Vollendung der Organisation.
   a. Corr. Schreiber.
   b. Schatzmeister.
   c. Schranken des Hauses.
   d. Zeit der Sitzungen.
   e. Ernennung der Ständigen Ausschüsse.
3. Mitteilungen.
   a. Verweisung der Berichte an die Ausschüsse.
   b. Bericht der Beamten.
   c. Bericht des Schatzmeisters.
4. Religion und Statistik.
5. Synodalverhandlungen.

11:30—2:00 Uhr: Mittagspause.

2:00—3:30 Uhr: Ofizieller Empfang aller Delegaten von Schwestersynoden und anderer Vertreter.

3:30—4:00 Uhr: Fortsetzung der Geschäfte.
1. Schriftliche Eingaben.
2. Bericht des Ausschusses über Gottesdienste.

4:00 Uhr: Versammlung des Vereins für Predigerversorgung.

7:30 Uhr abends: Vortrag über Vorwärtsbewegung, von Dr. Creitz.

Freitag, Okt. den 14ten.

8:30—9:30 Uhr morgens: Feier des heiligen Abendmahles.

9:30—11:30 Uhr: Geschäfte:
1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
3. Klassikalverhandlungen.
4. Lehranstalten.

11:30—2:00 Uhr: Mittagspause.

2:00—5:30 Uhr: Geschäfte.
1. Bericht über Nominationen.
2. Mission.
3. Kirchbaufonds.
4. Waisenhaus.
5. Altenheim.

7:30 Uhr abends: Gottesdienst; Themata: Publikationswerk, Indianermission.

Samstag, Okt. den 15ten.

8:30—9:00 Uhr morgens: Andacht und Referat.

9:00—11:30 Uhr: Geschäfte:
1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Wahl.
3. Bericht über Meilengelder.
4. Erziehung.
5. Publikation.
6. Predigerversorgung.

11:30—2:00 Uhr: Mittagspause.

2:00 Uhr bis Schluß.
1. Appellationen.
2. Finanzen.
3. Spezial-Ausschüsse.
4. Unerledigte Berichte der Ständigen Ausschüsse.
   a. Entschuldigungen.
   b. Ratgebende Glieder.
   c. Presse.

5. Verschiedenes.
   a. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
   b. Dankesvotum.
   c. Etwaige andere Beschlüsse.
6. Aufräumung und Schluß.

Samstag Abend: Versammlung der Alumen des Missionshauses.

Artikel II.

Organisation.

A. Beamten der Synode.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt am Mittwoch gleich nach Eröffnung der Synode; am nächsten Tage wurde die Organisation vollendet; die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach Annahme des Berichtes des Ausschusses für Finanzen.

Folgende Beamte wurden erwählt:

Präsident: Pastor F. A. Rittershaus, Menno, S. Dakota.

Vizepräsident: Pastor Val. Rettig, Juneau, Wisconsin.

Ständiger Schreiber: Pastor E. G. Krampe, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Hilfsschreiber: Prof. Paul Träger, R. F. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin.

Korrespondierender Schreiber: Pastor H. K. Hartmann, R. F. D. No. 1, Campbellsport, Wis.

Schatzmeister: Aelt. Wm. Streblow, R. F. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin.

B. Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten. Alle Sitzungen wurden mit einer Andacht eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses wurden bestimmt alle Reihen der Bänke mit Ausnahme der letzten sechs Reihen.

Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens halb neun Uhr bis nachmittags fünf Uhr, mit einer Pause von ½ zwölf bis 2 Uhr. Am Samstag wurde eine Abendsitzung gehalten von ¾ sieben bis ½ acht Uhr.

C. Registration der anwesenden Glieder.

Am Anfang jeder Sitzung und vor der Vertagung berichtete der Hilfsschreiber über Registration, wie folgt:

1. Sitzung:	64 Prediger aus 10 Klassen,
	22 Aelteste aus 5 Klassen.
2. Sitzung:	76 Prediger aus 10 Klassen,
	31 Aelteste aus 5 Klassen.

3. Sitzung: 67 Prediger aus 10 Klassen,
31 Aelteste aus 6 Klassen (Quorum).
4. Sitzung: 72 Prediger aus 10 Klassen,
28 Aelteste aus 6 Klassen (Quorum).
Letzte Registration: 66 Prediger aus 10 Klassen,
18 Aelteste aus 6 Klassen (Quorum).

D. Anwesende Glieder.

Sheboygan Klassis:

1. Prediger: W. F. Horstmeier, D. D., D. W. Vriesen, D. D., A. Funck, H. T. Vriesen, H. K. Hartmann, E. DeBuhr, Ernst Träger, H. W. Schröer, W. Rech, O. J F. Saewert, O. A. Menke, Wm Oelrich, H. G. Schmid, W. A. Arpke, H. H. Kattmann, E. Worthmann, Calvin Großhüssch, A. C. Plappert, F. W. Beißer, E. Bührer, W. Hünemann, David Grether, E. G. Krampe, Edw. P. Nuß, E. H. Oppermann, J. W. Großhüsch, Ph.D., Victor Großhüsch, F. Grether, D.D., Geo. Grether, H. A. Meier, D. D., J. J. Janett, D. D., C. Dahn, Alvin Grether.

2. Aelteste: G. A. Straßburger, (H. A. Arpke, sec.), Louis Straßburger, (Simon Greibe, sec.), Wm. Rodewald, Otto Johannig, Robert Bohren, Wm. Grunewald, Wm. Sinner, (Wm. Eickhoff, sec.), Otto Kletzien, H. Schmitz, Wilhelm Reineking, John Hartz, Jakob Dix, Heinrich Westphal, R. Flatter, Wm. Klumb, Sr., Fritz Graf, Wm. Streblow, (P. Dennerlein, sec.), G. Neuhaus, Wm. Korth, Otto Kalk, Friedrich Bohren.

Milwaukee Klassis:

Prediger: Theophil Schildknecht, C. M. Zenk, H. C. Nott, D. D., H. G. Settlage, J. L. Csatlos, C. J. Walenta, Wm. C. Zenk, E. R. C. Meyer, C. Ruppert, W. T. Großhüsch, Josias Friedli, Jul. Bussian, A. Mühlmeier, Val. Rettig, F. W. Lemke.

Aelteste: C. Weckmueller, Wm. Sommers, Henry Koehler, John Dick.

Minnesota Klassis.

Prediger: A. Geo. Schmid, A. Hoerbe, W. P. Kuhn, C. A. Schmid, C. F. Wichser, Alfred Schieler, Wm. Diehm.

Aelteste: Charles J. Helming.

Nebraska Klassis:

Prediger: R. Birk, Aug. E. Hamann, Wm. Grether.

Ursinus Klassis:

Prediger: Wm. Vollmann, Paul Träger, R. P. Küntzel, Peter S. Kohler, D. E. Bosma, Paul A. Olm, G. Meininger.

Süd Dakota Klassis:

Prediger: F. A. Rittershaus, Robert Klaudt.

Aelteste: Arthur Treick, John Groß.

Portland-Oregon Klassis:

Prediger: Frank E. Stucki.

Manitoba Klassis:

Prediger: Albert Meußling, Emil Lehrer, Carl D. Maurer.

Eureka Klassis:

Prediger: H. W. Stienecker, H. Treick, J. Gatermann, W. B. Wittenberg, John Klundt.

Aelteste: Jakob Dockter, George Hieb, Adam Preßler, Jakob Munsch, Jakob Bock.

Nord Dakota Klassis:

Prediger: Theo. Mueller, Albert Bock, Franz Aigner.

Aelteste: Adolph Graf.

E. Delegaten von Schwestersynoden.

Von der deutschen Synode des Ostens: Prof. E. A. Hofer, D. D.
Von der Central Synode: Pastor Alfred Grether.
Von der Synode des Südwestens: Pastor Wm. Deglow.

F. Ratgebende Glieder und Besucher.

Der Ausschuß über Ratgebende Glieder berichtete, daß folgende Prediger und Besucher den Sitzungen zeitweilig beigewohnt:

Ratgebene Glieder: die Pastoren T. P. Bolliger, D. D., Karl Stein, Prof. A. E. Dahlmann, D. D., Wm. A. Settlage, F. Mayer, D D., Prof. Adolph Krampe, D. D., A. Lampe, D. D., C. E. Creitz, D. D., A. Rühlmann, Henry Gekeler, D. D., F. Kalbfleisch, John Winter, Prof. W. Beckmann und Jakob Maurer.

Besucher: Pastor J. Genähr, von der Rheinischen Missionsgesellschaft, Pastor H. Achtermann, von der Reformierten Kirche von Amerika, Herr P. Wetzel, Geschäftsführer des Verlagshauses, Herr Benj. J. Stucki, Superintendent unserer Indianerschule, Pastor Thomas von der Evang. Synode von N. A., Pastor J. Patterson Todd, D. D., von der Presbyterianer Kirche, Frl. Carrie Kerchener, Sekr. des Frauenmissionsvereins der General Synode, und Frl. Rebecca Messimer, von der China Mission.

G. Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende Ausschüsse, welche Ernennungen von der Synode bestätigt wurden:

I. Ständige Ausschüsse die nächstes Jahr berichten müssen:

1. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, D. W. Briesen, J. W. Großhüsch und Aeltester Wm. Rodewald.
2. Klassikalverhandlungen: Pastoren Alvin Grether, Julius Bussian, A. Mühlmeier und Aeltester Wm. Reineking.
3. Religion und Statistik: Pastoren F. A. Rittershaus, Val. Rettig, A. Funck und Aeltester John Groß.

II. Ständige Ausschüsse die bei dieser Synode berichten müssen:

1. Gottesdienste: Pastoren F. W. Beißer, F. A. Rittershaus, Val. Rettig und Aeltester John Groß.
2. Schriftliche Eingaben: Pastoren H. T. Vriesen, Frank E. Stucki, Carl D. Maurer und Aeltester Jakob Dockter.
3. Korrespondenz: Pastoren W. F. Horstmeier, C. Ruppert, W. P. Kuhn und Aeltester Arthur Treick.
4. Lehranstalten: Pastoren A. Funck, A. Schmid, Aug. Hamann, Alb. Mühlmeier, H. T. Vriesen und Aeltester A. Preßler.
5. Mission: Pastoren J. Friedli, E. Träger, A. Mühlmeier und Aeltester Jakob Bock.
6. Kirchbaufonds: Pastoren W. Vollmann, W. Hünemann, Albert Bock, und Aeltester John Dick.
7. Publikation: Pastoren F. Grether, E. Oppermann, Theo. Müller und Aeltester Otto Kalk.
8. Waisenhaus: Pastoren H. H. Kattmann, H. Treick, John Klundt und Aeltester Wm. Korth.
9. Erziehung: Pastoren E. Bührer, W. Wittenberg, David Grether und Aeltester G. Neuhaus.
10. Predigerversorgung: Pastoren J. Csatlos, F. Aigner, J. Gatermann und Aeltester Jakob Dix.
11. Nominationen und Wahlen: Pastoren Calvin Großhüsch, R. Birk, R. P. Küntzel, C. M. Zenk, C. A. Schmid, F. Stucki, Carl Maurer, J. Gatermann, Theo. Müller und Aelteste W. Rodewald, J. Groß.
12. Appellationen: Pastoren H. K. Hartmann, C. F. Wichser, Wm. Diehm und Aeltester O. Johanning.
13. Finanzen: Pastoren C. A. Schmid, Wm. Oelrich, H. G. Settlage und Aeltester H. A. Arpke.
14. Haushalterschaft: Pastoren O. Menke, C. M. Zenk, G. Meininger und Aeltester Wm. Grunewald.
15. Altenheim: Pastoren J. J. Janett, H. A. Meier, C. Dahn und Aeltester Wm. Sommers.
16. Meilengelder: Pastoren Wm. Zenk, C. Walenta, P. S. Kohler und Aeltester J. Hartz.
17. Entschuldigungen: Pastoren D. Bosma, A. Meußling, H. W. Stienecker und Aeltester J. Munsch.
18. Presse: F. W. Lemke, O. Saewert, Alfred Schieler und Aeltester A. Graf.
19. Ratgebende Glieder: Pastoren O. Menke, D. W. Vriesen, D. Grether und Aeltester Adolf Graf.

III. Spezialausschüsse:

No. I. Ueber einen Punkt in den Synodalverhandlungen (Prot. 1920, S. 8, Pkt. 6 oben und S. 28, Pkt. II. 1. b).

Pastoren A. C. Plappert, Theo. Schildknecht und Aeltester H. Schmitz.

No. II. Ueber konstitutionelle Fragen.
Pastoren H. C. Nott, Paul Träger, C. M. Zenk und Aeltester Otto Kletzien.

No. III. Ueber Vorwärtsbewegung.
Pastoren F. Aigner, H. K. Hartmann, Wm. Bollmann und Aeltester Wm. Rodewald.

No. IV. Ueber die Not in Deutschland (Telegramm).
Pastoren F. Grether, J. J. Janett, W. Hünemann und Aeltester G. Neuhaus.

No. V. Ueber Historische Gesellschaft.
Pastoren Geo. Grether, C. A. Schmid, H. Treick und Aeltester H. Arpke.

No. VI. Scotland Akademie Angelegenheit.
Pastoren J. Gatermann, Theo. Müller, R. Klaudt und Aeltester John Groß.

No. VII. Spezialausschuß für „Social Service".
Pastoren K. J. Ernst, J. W. Großhüsch, E. H. Oppermann und Aeltester H. A. Arpke (soll nächstes Jahr berichten).

Artikel IV.

Gottesdienste.

Der Ausschuß für Gottesdienste unterbreitete folgendes Programm welches von der Synode als Ganzes angenommen wurde.

Mittwoch abend: Eröffnungspredigt: Past. Val. Rettig, primarius; Past. F. A. Rittershaus, secundus.

Donnerstag morgen: Andacht und Vorbereitung für das heilige Abendmahl. Thema: Haushalter über Gottes Geheimnisse. Pastor W. Bollmann, primarius; Pastor W. Hünemann, secundus.

Donnerstag abend: Vortrag über „Vorwärtsbewegung" — Dr. C. E. Creitz; Ansprache über China Mission: Dr. J. Genähr, von der Rheinischen Missionsgesellschaft.

Freitag morgen: Feier des heiligen Abendmahls: Past. A. Geo. Schmid, primarius; Past. D. W. Vriesen, D. D., secundus.

Freitag abend: Ansprachen: Publikationswerk: Past. W. F. Horstmeier; Indianermission: Supt. Benjamin Stucki.

Samstag morgen: Andacht und Referat: Thema: Der suchende Christus und die suchende Kirche. Past. A. Funck, primarius; Past. Wm. Diehm, secundus.

Sonntag morgen: Sonntagsschule: Ansprachen von Past. H. H. Kattmann und Past. O. A. Menke.

Sonntag morgen: Gottesdienst: Ansprachen von Dr. A. E. Dahlmann, Missionshaus. Pastor. Frank Stucki, Pastor Carl Maurer, Pastor Alb. Meußling, Einheimische Mission.

Sonntag nachmittag: Gottesdienst: Ansprachen von Pastor J. Winter, Waisenvater,—Waisenhaus; Past. F. A. Rittershaus, Erziehung; Past. J. J. Janett, Altenheim; Past. C. J. Walenta, Predigerversorgung; Past. Theo. Müller, Leiter.

Sonntag abend: Gottesdienst: Ausländische Mission. Predigt von Dr. Allen R. Bartholomew. Past. H. K. Hartmann, Leiter.

In den Nachbargemeinden sollen predigen:

In Town Newton, Pastor H. Treick.
2. Gem., Sheboygan, Pastor David Grether.
1. Gem., Sheboygan Falls, Pastor F. C. Wichser.
2. Gem., Sheboygan Falls, Pastor D. E. Bosma.

Unterbreitet vom Ausschuß,

F. W. Beißer, F. A. Rittershaus,
Val. Rettig, John Groß.

Artikel III.

Mitteilungen und Schriftliche Eingaben.

A. Mitteilungen.

1. Abschriften der Klassikalprotokolle und der Religionsberichte waren an die betreffenden Ausschüsse gesandt worden.

2. Die gedruckten Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, 1920; Central Synode, 1920; Synode des Südwestens, 1920; Eastern Synod, 1920; Synod of the Interior, 1920; Synod of the Potomac, 1920; Pittsburgh Synod, 1920; Reading Classis, 1920—1921, lagen vor und wurden nach Ord. Regel C) 7, dem Ausschuß für Korrespondenz überwiesen.

3. Die beglaubigten Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden wurden dem Ausschuß für Korrespondenz, und die Duplikate den betreffenden Ausschüssen überwiesen.

4. Die beglaubigten, gedruckten Berichte der verschiedenen Behörden, wurden den betreffenden Ausschüssen überwiesen.

5. Eine Reihe von Entschuldigungsgesuchen wurde verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen.

6. Bericht der Beamten und Schatzmeisterbericht.

Der Bericht der Beamten wurde verlesen, ebenso der Bericht des Schatzmeisters, wie folgt:

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Einnahmen:

Kassenbestand Okt. 13, 1920	$1221.00
Geld geborgt (Dez. 14, 1920)	100.00
Ursinus Klassis (Aufl. 1919—20)	119.00

Portl. — Oregon Klassis	145.00
Süd Dakota Klassis	100.00
Nord Dakota Klassis	115.00
Manitoba Klassis (Dr. Bolliger)	115.00
Sheboygan Klassis (on acct.)	500.00
Ursinus Klassis (Aufl. 1920—21)	313.00
Sheboygan Klassis (on acct.)	200.00
Süd Dakota Klassis (in full)	88.00
Eureka Klassis	209.00
Milwaukee Klassis	673.00
Nebraska Klassis	227.00
Minnesota Klassis	336.00
Sheboygan Klassis (in full)	218.00
	$4679.00

Ausgaben:

Meilengelder (1920)	$1208.87
Stimmzettel	1.50
Kirchendiener	10.00
Archivar	20.00
Student Achtermann	5.00
Student Beisheim	5.00
Schreibergehalt	100.00
Reisekosten der Missionshausbehörde	60.50
Geborgtes Geld nebst Zinsen	100.93
E. Worthmann, Reisekosten zur Sitzung eines Ausschusses	5.97
Centr. Publ. House, Rechnung	475.00
Centr. Publ. House, Rechnung	365.44
General Synode, Auflage	350.00
Hafenmission, Auflage	108.00
E. Krampe, Reisekosten und Auslagen	67.69
Centr. Publ. House, Rechnung	50.54
	$2934.44
Kassenbestand, Okt. 4, 1921	1744.56
	$4679.00

Bemerkung: Es ist zu bemerken daß die Gesamtsumme der Meilengelder im letztjährigen Protokoll nicht richtig angegeben ist im Bericht des Ausschusses.

Gelder für die Notleidenden.

Okt. 13. 1920 in Händen des Schatzmeisters	$ 59.25
Gaben erhalten im Laufe des Jahres	4704.64
	$4763.89

Ausbezahlt wie folgt:

Pastor Land	$ 35.00
American Cattle Co.	15.00
American Friends Service Committee	650.00
Hoover Drive	75.00
Mehlsendung von Barton, Wis.	300.00
China Famine Fund	75.00
Evang. Waisenhaus, Oestreich	20.00
Für die Kinder der Balten	48.00
Dr. Lang in Halle	1915.00

Senator August Loeber, Riga	350.00
Lehrer Kniepkamp (Food drafts)	1190.00
	$4673.00
In Händen des Schatzmeisters	90.89
	$4763.89

Achtungsvoll unterbreitet,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wisconsin, den 4. Okt. 1921.

Bericht der Beamten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Die Beamten möchten hiermit berichten, daß sie gewissenhaft versucht haben die Aufträge der Synode auszuführen.

1. Die Aufträge an die einzelnen Beamten (Prot. Seite 11, 13, 84) sind alle ausgeführt worden.

2. Die Beamten als solche, haben gleich nach der letzten Sitzung der Synode unter dem Siegel der Synode die Beschlüsse, Protokoll Seite 11, Punkte 2 und 3, abgesandt wie angerodnet. Antworten erhielten wir keine.

3. Ebenso wurde vom Ständigen Schreiber das Gesuch (Prot. Seite 52) abgesandt. Auch darauf kam keine Antwort.

4. Als „Trustees" der Synode wurde den Beamten nichts übergeben; es ist also darüber auch weiter nichts zu berichten.

5. Auch dies Jahr haben die Beamten, im Einklang mit den früher gefaßten Beschlüssen, ein ausführliches Programm für die Erledigung der Geschäfte ausgearbeitet. Es ist darin jedem Zweige der kirchlichen Arbeit Rechnung getragen. Wenn diese Ordnung befolgt wird kann nach unsrer Ansicht jede Sache gebührende Erwägung finden, auch ohne Einschränkung der Redefreiheit.

6. Die Beamten machen darauf aufmerksam, daß der Archivar, Prof. M. Vitz, dem Ständigen Schreiber die Schlüssel des Archivs gesandt hat. Prof. Vitz befindet sich gegenwärtig in Cuba. Die Synode sollte Vorkehrungen treffen, daß das Archiv unter passende Aufsicht gestellt wird.

7. Ferner machen die Beamten darauf aufmerksam, daß der Schatzmeister immer genötigt ist Gelder zu borgen um auch nur in etwa die laufenden Ausgaben der Synode zu decken. Das ganze Finanzsystem der Synode ist nicht geschäftsmäßig, und die Synode sollte endlich einmal Schritte tun, daß hierin Wandel geschaffen werde.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Val. Rettig, Präsident,
E. G. Krampe, Schreiber,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

Beilage zum Bericht der Beamten und zum Schatzmeisterbericht.

Bei der Sitzung der Beamten machte der Schatzmeister aufmerksam auf einige Punkte inbezug auf die Finanzen der Synode

und die Beamten erachten es für angemessen die Aufmerksamkeit der Synode auf diese Sachen zu lenken, wie folgt:

Aus dem Bericht des Schatzmeisters ist zu ersehen, daß dies Jahr alle Klassen ihre Auflagen in voll bezahlt haben. Die Synode hat also kein anderes Guthaben als den jetzigen Kassenbestand, im Betrage von $1744.56.

In diesem Kassenbestand ist jedoch eingeschlossen die $90.89 die noch an die Notleidenden zu senden sind. Auch ist darin eingeschlossen die Umlage der General Synode für die kommenden zwei Jahre, da der Finanzausschuß letztes Jahr diese Auflage ganz in den Voranschlag eingerechnet hat. Auch sind seit dem Abschluß der Bücher des Schatzmeisters Rechnungen eingelaufen, welche wenn bezahlt, den Kassenbestand bedeutend verringern werden.

Nun wurden im letzten Jahre dem Finanzausschuß die Meilengelder wie vom Ausschuß berechnet, nicht zur rechten Zeit übergeben; auch wurde der Bericht über Meilengelder, verschiedentlich verändert. Infolgedessen konnte der Finanzausschuß keinen richtigen Voranschlag machen. So wurden für Meilengelder $1208.87 ausgegeben, während nur $900.00 dafür berechnet wurden, ein Unterschied von $308.87.

Bedenken wir nun, daß zu diesem Fehlbetrag von $308.87 noch zuzurechnen sind die obenerwähnten $700.00 die eigentlich für die nächsten zwei Jahre als Auflage der General Synode bestimmt waren, und bedenken wir ferner, daß die Synode eine Bewilligung machte im Betrage von $100.00 für die Historische Gesellschaft (die aber nicht ausbezahlt wurde), so ergibt sich, daß die Synode, trotz ihres scheinbar guten Kassenbestandes, doch etwas über $1000.00 decken müßte, wenn der Kassenbestand wirklich ein Kassenbestand sein soll.

Und das sollte er sein. Es ist für den Schatzmeister, der sein Amt ohne irgend welche Vergütung verwaltet, eine höchst peinliche Sache immer für die Synode Geld borgen zu müssen. Es liegt auch gar kein Grund vor weshalb die Synode ihr Finanzsystem nicht in geschäftsmäßige Ordnung bringt. Die Synode kann in diesem Stücke leicht Wandel schaffen, wenn sie nur will.

Zunächst sollte die Synode dafür sorgen durch geeignete Beschlüsse, daß jeder Delegat der Anspruch auf Reisevergütung macht, seine Ansprüche vor dem Schluß des zweiten Sitzungstages an den Ausschuß für Meilengelder einberichten muß, damit der Bericht dieses Ausschusses rechtzeitig dem Finanzausschuß überwiesen werden kann.

Wenn dann ferner der Finanzausschuß angewiesen wird in seiner Berechnung der Auflage, 1/4 Cent pro Glied einzuschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes, so würde im Laufe von einigen Jahren solcher zustandekommen, und der bestehende, mißliche Zustand ein Ende haben.

Es wird eben immer wieder vergessen, daß die sogenannte „neue“ Auflage, im Grunde nur für die Deckung schon gemachter Auslagen ist. Wenn die Meilengelder ausbezahlt sind, ist in der Kasse meistens immer ein Defizit. Nun kommen aber gleich nach der Synode die Auslagen für Delegaten, für Reisekosten der Behördeglieder, für Protokoll u. s. w. — aber die neue Auflage wird erst bei den Sitzungen der Klassen im Frühjahr von den Klassen angenommen, und dann erst auf die Gemeinden verteilt, und erst gegen Ende des Synodaljahres an den Schatzmeister der Synode einbezahlt. Dann muß ferner bedacht werden, daß es nur ausnahmsweise vorkommt, daß die Klassen die Auflage alle vor Sitzung der Synode in voll bezahlen, wie dies Jahr geschehen ist.

Die Beamten erlauben sich der Synode folgende Vorschläge zur Annahme zu unterbreiten:

1. Beschlossen, Jedes Glied der Synode, welches Anspruch auf Reisevergütung macht, muß vor Schluß der Sitzung am zweiten Sitzungstage, seine Ansprüche (Meilenzahl u. s. w. nach Ordnungsregeln 7 und 8) dem Ausschuß für Meilengelder einreichen. Versäumt es solches zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung.

2. Beschlossen: Der Ausschuß für Meilengelder, soll gleich nach Empfang der Ansprüche für Reisevergütung, den Bericht anfertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuß für Finanzen überwiesen werden kann.

3. Der Ausschuß für Finanzen soll jährlich in der Berechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent pro Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes; solches soll jährlich geschehen bis ein Kassenbestand von $2500.00 vorhanden ist, dann jedoch soll solche Umlage nicht mehr eingerechnet werden.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Val. Rettig, Präsident,
E. G. Krampe, Schreiber,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wis., 12. Okt. 1921.

7. Handlungen der Synode über vorstehende Berichte:

Der Bericht des Schatzmeisters, nebst Büchern und Belegen, wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

Der Bericht der Beamten wurde angenommen und dann beschlossen, den Teil des Berichtes, der sich bezieht auf die Finanzen, zu verweisen an den Ausschuß für Finanzen, und den Teil der sich bezieht auf den Archivar, zu verweisen an den Ausschuß für Nominationen.

B. Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß berichtete über die Eingaben von Zeit zu Zeit, und die Synode handelte darüber wie folgt:

a) Eine Zuschrift der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode: “Shall the Reformed Church in the U. S. employ a Rural Church Field Worker?”

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.

b) Bericht des Schatzmeisters für den $20,000.00 Fonds.

c) Ein Gesuch der Erziehungskommission der General Synode den dritten Sonntag im Mai, 1922, zu bestimmen als „Erziehungstag" und durch die Klassen die Gemeinden zu ersuchen diesen Tag zu beobachten.

In Verbindung mit diesen Punkten unterbreitete Pastor J. J. Janett seinen Bericht über die Sammlung des $20,000 Fonds.

Jahres-Bericht des Schatzmeisters über den $20.000.00 Fonds für 1920 bis 1921, Decatur, Indiana Sept. 15. 1921.

An die Ehrwürdigen Synoden: Nordwest und Südwest.

Einnahmen:

Geld in Kasse, laut 1920 Bericht	$15255.09
Eingenommen von Gemeinden:	
Durch Pastor J. J. Janett	520.11
Intressen	1261.56
	$ 1781.67
Im Ganzen eingenommen und Geld in der Kasse	17036.76

Auslagen:

Keine.

Decatur, Indiana, September 15. 1921.

Achtungsvoll der Schatzmeister.

M. Kirsch.

Bericht über Sammlung für den $20,000 Fonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß für Sammlung von freiwilligen Gaben in den Gemeinden der Synode für den $20,000 Fonds hat dieses Jahr leider nur wenig zu berichten und dieses Wenige heißt nicht Fortschritt. Vor einem Jahr teilten wir der Ehrw. Synode mit, daß Ihr Ausschuß die nötige Vorbereitung für eine Sammlung in allen Gemeinden getroffen habe, daß aber die Ausführung durch die gleichzeitige allgemeine Vorwärtsbewegung unmöglich geworden sei und daß wir es der Synode anheim stellen zu bestimmen wie es damit unter obwaltenden Umständen gehalten werden soll. Unser Bericht wurde gelesen und dem Ausschuß für Lehranstalten überwiesen und dort begraben. Genannter Ausschuß berichtete zwar, daß er den Bericht empfangen habe, aber er machte der Synode keinerlei Empfehlungen und in Folge dessen faßte die Synode auch keinen Beschluß. Die Sache wurde übersehen und Ihr Ausschuß blieb ohne jegliche Anweisung. So steht die Sache jetzt. Unter diesen Umständen wurden denn im nun abgelaufenen Synodaljahr keine weiteren Anstrengungen gemacht. Die Synode mag beschließen ob der Ausschuß weiter bestehen und bei günstigern Verhältnissen fortarbeiten soll oder nicht.

Bald nach der Vertagung der letzten Synode erhielten wir folgende Gaben: Von der Ref. Zwingli Gemeinde in Monticello, Wisconsin $100.00

Von der Reformations Gemeinde in Town Washington,
Wisconsin 50.00
Von der St. Pauls Gemeinde in Mosel, Wis. 24.00

Total $174.00

Dieser Betrag wurde dem Schatzmeister des Fonds, dem Aelt. M. Kirsch in Decatur, Ind., übersandt, wofür die Quittung vorliegt.

Achtungsvoll vorgelegt von
J. J. Janett,
Vorsitzer des Ausschusses.

Handlung der Synode über vorstehende Punkte:

Beschlossen: Punkte b. und c. zu verweisen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Beschlossen: Den Bericht von Pastor Janett anzunehmen und den Ausschuß beizubehalten, damit er fortfahre in der Sammlung dieses Fonds.

d) Drei Zuschriften, eine von der Missionsbehörde, eine von der Waisenbehörde und eine von der Kirchbaufondsbehörde, die sich beziehen auf Aenderung der Freibriefe dieser Behörden behufs Zulassung der neuen Synode (Verschmelzung der Südwestlichen und der Interior Synode) zur Anteilnahme an diesen Anstalten.
Wurden verwiesen an die betreffenden Ausschüsse.

e) Bericht der Publication and Sunday School Board of General Synod.
Wurde verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.

f) Bericht vom Missionary and Stewardship Committee of General Synod.
Wurde verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

g) Eine Anfrage der Süd Dakota Klassis: „Worin das Unkonstitutionelle des Schlusses ihrer Sitzung bestehe."
Beschlossen: Die Süd Dakota Klassis wird verwiesen auf Ordnungsregel 72 der allgemeinen Kirchenordnung, worin die konstitutionelle Art des Schlusses einer Sitzung angegeben ist.

h) Bericht der historischen Gesellschaft.
Verwiesen an Spezialausschuß No. 5.

Dieser Ausschuß unterbreitete später folgenden Bericht:

Bericht des des Spezialausschusses No. 5.

Ihrem Ausschuß ist der Jahresbericht der Historischen Gesellschaft der Reformierten Kirche und ein Begleitschreiben dieser Gesellschaft überwiesen worden.

Aus denselben geht hervor: Diese Gesellschaft ist vor zehn Jahren ins Leben gerufen worden und zwar zwecks Sammlung von Büchern, Dokumenten, Bildern, Reliquien und allerlei Material das auf die Vergangenheit unserer Kirche Licht werfen und zum Studium unserer Geschichte einen Beitrag liefern kann. Ueber

zweitausend Gegenstände enthält schon diese Sammlung, die sich in einem Saal im Seminar zu Lancaster, Pa. befindet, und die Aussichten für Anlegung einer bedeutend größeren Sammlung sind günstig. Bei der Jahresfeier, lieferte Dr. W. J. Hinke einen Vortrag über „Die Quellen der Reformierten Kirchengeschichte in Pennsylvanien." Darauf wurde er beauftragt eine Geschichte der Ref. Kirchen im 18. Jahrhundert zu schreiben. Im kommenden Jahr soll Prof. Dr. Adolph Krampe, Lehrer im Missionshause, bei der Jahresfeier den Vortrag halten. Bisher war die Gesellschaft für die die nötigen Finanzen angewiesen auf die Jahresbeiträge der Glieder und auf die freiwilligen Beiträge einzelner Prsonen. Um aber die Sache recht betreiben und Größeres leisten zu können, kommt sie vor die Synoden mit einem Gesuch:

1. Um Ernennung eines Ausschusses der mit der Exekutive der Gesellschaft mitwirken soll;

2. Um eine jährliche Bewilligung zur Förderung der Arbeit der Gesellschaft; (Eastern Synod hat voriges Jahr $100.00 bewilligt.)

3. Daß die Synoden die Aufmerksamkeit der Klassen und Kirchenräte auf dieses Werk lenken und die Kirchenräte, Glieder und Gemeinden aufzufordern, Gegenstände von historischem Wert für unsere Kirche in dieses Archiv zu deponieren.

Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme von 1. und 3. Bezüglich No. 3 empfehlen wir für dies Jahr $100.00 zu bewilligen.

Achtungsvoll unterbreitet,
Geo. Grether, H. Treick,
C. A. Schmid, H. A. Arpke.

Handlung der Synode: Der Bericht wurde als Ganzes angenommen, und der Punkt der sich auf die $100.00 bezieht wurde an den Schatzmeister verwiesen.

i) Ein Gesuch von Pastor K. J. Ernst, betreffend seine Wiedernomination als Glied der Missionshaus-Behörden.

Beschlossen: Das Gesuch zu gewähren und an den Ausschuß für Nomination zu verweisen.

j) Resignation von Pastor Caleb Hauser als Glied der Behörden des Missionshauses.

Beschlossen: Den Bruder Hauser herzlich zu ersuchen sein Gesuch, resp. die Resignation, zurückzuziehen, und auch fernerhin seiner Synode als Glied der Behörden des Missionshauses zu dienen.

Beschlossen: Das die Synode dem Ausschuß für Nomination empfiehlt, Pastor Caleb Hauser für das Amt eines Historiographen zu nominieren.

k) Bericht des Hafenmissionars.

Der Bericht wurde verlesen und dann verwiesen, teils an den Ausschuß für Mission, teils an den Spezialausschuß No. 4. (Siehe Bericht in Artikel X.)

1. Schreiben und Zirkulare der Amerikanischen Traktatgesellschaft.

Wurden verwiesen an den Ausschuß für Mission.

m) Schreiben von Pastor W. Grether, betreffend die Generale Predigerversorgung und deren Unterstützung.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Predigerversorgung mit der Bemerkung, daß der Ausschuß uns berichte, ob die angeführten $2700 wirklich an Glieder unserer Synode ausbezahlt wurden.

Beschlossen: Pastor Wm. Grether jetzt Gelegenheit zu geben zur Synode zu reden.

(Solches geschah alsdann.)

n) Ein Schreiben von Pastor R. Birk, sich beziehend auf das Hilfswerk für die Notleidenden in Rußland. Pastor Birk ersucht die Synode, 15—20 Minuten über diese Sache reden zu dürfen.

Beschlossen: diesen Punkt zu verweisen an den Spezialausschuß No. 4 und wenn dieser Ausschuß berichtet dem Pastor Birk Gelegenheit zu geben über die Sache zu reden.

o) Eingabe vom Pastor H. K. Hartmann, sich beziehend auf den Unterricht in der deutschen Sprache in der Akademie des Missionshauses.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

p) Ein Vorschlag von Prof. F. Grether für Einführung einer stehenden Regel über Benachrichtigung von Ausschüssen und Personen, welche im Synodaljahre Arbeit für die Synode zu tun haben.

Beschlossen: Die neue Regel anzunehmen.

(Siehe Regel im Verzeichnis der Ständigen Regeln.)

Achtungsvoll unterbreitet,

H. T. Vriesen, C. D. Maurer,
F. E. Stucki, Jakob Dockter.

Der Bericht wurde dann als Ganzes angenommen.

Artikel V.

Synodalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen, wie folgt:

Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

A) Punkte welche Empfehlungen an die Klassen und Gemeinden enthalten.

a) S. 20—22: Aus dem Berichte über Verhandlungen der General Synode werden die Pkte. 2, 3, 9, 12, 19, 25, 26, und 28 an die Klassen verwiesen.
b) S. 41 ff. Empfehlungen bez. des Missionshauses.
c) S. 51 ff. Empfehlungen bez. der Missionsarbeit.
d) S. 55 ff. Empfehlungen bez. des Verlagshauses.
e) S. 60 ff. Empfehlungen bez. des Kirchbaufonds.
f) S. 65 ff. Empfehlungen bez. des Waisenhauses.
g) S. 69 ff. Empfehlung bezw. des Erziehungswerkes.
h) S. 77 ff. Empfehlungen bez. der Predigerversorgung.

i) S. 78 ff. Empfehlung bez. der Haushalterschaft.
j) S. 83. Empfehlung bez. der „Lord's Day Alliance".
k) S. 78 ff. Empfehlung bezw. des Altenheims.

Beschlossen: Diese Punkte auf den Tisch zu legen bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandlungen.

B) Delegaten zu den Schwestersynoden.

a) Deutsche Synode des Ostens:
Pastoren E. G. Krampe und L. D. Benner.

b) Central Synode:
Pastoren Geo. Grether und R. Birk.

c) Synode des Südwestens:
Pastoren G. D. Elliker und H. Treick.

Die Delegaten zur Oestlichen und Central Synode berichteten und ihre Berichte wurden gutgeheißen.

Der Delegat zur Synode des Südwestens konnte noch nicht berichten da diese Synode noch nicht ihre Sitzung gehabt hat.

Beschlossen: Diesen Teil des Punktes auf den Tisch zu legen bis zur nächsten Sitzung.

C) Aufträge an die Beamten.

a) An den Präsidenten:
S. 84, Pkt. 8: Der Präsident soll den Dank der Synode aussprechen.

b) An den Ständigen Schreiber:
S. 11, Pkt. VII a) und S. 31, Pkt. a). Der Schreiber soll den Schwesternsynoden den Auszug aus dem Protokoll in Duplikat zusenden.
S. 13, Pkt. 2, c) — soll eine Regel im Protokoll ändern.
S. 84, Pkt. 12 — soll gewisse Beschlüsse den Dakota Klassen mitteilen.
S. 84, Pkt. 13 — soll die nötige Anzahl von Protokollen drucken lassen.

c) An den Schatzmeister:
S. 84, Pkt. 10 und 11. — Der Schatzmeister soll gewisse Vergütungen auszahlen.

d) Aufträge an die Beamten als solche:
S. 11, Pkte 2 und 3. — Die Beamten sollen unter dem Siegel der Synode gewisse Beschlüsse an unsere Regierung absenden.
S. 52. — Die Beamten sollen ein Gesuch dieser Synode an das "Committee on Reference and Counsel" senden.
S. 19. — Die Beamten werden als Trustees der Synode ernannt in der Scotland Akademie Angelegenheit.

Beschlossen: Zu protokollieren: Erledigt durch den Bericht der Beamten. (Siehe Bericht in Art. IV.)

D) Verschiedenes.

1. S. 8 und 28: Ein Spezialausschuß, bestehend aus den Pastoren M. Vitz, E. Vornholt, A. Plappert und Aeltesten Aug. Reineking, soll dies Jahr berichten. (Bezieht sich auf Pkt. II, 2. b), im Bericht über Klassikalverhandlungen.)

Wurde verwiesen an Spezialausschuß No. 1.

Dieser Ausschuß berichtete später. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:

Bericht des Spezialausschuß No. 1.

Ihrem Ausschuß ist Punkt D) 1. aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, sich beziehend auf Punkte im letztjährigen Bericht über Klassikalverhandlungen, worüber die Synode Aufschluß wünscht, übergeben worden.

Ihr Ausschuß ist durchaus nicht im stande der Synode bei dieser Sitzung den gewünschten Aufschluß zu geben, da ihm die nötigen Dokumente zur Einsicht fehlen; er macht deshalb den Vorschlag, daß die Synode diesen Ausschuß beauftrage nächstes Jahr zu berichten.

Achtungsvoll unterbreitet,
A. C. Plappert, Th. Schildknecht,
Henry Schmitz, Victor Großhuesch.

2. S. 19: Der Bericht des Spezialausschusses über Scotland Akademie wurde auf den Tisch gelegt bis zu dieser Sitzung.

Beschlossen: Diesen Punkt aufzunehmen wenn der Ausschuß über Lehranstalten berichtet. (Siehe Art. IX.)

3. S. 56: Archivar und Historiograph werden ernannt als Komitee um in Gemeinschaft mit der Historical Society of the Reformed Church zu arbeiten.

Wurde verwiesen an Spezialausschuß No. 5. (Siehe Bericht in Artikel IV.)

4. S. 84, 5: Pastor Wm. Zenk wird ernannt als Transportationsagent der Synode.

Beschlossen: Daß wir dem Bruder Zenk für seine Bemühungen als Transportationsagent danken, und daß wir die ganze Transportations-Angelegenheit dem Ausschuß für Meilengelder überweisen, damit dieser einen Plan berichte.

5. S. 84, Pkt. 7: Referenten werden ersucht ihre Referate zu veröffentlichen.

6. S. 84, Pkte. 15—17: betreffen die Art, die Zeit und den Ort dieser Sitzung.

Beschlossen: Zu protokollieren: Erledigt.

Achtungsvoll der Ausschuß,
E. G. Krampe, W. Rech,
Otto J. Vriesen, H. Schmitz.

Artikel VI.

Klassikalverhandlungen.

A. Bericht des Ständigen Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

I. Tadelswerte Dinge.

Keine.

II. Gesuche und Verweisungen.

Manitoba Klassis ersucht die Synode:

a) zu gestatten, daß der Bericht der Exekutive in der Jahresversammlung vorgelegt, geprüft und angenommen werde.

b) Ersucht um Abänderung der Ordnungsregel 14, dahin lautend: „daß auch die Ständigen Schreiber der Exekutive angewiesen werden, dem Schreiber der Klassis rechtzeitig mitzuteilen, welche Prediger im vergangenen Jahr durch die Exekutive aufgenommen wurden, um denjenigen Predigern, die während des Jahres durch den Exekutivausschuß der Klassis aufgenommen wurden, ihr Stimmrecht zu bewahren."

c) Ersucht Synode, ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß das letztjährige Gesuch um 100 Dollars Unterstützung übersehen worden ist.

d) ersucht neuerdings auch für dieses Jahr eine Unterstützung von 100 Dollar.

III. Appellationen und Beschwerden.

1. Pastor F. A. Rittershaus appelliert an die Synode gegen eine Handlung der Süd Dakota Klassis. (Protokoll der 1. Spezialsitzung vom 10. November 1920, Seite 2.)

IV. Verhandlungen über die Synodalbeschlüsse.

1. Vorwärtsbewegung: Alle Klassen haben sich mit dieser Angelegenheit befaßt. Rundweg abgelehnt hat es die Süd Dakota Klassis, die die Bewegung als menschliche Mache und unbiblisch ansieht. Die Nord Dakota Klassis, die letztes Jahr brieflich gegen die Bewegung sich entschied, hat sich in ihrer regelmäßigen Versammlung entschlossen, sich den Beschlüssen der Synode vom letzten Jahr anzuschließen. Auch die Minnesota Klassis, die im vergangenen Jahr ablehnend sich verhielt indem sie dieselbe als Menschenwerk und nicht mit dem Wort Gottes in Uebereinstimmung seiend verwarf, hat dieses Jahr die Angelegenheit für ein Jahr auf den Tisch gelegt. Die Nebraska Klassis ist nicht für kirchliche Neuerungen und lehnt auf Grund des Erfolges durch das Alte und Hergebrachte eine Teilnahme an der Bewegung ab. Die anderen Klassen nehmen die Bewegung an, mit besonderer Indossierung des Teiles, der die Vertiefung des geistlichen Lebens befürwortet und erstrebt. Die Frage der finenziellen Beteiligung wird den Gemeinden und Pastoren überlassen.

Eureka Klassis beharrt ebenfalls bei ihrem letztjährigen Beschluß, die Vorwärtsbewegung abzulehnen, weil sie unbiblisch ist und ernennt einen Ausschuß, der auf der nächsten Klassissitzung ein Referat darüber gebe.

2. Für die notleidenden Glaubensbrüder wurde in allen Klassen gesammelt wie die Synode empfahl, doch berichtet Manitoba, daß die Gaben des ungünstigen Geldkurses wegen direkt nach den Zentralstaaten gesandt wurden und nicht an den Schatzmeister der Synode. Die Portland-Oregon Klassis, nachdem sie den Beschluß der Synode zu dem ihrigen gemacht hat, ernennt einen Spezialausschuß, der mit Bezug auf das Nichthandeln der General Synode folgenden Bericht einreicht; „Wir vernehmen mit Genugtuung, daß die General Synode sich der Sache annimmt. Wir bedauern, daß in dieser wichtigen Angelegenheit die Ehrw. General Synode so spät gehandelt hat. Wir erachten dies als ein tadelnswertes Versäumnis."

3. Altenheim: Auch dieses Werk wird von allen Klassen empfohlen; doch beschließt Portland-Oregon: „daß wir die Wichtigkeit einer solchen Anstalt anerkennen, stellen es aber jedem frei, die Anstalt zu unterstützen oder nicht, da wir doch unsere Alten hier versorgen müssen."

4. Die sonstigen Empfehlungen der Synode wurden angenommen.

5. Scotland Akademie: Die drei Klassen in den Dakotas haben dem Wunsche der Synode gemäß die Behörde der Akademie beauftragt, das Eigentum gesetzlich an die Synode des Nordwestens zu übertragen mit der Bedingung, daß die Synode, mit den Kreditoren der Anstalt ein Uebereinkommen treffe. Falls die Synode die Schuld von 13,000 Dollars nicht sofort übernehmen kann, so soll die Behörde angewiesen sein, das Eigentum an den Meistbietenden zu verkaufen.

Eureka-Klassis empfiehlt, die Schule zu verkaufen an den Meistbietenden und nach Bezahlung der Schulden den Rest an Predigerversorgung abzugeben wie im Freibrief verlangt, weil aus den Verhandlungen der Synode über die Akademie hervorgehe, daß die Schule den Klassen gehört und sie auf Grund des Freibriefes nicht an die Trustees der Synode übertragen werden kann.

b) Die drei Dakota Klassen sehen von der Gründung einer eigenen Synode ab.

V. Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizens, Ordination.

1. Sheboygan Klassis.

a) Aufnahmen. Past. A. Funck von der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. E. P. Nuß, von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Past. F. W. Knatz an die Zions Klassis, Synode des Südwestens; Past. L. D. Benner an die Toledo Klassis, Central Synode; Past. F. Hall an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. A. C. Schieler an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. P. A. Olm an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Examination und Lizensur: Kand.: Victor Großhüsch, Henry Miller, Oscar Schmitt, Paul Olm, Alfred Schieler.

2. Milwaukee Klassis.

a) Aufnahmen: Past. J. Friedli von der Zions Klassis, Synode des Südwestens.

b) Entlassungen: Past. E. P. Nuß an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Past. W. Diehm an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

3. Minnesota Klassis.

a) Aufnahmen: Past. W. Diehm von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Karl J. Ernst, von der Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. A. C. Schieler von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Ursinus Klassis.

a) Aufnahmen: Past. P. Sommerlatte von der Philadelphia land Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

b) Entlassungen: Past. K. J. Ernst an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. H. J. Netzel an die Allegheny Klassis, Pittsburgh Synod.

c) Ordination: Liz. G. Meininger.

5. Nebraska Klassis.

a) Aufnahmen: Past. F. P. Franke von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. J. A. Toensmeier vom Presbyterium von Nebraska City Presbyterian Church N.

6. Süd Dakota Klassis.

a) Aufnahmen: Past. M. Nuß von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens; Past. R. Klaudt von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. G. J. Zenk von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Past. A. Funck an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Past. H. Treick an die Eureta Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis.

a) Ordination: Liz. F. Stucki.

b) Aufnahmen: Past. G. von Grüningen von der Erie Klassis, Central Synode.

8. Manitoba Klassis:

a) Aufnahme: Past. P. Sommerlatte von der Philadelphia Klassis, Deutsche Synode des Ostens; Past. C. Reppert von der

Zions Klassis, Synode des Südwestens; Past. John Conrad von der Zions Klassis, Synode des Südwestens.

b) Entlassungen: Past. S. Romeis an die Missouri Klassis, Synode des Südwestens.

9. Eureka Klassis.

a) Aufnahmen: Past. H. Treick von der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. J. Klundt von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Past. A. Haller-Leuz von der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Past. M. Nuß an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. G. J. Zenk an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

10. Nord Dakota Klassis.

a) Aufnahmen: Past. F. Hall von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Past. R. Klaudt an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. F. P. Franke an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; Past. J. Großmann an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

VI. Ort und Zeit der nächsten Jahressitzung und Beamten der Klassen.

1. Sheboygan Klassis:
   Ort: Reformierte Gemeinde in Humbird, Wis.
   Zeit: Am 2. Mittwoch im Juni 1922, 7:30 abends.
   Präsident: Pastor F. W. Beißer, Plymouth, Wis.
   Ständ. Schreiber: Pastor Dr. D. W. Vriesen, Manitowoc, Wis.
   Schatzmeister: Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. Milwaukee Klassis:
   Ort: St. Johannes Gemeinde, Waukegan, Jll.
   Zeit: Den Beamten überlassen.
   Präsident: Pastor C. J. Walenta, Reeseville, Wis.
   Ständ. Schreiber: Pastor J. L. Csatlos, Wayne, Wis.
   Schatzmeister: Mr. J. J. Figi, New Glarus, Wis.

3. Minnesota Klassis:
   Ort: St. Johannes Gemeinde, Fountain City, Wis.
   Zeit: Am 7. Juni 1922.
   Präsident: Pastor O. Stockmeier, LaCrosse, Wis.
   Ständ. Schreiber: Pastor A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn.
   Schatzmeister: Pastor A. Hoerbe, Alma, Wis.

4. Nebraska Klassis:
   Ort: Hoffnungsgemeinde bei Harbine, Neb.
   Zeit: am 8. Juni 1922, abends 7:30 Uhr.
   Präsident: Pastor R. Birk, Sutton, Neb.
   Ständ. Schreiber: Pastor H. E. Grieb, Harbine, Neb.
   Schatzmeister: Pastor Jacob Bohler, Belden, Neb.

5. Ursinus Klassis:
   Ort: St. Pauls Gemeinde, Wheatland, Iowa.
   Zeit: Mittwoch nach Pfingsten, 1922, 8:00 abends.
   Präsident: Pastor Paul Träger, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.
   Stând. Schreiber: Pastor Emil F. Franz, Melbourne, Ia.
   Schatzmeister: Mr. G. Matzinger, Slater, Iowa.

6. Süd Dakota Klassis:
   Ort: Menno, Süd Dakota.
   Zeit: am 14. Juni 1922.
   Präsident: Pastor W. J. Krieger, Tripp, S. D.
   Stând. Schreiber: Pastor A. Kurtz, Marion, S. D.
   Schatzmeister: Mr. Aug. Reich, Scotland, S. D.

7. Portland-Oregon Klassis:
   Ort: 1. Ev. Ref. Gemeinde, Portland, Origon.
   Zeit: am 8. Juni 1922.
   Präsident: Past. A. F. Lienkämper, 6021 87. St. S. E., Portland, Oregon.
   Stând. Schreiber: Past. A. E. Wyß, Portland, Ore., R. F. D. 4.
   Schatzmeister: H. Roth, Portland, Ore., R.F.D. 4, Box 1262.

8. Manitoba Klassis:
   Ort: Zions Kirche, Vegreville, Alta.
   Zeit: am 16. Juni 1922, abends ½8 Uhr.
   Präsident: Pastor J. Hoffman, Ft. Sasketchewan, Alta., Can.
   Stând. Schreiber: Past. A. Heinemann, 1018 Magnus Ave., Winnipeg, Canada.
   Schatzmeister: Past. C. J. Weidler, Vegreville, Alta., Can.

9. Eureka Klassis:
   Ort: Wishek, N. Dak.
   Zeit: 7. Juni 1922, 8 Uhr abends.
   Präsident: Pastor H. W. Stienecker, Ashley, No. Dak.
   Stând. Schreiber: Pastor John Klundt, Wishek, No. Dak.
   Schatzmeister: Pastor J. Gatermann, Hosmer, So. Dak.

10. Nord Dakota Klassis:
   Ort: Wimbledon Pfarrstelle, No. Dak.
   Zeit: am 7. Juni 1922.
   Präsident: Pastor Theodore Müller, New Rockford, N. D.
   Stând. Schreiber: Pastor A. F. Bock, Beulah, No. Dak.
   Schatzmeister: Mr. Adolph Graf, Streeter, No. Dak.

Achtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß,
Karl J. Ernst, Vorsitzer.

B. Handlungen der Synode über vorstehenden Bericht.

I. Wurde angenommen.

II. a. Wurde verwiesen an den Spezialausschuß No. 2. (konstitutionelle Fragen.) Dieser Ausschuß unterbreitete später folgenden Bericht:

Bericht des Spezialausschusses No. 2.

Ihr Ausschuß empfiehlt Folgendes zur Beschlußnahme:

a) Beschlossen, daß eine Klassis, nach dem Urteil der Synode vollständig im Einklang mit Artikel 94 der Kirchenordnung handelt, wenn sie auf ihrer Jahresversammlung in Verbindung mit der Eröffnung, unmittelbar vor der Präsidentenwahl, den Jahresbericht ihrer Exekutive hört und erledigt; dann erlangen alle im Laufe des Jahres neuaufgenommenen Prediger gleich vom Anfang der Jahressitzung an, schon bei der Präsidentenwahl, Sitz und Stimme.

b) Die von der Manitoba Klassis gewünschte Veränderung der Ordnungsregel No. 14 hingegen erachtet die Synode nicht für zulässig, weil die Handlungen der Exekutive zuerst von ihrer eigenen Klassis ordnungsgemäß revidiert und genehmigt werden müssen, ehe sie vor einer Synode Geltung erlangen können.

Achtungsvoll der Ausschuß,

H. C. Nott, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode:

Pkt. 1. wurde angenommen.

Pkt. 2. Beschlossen: Diesen Punkt an die Generalsynode zu verweisen.

II. b. und c. Wurden verwiesen an den Ausschuß für Mission.

III. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Appellationen.

IV. 1. Wurde verwiesen an den Spezialausschuß No. 3. über Vorwärtsbewegung. (Siehe Bericht des Ausschusses in Artikel XXI.)

2. Beschlossen: Kenntnis zu nehmen.

3. Verwiesen an den Ausschuß für Altenheim.

4. Wurde angenommen.

5. a. Verwiesen an den Spezialausschuß No. 6. (Siehe Bericht in Artikel IX, Lehranstalten.)

b. Beschlossen: Notiznahme.

V. (alle Punkte) Wurde angenommen.

VI. (alle Punkte) Wurde angenommen.

Hierauf wurde der Bericht als Ganzes angenommen und alle Punkte die bis nach Erledigung dieses Berichtes auf den Tisch gelegt waren, wurden aufgenommen und als erledigt erklärt.

Artikel VII.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Der Empfang der Delegaten von Schwestersynode war zur Tagesordnung gemacht worden für Donnerstag nachmittag.

Prof. E. A. Hofer, D. D., überbrachte die Grüße und Segenswünsche der Deutschen Synode des Ostens.

Pastor Alfred Grether redete zur Synode als Vertreter der Central Synode.

Pastor Wm. Deglow schloß mit einer herzlichen Ansprache als Delegat der Synode des Südwestens.

Auf diese Ansprachen antwortete der Präsident in herzlich eindringlicher Weise, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses über Korrespondenz.

Der Ausschuß unterbreitete folgenden Bericht, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden im Auszug die Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens und Central Synode überreicht. Ebenfalls Verhandlungen 1920 der Synod of the Interior, Potomac, Pittsburgh, Eastern Synoden und Reading Classis. Von letztem nehmen wir Notiz.

Aus den Verhandlungen der Synode des Ostens ersehen wir, daß die 80 Cents Auflage für das Missionshaus gut geheißen wird, die Central Synode nimmt diese Auflage mit Bedenken an.

Zu Paragraph 30 von der Missionshaus Konstitution-Veränderung: die Oestliche Synode heißt den Plan gut, Central nimmt den Nominationsplan an.

Die Synode des Ostens spricht ihre Freude aus über die Vollendung der Studien von 13 Predigtamtskandidaten; ebenfalls daß der Versuch deutsche Studenten von Halle und Heidelberg für das Missionshaus zu gewinnen durch Prof. Dahlmann ermutigend ist.

Der dritte Sonntag im Mai 1922 soll dem Werke der Ausbildung von Predigern und Missionaren und Lehrern gewidmet sein. So empfiehlt die Synode des Ostens und Central Synode.

Bezüglich der Zukunft des Missionshauses beschoß Central Synode "first, last, and all the time" mit „Herz, Mund und Händen" loyal zu bleiben.

Einheimische Mission.

Die Central Synode empfiehlt alle Kräfte anzustrengen die volle 80 Cents Auflage zu erreichen. Ebenfalls die kräftige Unterstützung der Indianer Mission und Schule zu Neillsville und daß Gemeinden die noch keine Beiträge eingesammelt haben, ermutigt werden solches zu tun und wenn möglich Past. J. Stucki einzuladen den Gemeinden die Sache ans Herz zu legen und das der zweite Sonntag im November jährlich anerkannt werde als Indianer Missionstag zum Wohle der Mission und Schule.

Baufonds.

Central Synode empfiehlt:

15 Cents pro Glied, neben $500 Fonds, Annuity Bonds, liberale Pfingstkollekten, größere Gaben von begüterten Gliedern, und testamentarische Vermächtnisse werden bestens empfohlen, Rückzahlungen werden schleunigst gewünscht und die Veränderung des Charters, anderen Synoden Teilnahme am Werk zu gewähren, wird gutgeheißen.

Hafenmission.

Central Synode empfiehlt 5 Cents Auflage per Glied für einen permanenten Fonds für das neue Hospiz.

Heidenmission.

Central Synode. Klassen und Gemeinden ermutigt:

1. Missionsstudien-Klassen zu organisieren.
2. Neue Unterschriften für Outlook of Missions zu gewinnen.
3. Bildervorträge werden empfohlen.
4. Zweiter Sonntag im Februar als Ausländischer Missionstag zu halten.
5. Sommerkonferenzen werden ermutigt.
6. Heimkehrenden Missionaren Gelegenheit zu geben die Gemeinden zu besuchen.
7. 80 Cents in voll aufzubringen.

Mission-Haushalterschaft.

Central Synode empfiehlt für Heiden Mission und Einheimische Mission 80 Cents pro Glied in voll aufzubringen. Die Klassikal-Ausschüsse sollten in inniger Verbindung mit dem Ausschuß der General Synode treten. Ein Synodalausschuß für Haushalterschaft wird empfohlen.

Publikation.

Central Synode und Synode des Ostens beschließen die Auflage von 5 Cents per Glied für das Publikationswerk und empfehlen die Ausbreitung von Annuity Bonds. Beide Synoden empfehlen den ausschließlichen Bezug aller kirchlichen Bedürfnisse durch unser Central Publishing House in Cleveland, Ohio.

Veränderung des Charters des Verlagshauses: Gleiche Rechte gebend, denen durch Konsolidation neu zu bildenden Synoden.

Central Synode wünscht, daß das Direktorium Pläne entwerfe für zukünftige Erweiterung des Werkes.

Waisenhaus.

Synode des Ostens und die Central Synode bitten, daß alle Gemeinden der Waisen bei dem Kinderweihnachtsfest herzlich gedenken.

Central Synode dringt auf 25 Cents pro Glied Auflage für das Waisenhaus.

Synode des Ostens empfiehlt Beiträge für das „Baby Cottage“ und Central Synode empfiehlt $1.00 per Glied für diesen Zweck aufzubringen.

Den neuzugründenden Synoden dieselben Rechte zu gewähren wie bisher.

Altenheim.

Synode des Ostens hat ein Altenheim in ihrem Gebiet, aber Glieder sind ermutigt auch der Anstalt in Upper Sandusky zu gedenken.

Nach einem Jahr sollte Superintendent und Finanzagent in einer Person verbunden sein. Zu bauen wie gegenwärtige Verhältnisse es erheischen.

10 Cents Auflage gutgeheißen.

Speziellen Wohltätern nebst Supt. Ruf wird herzliche Anerkennung gezollt. Pastor B. E. Lienkämper als temporärer Superintendenten gutzuheißen.

Predigerversorgung.

Jede Klassis sollte einen „Informant" ernennen. Ein besonderer Tag im November oder sonstwie dieser Sache zu gedenken. 15 Cents per Glied aufzubringen.

Ermutigen, daß alle Pastoren sich dem „Sustentation Departement" der General Behörde anschließen, sodaß u. s. w.

Sonntagsschulen.

Central Synode empfiehlt: 10 Cents per Glied für General Synodical Board, Lehrerklassen zu gründen, und zweiten Sonntag im Oktober als Y. P. S. Day zu feiern, Sommer-Missionskonferenzen und Klassikal Y. P. S. Ausschüsse zu ernennen. Ebenfalls tägliche Sommer Bibelschulen.

Vorwärtsbewegung.

Central Synode empfiehlt: Evangelistische Feldzüge, Klassikale Retreats, und die Vorwärtsbewegung in voll durchzuführen.

Central Synode versammelt sich am 19. September 1922. Ort der Sitzung ist den Beamten überlassen.

Achtungsvoll,
Der Ausschuß,
W. F. Horstmeier,
W. P. Kuhn,
Arthur Treick.

Artikel VIII.

Religion und Statistik.

Der Ausschuß für Religion und Statistik unterbreitete nachstehenden Bericht, samt Statistik. Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen. (Statistik siehe unter Tabellen am Ende.)

Bericht über Religion und Statistik der Synode des Nordwestens.

Der Herr war mit uns! Dieser Jubelton klingt aus allen Berichten hervor. Bald kommt er zum Ausdruck mit den Worten des Dichters: Der Herr ist nun und nimmer nicht von seinem Volk geschieden, bald äußert er sich im innigen, kindlichen Vertrauen in Gottes Schutz mit dem Psalmwort: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibet, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und mein Burg, mein Gott auf den ich hoffe; und bald hören wir ihn aus dem felsenfe-

sten Glauben auf seine ewige Gnade heraus mit den Worten des Propheten: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr dein Erbarmer. Diese Freude über die Gegenwart des Herrn ermutert zum Dank und darum preist man auch seine Güte und spricht: Herr, ich will dir danken unter den Völkern; ich will dir lobsingen unter den Leuten denn deine Güte ist so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.

Die Prediger des Evangeliums.

Alle Berichte rühmen die Güte Gottes, der den Predigern des Evangeliums Gesundheit verliehen und sie freundlich geleitet hat; denn fast allen war es vergönnt ohne Unterbrechung das Wort Gottes zu verkündigen. Anfechtungen, Glaubenskämpfe und Seelenleiden sind allerdings einigen nicht erspart geblieben. Auch Heimsuchungen blieben nicht aus, denn Krankheit und Leiden kehrten hier und da ein und in vier Familien auch der Tod. Doch wir vertrauen dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, der um Christi willen auch unser Vater ist, daß wir nicht zweifeln, er werde uns alles Uebel, das er uns in diesem Jammertal zuschickt zu gute wenden, dieweil er es tun kann als ein allmächtiger Gott und auch tun will als ein getreuer Vater.

Am täglichen Brot scheint es nicht gefehlt zu haben, denn mehrere Berichte erwähnen Gehaltserhöhungen. Ob manche Brüder zu bescheiden sind und aus falscher Scham von ihrem leiblichen Auskommen nichts berichten wollen, wissen wir freilich nicht. Es scheint aber fast so; denn ein Bericht redet von einem Amtsbruder, welcher die Lebensweisheit berichtet, daß wenn man wenig Geld habe, man sparen lerne und in einem andern Bericht werden die großen Opfer gerühmt, die ein Amtsbruder bringt, wie auch die große Selbstverleugnung, die er übt. Auch bedauert es ein Bericht, daß ein leidender Emeritus und seine kranke Gattin nicht geringe Sorgen um das tägliche Auskommen gehabt hätten, da die gewährte Unterstützung für gewöhnliche Verhältnisse kaum hinreichend sei, viel weniger in Zeiten der Krankheit.

Die Prediger des Evangeliums schämten sich des Evangeliums von Jesu Christo nicht; sie standen auf ihrer Hut und haben den klaren Posaunenton in die Gemeinden hineinschallen lassen: Es ist in keinem andern Heil, ist auch kein andrer Name den Menschen unter dem Himmel gegeben, darinnen wir können selig werden. Sie wissen und bekennen es: Das Wort von der Erlösung durch Jesum Christum ist auch heute noch das einzige Mittel zur Rettung unsterblicher Seelen. Auch in die Häuser und an die Krankenbetten wurde dieses seligmachende Evangelium gebracht.

Die Kirchenräte.

Es war ein Jahr des Friedens und einträchtiger Arbeit. Das Verhältnis der Prediger zu den Kirchenräten wird in allen Berichten als ein gutes bezeichnet. Nur in einem Falle wird berichtet,

daß der Pastor dem Kirchenrate entgegen treten mußte, willkürlicher Handlungen wegen. Durchweg wird aber sonst ihre Arbeit in rühmender Weise anerkannt. Sie sind Vorbilder, arbeiten im Einverständnis mit den Pastoren und sind in Gemeinden, wie auch in Sonntagsschulen tätig. In keinem Berichte wird jedoch erwähnt, daß die Aeltesten mit oder neben dem Pastor auch Haus- und Krankenbesuche machen. Ein Kirchenrat hält sich Klassis und Synode gegenüber in abwartender Stellung, der Neuerungen wegen, die man nicht einführen wolle.

Die Gemeinden.

Die treue Verkündigung des Wortes Gottes hat auch eine gute Aufnahme gefunden, denn der Besuch der Gottesdienste war nach der Meldung sämtlicher Berichte gut. Auch die Teilnahme am heiligen Abendmahl hat den Berichten gemäß und auch nach der Statistik zugenommen, ist jedoch immer noch nicht was sie sein sollte. Würde aber die Zunahme der letzten Jahre noch länger fortdauern, müßte das Klagen bald aufhören.

Doch gute Kirchengänger sind oftmals noch keine guten Christen. Das zeigt sich, wenn man in das alltägliche Leben der Glieder einen Einblick tun kann. Da hört man dann aus den Berichten das Bedauern, daß der christliche Lebenswandel der Art ist, daß die Grenzen zwischen Welt und Christentum sich immer mehr verwischen, daß der Sabbat entheiligt wird durch weltliche Vergnügungen und Lustbarkeiten und daß das Automobil es möglich macht allem möglichen in der Nähe und Ferne beizuwohnen. Auch scheinen die verderblichen Folgen, die der Weltkrieg mit sich brachte, wie z. B. die furchtbare Entsittlichung im moralischen Leben auch in unser Gemeindeleben einzudringen, denn es werden aus zwei Klassen solche Fälle erwähnt, über die Gericht gehalten werden mußte. Das Tischgebet wird wohl noch allgemein gehalten, doch über Hausandachten sind die Berichte zurückhaltend. In vereinzelten Fällen wird noch Hausandacht gehalten. Ein Bericht zieht daraus den ganz folgerichtigen Schluß, daß es daher in solchen Familien, wo die stille Sammlung in Gottes Wort und Gebet fehlt, auch mit der Erziehung nicht gut bestellt sein könne. Doch weisen die Berichte die erfreuliche Tatsache auf, daß dem Werke der Erziehung vermehrtes Interesse entgegengebracht wird. In den Sonntagsschulen, die in vielen Gemeinden in blühendem Zustande sich befinden, in den noch vorhandenen Gemeindeschulen, in Religionsschulen, ganz besonders aber im Konfirmandenunterricht, auf den großes Gewicht gelegt wird, wird treu und gewissenhaft gearbeitet die Jugend in dem Einen, was not tut, zu unterrichten. Das ist ein erfreuliches Zeichen, haben wir doch als Reformierte Kirche in unserm teuren Heidelberger, in welchem das Bekenntnis der Väter in so vortrefflicher Weise niedergelegt ist, einen kostbaren Schatz, welcher unsrer Jugend, der Hoffnung der Kirche nicht bloß erhalten und bewahrt, sondern auch im Unterrichte gelehrt und

mitgeteilt werden sollte. Der Arbeit der Erweiterung unsrer Grenzen, dem Werke der Mission, wird genügende Aufmerksamkeit geschenkt, Missionen sind selbsterhaltend und andere gegründet worden. Offene Herzen und Hände haben die Gemeinden gehabt, die Gaben sind in erfreulicher Weise in reichem Maße geflossen. Daher erblicken wir auch ein reges tätiges Schaffen im Gemeindeleben. Zwei Kirchen wurden eingeweiht, Pfarrhäuser errichtet oder angekauft, Pfeifenorgeln angeschafft und Verbesserungen und Vergrößerungen der verschiedensten Art am Kircheneigentum vorgenommen. Hier und da wurden die Schulden ganz abgetragen und in anderen Fällen in großem Maßstab verringert.

Besondere Ereignisse.

Freudige Tage und frohe Feste haben gefeiert werden können und haben wohl mit ihrem Segen und ihrer Freude neue Lust und Liebe zur Arbeit gegeben. Dem in der Nebraska Klassis geachteten und geliebten Pastor J. B. Braun war es vergönnt, die seltene Feier, das 50jährige Amtsjubiläum und mit seiner Gattin das goldene Hochzeitsfest feiern zu dürfen, und die Amtsbrüder Kattmann und Riedesel feierten den 25. Gedenktag ihrer Ordination. Die Gemeinde, deren Gastfreundschaft die Synode jetzt genießt, hat in würdiger und eindrucksvoller Weise, das 25jährige Jubiläum ihrer Gründung begangen und die Zionsgemeinde in Winnipeg, Canada gedenkt dieses Fest in diesem Jahre zu feiern.

Hier möchten wir auch unserer betagten und durch Krankheit dienstunfähigen Amtsbrüder gedenken. Sie stehen jetzt in den Tagen, von welchen die Schrift sagt, daß sie uns nicht gefallen. Möge der Herr ihr Trost sein und auch zu ihnen wie einst zu einem Abraham sprechen: Fürchte dich nicht, ich bin dein Schild und sehr großer Lohn.

Drei unserer treuesten Amtsbrüder hat der Herr des Weinbergs heimgerufen und Feierabend machen lassen, nämlich Pastor Krahn, ein Emeritus aus der Minnesota Klassis, und Pastor W. F. Koehler, der 42 Jahre in gesegneter Arbeit in derselben gestanden hat und Pastor C. F. Graeser, der 20 Jahre lang in Selbstverleugnung Pionierarbeit in Canada verrichtet hat.

Aus der Sheboygan Klassis wird der Heimgang von den folgenden Aeltesten berichtet: H. A. Stockmeier, F. Boedecker, H. Depping, J. Hunsiker, C. Backhaus, W. Klink und H. Stock. Aus der Ursinus Klassis wurden vier Aelteste vom Herrn abberufen: L. Roggentien, R. Bohren, A. Sandermann und J. Leibsle.

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach. Offb. 14, 13.

Sie sind daheim, wir wallen noch fort, Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Achtungsvoll vorgelegt,

Der Ausschuß,

Val. Rettig,

F. A. Rittershaus.

Artikel IX.

Lehranstalten.

I. Missionshaus.

1. Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses für das Jahr 1920—1921.

„Sein Rat ist wunderbar, und führt es herrlich hinaus.“ In dies Bekenntnis des Propheten müssen auch wir einstimmen beim Rückblick auf das verflossene Schuljahr. Es war ein Jahr voller Mühe und Sorgen, aber auch ein Jahr, in welchem wir die wunderbare Durchhilfe des Herrn wieder erfahren durften.

Eine große Anzahl von Vakanzen machten, sowohl der Fakultät als auch der Behörde viele Sorgen und Mühe. Die Fakultät berichtet hierüber wie folgt: „Die von Dr. Schieler vakant gewordene Professur wurde zum Teil durch die Anstellung des früheren Professors K. F. Hagemeier besetzt. Auch fanden wir in der Person von Herrn Raymond Kleist einen Lehrer der englischen Sprache für die Akademie und die Freshman Klasse im College. Schon bauten wir die Hoffnung auf größere und bessere Leistungen unserer Schule, auf die vermehrte Fakultät, besonders da der neuerwählte Professor der praktischen Theologie, Adolf Krampe, D. D., mit frohem Mut und Geistesfrische in die Arbeit eingriff; als Prof. Knatz uns unangenehm überraschte mit seiner Resignation. Er blieb jedoch bis zum Ende des ersten Semesters, so daß Pastor Caleb Hauser, der provisorisch an seine Stelle ernannt wurde, ohne Unterbrechung des Unterrichts seine Arbeit fortsetzen konnte. Wir sollten jedoch nicht so leicht in ruhiges Fahrwasser wieder hineinkommen, denn gegen das Ende des Jahres reichte Pastor Benner seine Resignation als Finanz-Sekretär und Schatzmeister ein und die sorgenvolle Frage bedrückte unsere Herzen, „Wo finden wir den geeigneten Mann für diese, für die Finanzen der Anstalt so wichtige Stelle“. (Und diese Frage ist jetzt noch nicht gelöst.) Wir sollten, wie es schien, in immer größere Schwierigkeiten hineinkommen, denn schon bei der Spezialsitzung der Behörde teilte Prof. Karl J. Ernst uns mit, daß er seine Stelle als Professor im Missionshaus bis zum Ende dieses Schuljahrs aufgeben würde, um einen Ruf an die Ref. Gemeinde zu Waukon, Ja., anzunehmen. Ungeachtet mancher Gesuche, seinen Entschluß zu ändern, beharrte er dabei, und scheidet aus unserer Mitte. Lehrer Kleist wurde ersucht, seinen Kontrakt für das kommende Jahr zu erneuern und überraschte uns mit der Nachricht, daß er auch beabsichtige, uns am Ende des Schuljahrs zu verlassen. Und da kam noch die Mitteilung von Prof. Bitz, die unsere Herzen mit tiefer Trauer erfüllte, daß er mit großem Leidwesen sich gezwungen sähe, in Folge seines kranken körperlichen Zustandes, seine

Professur nieder zu legen am Ende des Schuljahrs. Da waren mit einem Schlag fünf Vakanzen in unserer Fakultät.

Es ist uns mit Gottes Hilfe und vieler Arbeit und Mühe besonders von seiten des amtierenden Präsidenten, Dr. Dahlmann, gelungen, diese Vakanzen wie folgt zu besetzen. Past. W. Lehmann von Madison, Wis., wurde für die Professur der Geschichte gewonnen; er wird auch noch andere Fächer übernehmen. Past. Beckmann von Ft. Wayne, Ind., übernimmt die Professur der griechischen Sprache. Past. Alwin Grether, Sohn von Prof. F. Grether, wird Latein und Englisch in der Akademie lehren; auch sind gute Aussichten vorhanden die beiden andern Professuren zu besetzen. Prof. J. W. Großhüsch, Ph.D., der dem Missionshause 40 Jahre lang treu gedient hat, wurde als Bibliothekar und Hilfslehrer erwählt.

Die Behörde bedauert sehr, daß Past. Benner das Amt des Finanzsekretärs und Schatzmeisters niedergelegt hat; erkennt aber hiermit dankbar an, daß er dem Missionshause äußerst wertvolle Dienste geleistet hat. Auch über das verflossene Jahr legte er einen recht günstigen Bericht ab. Obwohl in demselben ein Ueberschuß von über $6000 angegeben ist, so ist jedoch nicht zu vergessen, das wegen der vielen einlaufenden Rechnungen, welche bezahlt werden mußten, die Kasse vor Schluß der Behördesitzung bereits leer war; und daß laut dem gemachten Voranschlag wenigstens $50,000 für das kommende Jahr nötig sein werden, um die laufenden Ausgaben zu bestreiten. Nebst den notwendigen Reparaturen, die gemacht werden müssen, sah sich die Behörde auch genötigt zwei Wohnhäuser bauen zu lassen, damit wir für die neuangestellten Lehrer die nötigen Wohnungen haben.

Wir ersuchen daher herzlich und dringend unsere Prediger, Aeltesten und Gemeinden mit gläubigen Gebet und reichlicher fließenden Gaben und Vermächtnissen unser Missionshaus zu gedenken. Soll die Arbeit der Erziehung der jungen Männer für das Predigtamt, welches die aller wichtigste Arbeit der Kirche ist in unserem Missionshaus nicht Schaden leiden, dann sollten wir wenigstens 80 Cents per Glied von unsern Synoden jährlich bekommen, um die Arbeit mit Erfolg tun zu können. Wir ersuchen daher die Synoden uns 80 Cents per Glied zu bewilligen.

Past. Benner hat sich bereit erklärt, das Amt des Schatzmeisters zu verwalten, bis der neuerwählte Schatzmeister, das Amt übernehmen kann. Alle Gelder für das Missionshaus sind deshalb, wie bisher an Past. Benner zu senden. Der Hausvater, Past. Geo. Grether, wird soviel die Zeit es erlaubt, die Gemeinden besuchen und Gaben für den Unterhalt der Anstalt sammeln, bis der neue Sekretär und Schatzmeister die Arbeit übernehmen kann.

Prof. Dr. Dahlmann, der als amtierende Präsident in fähiger Weise und mit gutem Erfolg die Anstalt geleitet hat, erklärte sich bereit auch fernerhin die Leitung der Anstalt zu übernehmen bis die Synoden das Amt permanent besetzt haben.

Da die alte Hausordnung den jetzigen Verhältnissen nicht mehr entsprach, wurde eine neue verfaßt und von der Behörde angenommen.

Folgende Studenten des Kollegiums haben den vorgeschriebenen Lehrkurses absolviert und sind mit dem Diplom Baccalaureus Artium ausgezeichnet worden: Theophilus Frederick Henry Hilgemann, Elmer George Homrighausen, Erwin Frederick William Menger.

Zum Schluß machen wir die Ehrw. Synoden darauf aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist:

Von der Ehrw. Synode des Nordwestens, Prof. K. J. Ernst.

Von der Central Synode, Past. D. Hagelskamp.

Von der Synode des Ostens, Past. B. S. Stern, D. D.

Von der Synode des Südwestens, Aelt. Henry Klebe; auch ist durch Wegzug aus dem Gebiete der Südwestlichen Synode die Stelle von Pastor L. W. Stolte vakant und sollte besetzt werden.

Achtungsvoll unterbreitet im Auftrag der Behörde,

L. H. Kunst.

2. Bericht der Visitationsbehörde.

An die Ehrw. beteiligten Synoden!

„Das ist ein köstlich Ding, dem Herr danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster. Des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen," spricht der Psalmist und mit ähnlichen Gefühlen schickt sich Ihre Behörde an, den Ehrw. Synoden diesen Jahresbericht zu unterbreiten. War es auch in einigen Beziehungen in der Missionshausfamilie im verflossenen Schuljahr ein bewegtes Leben, so war doch Gottes Gnade und fürsorgende Liebe täglich neu und wir wollen diese auch des Morgens rühmen und des Nachts seine „Wahrheit verkündigen."

Aus dem ausführlichen durch den amtierenden Präsidenten der Anstalt Dr. A. E. Dahlmann unterbreiteten Fakultätsbericht entnehmen wir verschiedenes, welches zur Kenntnis der Synoden gebracht zu werden verdient. „Es hat in unserer Missionshausfamilie unter Lehrern und Studenten, und Angestellten an Mühe und Arbeit, an Krankheit und Sorge, an Entmutigungen und Hindernissen nicht gefehlt," heißt es in demselben. „Aber es hat auch," lautet derselbe weiter, „nicht gefehlt an göttlicher Langmut und Geduld, an der Gnadenhilfe unsres Herrn, wodurch er unsren Kleinglauben beschämt, unsere geringen Bemühungen gesegnet und gebraucht, wie wir hoffen zur Förderung seines Reiches und zum Lobe seines heiligen Namens." „In einträchtigem und fleißigem Zusammenwirken aller Lehrer ist die wichtige Arbeit unsrer Lehranstalt in allen drei Abteilungen in diesem Jahr getan worden. Mit welchem Erfolg können wir nicht beurteilen," heißt es im Fakultätsbericht, „denn auch von unsrem Wirken gilt es: ‚wir

pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Höchsten Hand'."

„An Krankheiten unter den Studenten und an schweren Heimsuchungen in den Familien der Professoren hat es in diesem Schuljahre auch nicht gefehlt. An Erkältungen, Grippe und Rheumatismus hatte eine Anzahl Studenten zu leiden. Jedoch wurde der Unterricht nicht dadurch gestört, und alle erholten sich wieder." Eine besonders schwere Heimsuchung hat den Prof. Dr. E. A. Hofer in der Erkrankung seiner Frau getroffen und die Gattin des Prof. Dr. A. E. Dahlmann sowie auch die eine Tochter desselben mußten sich einer schweren Operation unterziehen. Diese beiden letztgenannten sind wieder hergestellt.

Bei Hrn. Prof. M. Vitz D. D., hat sich ein kranker körperlicher Zustand entwickelt, so daß er sich gezwungen sahe zu seinem eigenen Leidwesen von seinem bisherigen Amt, in welchem er fünfzehn Jahre lang treulich gedient hat, zurückzutreten.

Die herzlichste Teilnahme wird diesen verschiedenen Brüdern entgegengebracht und sie dürfen der gläubigen Fürbitte von seiten vieler Amtsbrüder und Mitglieder der Kirche versichert sein.

„Was Fleiß und Betragen der Studenten anbetrifft können wir von vielen nur erfreuliches berichten," lesen wir in dem bereits erwähnten Fakultätsbericht und leider mußte dann auch konstatirt werden, daß auch welche ihre Zeit nicht ausgekauft und ihre Studien vernachlässigt haben. Und einige Fälle flagranten Vergehens mußten bestraft werden und zwei Studenten mußten leider aus der Anstalt entlassen werden.

Eine Revision der Hausordnung ist notwendig gewesen, ist auch unterbreitet und angenommen worden.

Der amtirende Präsident hat sich brieflich an Dr. A. Lang in Halle und Dr. L. Lemme in Heidelberg gewendet um womöglich theologische Studenten die nach Friedensschluß ihre Studien hier vollenden wollen unsrem Missionshaus zuzuführen und berichtet freudiges Entgegenkommen ihrerseits. Zudem hat derselbe schon eine Anzahl Liebesgaben für unbemittelte Studenten in Deutschland erhalten und weiter senden dürfen, die dankbar anerkannt werden.

Es ist eine besondere Freude der Kirche melden zu können, daß folgende dreizehn fähige junge Männer den vollen Kurs vollendet haben und nun aus dem Seminar ausgetreten sind und ihren resp. Klassen zur Lizens empfohlen worden: —

Arthur Beisheim
John Lewis Conrad
Victor Otto Großhüsch
Elmer Carl Jaberg
Carl Evert Kiewit
John Otto Herbert Meyer
Henry Miller

John Neuenschwander
Paul Arthur Olm
Charles Henry Reppert
Gilbert William Schroer
Alfred Louis Schieler
Oscar Emil Adam Schmidt.

Dem Herrn sei Lob und Dank daß er diese Arbeiter in seine Ernte sendet! Möge er ihnen viel Gnade und Segen verleihen und sie zum Segen für viele setzen!

Noch ist zu erwähnen daß die Dienstzeit von folgenden Behördemitgliedern mit diesen Synodalversammlungen abläuft: —

Synode des Nordwestens — Prof. K. J. Ernst.
Deutsche Synode des Ostens—Pastor B. S. Stern.
Central Synode — Pastor D. Hagelskamp.
Synode des Südwestens — Aelt. Heinrich Klebe.

Zudem ist in der Vertretung dieser Synode eine Vakanz eingetreten durch den Umzug und das Zurücktreten von Herrn Pastor L. W. Stolte.

Die ganze Anstalt mit allen die darin und dafür arbeiten möchten wir aufs neue der gläubigen Fürbitte aller unsrer Mitglieder anempfehlen und mit den Worten des Apostels schließen: „Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehn, nach der Kraft, die da in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ —

Im Namen der Behörde B S. Stern, Vorsitzer.

3. Bericht des Missionshaus Nominationskomitees.

Der Missionshaus Nominationsausschuß bestehend aus den Präsidenten der vier beteiligten Synoden und den Mitgliedern der Visitationsbehörde versammelte sich laut des Beschlusses der Behörde am 27. Mai 1921 im Missionshause und hielt am genannten und am folgenden Tag daselbst seine Sitzungen. Sämmtliche Mitglieder der Behörde und die vier Präsidenten der Synoden waren anwesend. Unterzeichneter wurde als Vorsitzer und Pastor F. W. Hörnemann, Präsident der Synode des Südwestens, wurde als Schreiber erwählt.

Da das Amt des Präsidenten der Anstalt durch die letztes Jahr eingerichtete Resignation von Prof. Dr. Hofer vakant geworden und Prof. Dr. Dahlmann nur für ein Jahr als amtierender Präsident ernannt worden war, so hat dieser Ausschuß ihn für ein weiteres Jahr als amtierender Präsident der Anstalt ernannnt.

Und nach längerer ernster und gebetsvoller Erwägung der ganzen Sachlage hat der Ausschuß einstimmig beschlossen folgende Empfehlungen den Ehrw. Synoden zu unterbreiten in der Hoff-

nung daß dieselben bei den Synoden Anklang finden und angenommen werden mögen. Nämlich:

Da die regelmäßigen Professoren so viel Arbeit mit ihren Lehrfächern haben, daß sie das Amt eines Präsidenten wie es nach unsrer Ansicht in Zukunft verwaltet werden sollte, nicht in gehöriger Weise versehen können; und

Da es uns auch dieses Jahr unmöglich war aus den Professoren der Theologischen Fakultät zwei Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Anstalt, wie die Konstitution des Missionshauses es vorschreibt, aufzustellen, weil dieselben Verhältnisse wie letztes Jahr obwalten; und

Da wir keine andere definitive Lösung des Problems unter den gegenwärtigen Verhältnissen voraussehen können, so empfiehlt ihr Ausschuß in bezug alf die Wahl eines Präsidenten der Anstalt das Folgende: —

1. Die Zahl der Theologischen Professoren des Missionshauses durch einen neuen zu vermehren, der zugleich als Präsident dienen soll;
2. Dieser Professor soll die Aufgabe haben nebst einigen Stunden Unterricht und der inneren Leitung der Anstalt dieselbe in der Kirche vor Synoden, Klassen und Gemeinden zu repräsentieren, Studenten und Zöglinge zu gewinnen, die finanzielle Unterstützung der Lehranstalt zu mehren und größeres Interesse in der Kirche zu wecken für die Erziehungssache im Missionshaus.
3. Der zu erwählende Professor soll für die Professur der Mission erwählt werden. Und
4. Werden die Ehrw. Synoden ersucht, diese Wahl eines solchen Professors zugleich als Wahl zum Präsidentenamt gelten zu lassen.

Im Namen und im Auftrag des Komitees

Achtungsvoll unterbreitet

B. S. Stern, Vorsitzer.

4. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Der Ausschuß über Lehranstalten unterbreitete folgenden Bericht.

Ihrem Ausschuß für Lehranstalten wurden folgende Dokumente und Punkte übergeben:

1. a) Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
   b) Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.
   c) Bericht des Nominationsausschusses des Missionshauses.
   d) Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.
2. Die Punkte aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden die sich auf das Missionshaus beziehen.

3. Punkt b) aus dem Bericht über Schriftliche Eingaben: (Bericht des Schatzmeisters des $20,000 Fonds.)

4. Punkt c) aus demselben Berichte: Ein Schreiben von der Education Commission, betreffend die Betonung eines besonderen Tages im Jahre (bei der Schlußzeit eines Schuljahres) behufs Erlangung und Werbung von Predigtamtsstudenten durch Wort und Predigt.

5. Punkt o) aus demselben Bericht: Ein Gesuch von Pastor H. K. Hartmann, den Unterricht in der deutschen Sprache im Missionshause betreffend.

Ihr Ausschuß unterbreitet folgendes zur Beschlußnahme:

1. a) Mit Lob und Dank nehmen wir davon Kenntnis, daß auch im verflossenen Jahre unserm Missionshause Gottes Gnade und Hilfe in reichem Maße widerfahren ist; war doch das Leben in der Missionshausfamilie ein ganz besonders bewegtes, infolge der unerwartet eingetretenen fünf Vakanzen in der Fakultät.

   b) Mit Freuden konstatieren wir, daß die erwähnten Vakanzen besetzt sind.

2. a) Mit tiefem Bedauern vernehmen wir von der schweren Erkrankung der Gattin des Prof. E. A. Hofer. Wir versichern Prof. Hofer unseres aufrichtigen Beileids und herzlicher Fürbitte vor Gott.

   b) Wir bedauern, daß Prof. M. Bitz sich gezwungen sah, sein bisheriges Lehramt niederzulegen. Wir erkennen mit Dank seine treuen Dienste als Lehrer im Missionshause an.

3. a) Wir freuen uns berichten zu können, daß 13 junge Männer den Schulkursus vollendet haben und nun als Diener am Worte im Gebiete unserer Kirche arbeiten.

   b) Mit Interesse nehmen wir davon Kenntnis, daß in Deutschland vorgebildete Predigtamtskandidaten demnächst ins Missionshaus eintreten werden, um sich für den Dienst am Worte hierzulande vorzubereiten.

   c) Wir empfehlen aufs angelegentlichste die Gründung eines Studentenfonds für unbemittelte Schüler des Predigtamts. Wir ersuchen unsere Schwestersynoden diesen Beschluß zu dem ihrigen zu machen.

4) Wir pflichten dem Satz aus dem Behördeberichte bei, der sich auf die Resignation des bisherigen Finanzsekretärs und Schatzmeisters, des Pastor L. D. Benner, bezieht. Wir erkennen seine wertvollen Dienste dankbar an.

5. a) Mit Rücksicht darauf, daß die wichtige Stelle eines Finanzagenten noch nicht besetzt, und daß die Stelle eines Präsidenten nur temporär besetzt ist, und mit Rücksicht darauf, daß die Kasse bereits vor Schluß der Behördesitzung leer war, ferner daß ein Voranschlag wenigstens auf $50,000.00 zu stehen kommt, empfehlen wir, daß das Präsidentenamt noch ein weiteres Jahr in der bisherigen Weise weiter geführt werde.

   b) Daß zur Zeit von der Errichtung einer theologischen Professur für Mission, Abstand genommen werde.

   c) Daß wir der Behörde empfehlen, das Finanzsekretäramt für ein weiteres Jahr temporär zu besetzen.

   d) Daß wir der Behörde empfehlen, für nächstes Jahr, für das Amt eines theologischen Lehrers, Kandidaten aufzustellen, der das Präsidentenamt übernehme.

   e) Wir empfehlen 80 Cents per Glied zur Unterstützung des Missionshauses.

6. Wir empfehlen die Annahme des Schreibens von der Educational Commission der General Synode.

7. Aus dem Bericht des Schatzmeisters des $20,000.00 Fonds geht hervor, daß der jetzige Stand dieses Fonds $17,036.76 beträgt.

8. Wir empfehlen der Behörde, dafür zu sorgen, daß der deutsche Unterricht wieder in der ersten Klasse in der Akademie erteilt werde, und darauf zu sehen, daß der Charakter der Anstalt als eine zwei-sprachige (deutsch-englisch) Missionsschule erhalten bleibe.

Handlung der Synode: Während der Bericht des Ausschusses über Lehranstalten unter Beratung war, redeten Prof. F. Grether und Prof. A. E. Dahlmann, zur Synode im Interesse des Missionshauses.

Darauf wurde beschlossen: Den Bericht des Ausschusses als Ganzes anzunehmen.

II. Scotland Akademie.

In Verbindung mit dem Bericht über Lehranstalten wurde Punkt D) 2 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, betreffend die Angelegenheit der Scotland Akademie, aufgenommen.

Dieser Punkt war nebst einigen andern Punkten die sich auf denselben Gegenstand beziehen, an einen Spezialausschuß verwiesen worden. Dieser Ausschuß berichtete wie folgt:

Bericht des Spezialausschusses No. 6.
(Scotland Akademie Angelegenheit.)

Ihr Spezialausschuß, die Scotland Akademie betreffend, ist nach Lage der Dinge, außer Stande, besondere spezifizierte Emp-

fehlungen zu unterbreiten, fühlt sich aber gedrungen, zu besserem Verständnis der Sachlage, folgende Erklärungen darzulegen: Laut einem, auf letztjähriger Synode gefaßten Beschluß, sollten die Schulbehörde der Scotland Akademie resp. die Trustees derselben, aufgefordert werden, eine Uebertragung des betreffenden Eigentums an die Trustees der Synode zu bewerkstelligen.

Daraufhin wurde von den drei daran beteiligten Dakota Klassen eine gemeinsame Spezialversammlung zu Fullerton, N. Dak. anberaumt, wo am 11. Dezember zunächst nach genauer Erforschung vorliegender Tatsachen und Beschlüsse von Synoden, Klassen und Behörden festgestellt wurde, daß das Eigentum und Verfügungsrecht ausschließlich den drei betreffenden Klassen zukomme. Ein weiterer Beschluß dieser Spezialversammlung zielt auf Wiedereröffnung der Akademie ab, wurde aber der Abstimmung in den verschiedenen Gemeinden der drei Klassen unterworfen, welche insofern ein negatives Resultat ergab, als die absolute Mehrheit der Stimmen g e g e n eine Wiedereröffnung der Schule fiel. Darauf wurde von den Klassen Eureka und Nord Dakota auf ihren letzten Jahresversammlungen (im Mai und Juni dieses Jahres) beschlossen, das Eigentum zu verkaufen, die darauf ruhenden Schulden zu bezahlen, und einen allfälligen Ueberschuß laut Charter dem Verein für Predigerunterstützung zu überweisen. Die Ehrw. Süd Dakota Klassis hingegen beschloß, dem Wunsche der Synode gemäß, das Eigentum an Ehrw. Synode zu übertragen, mit d e r Bedingung, daß die Schulden vollständig gedeckt würden. Erstere zwei Klassen waren ohne Zweifel in ihren Beschlüssen unter dem Eindruck, daß eine gerechte, allseitig befriedigende Lösung der Angelegenheit nur durch einen Verkauf erlangt werden möchte, wobei aber Synode, falls ihr an der Erhaltung des Eigentums für die Kirche gelegen sei, als Mitbewerberin ins Auge gefaßt wurde. Auf der Herbstsitzung der Schulbehörde im September zu Tripp, So. Dak., blieb dieser Behröde nichts weiter zu tun übrig, als die Beschlüsse der Mehrheit der Klassen auszuführen, was durch einen oder mehrere ihrer Beschlüsse zum Ausdruck gebracht wurde, wobei die Süd Dakota Klassis ersucht wurde, eine Spezialversammlung einzuberufen, sich den beiden andern Klassen bezüglich des Verkaufs anzuschließen, um es der Behörde und Trustees zu erleichtern, den Auftrag in brüderlichem Einvernehmen nach Möglichkeit auszuführen. Die in dieser Spezialversammlung gefaßten Beschlüsse waren zwar nicht ganz im Sinne des Gesuchs, indem Klassis bei ihrem frühern Beschluß verharrte, aber doch auch erklärte, den Mehrheitsbeschlüssen in keiner Weise hindernd entgegen treten zu wollen. Jedoch drückte sie den speziellen Wunsch aus, daß bis nach Schluß der Sitzung Ehrw. Synode das Eigentum nur als Gesamtheit zum Verkauf angeboten werden sollte. Darauf hin hat die Exekutive der Schulbehörde und Trustees die einleitenden Schritte zum Verkauf unverzüglich getan, wobei zu bemerken, daß trotz aller Eile, die Anzeige in der Kirchenzeitung leider nicht mehr vor oder während dieser Sitzung er-

schienen ist. Empfehlungen an Ehrw. Synode vermögen wir, wie gesagt, unter den Umständen nicht zu machen, hoffen aber, daß über die Angelegenheit in brüderlich-christlichem Sinn und Geist verhandelt werden möge, und die Synode das Eigentum, das wir alle nur ungern in andere Hände übergehen sehen möchten, der Kirche durch käufliche Erwerbung erhalten möge, das um verhältnismäßig geringen Preis zu erhalten sein wird.

Zu bemerken wäre noch, daß der größte Teil der Schuld beil. zu 13,000 Dollar geschätzt durch den Bau der zu Lehrerwohnungen bestimmten Häuser entstanden ist, und die, unter normalen Verhältnissen unter Brüdern beinahe die volle Höhe der Schuld zu decken im Stande wären, und daß unter allen Umständen das Interesse derer, die in Treu und Glauben, und im Interesse der Schule Summen verschiedener Höhe geliehen haben, gewahrt werde.

Achtungsvoll unterbreitet vom Ausschuß,

J. Gatermann, R. Klaudt,
Theo. Mueller, J. Groß.

Handlung der Synode:

1. Beschlossen: Den Bericht des Spezialausschusses anzunehmen.
2. Beschlossen: Da die drei Dakota Klassen, die Süd Dakota Klassis, die Eureka Klassis und die Nord Dakota Klassis, übereinstimmend berichten, daß es untunlich und unratsam sei die Reformierte Akademie zu Scotland, S. Dak. wieder zu eröffnen und weiterzuführen, und darum beschlossen haben dieselbe nicht wieder zu eröffnen sondern das Eigentum zu verkaufen, — so erklärt die Synode daß die Schule durch diese Beschlüsse der drei Dakota Klassen geschlossen ist, und daß die Synode sich von der Scotland, S. Dak. Schulangelegenheit zurückzieht.

(Durch diese Handlung der Synode sind alle Punkte die sich auf diese Sache beziehen, und von der letzten Sitzung her auf dem Tische lagen, aufgenommen und erledigt.)

Artikel X.

Mission.

1. Jahresbericht der Behörde für Einheimische Mission.

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

Ebenezer.

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen." So dürfen auch wir mit Samuel sagen, sei es im Rückblick auf unsern Missionstätigkeit unter den Deutschen seit Anno 1867, oder auf das verflossene Jahr. Diese uns vom Herrn gewährte Hilfe stimmt uns zum Dank gegen ihn, aber auch zur Glaubensstärkung in dieser Arbeit.

Behördesitzungen

fanden statt, wie seit Jahren üblich, im Winter und Frühling die

Exekutive, bestehend aus den Pastoren F. Mayer, Vorsitzer, H. W. Vitz, Schreiber, W. H. Knierim, Schatzmeister und Th. P. Bolliger Generalsekretär; im Sommer und Herbst die volle Behörde, wobei gemeinschaftliche Sitzungen mit der Kirchbaufondsbehörde abgehalten werden. Beide Behörden sind in ihrer Arbeit eng mit einander verzweigt. Die Baubehörde ist eine beinahe unentbehrliche Gehilfen um mit Erfolg Mission treiben zu können. Zielbewußt und harmonisch wird zusammengearbeitet.

Der Superintendent der Einheimischen Missionsbehörde der Generalsynode, Dr. C. E. Schaeffer, wohnte der Jahressitzung bei, und unser Generalsekretär, der Sitzung der Behörde der Generalsynode. Man glaubt durch diese gegenseitige Vertretung bessere Einsicht in die Arbeit beider Behörden zu erlangen, das eine oft nötige Verständigung erleichtert und dem Werke förderlich ist. Angesichts der Tatsache, daß der Frauen-Missionsverein der Generalsynode ein so reges Interesse an unserm Werke nimmt und reichlich unterstützt, so wurde ihr Gesuch Vertreterinnen bei unsern Sitzungen zu haben bereitwilligst gewährt.

Die Arbeit Ihrer Behörde vermehrt sich von Jahr zu Jahr. Das verflossene Jahr war besonders arbeitsvoll, verursacht durch den Bau der Indianerschule. Man trachtet darnach dem Herrn und unserer Kirche nach Kräften zu dienen. Auch bestrebt man sich darauf zu dringen, daß die Missionare sichs angelegen sein lassen kirchliches Bewußtsein und Treue zur Reformierten Kirche in ihren Gemeinden zu erwecken. Die Kirche kann das von einem jeden Missionar und jedem Mitgliede unserer Missionen erwarten.

Der Generalsekretär.

Pastor Th. P. Bolliger, D. D., verwaltete gewissenhaft sein verantwortungsvolles Amt. Der Bau der Indianerkostschule vermehrte seine Arbeit bedeutend. Er schrieb fleißig für unsere deutschen und englischen kirchlichen Zeitschriften, damit die Kirche, besonders der englische Teil mit unserem Werke bekannt werde. Die englischen Brüder lassen uns nennenswerte Unterstützung zukommen. Wir schulden ihnen Auskunft über die Verwendung ihrer Gaben und den Zustand unseres Missionswerkes. Er machte sichs zur Aufgabe so vielen Versammlungen von Synoden, Klassen, Missionskonferenzen und Missionsfesten beizuwohnen als möglich. Auch unternahm er zwei ausgedehnte Inspektionsreisen nach unsern Feldern in Canada und den Dakotas. Das Unternehmen erwies sich nützlich für betreffende Missionen, ermutigend für die Arbeiter daselbst und für die Behörde aufschlußgebend.

Unsere Missionare

haben treulich gearbeitet. Ihre Selbstverleugnung mit der sie, sowie manches Mitglied der Missionsgemeinden gearbeitet haben, verdient Anerkennung. Einige waren berufen auf Hoffnung zu säen, andere durften ernten. Wir sind eben nur Gottes Werkzeuge.

Gegenwärtig haben wir zwei Klassikalmissionare. Pastor F.

Aigner, der bewährte Arbeiter in den Dakotas, hat wieder ein geschäftiges Jahr hinter sich. Es ist nicht leicht eine ganze Anzahl weit auseinanderliegender, vakanter Missionsstellen zu bedienen. Der Herr verlieh ihm Gesundheit und beschützte ihn auf allen Reisen. Gewiß Ursache zur Dankbarkeit. Auch fand er im Staate Montana „Eingang und predigte einigemal einer Anzahl Reformierter Familien, die sich in der Umgegend von Sydney angesiedelt haben. Sie wünschen von unserer Kirche aus bedient zu werden." Pastor W. Grether versorgt sie zurzeit.

Einem längst empfundenen Bedürfnis einen Reisemissionar für Canada zu haben, konnte endlich entsprochen werden. Pastor P. Sommerlatte war bereit einem Ruf der Behörde dorthin zu folgen. Ihre Behörde glaubt den rechten Mann für dieses Feld gefunden zu haben. Er begann seine Arbeit am ersten Mai. Pastor A. E. Wyß schloß seine Tätigkeit als Reiseprediger der pazifischen Staaten am ersten April. „Infolge von Dürre, Fehlernten, ökonomische Zustände zogen Hunderte fort. Spokane, das der strategische Punkt seiner Wirksamkeit sein sollte, hat heute weniger Einwohner als vor zehn Jahren." Die Missionsbehörde der Generalsynode berief Pastor E. F. Evemeyer als Missionar für California. Im Einverständnis mit dieser Behörde steht er auch zu unsern Diensten, wofür wir einen Teil des Gehalts zu bezahlen haben. — Die Milwaukee Klassis wünscht die Anstellung eines Reisemissionars für den südlichen Teil Wisconsins.

Resigniert haben die Pastoren: J. Schweickhardt, krankheitshalber, die Heil Mission, N. D.; S. Romeis, Vegreville, Can.; in Chicago, J. Rettig die St. Johannes Mission, Jos. Balcar die 3. Gemeinde; J. Großmann, Lincoln Valley, N. D.; C. T. Nuß, Medina, N. D.; E. Lehrer, Salem, Winnipeg, Can.; J. W. Großhüsch, Ph D.; Colby, Wis.; W. C. Lehman, Madison, Wis.; H. J. Netzel, Marengo, Ja.; E. P. Nuß, New Berlin, Wis.

Ihre Behörde beklagt den Verlust von Pastor C. F. W. Graeser, den der Herr vom Weinberg hienieden in die ewige Ruhe droben versetzt hat. Der Bruder war ein energischer Pioniermissionar in Canada und leistete der Reformierten Kirche gute Dienste. Er ruht von seiner Arbeit. Der Herr tröste die Hinterbliebenen.

Besetzungen. Pastoren: A. Haller-Leuz, Isabel, S. D.; Jos. Friedli, Immanuel, Milwaukee, Wis.; G. Meiniger, Ledyard, Ja.; F. Heilert, Loveland, Colo.; H. W. Stein, St. Thomas, Chicago; E. P. Nuß, Appleton, Wis.; F. Hall, Jamestown, N. D.; W. Diehm, Wabasha, Minn.; J. L. Conrad, Edmonton, Can.; C. H. Reppert, Stony Plain, Can.; C. E. Kiewit, 3. Gemeinde, Chicago; E. C. Jaberg, Dreifaltigkeit, Indianapolis; Jos. Balcar, Heil, N. D.; B. Großhüsch, Tremont, Wis.

Folgende Studenten des Missionshauses versorgen während ihrer Ferien mit der Predigt des Wortes Gottes vakante Stellen: L. C. Bysted, Highmore, S. D.; M. G. Clausing, Neu-

dorf, Can.; W. Jasmann, Bernstadt, Ky.; H. Settlage, Porterfield, Wis.

Die Missionen

befinden sich im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustande und das Werk erfreut sich eines gesegneten Fortgangs trotz vieler Hindernisse, wie Fehlernten, Arbeitslosigkeit, Schulden, Wegzug von Gliedern oder weil an einigen Orten Zuzug neuer Glieder aufgehört hat. Solche Zustände üben einen lähmenden Einfluß auf das Missionswerk aus. Der göttliche Zweck ist wohl, uns zu eifriger Arbeit, vermehrtem Geben und brünstigerem Gebet anzuspornen.

Die Missionsgemeinde zu Los Angeles, Cal. glaubt, es sei zu ihrem Vorteil, unter der Pflege der Behörde der General Synode zu stehen. Ihr Wunsch wurde mit Einwilligung der Ehrw. Portland-Oregon Klassis erfüllt. Bismarck-Wilton Missionsstelle wurde im Einverständnis mit der Nord Dakota Klassis von der Liste gestrichen.

Wabasha, Minn., nach siebenjähriger Vakanz, wurde wieder versorgt. Das Gesuch der Kentucky Klassis um Unterstützung für die New Middletown, Ind. Stelle wurde gewährt. Auf Ersuchen der Gemeinde zu Belvidere, Tenn. und Empfehlung der Klassis werden die Einwohner von Sherwood, ein Jahr lang versuchsweise mit der Predigt versorgt. Tremont, Wis., im Gebiet der Sheboygan Klassis, wurde als Mission aufgenommen; ebenso die von einer Sonntagsschule neuentstandene Dreifaltigkeitsgemeinde zu Indianapolis, und eine hoffnungsvolle Gemeinde zu Tenby, Man., Canada.

Auf fernere Unterstützung verzichten: die Gemeinde zu Oakley, J. J. Gänge, Pastor; Die Immanuels Gemeinde zu Milwaukee, Wis., Jos. Friedli, Pastor; und die Gemeinde zu Hillsdale, Ore., nach nur einjähriger Unterstützung, F. E. Stucki, Pastor. Diese Gemeinde baute auch eine schöne, zweckentsprechende Kirche im ersten Jahre ihres Bestehens. Sie nimmt eine höchstseltene Stellung ein in der Geschichte unseres Missionswerkes. Dem Herrn gebührt die Ehre, dessen Segen auf den Bemühungen des Seelsorgers, und der Mitglieder, sowie auf der Hilfe der 1. Gemeinde zu Portland und deren Pastor ruhte.

Indianermission.

Der Missionar, Pastor J. Stucki, blickt wieder auf ein mühevolles Jahr zurück. Für eine Familie von fünfzig Köpfen zu sorgen, war für ihn und seine Gattin keine Kleinigkeit. Auch war wieder allerlei, zum Teil schwere Krankheiten unter den Kindern ausgebrochen. Dem Herrn sei Dank für völlige Genesung derselben. Er streute den Samen des Wortes Gottes aus in den Gottesdiensten, in der Sonntagsschule, im Konfirmandenunterricht und in den Abendandachten. Auch hatte er die Aufsicht über die Schule, da der Prinzipal, sein Sohn in Niellsville war, um den Bau der Kostschule zu beaufsichtigen. Nebst diesem besuchte er fast

alle Gemeinden in den Klassen, Minnesota, Eureka, Nord und Süd Dakota im Interesse der Indianer. Leider reichte Pastor Stucki im April seine Resignation ein. Höchst ungern wurde sie angenommen. Es wurde mit ihm vereinbart, der Mission, der er siebenunddreißig Jahre lang so opferwillig, treulich und erfolgreich gedient hatte, in einer andern Stellung seine Erfahrung und Gaben zu widmen. Er wird Synoden, Klassen und Gemeinden besuchen, um Interesse für dieses Werk zu wecken.

Die Farm wurde an den Indianer Martin Lowe verpachtet. Die geistliche Pflege der Mission, besorgt in Abwesenheit von Br. Stucki, David Decorah. Auf Empfehlung des ständigen Ausschusses für Indianermission beschloß Ihre Behörde, wenn sich eine günstige Gelegenheit bietet, die Farm bei Black River Falls, mit Ausnahme von genügend Grund für die Mission und ihre Gebäude, zu verkaufen.

Herr Benj. Stucki verwandte seine ganze Zeit dem Bau der Indianer-Kostschule und der Landarbeit. Viele Verbesserungen wurden auf der Farm gemacht. Der Ertrag des Landes half zum Unterhalt der Schüler. Unter Umständen konnte er der Schule nicht vorstehen. Pastor D. Grether und das Baukomitee, bestehend aus den Pastoren E. H. Vornholt, V. Rettig und T. P. Bolliger, leisteten gute Dienste beim Bauen. Das Gebäude ist mit allen modernen Einrichtungen versehen und wird dem Zweck entsprechen. Im Monat Oktober soll die Einweihung stattfinden.

So der Herr will, wird die Schule im September eröffnet. Das Lehrerpersonal und sonstige Hilfe für eine solche Anstalt sind bereits gesichert. Herr B. Stucki ist Prinzipal, Fräulein M. Lahr, Abiturientin der Purdue Universität, ist Lehrerin der obern Klassen, Herr P. Vornholt lehrt die untern und beaufsichtigt die Knaben; Fräulein M. de Keyser ist Haushälterin und führt die Aufsicht über die Mädchen; Fräulein B. Korspeter ist Köchin und Frau A. Krahn ist die Matrone.

Das Hauptziel ist, den Indianerkindern eine christliche Erziehung zu geben. Ein Lehrplan soll eingeführt werden, um den Bedingungen des Staates zu entsprechen. Ihre Behörde stimmt mit dem Vorsteher dieser Lehranstalt überein, „daß nicht nur Herz und Kopf erzogen werden sollen, sondern sie auch mit den Händen arbeiten lernen. Liebe zu nützlicher und ehrlicher Beschäftigung soll ihnen eingeprägt werden. Die Ueberzeugung soll ihnen beigebracht werden, daß des Indianers zeitliches Wohlergehen in ehrlicher Händearbeit liegt und nicht in der verkehrten Idee, als ob intellektuelle Ausbildung, Befreiung von gewöhnlicher Arbeit wäre." Möge der Herr auf dies Erziehungswerk seinen Segen legen.

Finanzen.

Ueber den Stand der Kasse beider Zweige dieser kirchlichen Tätigkeit, die Einheimische und Indianermission, gibt der Finanzbericht ausführliche Auskunft. Es ist erfreulich, daß die Einnahmen die Ausgaben deckten und die Rechnung ohne Defizit geschlos-

sen werden konnte. Wie aus den Verhandlungen etlicher Klassen ersichtlich ist, so wird das Studium von Mission warm empfohlen. Auch werden die Gemeinden aufgefordert, die von der Generalsynode gemachte und von unsern Distriktsynoden angenommene Auflage von 80 Cents pro Glied für Einheimische Mission zu entrichten. Der schlummernde Wohltätigkeits- und Missionssinn scheint am erwachen zu sein. Zu beachten ist, daß ohne die Unterstützung vom englischen Teil unserer Kirche, es uns unmöglich wäre unser Einheimisches Missionswerk in dem Umfang betreiben zu können, wie es zurzeit geschieht. Das Wohlwollen englischerseits unserer Missionstätigkeit gegenüber ist auch daran zu erkennen, daß nebst der bereits von der Vorwärtsbewegungskommission uns zugeteilten Summe die Einheimische Missionsbehörde der General Synode uns eine Gabe von $100,000.00 als Geschenk versprochen hat.

Der Bau der Indianerschule kostete $54,590.25. Es ruht eine Schuld von $26,200.00 darauf. Ihre Behörde lebt der Hoffnung und hat das Zutrauen zur Kirche, daß die Freunde der Indianermission die Schuld baldigst tilgen werden.

Ihre Behörde erlaubt sich Ehrw. Synoden auf folgende

Gesuche und Mitteilungen.

aufmerksam zu machen:

1. Letztjährige Bitte wird wiederholt, daß eine jede Gemeinde ersucht werde, die Auflage von 80 Cents pro Glied für die Einheimische Mission, einschließlich der Gaben für die laufenden Ausgaben der Indianermission, zu entrichten. Sollte dies nicht tunlich sein, so sollte doch die ganze Passions-, Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekte diesem Werke gewidmet werden.

2. Alle Gemeinden, besonders diejenigen, die noch nichts für den Bau der Indianerschule gegeben haben, zu bitten, behilflich zu sein, damit die auf dem Eigentum zu Neillsville, Wis. lastende Schuld abgetragen wird; und, daß die Kirchenräte durch die Klassen ersucht werden, Pastor J. Stucki einzuladen um diese Angelegenheit vor die Gemeinde zu bringen.

3. Mit der Kirchbaufondsbehörde wurde vereinbart, Ehrw. Synoden zu empfehlen, daß am Einheimischen Missionssonntag, am zweiten Sonntag im November, unsere Gemeinden im Gebet und mit ihren Gaben der Indianer gedenken; und, daß dies jährlich geschehe und dieser Tag Indianer-Missionstag genannt werde.

4. Die Dienstzeit folgender Behördeglieder ist abgelaufen: Pastor V. Rettig von der Synode des Nordwestens; Pastor F. Mayer von der Central Synode; und Pastor H. W. Vitz von der Synode des Südwestens.

Achtungsvoll unterbreitet namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, Ohio, im Juli 1921.

2. Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens zu Plymouth, Wisconsin.

Geliebte Brüder!

Ihr Hafenmissionar berichtet mit freudigem Herzen über ein sehr erfolgreiches Jahr seiner Tätigkeit. Wir stehen an der Schwelle einer neuen Epoche, in der Welt, in der Kirche, in der Hafenmission. Eine Zeit lang schien es, als hätte der Herr sein Volk vergessen, als sollte die Kirche langsam untergehen. Da hat der allmächtige Gott eingegriffen und ihr zu neuem Leben verholfen. An vielen Orten in der Welt fängt der Geist Gottes an die Herzen zu neuem Leben zu erwecken, und unsre eigne Kirche ist dabei nicht leer ausgegangen. Wir sehen das und erkennen es aus den beiden letzten, großen Unternehmungen der Kirche, in welchen wir besonders interessiert sind, dem „Forward Movement" und in unserem neuen „Hospiz". Es läßt sich doch schließlich nicht leugnen, daß das Forward Movement eine stimulierende Wirkung ausgeübt hat, wo immer es ernstlich in Angriff genommen wurde; und wir sind froh darüber, denn ohne den Einfluß dieser Bewegung wäre unser schönes, neues Hospiz wohl schwerlich schon letztes Jahr zur Tatsache geworden.

Was nun unsre Arbeit im letzten Jahr betrifft, so wollen wir zuerst der Ehrw. Synode einen kurzen Ueberblick geben über unsre Liebestätigkeit für das alte Vaterland und Oestreich, ehe wir vom Hospiz des Näheren sprechen. Es ist gleichfalls ein gutes Zeichen gewesen, daß die Glieder und Freunde unsrer Kirche so willig waren, dieses gesegnete Werk der Nächstenliebe auf so liberale und warmherzige Weise zu unterstützen. Es sind uns für dieses Liebeswerk in Deutschland und Oestreich im vergangenen Jahre im ganzen mehr als $5000.00 zugeflossen. Davon wurden uns zur beliebigen Verfügung $3883.96 überreicht, wofür wir Quittungen an Hand halten. Die übrigen $938.34 wurden nach Wunsch der Geber an verschiedene christliche Anstalten in Europa gesandt, und die Quittungen den Gebern übermittelt. Wir berichten hier nur über solche Liebesgaben, die nicht an Privatpersonen, sondern an allgemeine Anstalten der christlichen Wohltätigkeit und Mission gesandt wurden. Außer obigen Gaben haben wir noch weitere bedeutende Beträge im Privatwege für Freunde und Glieder der Kirche an ihre Verwandten und Freunde drüben übermittelt, wofür wir natürlich keine Quittungen behalten konnten. Fernerhin haben wir im Auftrage des „N. Y. Oestlichen Hilfsvereins" im letzten Jahre wiederum an die $3000.00 Liebesgaben nach Europa geschickt, sodaß sich die ganze Summe der Gaben, die durch unsre Hände ging, seitdem wir dieses Hilfswerk begonnen, im Juni 1919, wohl auf etwa $14,000 belaufen mag. Wir preisen Gottes Güte, die die Herzen so willig gemacht hat, zu helfen; wir können jedoch nicht unterlassen, auf die dringende Notwendigkeit hinzuweisen, dieses Liebeswerk nach Kräften fortzusetzen, noch wenigstens für das nächste Jahr. Die Not ist riesengroß, besonders in den

christlichen Anstalten der Barmherzigkeit, wenngleich diese große Not sich den Augen der oberflächlichen Beobachter leicht entzieht. Die Reisenden sehen nur die glänzende Oberfläche, das Elend, das sich ängstlich verbirgt, bemerken sie nicht. Gott gebe unseren Deutsch-Amerikanern ein offenes Herz und eine offene Hand.

Und nun zum zweiten Punkt: Einwanderung. Infolge des neuen Gesetzes, welches die Einwanderung auf drei Prozent des Bestandes von 1910 beschränkt, ist die Anzahl der Einwanderer seit Juni ganz gewaltig gesunken. Nur zu gern würden Tausende und Abertausende herüber kommen, wenn sie nur dürften und die Kosten erschwingen könnten, aber das Gesetz wird mit eiserner Strenge durchgeführt.

Merkwürdigerweise hat die deutsche Einwanderung nicht einmal das erlaubte Quotum erreicht. Dies liegt zumeist daran, daß der Friede zwischen beiden Ländern immer noch nicht ratifiziert, zum mindesten noch nicht zur praktischen Durchführung gelangt ist. Außerdem scheint der amerikanische Kommissar in Berlin den Deutschen durchaus nicht freundlich gesinnt zu sein; er legt den Applikanten wie es scheint alle möglichen Schwierigkeiten in den Weg. Wir hoffen, daß hierin bald eine Wendung zum Bessern eintreten wird. Es ist klar, daß wir infolge dieser Verhältnisse mit direkten Einwanderern nicht so viel zu tun haben, wie früher, wenngleich Passagiere der 2. Kajüte oft zu uns ins Haus kommen, besonders wenn in Begleitung von Bürgern. Wir gehen von Zeit zu Zeit nach Ellis Island, jedoch nur in besonders dringenden Fällen, denn die Arbeit im Hospiz nimmt unsre Zeit zur Genüge in Anspruch. Dazu kommt unsre stets wachsende Korrespondenz, die vielen Gesuche um Rat und Hilfe in tausenderlei Fällen, die Sorge für das Gebäude, für die Kirche im allgemeinen, nicht zuletzt der „Einwanderer-Freund", welcher eine ungeheure Arbeit in Anspruch nimmt. So sind wir stets vollauf beschäftigt. In der Tat, der Hafenmissionar hat seit dem Jahre 1912 noch keinen Tag Ferien gehabt, und wir spüren das.

Zum Schluß kommen wir nun an die Hauptsache des letzten Jahres, unser Hospiz. Wir müssen bekennen, der Herr hat unser Gebet über Bitten und Verstehen erhört. Das Hospiz wurde im Aufblick auf den allmächtigen Gott gegründet, und er hat sich dazu bekannt. Am 31. Oktober fand die feierliche Einweihung des Gebäudes unter sehr zahlreicher Beteiligung aller reformierten Gemeinden und der anderen Denominationen statt, und seither ist es stetig und schnell voran gegangen. Wir haben Hunderte von Gästen aus aller Herren Ländern beherbergt, und das Hospiz ist ihnen eine frenudliche und traute Heimstätte geworden. Viele sind sehr ungern von uns geschieden, manche baten, länger bei uns wohnen zu dürfen. Es ist unser Wunsch, daß der Geist Gottes in unserem Hause wohne und alle Gäste beeinflusse. Den ganzen Sommer hindurch war das Hospiz gut besucht, es scheint auch, als würde der Winter darin keine allzu große Veränderung bringen. Die finanziellen Einnahmen sind verhältnismäßig günstig. Wenn

wir nicht eine so große Schuldenlast zu tragen hätten, könnten wir wohl zufrieden sein mit den erreichten Erfolgen. Aber unsre Schulden drücken uns schwer. Steuern und Interessen verschlingen mehr als $3000.00 pro Jahr. Da heißt es: gut haushalten, um auszukommen. An Schuldentilgung, ohne die Hilfe der Synoden und Gemeinden ist nicht zu denken. Wir bitten die Ehrw. Synode daher dringend und aufs herzlichste, sich unsrer Notlage anzunehmen und unser Hospiz den Gemeinden und Gliedern aufs wärmste zu empfehlen. Ebenso bitten wir die Ehrw. Synode, doch freundlichst eine bestimmte, kleine Summe pro Glied auf die Gemeinden zu legen, als regelmäßigen, jährlichen Betrag für die Hafenmission, denn die bisherige Auflage von ½ Cent pro Glied ist ja so vollständig ungenügend und bedeutungslos, daß davon nichts zu erhoffen ist. Wir bitten, die Summe auf etwa 5 Cents festzusetzen.

Mit besten Segenswünschen für die Ehrw. Synode, und dem festen Vorsatz, unser Werk auch weiterhin im Namen Gottes freudig zu betreiben, verbleiben wir,

in brüderlicher Hochachtung,

Ihr ergebener,

Paul H. Land, Hafenmissionar.

P.S. — Die Deutsche Synode des Ostens hat unser Gesuch um Erhöhung der Auflage schon gewährt. Der Zweck ist natürlich, diese eingehenden Gelder nur zu Schuldentilgungszwecken zu verwenden.

3. Bericht der Ausländischen Missionsbehörde.

Dieser Bericht befindet sich im englischen Teil des Protokolls, Artikel X.

4. Schreiben der Einheimischen Missionsbehörde der Generalsynode.

Dies Schreiben bezieht sich auf "Rural Church Field Worker" und befindet sich im englischen Teil des Protokolls, Artikel X.

5. Bericht des Ständigen Ausschusses für Mission.

Der Ausschuß berichtete in der Sitzung am Samstag. Während der Bericht unter Beratung war, redete Pastor T. P. Bolliger, D. D., der Sekretär der Behörde. Nachdem der Bericht in einigen Punkten verändert und punktweise erledigt worden war, wurde derselbe in folgender Fassung als Ganzes angenommen:

5. Bericht des Ständigen Ausschusses für Mission.

Ihrem Ausschuß für Mission wurden folgende Dokumente und ein Punkt von dem Ausschuß für Klassikalverhandlungen überwiesen:

1. Der Bericht für einheimische Mission der drei deutschen Synoden.

2. Der Bericht des Hafenmissionars.
3. Der Jahresbericht der Behörde für Heidenmission.
4. Ein Gesuch der Missionsbehörde bezüglich Charter Veränderung.
5. Ein Schreiben von der Amerikanischen Traktat Gesellschaft.
6. Punkt II, c) und d) aus dem Bericht des Ausschusses für Klassikalverhandlungen: Manitoba Klassis Angelegenheit, Unterstützung von $100 betreffend.
7. Ein Schreiben der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode sich beziehend auf "Rural Church Field Worker."

Aus den uns vorgelegten ausführlichen Berichten geht hervor, daß unsre Kirche das Werk der Mission in ihren verschiedenen Zweigen mit Eifer und Selbstaufopferung getrieben hat, und daß der Segen des Herrn auf diesem Werke im vergangenen Synodaljahr geruht hat. Ein sehr ernster Ton klingt aus diesen Berichten an das Ohr. Es wird darin hingewiesen, daß die Verwirrung inbezug auf Kirche, Moral und Sitten in der jetzigen Zeit größer ist, als sie je war, und daß die Kirche Jesu Christi gerade jetzt eine große Gelegenheit und Aufgabe hat, diesem wüsten Treiben Einhalt zu tun und die Menschen darauf hinzuweisen, daß auch heute allein in Christo Heil und Segen zu finden ist.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, Ihnen hiermit folgende Empfehlungen zu unterbreiten:

Abteilung A). Innere Mission.

1. Einheimische Mission.

   Wir empfehlen unsern Gemeinden, es sich angelegen sein zu lassen, wenigstens 80 Cents per Glied im Durchschnitt für dieses Werk dieses Jahr zu opfern.

   Sollte dieses nicht angehen, so empfehlen wir unsern Gemeinden die ganze Passions- und Osterkollekte und den größeren Teil der Missionskollekte diesem Zweck im laufenden Synodaljahr zu widmen.

2. Indianer Mission.

   a) Wir ersuchen alle unsre Gemeinden, besonders diejenigen, die noch nichts für den Bau der Indianerschule gegeben haben, behilflich zu sein, damit die auf dem Eigentum zu Neillsville, Wis. lastende Schuld abgetragen wird; und wir empfehlen den Kirchenräten, Pastor J. Stucki einzuladen um diese Angelegenheit vor die Gemeinden zu bringen.

   b) Daß unsre Gemeinden hiermit ersucht werden, an dem Einheimischen Missionssonntag, den 2. Sonntag im November, dieses Jahres, im Gebet und mit ihren Gaben der Indianer zu gedenken.

3) Hafen Mission.

   Wir empfehlen die Hafenmission unsern Gemeinden zur Fürbitte und zur weiteren kräftigen Unterstützung,

damit der Hafenmissionar in den Stand gesetzt wird, sein edles Samariterwerk an den armen Einwanderern weiter fortzuführen.

Ferner empfehlen wir unsern Gemeinden 5 Cents per Glied durchschnittlich zur Tilgung der Schuld, die auf dem neuen Hospiz ruht, beizutragen.

Abteilung B). Heiden-Mission.

Wir ersuchen unsre Klassen und Gemeinden das Werk der ausländischen Mission eifriger als eb bis jetzt geschehen ist zu betreiben indem sie

1. sich mehr informieren über das Werk und die Bedeutung der ausländischen Mission durch Organisation von Missions-Studium-Klassen und durch das Lesen des Missionsboten und des Outlook of Missions und durch den Besuch von Missionskonferenzen.
2. den zweiten Sonntag im Februar 1922 wenigstens in allen Sonntagsschulen als Heidenmissionstag beobachten.
3. sich bestreben möchten wenigstens 80 Cents per Glied für Heidenmission dieses Jahr aufzubringen.

Abteilung C). Verschiedenes.

I. Verhältnis der neuen Synode zur Missionsbehörde.

1. Wir empfehlen zur Annahme das Gesuch der Behörde für einheimische Mission, daß die neu zu gründende Synode (bestehend aus der Vereinigung der Synode des Südwestens und der Synod of the Interior) alle Pflichten und Rechte in der Behörde übernehmen soll, die bis jetzt die Synode des Südwestens hatte.
2. Um diese Beteiligung gesetzlich möglich zu machen empfehlen wir folgende Charter Veränderung:
   A) The name of the corporation shall be Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the ....
   (und dass auch die entsprechende Sigelveraenderung gemacht werde.)
   B) The Management of this corporation shall be vested in a Board of six members to be chosen biennially as follows:
   two by the Synod of the Northwest,
   two by the Central Synod,
   two by the ....
3. Wir bevollmächtigen und beauftragen den Ständigen Schreiber der Synode, den Namen der neuen Synode der unter A) und B) fortgelassen worden ist,

einzufügen sobald er offizielle Nachricht von der Gründung der neuen Synode und deren offiziellen Namen erhalten hat.

II. Manitoba Klassis Angelegenheit.
Inbezug auf das Gesuch der Manitoba Klassis um Bewilligung von $100.00 sei beschlossen: Die Manitoba Klassis anzuweisen sich an die Missionsbehörde zu wenden.

III. Rural Church Field Worker betreffend.
Beschlossen: Obwohl wir als Synode uns nicht gerade begeistern können für das Amt eines Rural Church Field Worker, so sind wir doch überzeugt, daß die Arbeit welche die Commission for Social Service and Rural Work zu ihrem besonderen Studium macht, bezüglich der großen Probleme der Landgemeinden, eine Sache ist die uns als Synode des Nordwestens besonders interessieren sollte, und wir empfehlen der Synode einen Ausschuß zu ernennen, der diese Probleme mit besonderer Beziehung auf die Synode des Nordwestens studiere, mit Pastor K. J. Ernst als Vorsitzer.

IV. Bericht der Amerikanischen Traktatgesellschaft betreffend.
Wir schlagen vor zu protokollieren:
Wir nehmen Kenntnis von der segensreichen Tätigkeit dieser Gesellschaft und lenken die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden auf die finanzielle Notlage dieser Gesellschaft.

Achtungsvoll,
J. Friedli, E. Träger,
A. Mühlmeier, J. Bock.

Artikel XI.

Kirchbaufonds.

1. Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde.

der Synode des Nordwestens, der Central-Synode und der Synode des Nordwestens den Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Es scheint kaum möglich, daß schon wieder ein Jahr vergangen ist, seit wir das letzte Mal einen Bericht einsandten — und doch ist dem so!

Wir haben wieder 2 Versammlungen gehalten, die erste gleich nach der Vertagung der Synode des Nordwestens in der Kirche der Ref. Immanuels Gemeinde beim Missionshause im Okt. 1920, die andre und jährliche Versammlung fand statt am 11. und 12. Juli 1921 in der Y. W. C. A. zu Indianapolis, Ind; bei der er-

sten waren alle Glieder der Behörde anwesend — bei der zweiten fehlten zu unserm Leidwesen die Vertreter der Synode des Nordwestens.

. Bei beiden Versammlungen fühlten wir außerordentliche Verantwortlichkeit. Die Anfragen waren um so große Summen, daß sie uns stutzen machten, und doch schienen die Verhältnisse solche große Anfragen zu rechtfertigen. Wir konnten unmöglich diese Gesuche augenblicklich erfüllen — noch in der nahen Zukunft, aber wir gaben das Versprechen zu helfen, so bald der Stand der Kasse es ermöglichen würde.

Bei der Herbstversammlung, machten wir die folgenden Bewilligungen unter den gewöhnlichen Bedingungen, und sobald das nötige Geld erlangt werde:

Memeorial Kirche zu Toledo, Ohio	$10,000.00
Flint Mich., Mission	5 000.00
Trinity Mission, Indianapolis, Ind. . . .	1 000.00
Lakewood (Cleveland) Ohio	10,000.00
Emmanuels Mission Milwaukee, Wis. . . .	5 000.00
Zusammen:	$31,000.00

Die Summen, um welche wir bei der jährlichen Versammlung dringend gebeten wurden, beliefen sich auf $62,500.00. Nach sorgfältiger, eingehender Beratung wurden die folgenden Gelder bewilligt:

1. Ref. Gemeinde zu Chicago	$ 8 000.00
Milton Ave. Reformed Church, Louisville, Ky. .	22,000.00
Piqua, O. Gemeinde	10,000.00
Porterfield, Wis. Mission	1 500.00
Trinity Mission, Indianapolis, Ind.	4,000.00
Zusammen	$45,500.00

Hier müssen einige Erklärungen gemacht werden: Die erste Ref. Gemeinde zu Chicago, wurde gezwungen ihr Kircheneigentum zu verkaufen, weil die Glieder immer fortzogen in verschiednene entfernte Richtungen und die Juden drängten sich immer mehr in die Nähe der Kirche — die S. Schule schien infolge davon am aussterben zu sein.

Das neue Unternehmen der Verpflanzung der Kirche macht diese Kirche tatsächlich zu einer neuen Mission, weil die fortziehenden Glieder in verschiednen weitentfernten Richtungen zerstreuet sind und man also die meisten nicht halten kann. Bauunternehmungen sind aber so kostspielig, daß die wenig übrigbleibenden Glieder die Last nicht tragen können. Soll das neue Unternehmen gelingen, so muß ihnen geholfen werden.

Die Piqua, O. Gemeinde hatte das schreckliche Unglück ihre Kirche durch Brand total zu verlieren; das Feuer wurde durch Brandstifter verursacht. Die Bitte um ein Darlehen wurde stark

unterstützt durch die Cincinnati Klassis; wir glaubten, es sei unsere Pflicht hier zu helfen.

Am längsten haben wir uns mit dem Gesuche der Milton Ave. Mission zu Louisville, Ky, beschäftigt. Wir haben noch nie vorher einer Mission eine so große Summe bewilligt — aber dies war ein ganz außerordentlicher Fall.

Zum ersten ist diese Mission vielleicht die versprechendste von allen unsern Missionen und mit geeigneter Unterstützung mag sie bald selbständig werden. Zum zweiten ist für diese Mission eine kritische Zeit gekommen; sie muß mehr Raum haben. Ein neuer, großer Schulraum ist absolut notwendig. Die Kirche selber wird als S.-Schulraum gebraucht — aber man ist viel zu gedrängt um die beste Arbeit tun zu können. Entweder muß mehr Raum geschafft werden, oder die S. Schule muß aufhören zu wachsen — das wäre fatal!

Dann befindet sich eine starke Evangelische Gemeinde nicht weit von ihnen — diese Gemeinde ist daran, große Summen anzuwenden, um die neueren Einrichtungen zu machen für den Gebrauch der jungen Leute, wodurch verlockende Aussichten für unsere jungen Leute entstehen, dort zu suchen, was sie bei unserer Mission nicht finden.

Zum dritten sind die Glieder unserer Mission sorgfältig herangezogen zur Liberalität für Wohltätigkeit. Werden sie einmal selbständig, so werden sie auch größeres leisten für Wohltätigkeit. Mit einem eifrigen Pastor und fähigen Leiter, werden sie gute Fortschritte machen; das Geld, was die Kirche hier anwendet, wird bald in ihre wohltätigen Kassen zurückfließen. Jetzt ist die Zeit, ihnen kräftig zu helfen!

Zum vierten hat unsere Behörde nicht vergessen, daß diese Mission eine der wenigen war, welche ihre frühere Anleihe sehr prompt zurückbezahlt hat. Sie haben in voll zurückbezahlt, eine gute Weile, ehe die letzten Noten fällig waren; das ist selten der Fall — gewöhnlich ist das Gegenteil der Fall. Sie werden auch in kurzer Zeit größere Abzahlungen der neuen Anleihe einsenden. Diese und noch andere Gründe haben uns bewogen, in diesem Falle ausnahmsweise eine sehr große Anleihe zu gewähren. Wir fühlen, daß wir in dieser Handlung das Richtige getroffen haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß es uns bedeutend über ein Jahr nehmen wird, diese Bewilligungen auszuzahlen.

Wir binden uns nicht gern so lange im voraus, aber wir sahen keinen andern Ausweg.

Die wichtigsten dieser Probleme wurden in der gemeinschaftlichen Versammlung unserer Behörde und der Missionsbehörde beraten, weil wir sehr darauf aus waren, das Richtige zu treffen. Es gereicht uns auch zur Freude Dr. C. E. Schaeffer von der Missionsbehörde der Gen. Synode in unserer Mitte zu haben, seine Ratschläge und Aufklärungen waren uns sehr willkommen.

Das Ziel von 15 Cents per konfirmiertes Glied wurde nicht

erreicht. Die Beiträge der Gemeinden waren etwa $1800.00 weniger als letztes Jahr. Das kommt vielleicht zum großen Teil daher, weil von verschiedenen Seiten vermehrte Ansprüche an die Freigebigkeit unserer Glieder gemacht wurden für verschiedene Zwecke. Dann muß aber auch darauf hingewiesen werden, daß unser Finanzbericht nur einen Zeitraum von 11 Monaten in sich schließt, aus hinreichenden Gründen schloßen wir unsern Bericht einen Monat früher ab.

Unsere Rückzahlungen waren jedoch etwa $3000.00 höher, als letztes Jahr, sodaß unsere Gesamteinnahme die des vorigen Jahres um beinahe $700.00 überstieg.

Wie haben dieses Jahr 4 $500.00 Fonds gewonnen.

Past. C. F. Kriete wurde wieder erwählt als Vorsitzer und Dr. A. Krampe als Schreiber.

Dr. Theodore P. Bolliger hat uns treue und wertvolle Dienste geleistet; der Präsident fühlte sich verpflichtet, ihn zu warnen nicht über seine Kräfte zu arbeiten; tatsächlich fühlten wir, daß er dieses getan hat. — Wir haben ihm 2 Wochen Vakanz angeboten, vorausgesetzt, daß er es machen kann, soviel Zeit für Muße zu finden. Es freut uns, daß unser Gen. Sekretär warme und herzliche Aufnahme gefunden hat in der Kirche Ost und West im Norden und im Süden. Es freut uns zu hören, daß unsere neue Indianer Schule beinahe vollendet ist. Mit diesen größeren und passenden Räumen, wird auch bessere Arbeit getan werden können. Unser Indianer Missionar Jakob Stucki wurde herzlich willkommen geheißen in unserer Mitte.

Unsere Behörde leistet eine große Arbeit wie es sich zeigt in dem Wachstum der Kirche und es stehen noch größere Dinge bevor.

Der zweite Sonntag im November soll als Einheimischer Missionstag beobachtet werden. Es wurde beschlossen, daß das Opfer dieses Tages soll für unsere Indianerschule unter den Winnebagoes verwendet werden. Hoffentlich werden alle unsere Gemeinden dies im Gedächtnis behalten! Wir legen hier ein warmes Wort ein für diese wichtige Sache! Auch hoffen wir, daß dieses eine stehende Regel werden möge.

Wir treten mit folgenden speziellen Gesuchen vor die Synoden:

1. Wir ersuchen die Synoden aufs neue dahin zu wirken, daß wenigstens 15 Cents per konfirmiertes Glied für die Sache des Kirchbaufonds geopfert werde.
2. Wir bitten um mehr $500.00 Fonds.
3. Ebenfalls um die Unterbringung von mehr Annuity Bonds.
4. Wir bitten dringend um ein l i b e r a l e s Pfingstopfer in a l l e n unsern Gemeinden und S. Schulen.
5. Wie schon angedeutet ersuchen wir, den 2. S o n n t a g im November als E i n h e i m i s c h e n M i s s i o n s t a g wieder zu bestimmen und daß die B e i t r ä g e dieses Ta-

ges zum Besten der Indianer Missionsschule verwendet werden.

6. Einzelglieder, welche es können, sollten angeregt werden, größere Gaben zu geben für diese kirchliche Wohltätigkeit — auch sollten besonders wohlhabendere Glieder der Sache des Kirchbaufonds in ihren letzwilligen Verfügungen gedenken!

7. Gemeinden, welche mit ihren Rückzahlungen gegen die Behörde im Rückstande sind, sollten sich ernstlicher befleißigen, pünktlicher zu bezahlen. Vielleicht ist dieser Bericht schon länger, als er sein sollte. Lasset uns Gutes tun und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir ernten ohne aufhören!

Im Namen und Auftrage der Behörde
Achtungsvoll unterbreitet

Louisville, Ky. im Juli 1291. C. F. Kriete, Vorsitzer.

2. Gesuch der Kirchbaufondsbehörde behufs Veränderung ihres Freibriefes.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Die verschiedenen Kommissionen für Vereinigung gewisser Synoden, haben in Cleveland, Ohio, am 9. August 1921, eine Versammlung abgehalten und die Behörden ersucht, gewisse Veränderung ihrer Freibriefe den Synoden zur Annahme zu empfehlen, damit die neu zu gründenden Synoden Anteil an der gemeinsamen Arbeit haben mögen. In Uebereinstimmung mit diesem Gesuch unterbreitet die Kirchbaufondsbehörde den Synoden folgendes bezüglich der Vereinigung der Synode des Südwestens und der Interior Synod.

Beschlossen 1., daß die neue Synode (hervorgehend aus der Vereinigung der Synode des Südwestens und der Interior Synod) alle Pflichten und Rechte, in Angelegenheiten der Kirchbaufondsbehörde haben soll, die jetzt die Synode des Südwestens hat in dieser Sache.

2. Daß die folgenden Veränderungen in dem Freibrief gemacht werden:

A) The name of the corporation shall be The Trisynodic Board of Church Erection Fund of the Reformed Church in the U. S. (and that the seal be changed accordingly).

B) The management of this corporation shall be vested in a Board of six (6) Directors to be chosen biennially as follows:

Two (2) by the Synod of the Northwest.
Two (2) by the Central Synod.
Two (2) by the ....

Respectfully submitted,

C. F. Kriete, Pres.

Crestline, Ohio, Sept. 20, 1921. A. W. Krampe, Sec'y.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß hat die ihm zugewiesenen Berichte sorgfältig durchgesehen und erlaubt sich darüber zu berichten wie folgt:

Die Behörde spricht ihren innigen Dank aus gegen Gott, daß es ihr vergönnt war auch während des vergangenen Jahres eine große vom Herrn gesegnete Arbeit zu verrichten. Das gute Werk, das sie als Kirchbaufondsbehörde betreibt macht erfreuliche Fortschritte zum Wachstum der Kirche und zum Wohle und gedeihlicher Entwickelung unser Gemeinden.

Aus dem Finanzbericht des Sekretärs ist zu ersehen, daß der Behörde eine Gesamteinnahme von $34,025.01 zur Betreibung ihres Werkes zur Verfügung gestanden hat. Wenn wir aber in Betracht ziehen, daß beinahe die Hälfte dieser Summe auf das Konto von Rückzahlungen an ausgeliehenen Geldern zu setzen ist, und tatsächlich aus dem Gebiete unserer drei Synoden nur $18,000 für diesen löblichen und wichtigen Zweig unserer kirchlichen Arbeit eingegangen sind, die vier $500 Fonds miteingerechnet, so ist es wohl zu beklagen, daß wir noch weit hinter dem uns gestecktem Ziel 15 Cents pro Glied zurück geblieben sind.

Die Behörde berichtet, daß die Summa, um welche sie bei den beiden jährlichen Versammlungen von den verschiedenen unterstützungsbdürftigen Gemeinden dringend gebeten wurde, sich auf $62,500 belief. Die Behörde hat nach reiflicher Ueberlegung die Summe von $45,500 versprochen und zugesagt, vorausgesetzt, daß die Synoden ihr die Hände stärken und dieses wichtige Werk des Herrn im kommenden Jahr kräftiger wie bisher unterstützen.

Wir erlauben nun der Ehrw. Synode folgende Empfehlungen zur Annahme zu unterbreiten:

1. Daß wir als Synode das gute Werk, daß unsere Kirchbaufondsbehörde in ihrem Namen betreibt, als ein wichtiges Werk des Herrn anerkennen und Gott bitten, daß er auch fernerhin seinen Segen darauf ruhen lasse.

2. Daß wir die verschiedenen Empfehlungen der Behörde an die Synode bezüglich der Unterstützung dieses Werkes als Synode gut heißen und annehmen und alle unsere Klassen ersuchen die Kirchenräte, Gemeinden und Sonntagsschulen auf dieselben aufmerksam zu machen.

3. Schließlich wurde Ihrem Ausschuß noch ein Schreiben seitens der Beamten der Kirchbaufondsbehörde überwiesen, in welchem sie im Namen dieser Behörde, der Synode folgende Beschlüsse bezüglich der Vereinigung der Synode des Südwestens mit der Interior Synode unterbreiten:

1. Daß der neuen Synode, hervorgehend aus der Vereinigung der Synode des Südwestens und der Interior Synode, alle Pflichten und Rechte, die jetzt die Synode des Südwestens hat in Angelegenheiten der Kirchbaufondsbehörde, übertragen werden sollen.

2. Daß die folgenden Veränderungen in dem Freibriefe (Charter) gemacht werden:

A) The name of the corporation shall be: The Tri-synodic Board of Church Erection Fund of the Reformed Church in the U. S. (and that the seal be changed accordingly).

B) The management of this corporation shall be vested in a Board of six (6) Directors to be chosen biennially as follows:

Two (2) by the Synod of the Northwest,
Two (2) by the Central Synod,
Two (2) by the ....

Der Ausschuß schlägt der Synode vor diese Beschlüsse anzunehmen.

Achtungsvoll,
Wm. Vollmann, Albert F. Bock,
Wm. Huenemann, John Dick.

4. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses mit seinen Empfehlungen wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XII.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses.

an die Ehrw. Synoden: Die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode und die Synode des Südwestens, der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder! Der Bericht über die Tätigkeit eines weiteren Jahres in unserem Publikations- und Verlagswerk fordert uns vor allem auf zum Dank gegen den gnädigen Gott und Vater, der sich immer und immer wieder so wunderbar in seinen Leitungen und Führungen offenbart als der Gott der Gnade und der Barmherzigkeit. War auch das vergangene Jahr in unserem Verlagshause nicht durch außergewöhnliche Ereignisse ausgezeichnet, so ist Gottes Segen dennoch klar zu erkennen. Trotz der großen Schwierigkeiten in den geschäftlichen Verhältnissen unseres Landes, trotz den sehr hohen Löhnen und den übermäßigen Preisen an Rohmaterialen sowie Mangel an nötigen Arbeitskräften und trotz des fast plötzlichen Umschwungs in eine Zeit da Mangel an Arbeit herrscht obgleich die Preise an Materialen wie wir sie nötig haben nur geringe Aenderung zeigen, steht dieses Jahr an geschäftlichem Erfolg den anderen voraus. Das ist gewißlich Grund zum Loben und Danken.

Einen Bericht über die Tätigkeit des vergangenen Jahres zu unterbreiten ist keine so schwierige Sache. Aber die gegenwärtige Lage der Dinge im Hinblick auf die Zukunft zu analysieren ist nicht leicht. Dennoch ist es nötig, daß sich die Kirche auch mit den Möglichkeiten oder vielmehr den Wahrscheinlichkeiten der näheren Zukunft in so weit beschäftige, daß sie nicht später den Bedürfnissen und Anforderungen unvorbereitet gegenüber stehe.

Dieses bezieht sich unter anderem auf unsere deutsche Literatur und Zeitschriften. Müssen wir doch mit Bedauern berichten, daß die Unterschreiberzahl unserer deutschen Zeitschriften sich stetig verringert und daß dieselben alle in Gefahr stehen bald dorthin zu kommen wo die Kirchenzeitung und der Missionsbote jetzt schon sind, nämlich, daß die Einnahmen die Ausgaben nicht mehr decken. Warum dieses also ist, liegt so klar auf der Hand, daß wir darüber keine Worte verlieren brauchen. Wenn es aber trotzdem für unsere Kirche nötig ist gute kirchliche Zeitschriften und Literatur zu haben, und von dieser Notwendigkeit sind wir fest überzeugt, so gilt es Vorkehrungen zu treffen dieselben finanziell möglich zu machen, durch allgemeine Einzahlung der von den Synoden angenommenen und empfohlenen Auflage von 5 Cents per Glied. Selbst im Falle einer größeren deutschen Einwanderung, wie dieselbe von vielen erwartet wird und wahrscheinlich ist, ist derartige Unterstützung um so mehr nötig, damit wir die geeignete Literatur zur Hand haben die Missionsarbeit unter diesen Eingewanderten kräftig zu betreiben.

Weiter auch bezieht sich dies auf das Wachstum unseres Geschäftes. Wenn dasselbe sich in demselben Maße wie in den vergangenen Jahren erweitert, werden wir ernstlich daran denken müssen durch Bauen weiteren Raum zu schaffen. Durch Aenderungen, welche im vergangenen Jahre gemacht wurden, haben wir etwas an Raum gewonnen und doch ist es noch eng.

Im Hause selbst herrscht Einigkeit und Frieden. Der Herr hat dem Bruder Becker trotz seiner Jahre vergönnt als Superintendent der Publikationen dem Hause regelmäßige und wertvolle Dienste zu leisten. Der rege Geschäftsführer P Wetzel hat in seinem Eifer nicht an die vielen Stunden Ueberzeitarbeit die er dem Geschäft gegeben hat gedacht, sondern nur daran, daß das Werk gedeihe. Durch Vergrößerung des Raumes sowie Einführung eines neuen Buchführungssystems wird es möglich gemacht werden unsere Korrespondenz und Geschäftsführung prompter zu besorgen.

Es ist nun wieder möglich besseres Papier für unsere Zeitschriften zu bekommen, obgleich die Kosten der Herstellung derselben noch ebenso hoch sind wie vorher und an ein Herabsetzen der Unterschriftspreise nicht zu denken ist. Die großen Verluste des vergangenen Jahres beweisen das.

Mit der Herausgabe neuer Bücher sind wir endlich soweit, daß wir mit diesem Herbst noch alles soweit Angeordnete werden fertig stellen können. In der Drangsal der letzten Jahre waren wir

damit zurückgekommen. Die dritte Auflage des neuen „Hymnal" soll noch in den nächsten Monaten gedruckt werden. Die englische Ausgabe der Bibelkunde wird bis zum Oktober fertig werden. Die englische Biographie Dr. Rüteniks ist fertig, sowie Bible Stories No. II, und eine neue Auflage der Biblischen Geschichte No. I.

Bezüglich der Finanzlage und der Ein- und Ausnahmen verweisen wir auf den Finanzbericht des Geschäftsführers.

Eine wichtige Frage welche dem Direktorium vorlag, war die Bestimmung oder vielmehr die Ordnung des Verhältnisses der durch Vereinigung der Synode des Südwestens mit der Interior Synode und der Central Synode mit der Ohio Synode neuzubildenden Synoden, zu unserem Verlagshause. Nach längerer Beratung wurden Beschlüsse gefaßt, welche den Kommissionen der verschiedenen Synoden über Vereinigung vorgelegt und zuletzt von denselben zur Unterbreitung an ihre Synoden in folgendem Wortlaut angenommen wurden.

"In view of the probable union of Ohio Synod with Central Synod and of the Synod of the Southwest with Interior Synod it is the conviction of the Board of Directors of Central Publishing House that Central Synod as well as the Synod of the Southwest thereby under the existing charter lose all claim to the rights and privileges in the Central Publishing House as now existing.

But the Board of Directors of the Central Publishing House agrees to recommend to the synods that the charter of the Central Publishing House be so changed that the newly organized synods may be admitted to partnership in the Central Publishing House with all the rights and privileges now held by the Central Synod and the Synod of the Southwest, under the following provisions:

1. That as long as one of the participating Synods demands the publication of a German church paper and other needful German literature, such literature shall be published and maintained by the Central Publishing House.
2. That the new Synods accept the Central Publishing House as a missionary enterprise of the church to be supported as such by a definite apportionment as adopted by the Synods.
3. That the Western Depository be permanently placed with the Central Publishing House.
4. That for the promotion of a closer union and a more effective service and a larger circulation, the Christian World with all its assets and liabilities be transferred to the Central Publishing House to be the official organ of the Reformed Church in the West.

5. That Ohio Synod in consideration of its surrender of the Christian World to the Central Publishing House shall have the right to nominate the Editor, his election however, to be subject to the approval of the majority of all Synods which are partners in the Central Publishing House."

Das Direktorium unterbreitet den Synoden folgende Empfehlungen zur Annahme:

1. Die Synoden sind ersucht obiges Uebereinkommen wie dasselbe von den Kommissionen den Synoden unterbreitet werden wird, gut zu heißen.
2. Daß eine Auflage von 5 Cents per Glied für das kommende Jahr angenommen werde und den Klassen und Gemeinden ernstlich empfohlen werde dieselbe in voll einzuzahlen
3. Die Annuity Bonds wiederum durch Klassen und Gemeinden und Prediger den wohlhabenderen Gliedern der Kirche warm zu empfehlen als sichere Anlage für Gelder sowie als wohltätige Gabe welche viel gute Frucht zeitigen wird.
4. Aufs neue durch die Klassen den Predigern, Gemeinden, Kirchenräten, Sonntagsschulen und einzelnen Gliedern zu empfehlen ihren Bedarf an Literatur durch das Verlagshaus zu beziehen und auch auf diese Weise mitzuhelfen das Verlagswerk der eigenen Kirche zu unterstützen.

Die Dienstzeit folgender Glieder des Direktoriums ist abgelaufen:

Von der Synode des Nordwestens: Past. W. F. Horstmeier.
Von der Deutschen Synode des Ostens: Aelt. F. von Tacky.
Von der Central Synode: Past. F. W. Leich.
Von der Synode des Südwestens: Past. E. Sommerlatte.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. von Tacky, Vorsitzer.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses über Publikation.

Der Ständige Ausschuß über Publikation berichtete in der Sitzung am Samstag.

Während der Bericht unter Beratung war, wurde dem Geschäftsführer des Verlagshauses, Herrn P. Wetzel, Gelegenheit gegeben zu der Synode über das Verlagshaus zu reden.

Dann wurde der Bericht des Ausschusses als Ganzes angenommen.

Hierauf beschloß die Synode: Beschlossen, daß diese Synode des Nordwestens dem Pastor August Becker, durch den Geschäftsführer Bruder Wetzel, die herzlichsten Grüße zusende.

Der Bericht des Ausschusses lautet wie folgt:

2. Bericht des Ständigen Ausschusses über Publikation.

Ihrem Ausschuß wurden zugewiesen:

1. Der Jahresbericht des Direktoriums.

2. Die Punkte aus dem Bericht der Central Synode, die das Verlagshaus betreffen.
3. Ebenso die der Deutschen Synode des Ostens.
4. Die Rede des Editors der Christian World.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir danken Gott für das Gedeihen das er seit vielen Jahren und besonders in zunehmendem Maße in diesem Jahre unserm Verlagshause geschenkt hat und für all den Segen, der aus dieser Anstalt in die Kirche hineingeflossen ist.

2. Wir schätzen die treue Arbeit des Geschäftsführers, des Superintendenten über die Publikationen und der anderen Angestellten hoch, und ermutigen sie unter Gottes Leitung und Segen auszuharren in der schweren Arbeit.

3. Wir geben unsere Zustimmung zu dem Entwurf einer Uebereinkunft mit den neuen Synoden, die aus der Vereinigung der Central Synode mit der Ohio Synode, und der Synode des Südwestens mit der Interior Synode hervorgehen werden.

4. Wir stimmen dem Beschluß der Central Synode bei, der das Direktorium beauftragt in Anbetracht des beschränkten Raumes, der mangelhaften Einrichtungen und des ungenügenden Kapitals unseres Verlagshauses, das nun jährlich einem Umsatze von $150,000.00 genügen muß, einen Plan zu entwerfen, wie man alle Schwierigkeiten überwinden und alle Hindernisse aus dem Wege räumen und den wachsenden Anforderungen, die an unser Verlagshaus gestellt werden, genügen kann, und diesen Plan bei den nächsten Jahressitzungen, also in 1922, den beteiligten Synoden vorzulegen.

5. Wir wiederholen das Gesuch an alle unsere Klassen und Gemeinden, einen Beitrag von fünf (5) Cents per Glied unserm Verlagshause zukommen zu lassen.

6. Wir heißen gut, sofern dies mit den Staatsgesetzen in Einklang gebracht werden kann, daß das Verlagshaus Leibrente auf deponierte Gelder auszahlt und sogenannte Annuity Bonds ausgibt, und ersuchen unsere Klassen, Pastoren und Kirchenräte, wohlhabende Glieder, die Gelder anzulegen haben, auf diese wohltätige Einrichtung unseres Verlagshauses aufmerksam zu machen.

7. Wir fordern alle unsere Anstalten, Klassen, Gemeinden, Prediger und Sonntagsschulen, sowie die einzelnen Glieder der Kirche auf, ihren Bedarf an Büchern, Zeitschriften, Lektionsblättern und anderer Literatur durch unser Verlagshaus zu beziehen und also zu dem Gedeihen und Wachstum des eigenen Verlagswerkes beizutragen.

Achtungsvoll,

F. Grether, Theo. Mueller,
E. H. Oppermann, Otto Kalk.

Artikel XIII.

Waisenhaus.

1. Jahresbericht des Vorsitzers der Waisenbehörde.

der Waisenbehörde zu Fort Wayne, Ind., den 4. Juli 1921.

Ehre sei dem Herrn von dem alle guten Gaben fließen.

Liebe Brüder!

Wiederum schauen wir zurück über die Arbeit eines Jahres, und indem wir so tun fühlen wir daß wir nicht völliglich es uns vorstellen können die vielen Segnungen, die wir während dem verflossenen Jahre von unserm himmlischen Vater empfingen, wie wir es aus des Hausvaters Bericht sehen können. Wirklich wir haben große Ursache dankbar zu sein und diese Dankbarkeit zu äußern, denn die Gesundheit unserer Kinder und des ganzen Haushalts war besonders gut, und die Heimat machte Vorschritte unter der tüchtigen Leitung von Pastor und Frau Winter, die mit ihren tüchtigen Gehilfen unermüdlich Wache hielten über unsere liebe Anstalt; — möge der Herr sie segnen und sie uns erhalten für manches Jahr. Die Arbeit für das neue, oder Kleinkindergebäude hat begonnen, und wir hoffen, daß alle Klassen die Rekommendation der Synoden angenommen haben, daß wir keine Schwierigkeiten haben werden die nötige Summe zu heben damit diese nötige Addition ausgeführt werden kann. Die Heimat hat immer seine loyalen Helfer gehabt wenn es nötig war einen Fonds zu stiften für nötige Verbesserungen, und wir fühlen sie kommen uns jetzt auch zu Hilfe. Tatsache ist, daß Gaben jetzt schon ankamen für diese Sache, und wir haben das Zutrauen, daß noch mehr und größere Gaben kommen, wenn die Sache im Gange ist.

Die Dienstzeit folgender Behördemitglieder ist abgelaufen:
Synode des Nordwestens: Pastor F. W. Beißer;
Synode des Südwestens: Pastor O. H. Scherry;
Central Synode: Pastor Alfred Grether;
Synode des Ostens: Aeltester Wm. B. Haeußler.

Achtungsvoll,
M. Kirsch, Präsident.

2. Jahresbericht des Waisenvaters.

an die Behörde, den 4. Juli 1921.

Liebe Brüder!

Um dem Drucker mehr Zeit zu geben alle Berichte der verschiedenen Behörden für die Sitzungen der Synoden zu verfertigen hat die Behörde des Waisenhauses beschlossen ihre Jahressitzung am 4. Juli abzuhalten — also einen Monat oder sechs Wochen früher wie sonst. Deswegen wird der Bericht des Hausvaters nur einen Zeitraum von zirka 11 Monaten decken. Während dieser Zeit haben wir 122 Kinder beherbergt; 12 wurden aufgenommen und

13 entlassen seit unserer letzten Sitzung. Wir haben jetzt 109 Kinder in der Anstalt, 65 Knaben und 44 Mädchen. Ein Knabe ist zeitweilig bei einer privat Familie.

Wir können unsere Erlebnisse kaum besser ausdrücken als mit den Worten des Psalmisten, da er spricht: Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus, schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn traut. Ps. 34, 8. 9. Wir verstanden es alle unsere Gesundheit zu schätzen. Unsere Kinder wurden bewahrt vor den verschiedenen Krankheiten, die um uns her schlichen. Der Engel des Herrn beschützte uns allezeit. Nur ein- oder zweimal mußte ein Arzt gerufen werden, z. B. als ein Knabe aus einem Fenster im zweiten Stock herausfiel — doch auch er wurde in wunderbarer Weise bewahret, so daß er in sehr kurzer Zeit wieder wohl und gesund war. Der Vater im Himmel segnete auch die Arbeit unserer Hände, denn unsere Gärten, Felder, und Obstgarten lieferten uns von den vielen Notwendigkeiten des Lebens. Dazu haben uns gute Freunde nicht vergessen, sondern uns viel Eingemachtes und Gebackenes zugeschickt. So haben auch viele emsige Hände Näharbeit für uns besorgt. Wahrlich, wir haben geschmeckt und erfahren, daß der Herr gut ist.

Wir freuen uns auch unsere Dankbarkeit zu äußern für Gottes Güte die er uns erwiesen hat indem er uns Speise für den inneren Menschen schenkte. Wohl wahr, wir hatten nicht unsere eigene Lehrer für unsere Schulen, doch es war, wie wir es sehen, die weise Führung des Herrn, da der County Superintendent uns zwei vortreffliche, christliche Lehrerinnen schickte, die nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen lehrten, sondern auch die tieferern Prinzipien des christlichen Lebens. Wir hatten Schule für 8 Monate, und sieben unserer Knaben und Mädchen haben das sogenannte Eighth Grade absolvieren können. Für das kommende Jahr müssen wir unsere eigenen Lehrer anstellen.

Eine Anzahl Freunde haben sich die gute Gewohnheit erworben uns mit guter Literatur zu versehen, sowie mit Büchern, Abonnements für gute Zeitschriften, Sonntagsschul-Material und mit anderen guten Schriften. Diese werden wöchentlich verteilt und von unsern Kindern begierig gelesen.

Und das beste von allem ist dies: Das geistliche Leben unserer Kinder kann sich in richtiger Weise entwickeln. Es ist unser Vorhaben, daß das religiöse Leben nichts Gezwungenes sein soll, sondern daß der Keim des Göttlichen durch gute Leitung und mit Gottes Hilfe sich in natürlicher Weise entwickelt.

Daß unsere Andachtsstunden fruchttragend sind bezeugen diejenigen die von Zeit zu Zeit, nach Entlassung, zurück kommen und von diesen Erbauungsstunden reden. Konfirmanden hatten wir dieses Jahr keine, obwohl katechetischer Unterricht erteilt wurde.

Sonntagsschul-Klassen und andere kirchliche Abteilungen der

Fort Wayne Kirchen waren öfters hier und haben Andachtsstunden geleitet, wofür wir sehr dankbar waren.

Es wird unser Vorhaben sein, daß unsere Konfirmanden in der Zukunft sich identifizieren mit der Gemeinde aus welcher sie hieher kamen.

Um unsere kommenden Auslagen zu decken, nämlich Salär der Mitarbeiter, Schullehrer, 400 Tonnen Kohlen, Anstreichen verschiedener Gebäude, Kleiden und Speisen von über 100 Kindern, wie auch die Kleinkinderheimat nötigt uns alle Kirchen, Sonntagsschulen, Vereine, und andere Freunde zu bitten unserer zu gedenken mit ihren Gebeten und Gaben damit diese Arbeit für die Waisenkinder, die unsere Vorfahren vor 40 Jahren ins Leben riefen, vorangehen kann zum Heil der Seelen mancher Kinder, die sonst wohl verloren gingen, und zur Ehre des Herrn.

So empfehlen wir uns von neuem der Kirche im großen und ganzen, den treuen Gliedern der Behörde, und besonders unserm gnädigen Vater im Himmel der die Arbeit unserer Hände gesegnet hat.

Achtungsvoll,

John F. Winter, Hausvater.

3. Gesuch der Waisenbehörde bezüglich der Zulassung der neuen Synode zur Anteilnahme an dem Waisenhause.

Meeting of the Executive Board of the Orphans' Home, Fort Wayne, Ind., at Decatur, Ind., Sept. 5th, 1921.

Being in session as executive board this day, we had the overtures of joint commission, pertaining to merging of Synods come before us. The matter was taken up and the following action taken and we ask your favorable consideration thereto:

In as much as the Synod of the Southwest, which has joint ownership in our Fort Wayne Orphans' Home, is about to be merged with the Interior Synod, we overture the Synod of the Northwest, Central Synod and the German Synod of the East, to admit the newly constituted Synod to joint ownership, in the Fort Wayne Orphans' Home of the Reformed Orphans' Home of the Reformed Church in the United States.

Now, if this action of the executive board meets with your approval, (and you being a member of said the Fort Wayne Orphans' Home) please sign and return to Mr. M. Kirsh, Decatur, Indiana, at once, in enclosed stamped envelope.

Thanking you in advance for your prompt action,

Fraternally yours,

(Copy) ALBIN BEER, Secretary.

TO THE HONORABLE SYNODS

of the Northwest, Central Synod and the German Synod of the East.

DEAR BRETHREN: In view of the fact, that the proposed merger of the Synod of the Southwest and the Interior Synod, will take place after all other Synods have had their annual sessions, the Executive board of the Orphans' Home, take this means, to bring the matter before you.

The above action taken by the Executive Board, was sent to the other members of the board, for their approval, three of whom have acknowledged their consent, of the other two, we have as yet no reply. But we feel this request will be unanimous.

We hope your synod will give this matter favorable consideration, and wishing you God's blessings in all your considerations during your sessions,

Fraternally,

M. KIRSCH, Pres.

Decatur, Ind., Sept. 13th, 1921.

4. Bericht des Ständigen Ausschusses über Waisensache.

Der Ständige Ausschuß berichtete in der Sitzung am Freitag. Während der Bericht unter Beratung war, redeten der Waisenvater Pastor Winter und Pastor Alfred Grether, Glied dedr Waisenbehörde. Dann wurde beschlossen, den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Der Bericht lautet wie folgt:

Ihrem Ausschusse wurden außer dem Berichte der Waisenbehörde und des Waisenvaters folgende Punkte überwiesen:

1. Punkt d) 1 aus dem Bericht über Schriftliche Eingaben.
2. Aus dem Bericht über Korrespondenz, die Beschlüsse der Central Synode bezüglich des Waisenhauses.

Aus den Jahresberichten ist ersichtlich, daß unser Waisenhaus zu Ft. Wayne ein Jahr des sichtlichen Segens hinter sich hat. Begleitet von Gottes Segen, ist unter der treuen Leitung der Waiseneltern der innere und äußere Zustand unserer Waisenfamilie ein befriedigender gewesen. Im Laufe des Jahres genossen 122 Kinder eine christliche Pflege und Erziehung im Waisenhaus. Sie erkennen Gottes gnädige Fürsorge und Treue.

Der Ertrag des Gartens und der Farm, sowie Liebessendungen der Freunde nah und fern, stillten in keinem geringen Maße die leiblichen Bedürfnisse der Waisenfamilie.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters ist ersichtlich, daß die laufenden Auslagen gedeckt sind und ein Ueberschuß in der Kasse ist. Doch die alte Schuld die noch auf dem Waisenhause ruht, sowohl als die Auslage für das geplante Kleinkindergebäude, fordert unsere reichliche Unterstützung.

Wir empfehlen daher der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir danken Gott für seine Gnadenhilfe und für den Segen welche er dem Waisenhaus in diesem Jahre hat zuteil werden lassen, mit der herzinnigen Bitte um seinen ferneren Segen.

2. Wir erkennen hiermit die treue und selbstverleugnende Arbeit unserer Waiseneltern in der Leitung der Anstalt dankbar an, und möchten sie hiermit ermuntern weiter zu wirken in dieser, Gott und Menschen wohlgefälligen Liebesarbeit.

3. Wir gewähren das Gesuch der Waisenbehörde bezüglich gleicher Rechte der durch die Vereinigung der Südwestlichen mit der Interior Synode gebildeten neuen Synode.

Wir ersuchen die Waisenbehörde, falls solches hiezu erforderlich ist, die nötigen Schritte zu einer etwa nötigen Veränderung des Freibriefes zu tun, und den besagten Freibrief den Synoden zur Annahme vorzulegen.

Die ganze Waisensache der gnädigen Obhut und Fürsorge unseres Gottes anbefehlend, zeichnet

Achtungsvoll,

H. H. Kattmann, H. Treick,
J. Klundt, W. Korth.

Artikel XIV.

Erziehung.

1. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihre Behörde erlaubt sich Ehrw. Synode den nachstehenden Bericht zu unterbreiten.

Unser Katechismus fragt: Soll man auch die jungen Kinder taufen? Die Antwort darauf ist: Ja, dieweil sie sowohl als die Alten in den Bund Gottes und seine Gemeinde gehören und ihnen in dem Blute Christi die Vergebung der Sünden und der Heilige Geist, welcher den Glauben wirkt, nicht weniger, denn den Alten zugesagt ist. Und Christus spricht: Taufet sie in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes — und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Das ist die Grundlage der Erziehung.

1. Wie es nun mit der christlichen Erziehung in unserer Synode aussieht, das sagen uns die Berichte und Statistiken von den Klassen unserer Synode, die der Behörde eingesandt wurden. Von vier Klassen, Minnesota, Nebraska, Eureka und Manitoba fehlen uns die Berichte und Statistiken, daher wir außerstande sind, eine summarische Statistik zu geben. Wir können daher nur über das Material, das uns vorliegt, einen Ueberblick geben.

Am Ausführlichsten berichtet die Süd Dakota Klassis; sie hat in ihrem Bericht ein Referat über Erziehung. Die Süd Dakota Klassis ist nicht für einen Sekretär für Erziehung, während andere Klassen dafür sind. Sämtliche Berichte über die Erziehung befürworten die Empfehlung die Literatur unserer eigenen Kirche, besonders die von unserer Behörde.

Die Sheboygan Klassis ist gegen Einführung des Religionsunterrichts in den Staatsschulen.

Nicht von Fortschritt im Werke der Erziehung ist in den Berichten die Rede, im Gegenteil von Rückschritt. „Eltern, Lehrer und Schulen haben den erziehenden Einfluß auf die Jugend fast verloren," heißt es in einem Bericht. In einem andern Bericht lesen wir: „Die Jugend verliert den Halt an der Kirche wegen weltlicher Vergnügungssucht. In gar manchen Gemeinden ist das Uebergangsstadium zur englischen Sprache, das aber ja nicht überstürzt werden sollte.

2. Biblische Geschichten I. sind in deutscher und englischer Sprache mit einem Anhang von dreizehn Geschichten neu auflelegt worden und mit einer Tabelle versehen, wie sie mit „Zahn" zusammen gebraucht werden können. Biblische Geschichten II. in Englisch sind gedruckt. Das Manuskript „Handbüchlein" in deutscher Sprache wurde unserem Verlagshause zugesandt, und die Uebersetzung desselben ins Englische ist in Arbeit. „Die Bibelkunde" in deutscher Sprache ist gedruckt und deren Druck in Englisch im Gange. Auch hat Ihre Behröde „Zahns Biblische Geschichten" in Deutsch revidiert, versehen mit einem Anhange und einer Zeittafel, und soll gedruckt werden, sobald die alte Auflage vergriffen ist.

In der Sitzung im Frühjahr war Dr. C. Hauser, Superintendent der Generalsynodalerziehungsbehörde zugegen und es wurde die Zusammenarbeit (Kooperation) unserer Behörde mit der Behörde der General Synode beraten.

3. Die Behörde der General Synode macht das Anerbieten, daß sie unserer Synode in der Anstellung eines Sekretärs behilflich sein will; sie schlägt uns hierzu Pastor E. G. Krampe vor, der seine Zeit teilweise dem Werke der Erziehung in unserer Synode widmen soll; sie will die Kosten tragen, vorausgesetzt, daß unsere Synode durch Kollekten teilweise auch die Erziehungsbehörde der General Synode unterstützt. Damit würde einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen sein und das Erziehungswerk in den Grenzen unserer Synode könnte dadurch gefördert werden.

Wir empfehlen Ehrw. Synode:

a) Ueber Punkt 3 zu verhandeln.

b) Eine Predigt oder Referat über christliche Erziehung bei der nächsten Jahresversammlung anzuordnen.

c) Den Klassen Anweisung zu geben, auf ihren Versammlungen genügend Zeit der Erziehungssache zu widmen.

d) Daß die Klassen ihren Gemeinden, Kirchenräten und Predigern die Erziehungssache ans Herz legen.
e) Daß die Literatur unserer Kirche für Erziehung verbreitet und eingeführt werde.
f) Daß auf Missionskonferenzen und Sonntagsschulkonventionen die Erziehungssache zur Sprache komme.
g) Daß das Referat von Pastor Rittershaus am Sonntag nachmittag verlesen werde.
h) Daß **alle** Klassen dringend aufgefordert worden, ihre Berichte und Statistiken an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde zu senden.
i) Daß jede Gemeinde eine Kollekte erhebe für das Erziehungswerk, sei es am Kindertage oder zu einer andern passenden Zeit.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit von Pastor Alwin Grether in der Behörde abgelaufen ist.

Gottes Wort sagt: „Und alle deine Kinder gelehrt vom Herrn und großen Frieden deinen Kindern." Jes. 54, 13.

Achtungsvoll,

die Erziehungsbehörde.

2. Finanzbericht der Erziehungsbehörde.

Aug. 1. 1920 — Juli 23. 1921.

Einnahmen:

Kassenbestand, Aug. 1. 1920	$1947.91	
Sheboygan Klassis	227.99	
Milwaukee Klassis	106.70	
Minnesota Klassis	63.84	
Nebraska Klassis	35.57	
Ursinus Klassis	32.47	
S. Dakota Klassis	91.37	
Portland Oregon Klassis	43.45	
Manitoba Klassis		
Eureka Klassis	10.00	
N. Dakota Klassis	10.00	
Centr. Publ. House, Abrechnung	98.37	
		2667.67

Ausgaben:

Für Bibelkunde	$ 862.00	
Für Bible Manual	100.00	
Für Handbüchlein (Deutsch und englisch)	200.00	
Für Rundschreiben	6.50	
Für Reisekosten der Behörde	56.56	
Für Papier, Porto, u. s. w.	5.17	
		1230.23
Kassenbestand Juli 23. 1921	1437.44	
		2667.67

3. Bericht der Behörde der Generalsynode.

Siehe diesen Bericht im englischen Teil des Protokolls.

4. Bericht des Ständigen Ausschusses für Erziehung.

Der Ständige Ausschuß für Erziehung berichtete in der Sitzung am Samstag. Der Bericht wurde in einigen Punkten verbessert und dann in folgender Form als Ganzes angenommen:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Jahresbericht der Erziehungsbehörde nebst Finanzbericht.
2. Report of the Publication and Sunday School Board.
3. Die Beschlüsse der Central Synode bezüglich der Erziehungssache.

Der Ausschuß schlägt folgendes zur Beschlußnahme vor:

1. Daß wir mit Dank die treue Arbeit der Erziehungsbehörde anerkennen, und daß wir uns freuen über die Arbeit die in manchen Klassen durch Erziehungsbehörden getan worden ist; dagegen bedauern wir aus dem Bericht der Behörde zu vernehmen, daß von keinem Fortschritt in dem Werke der Erziehung die Rede sein kann.

2. a) Daß die Synode Pastor E. G. Krampe, auf Empfehlung der Behörde der General Synode, zu ihrem Sekretär der Erziehungsarbeit erwähle.

b) Daß die Synode helfe das Werk und die Arbeit solchen Sekretärs zu unterstützen.

3. Alle Punkte von b) bis i) des Berichtes der Erziehungsbehörde anzunehmen.

4. Daß die Aufmerksamkeit der Klassen und Gemeinden auf die Literatur der Publication and Sunday School Board der General Synode, und besonders auf die unserer eigenen Behörde gelenkt werde.

5. Daß unsre Synode die Beschlüsse der Central Synode inbezug der Erziehungssache zu den ihrigen mache, nämlich:

a) Daß wir unsere Sonntagsschulen ersuchen für das Werk der Behörde der General Synode, 10 Cents per Glied beizusteuern.

b) Daß wir die Einrichtung von Lehrer-Ausbildungs-Klassen empfehlen.

c) Daß wir empfehlen den zweiten Sonntag im Oktober als "Young People's Day" zu beobachten.

d) Daß wir die Sommer-Missions-Konferenzen endossieren.

e) Daß wir die Ernennung klassikaler Ausschüsse für Jugendvereine empfehlen.

f) Daß wir aufs herzlichste die Tägliche Religionsschule, besonders die Ferienschule, endossieren.

g) Daß wir den vorgeschlagenen Plan der täglichen religiösen Erziehung begünstigen und dessen Einführung, wo es möglich ist, empfehlen.

6. Daß die Aufmerksamkeit der Synode auf den Bericht der Publication and Sunday School Board der General Synode gelenkt werde, und daß alle Pastoren und Aelteste ersucht werden den Inhalt zu beachten und die Vorschläge und Empfehlungen nach bestem Dafürhalten auszuführen.

Achtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß,
David Grether, W. B. Wittenberg,
E. Bührer, G. Neuhaus.

Artikel XV.

Predigerversorgung.

1. Bericht der Behörde des Vereins für Predigerversorgung.

An die Ehrw. beteiligten Synoden.

Geliebte Brüder!

Durch Gottes Güte hat der Verein im verflossenen Synodaljahr acht Prediger und zwölf Predigerwitwen nebst ihren Kindern mit der Summe von $4832.40 versorgt.

Wir danken Gott von ganzem Herzen, daß es uns möglich gewesen ist in diesen schweren Zeiten unseren Pflegebefohlenen die erhöhte Unterstützung ungeschmälert auszubezahlen. Aus ihren Dankbriefen geht immer wieder der eine uns so sehr ermunternde Gedanke hervor: Was würde aus uns werden ohne die Versorgung, die uns der Verein gewährt.

Daraus schöpfen wir auch immer wieder neuen Mut, die Brüder Prediger und die Gemeinden auf das herzlichste zu bitten, uns immer wieder in vermehrter Weise die nötigen Mittel darzureichen, damit wir dieses segensreiche Werk fortsetzen und den vermehrten Bedürfnissen entsprechend ausbauen können.

Die Behörde darf berichten, daß die Schritte welche getan wurden eine Vereinigung mit dem Werk der General-Synode herbeizuführen eine gute Wirkung hervorgebracht haben, daß der Weg zu einer noch innigeren Vereinigung geebnet ist und von der Behörde dann eingeschlagen werden wird, wenn die Verhältnisse und unser Freibrief ein solches Vorgehen rechtfertigen werden. Unterdessen aber ist es nach dem Ermessen Ihrer Behörde unumgänglich nötig unser Werk nach unseren erprobten Grundsätzen im Einverständnis mit der Behörde der General-Synode auf das kräftigste zu fördern, weil dadurch die erstrebte völlige Vereinigung am besten erreicht werden kann.

Mit der Bitte, daß der große Herr der Kirche auch fernerhin sein Werk segne,

unterzeichnet achtungsvoll
Die Behörde,
C. F. Walenta, Vorsitzer.

2. Bericht der Behörde der General Synode.

Dieser Bericht ist im englischen Teil des Protokolls, Art. XV.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Fogender Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen:

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Behörde und des Schatzmeisters des Vereins für Predigerversorgung.
2. Annual Statement and Treasurer's Report of the Board of Ministerial Relief.
3. Punkt B) m) aus dem Bericht über schriftliche Eingaben.
4. Bericht eines Spezialabgeordneten der Behörde für Ministerial Relief der General Synode.

Wir freuen uns aus dem Bericht über Predigerversorgung vernehmen zu dürfen, daß der Herr die Predigerversorgung mit seinem Segen begleitet, Herzen und Hände unserer Glieder immer williger macht für ihre invaliden Prediger und deren Witwen und Waisen zu sorgen.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Daß wir nebst Gott, auch allen Freunden der Predigerversorgung für ihre bisherige Liebestätigkeit danken, und sie aufs herzlichste bitten, auch fernerhin die Predigerversorgung, unserer Synode vornehmlich, doch auch die der General Synode, reichlicher als bisher zu unterstützen.

2. Daß wir uns freuen, daß die Schritte, welche von der Behörde unseres Vereins getan worden sind, um eine Vereinigung mit dem Werk der General Synode herbeizuführen, eine gute Wirkung hervorgerufen haben, und daß nun der Weg zu einer noch innigeren Vereinigung mit der Ministerial Relief of General Synod dadurch geebnet worden ist. Wir hoffen, daß die Board of Ministerial Relief es unserm Verein bald möglich machen wird, sich völlig mit ihr zu vereinigen, indem sie die Verpflichtungen unseres Freibriefes anerkenne und zu den ihringen mache.

3. Daß wir die Empfehlungen der Behörde unseres Vereins, Klassen und Gemeinden aufs herzlichste empfehlen, nämlich: Daß es gegenwärtig unumgänglich nötig ist, unser Werk nach unseren erprobten Grundsätzen, im Einverständnis mit der Behörde der General Synode, auf das kräftigste zu fördern, weil dadurch die erstrebte völlige Vereinigung am besten erreicht werden kann.

4. Daß wir die Empfehlungen der Board of Ministerial Relief aufnehmen und sie unsern Klassen und Gemeinden empfehlen. (Siehe "Recommendations" — Annual Statement of Ministerial Relief, page 2: — Art. XV im englischen Teil des Protokolls.)

5. Nach genauer Einsicht in den Spezialbericht der Board of Ministerial Relief of General Synod, in dem unsere Synode beschuldigt wird, daß die Board of MinisterialRelief für unsre In-

validen $2700.00 dies Jahr verausgabte und nur $187.00 aus unserem Gebiete einnahm, finden wir, daß die von der Generalbehörde angeführte Liste von Benefiziaten nicht ganz richtig ist. Sodann geben diese Summen der Synode des Nordwestens den Anschein, als ob sie nur sehr wenig für Predigerversorgung, und ihre Pflicht dieser gegenüber nicht tue. In Wirklichkeit aber hat sie seit 30 Jahren für Predigerversorgung mehr per Glied getan, als irgend ein anderer Teil unserer Kirche. Wir bedauern daher diese einseitige Darstellung unserer Synode. Andrerseits würdigen wir die Unterstützung der Board of Ministerial Relief den Gliedern unserer Synode gegenüber, die nicht Glieder des Predigervereins sind, und haben darum auch unsere Klassen und Gemeinden angewiesen, auch der Board of Ministerial Relief reichlicher zu gedenken.

Achtungsvoll unterbreitet,
J. L. Csatlos, F. Aigner,
J. Gatermann, Jacob Dix.

Artikel XVI.

Altenheim.

(Siehe vollständigen Bericht der Behörde des Altenheims in Artikel XVI. im englischen Teil des Protokolls.)

Der Ständige Ausschuß für Altenheim berichtete in der Sitzung am Freitag. Während der Bericht unter Beratung war, wurde dem neuen Agenten des Altenheims, Pastor Wm. Settlage, Gelegenheit gegeben zur Synode zu reden. (Pastor Stein, der Präsident der Behörde, hatte schon vorher zur Synode geredet.)

Der Bericht des Ausschusses wurde dann in folgender Form von der Synode als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses für das Altenheim.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß für unser Altenheim in Upper Sandusky, Ohio, sind die Jahresberichte der Behörde, des Superintendenten und des Schatzmeisters zu weiterer Berichterstattung überwiesen worden, auch der mündliche Bericht vom Präsidenten der Behörde und ein Beschluß der Portland-Oregon Klassis und Beschlüsse der Central Synode. Wir erlauben uns der Ehrw. Synode folgende Mitteilungen zu machen:

Die Behörde berichtet, daß sie sich ernstlich bestrebt habe in der Zeit der drückenden Geschäftsverhältnisse den Kopf über Wasser zu halten, was über Erwarten gelungen sei. Der Superintendent habe zwar manche drückende Erfahrungen gemacht, teils durch Nachlassen seiner Gesundheit und teils durch Nichterfüllung gehegter Hoffnung hinsichtlich der Unterstützung der Anstalt, doch habe derselbe die Freudigkeit nie verloren und blieb stets hoffnungsvoll.

Verschiedene notwendige Verbesserungen in der Einrichtung konnten gemacht werden. Auch wurden zehn an das Anstaltsland angrenzende Bauplätze käuflich erworben, was das ganze Eigentum wertvoller macht.

Da die Anmeldungen um Aufnahme sich beständig mehren und der vorhandene Raum bereits besetzt ist, so sieht die Behörde gegenwärtig die größte und Hauptaufgabe in der Errichtung der nötigen Baulichkeiten, für welche die Pläne bereits fertig sind. Da aber die Mittel zur Ausführung des Ganzen zum größern Teil noch fehlen und die Behörde sehr vorsichtig zu Werke geht, so wird vorläufig nur ein kleineres Haus gebaut um den dringenden Gesuchen um Aufnahme wenigstens in etwa entsprechen zu können, den vorhandenen Mitteln entsprechend. Sobald die Umstände es erlauben und die nötigen Mittel dargereicht sind, sollen dann weitere Flügel angebaut werden. Hier möchte Ihr Ausschuß darauf hinweisen, daß das Altenheim sich von den andern Synodalanstalten dadurch unterscheidet, daß sie nicht weiterer Erweiterungen bedürfen wird, nachdem sie einmal die geplante Einrichtung hat und sie alsdann voraussichtlich zum größern Teil selbsterhaltend sein dürfte.

Die Behörde sah sich genötigt zur Sammlung der noch fehlenden Geldmittel für die geplanten Baulichkeiten einen Finanzagenten anzustellen, dessen Aufgabe es ist die Gemeinden in den beteiligten Synoden zu besuchen und für diese Sache zu gewinnen und zu interessieren. Sie hat dazu den Pastor W. A. Settlage erwählt und derselbe hat diesen Ruf angenommen und ist bereits in die Arbeit eingetreten. Die Behörde ersucht um freundliche Aufnahme und entsprechendes Entgegenkommen wo immer er seine Besuche machen wird.

Der Bericht des Superinendenten, Past. B. Ruf, enthält nur ein Verzeichnis seiner Einnahmen und Bericht über deren Uebergabe an den Schatzmeister mit Ausnahme von $82.75. Seine Gesamteinnahmen betrugen $12,752.28; unsere Synode ist mit $990.28 vertreten. Zahlreich waren auch die Gaben an Eßwaren und andern nützlichen Dingen.

Der Schatzmeister, Herr Troy A. L. Dahn, berichtet, mit Einschluß des letztjährigen Kassenbestandes im Betrage von $10,698.16, eine Gesamteinnahme von $23,585.97, dem eine Gesamtausgabe von $9683.77 gegenübersteht, so daß noch der Betrag von $13,902.20 in seinen Händen bleibt. Dabei sind $2800.00 Annuity Bonds von Hausgenossen mitgezählt und $3000.00 beiseite gelegt für Zimmereinrichtungen, so daß für Bauzwecke noch $8102.00 zur Verfügung stehn. Diese Berichte sind von einem Ausschuß der Behörde geprüft und beglaubigt worden.

Der gegenwärtige Eigentumswert der Anstalt in Upper Sandusky, Ohio, ist angegeben wie folgt:

Das Eigentum daselbst wird auf . . . $14,000.00 geschätzt.
Die 60 Acker Land in Toledo, O. auf . 15,000.00

In Bonds und Mortgage hat die Anstalt .	2,000.00
Kassenbestand	13,902.20
In Händen des Superintendenten . .	82.75
Zusammen	$44,984.95

Der uns überwiesene mündliche Bericht des Präsidenten der Behörde, Pastor Karl Stein, enthält die Mitteilung, daß der Superintendent der Anstalt, Pastor B. Ruf, durch ein schweres körperliches Leiden veranlaßt, seine Resignation eingereicht habe und daß die Behörde in Berücksichtigung dieser Umstände genötigt gewesen sei die Resignation anzunehmen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich der Ehrw. Synode folgende Empfehlungen zu unterbreiten:

1. Wir erkennen die vorsichtige Leitung der Behörde dankbar an, sonderlich auch ihren Entschluß, in der Errichtung der nötigen Gebäude sich nach den dargereichten Mitteln zu richten um Schulden zu vermeiden.

2. Wir erkennen die treuen Dienste von Past. B. Ruf, die er der Kirche in dieser Sache geleistet hat, dankbar an und bedauern, daß körperliches Leiden ihn zum Rücktritt von dieser Arbeit genötigt haben. Die Synode spricht ihre herzliche Teilnahme aus und versichert ihn ihrer Fürbitte.

3. Die Bedeutung der Ursache seiner Resignation erkennend, heißt die Synode deren Annahme seitens der Bhörde gut.

4. Die Synode heißt die Wahl von Past. W. A. Settlage als Finanzsekretär gut und empfehlen wir den Pastoren und Gemeinden ihm die Türen zu öffnen und Herzen und Hände aufzutun, wo immer er anklopft, damit die nötigen Baulichkeiten bald errichtet werden können.

5. Unser Altenheim außerdem allen Gliedern und Gemeinden zur kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

6. Die Behörde zu ersuchen, der Synode sobald als tunlich die Konstitution und Hausordnung zu besorgen, damit sie bei Anfragen und Erkundigungen Auskunft geben kann.

7. Der Portland-Oregon Klassis zu antworten: In Anbetracht der großen Entfernung erkennt die Synode die Stellung der Portland-Oregon Klassis in der Altenheims-Sache als berechtigt an.

Noch ist zu bemerken, daß Pastor C. Zenks Zeit als Behördeglied abgelaufen ist.

Achtungsvoll vorgelegt vom Ausschuß,

F. J. Janett,
H. A. Meier,
C. F. Dahn.

Artikel XVII.

Haushalterschaft.

1. Bericht des Synodal-Ausschusses für Mission und Haushalterschaft.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß freut sich, berichten zu können, daß in dieser so wichtigen Sache, in dem Gebiete unserer Synode im Verlaufe des verflossenen Synodaljahres, bedeutende Fortschritte gemacht worden sind. Das Bekenntnis unserer Reformierten Kirche ist dieser kirchlichen Bewegung ja auch sehr günstig. Denn wenn es „mein einiger Trost im Leben und im Sterben ist, daß ich mit Leib und Seele, beides, im Leben und im Sterben, nicht mein sondern meines getreuen **Herrn** Jesu Christi eigen bin," so muß es auch der Kirche Pflicht und Aufgabe sein, ernstlich darnach zu streben, daß dieses Bekenntnis des Mundes in die Tat umgesetzt wird, und in den Glaubensfrüchten der Kirche, in einem Leben der Dankbarkeit zum Ausdruck kommt.

Daß also diese Sache an und für sich auf biblischem Grunde beruht, sollte uns über jedem Zweifel erhaben sein; es muß uns darum auch sehr am Herzen liegen, daß wir in der Ausführung derselben, in biblischer Weise verfahren und das Gewissen der Kirche aufzurütteln und zu schärfen suchen, ihr Leben mit ihrem Bekenntnis in Einklang zu bringen. Das eben ist der Zweck dieser kirchlichen Bewegung.

Als ihr Ausschuß im Frühling dieses Jahres zum erstenmal zusammentrat in Milwaukee, Wis., um sich zu organisieren und seine Arbeit in Angriff zu nehmen, kam er nach ernstlicher Beratung zu der Ueberzeugung, daß es um der weiten Entfernungen willen, in dem großem Gebiete unserer Synode nicht tunlich sei, viele Versammlungen anzuberaumen und große Reisen zu veranlassen, sondern daß die Arbeit so viel wie möglich auf dem Wege der Korrespondenz erledigt werden müsse.

Wir richteten darum ein schriftliches Gesuch an alle Klassen, in welchem wir sie besonders aufmerksam machten auf die Verhandlungen unserer letztjährigen Synodalversammlung über diese Sache (Siehe Protokoll der Synode, Seite 81—83) und ersuchten dieselben diesen Beschlüssen der Synode zu entsprechen.

Ferner ersuchten wir alle Klassen, dem Synodalausschuß einen Bericht über ihre Verhandlungen über Mission und Haushalterschaft einzusenden welchem Wunsche auch von seiten aller Klassen entsprochen worden ist.

Aus diesen Berichten geht hervor:

1. Daß alle Klassen, mit Ausnahme der „Süd Dakota" und der „Eureka" Klassis jetzt einen besonderen Klassikalausschuß für Mission und Haushalterschaft haben. Die „Süd Dakota" Klas-

sis hat uns keinen Grund angegeben weshalb sie keinen solchen Ausschuß ernannt hat, sondern der Schreiber derselben beantwortet die Frage unseres Ausschusses in dem ausgesandten Fragebogen ob ein solcher Ausschuß in der Klassis bestehe, einfach mit „Nein". Der Schreiber der „Eureka" Klassis teilt uns folgenden Beschluß aus dem Protokoll seiner Klassis mit: „Daß wir keine solche Einrichtung über Haushalterschaft in unseren Gemeinden einführen können."

2. Den ausführlichsten Bericht erhielten wir von unserer ältesten, nämlich der Sheboygan Klassis. Aus diesem geht hervor, daß diese ehrwürdige Klassis sehr gewissenhaft und gründlich in dieser Sache vorangeht und sie auf echt biblischem Wege zu fördern sucht. Es wurde in dieser Klassis im Laufe des Jahres eine besondere „Konferenz zur geistlichen Anregung" abgehalten über welche uns viel Segensreiches berichtet worden ist. Hoffentlich findet dieses Vorgehen unserer ältesten Klassis darin viele Nachahmung, wie ein Sprichwort sagt: „Ein großes Muster erweckt Nacheiferung und gibt dem Urteil höhere Gesetze."

Ein Glied des Klassikalausschusses dieser Klassis, nämlich Pastor E. G. Krampe, hat ein sehr gediegenes Referat über „Christliche Haushalterschaft" geschrieben, welches auf Beschluß der Klassis gedruckt worden ist. Auch wurde dasselbe vom Verfasser, auf Wunsch des Department of "Stewardship and Life Service" der „Vorwärtsbewegung" ins englische übersetzt und kann durch dieses zur freien Verteilung in den Gemeinden erlangt werden. Wer dasselbe in der original Ausgabe in Deutsch verteilen möchte, bestelle es in beliebiger Anzahl im "Central Publishing House" zu Cleveland, Ohio. Die englische Ausgabe ist bei dem "Department of Stewardship and Life Service" im Reformed Church Building, corner 15th and Race Sts., Philadelphia erhältlich. Es wäre gewiß zu wünschen, daß ein recht ausgiebiger Gebrauch von diesem Anerbieten gemacht würde.

3. Aus den statistischen Berichten der Klassen geht hervor, daß die von der Synode empfohlene Minimaldurchschnittsgabe von $2.95 pro Glied für alle Zweige der Wohltätikgeit zwar erreicht und in den meisten Klssen sogar überschritten wurde, daß aber dessen ungeachtet manche Klassen in den einzelnen Posten weit hinter der Minimaldurchschnittsgabe zurückgeblieben sind.

Für Heidenmission z. B. kam in keiner einzigen Klassis die Durchschnittsgabe von 80 Cents pro Glied zusammen; der Durchschnittsbetrag für diesen Zweck stellt sich wie folgt:

Sheboygan Klassis 19 Cents. Milwaukee, 56 Cents. Minnesota, 13 Cents. Nebraska, 74 Cents. Ursinus, 23 Cents. Süd Dakota, 62 Cents. Portland-Oregon, 52 Cents. Manitoba, 14 Cents. Eureka, 10 Cents, und die Nord Nakota Klassis 71 Cents. Für andere Zweige der Wohltätigkeit ist das Ergebnis wie folgt;

	Einheimische Mission.	Heiden Mission.	Erziehung und	Andere Zwecke.	Durchschnitt.
Sheboygan	$0.54	$0.19	$0.62	$1.29	$ 3.95
Milwaukee	1.03	0.56	0.43	1.80	8.42
Minnesota	0.87	0.13	0.13	1.54	3.36
Nebraska	0.32	0.74	2.87	1.52	3.83
Ursinus	0.99	0.23	3.46	4.45	11.14
Süd Dakota	1.00	0.62	0.22	2.34	4.17
Portland	5.84	0,52	0.27	4.07	11.16
Manitoba	0.47	0.14	0.20	1.58	2.39
Eureka	1.50	0.10	0.58	1.31	3.50
Nord Dakota	1.47	0.71	0.06	0.57	2.83

Wie viel für andere Zweige der Wohltätigkeit gegeben wurde ist zu ersehen aus den durch unseren Synodalschreiber zusammengestellten Rubriken aus den Finanzberichten der verschiedenen Behörden.

Ihr Ausschuß schlägt Ehrw. Synode folgende Punkte zur Beschlußnahme vor:

I. Die beiden Klassen, welche noch keinen Ausschuß für Haushalterschaft ernannt haben, nämlich die Süd Dakota und die Eureka Klassis, werden freundlich ersucht, die Erwählung eines solchen Ausschusses noch einmal ernstlich in Beratung zu ziehen.

II. Alle Klassen und Kirchenräte werden auf das Traktat von Pastor E. G. Krampe über „Christliche Haushalterschaft" aufmerksam gemacht und gebeten für die freie Verteilung desselben in den Gemeinden Sorge zu tragen.

III. Alle Klassen werden ersucht, die Anordnung von besonderen Konferenzen für geistliche Anregung ernstlich in Beratung zu ziehen.

IV. Es wird allen Klassen empfohlen zu beraten, ob es nicht zweckmäßig wäre, einen Klassikalschatzmeister für wohltätige Gaben anzustellen.

Schließlich machen wir Ehrw. Synode darauf aufmerksam, daß Pastor F. W. Knatz nicht mehr in dem Gebiet unserer Synode wohnt und daß die Dienstzeit von Past. Heinrich C. Nott und des Aeltesten W. C. Schorrer abgelaufen ist und diese drei Stellen dies Jahr durch eine Neuwahl zu besetzen sind.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott,
E. L. Worthmann.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.

Ihrem Ausschuß ist folgendes überwiesen worden:

1. Wichtiges aus der Rede von Dr. Lampe bezüglich der Wichtigkeit dieses Werkes, und Bemerkungen zur besseren Förderung dieser Sache in Klassen und Gemeinden.
2. Ein Schreiben von dem Missionary and Stewardship Committee der General Synode bezüglich: Fortschritt dieser Sache in der Kirche und bessere Unterstützung des Missionswerkes.

3. Verhandlungen der Central Synode in der Missions- und Haushalterschaft-Sache.
4. Bericht unseres Synodalausschusses für Mission und Haushalterschaft.

Wir freuen uns über den Fortschritt den unser Ausschuß bereits aufzuweisen hat, daß die Mehrzahl unserer Klassen dem Gesuch der Synode, einen Ausschuß für Haushalterschaft zu ernennen, nachgekommen sind und sich ernstlich bemüht haben den Voranschlag aufzubringen.

Da im Grunde oder dem Wesen nach, die Empfehlungen, enthalten in der Rede des Dr. Lampe und in dem Bericht des Komitees der General Synode dieselben sind als die, welche von unserm synodalen Ausschuß empfohlen werden, so erlaubt sich Ihr Ausschuß folgendes zur Beschlußnahme vorzulegen:

1. Empfehlungen I. II. und III. aus dem Bericht des Synodalausschusses zu den unsrigen zu machen.
2. Inbezug auf Empfehlung IV. ist Ihr Ausschuß der Ansicht, daß ein Synodal-Schatzmeister für Wohltätigkeitsgelder angestellt oder erwählt werden sollte mit angemessener Besoldung für seine Arbeit.

   Durch diesen Schritt glauben wir, könnte die überaus große Arbeit, die jetzt von zwei oder mehr Hilfssekretärinnen, welche jetzt unsern General- oder Feldsekretären in der Ausführung ihrer Arbeit behilflich sein müssen, von einer Person getan werden, und damit die Auslagen bedeutend verringert werden.
3. Bezüglich der Vakanzen schlagen wir Notiznahme vor.

Achtungsvoll unterbreitet,

G. Meininger, O. A. Menke,
Wm. Grunewald. C. M. Zenk,

3. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ständigen Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

Punkt 1. (bezüglich der Empfehlungen I. II. und III. im Bericht des Synodal Ausschusses) wurde angenommen.

Punkt 2. (bezüglich der Empfehlung IV.) wurde beschlossen: Diese Sache an die Klassen zu verweisen.

Punkt 3. Beschlossen: Notiz zu nehmen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Appellationen und Beschwerden.

Der Ständige Ausschuß über diesen Gegenstand berichtete.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen, wie folgt:

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen Punkt III. 1. aus dem

Bericht über Klassikalverhandlungen: die Anzeige einer Beschwerde von Pastor Rittershaus gegen die Süd Dakota Klassis.

Ihr Ausschuß kann berichten, daß er keine weiteren Dokumente in dieser Angelegenheit erhalten hat und daß der Antragsteller sein Gesuch zurückzieht.

Achtungsvoll,
H. K. Hartmann, C. F. Wichser,
Wm. Diehm, Otto Johanning.

Artikel XIX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Siehe Bericht in Artikel IV. A) Punkt 6.

2. Bericht des Ausschusses über Meilengelder.

Ihr Ausschuß hat in der Berechnung der Meilengelder, für Prediger 5.184 Cents und für Aelteste 7.776 Cents pro Meile berechnet, denn diese Raten schließen die 8 Prozent Kriegssteuern mit ein.

Folgende Glieder der Synode haben ihre Meilenzahl beim Ausschuß eingereicht:

	Meilenzahl	Vergütung
F. Aigner	486	$ 25.19
J. Gatermann	490	25.40
H. Treick	532	27.57
Wm. Grether	805	41.43
P. S. Kohler	302	15.65
R. P. Kuentzel	116	6.01
Alf. L. Schieler	165	8.55
A. Hoerbe	120	7.22
Paul A. Olm	204	10.58
C. A. Schmid	172	8.90
Aug. E. Hamman	500	25.92
C. F. Wichser	59	3.04
H. W. Stienecker	495	25.66
John Klundt	475	24.61
Alb. F. Bock	666	34.52
Artur Treick	400	31.10
Adolph Graf	544	42.30
C. F. Dahn	108	8.40
Adam Pressler	490	38.10
John Groß	392	30.48
D. E. Bosma	301	15.60
A. G. Schmid	176	9.12
W. P. Kuhn	128	6.64
W. Bollmann	94	4.87
J. Dockter	503	39.11
J. Munsch	450	34.99
W. B. Wittenberg	415	21.51
J. Bock (Aelt.)	580	45.10
F. A. Rittershaus	386	20.01
F. E. Stucki	1958	110.50
Geo. Hieb	532	41.37

	Meilenzahl.	Vergütung.
R. Birk	522	27.06
Theo. Müller	525	27.21
G. Meininger	244	12.65
R. Klaudt	404	21.04
*E. Lehrer	636	50.88
*Alb. A. Meußling	636	50.88
*C. D. Maurer	916	66.57

*N. B. Die Brüder in Canada müssen 4 Cents pro Meile bezahlen.

Ganze Summe der Meilengelder $1045.74

Achtungsvoll der Ausschuß

Wm. Zenk
P. S. Kohler
C. J. Walenta.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Den Bericht über Meilengelder als Ganzes anzunehmen; die ganze Summe an den Ausschuß für Finanzen und die Liste der Meilengelder an den Schatzmeister zu verweisen.

Beschlossen: Pastor Wm. Zenk als Transportationsagent wiederzuerwählen.

3. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Ihr Ausschuß hat die Bücher und den Bericht des Schatzmeisters geprüft und alles richtig befunden. Die Kasse weiß eine Bilanz von $1744.56 auf.

Wir machen folgenden Voranschlag für das kommende Jahr:

Meilengerder	$1050.00
Schreibergehalt	100.00
Drucksachen	1100.00
Umlage von ¼ Cent per Glied zur Schaffung eines Kassenbestandes	55.00
Auflage von ½ Cent per Glied für Hafenmission	110.00
Verschiedenes	350.00
	$2815.00

und empfehlen eine Auflage von 15 Cents per Glied, welches für die einzelnen Klassen beträgt:

Sheboygan	$941.00
Milwaukee	686.00
Minnesota	338.00
Nebraska	225.00
Ursinus	310.00
Süd Dakota	192.00
Manitoba	135.00
Portland-Oregon	155.00
Eureka	216.00
Nord Dakota	109.00
	$3307.00

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß,

C. A. Schmidt, H. A. Arpke.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen. Tagesordnung Tagesordnung war jetzt die Wahl des Schatzmeisters.

Beschlossen: Daß der Ständige Schreiber die Stimme der Synode abgebe für Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister.

Solches geschah.

Artikel XX.

Nominationen und Wahlen.

I. **Der Ständige Ausschuß berichtete wie folgt:**

Ihrem Ausschuß sind folgende Punkte überwiesen worden:

1. Aus den Schriftlichen Eingaben das Gesuch von Pastor K. J. Ernst, betreffend seine Wiedernomination als Behördeglied.
2. Ein Punkt aus dem Bericht der Beamten die Abgabe der Schlüssel des Archivs betreffend.
3. Ein Beschluß der Synode bezüglich des Amtes eines Historiographen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich der Synode mitzuteilen:

Punkt 1 findet in der Aufstellung der Kandidaten für die Missionsbehörden seine Ausführung.

Punkt 2. Ueber diesen Punkt ist der Ausschuß der Meinung, daß Prof. M. Bitz, indem er die Schlüssel des Archivs der Synode übergab, sein Amt als Archivar niederlegte; der Ausschuß hat deswegen für dieses Amt zwei Kandidaten aufgestellt.

Punkt 3 findet in der Aufstellung zweier Kandidaten für das Amt eines Historiographen, darunter der Name von Pastor Caleb Hauser obenan steht, seine Ausführung.

Punkt 4. Infolge einer dringenden Bitte von Pastor Val. Rettig an den Ausschuß, wurde er nicht wieder als Kandidat für die Missionsbehörde aufgestellt.

Punkt 5. Die Dienstzeit folgender Brüder ist abgelaufen:

Missionshaus-Behörden: Past. K. J. Ernst.
Missionsbehörde: Past. Val. Rettig.
Kirchbaufondsbehörde: Aelt. Ewald Haase.
Publikationsbehörde: Past. W. F. Horstmeier.
Waisenhausbehörde: Past. F. W. Beißer
Erziehungsbehörde: Past. Alvin Grether.
Altenheim-Behörde: Past. Calvin Zenk, Aelt. J. Figi.
Mission und Haushalterschaft: Past. H. C. Nott, Past. F. Knatz, Aelt. Wm. Schroer.
Predigerversorgung: Past. F. Kalbfleisch, Past. C. F. Heyl.

Punkt 6. Wir empfehlen, daß 300 Stimmzittel gedruckt werden.

Punkt 7. Wir empfehlen, daß die Wahl zur Tagesordnung gemacht werde wie im Blaubuch angegeben.

Beiliegende Nominationen werden zur Annahme vorgeschlagen.

Achtungsvoll der Ausschuß,
Calvin Großhüsch, R. Birk,
R. P. Küntzel, Theo. Mueller,
C. D. Maurer, J. Gatermann,
C. M. Zenk, Frank E. Stucki,
C. A. Schmid, John Groß,
Wm. Rodewald.

II. **Handlung der Synode:**

Die Nominationen des Ausschusses wurden angenommen und die Wahl zur festgesetzten Zeit gehalten. Später berichtete der Ausschuß das Resultat der Wahl und dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

III. **Resultat der Wahl.**

Gewählt wurden:

In die Missionshausbehörden für 3 Jahre, Past. Walter Großhüsch.

In die Missionsbehörde (2 J.) Past. G. D Elliker.

In die Kirchbaufondsbehörde (2 J.) Aelt. Ewald Haase.

In die Publikationsbehörde (2 J.) Past. F. W. Horstmeier.

In die Waisenhausbehörde (2 J.) Past. F. Beißer.

In die Erziehungsbehörde (3 J.) Past. Alvin Grether.

In die Behörde für Predigerversorgung (3 J.) Past. F. Kalbfleisch, (3 J.) Past. C. F. Heyl.

In die Altenheimbehörde, Past. C. M. Zenk, Aelt. F. Figi.

In den Haushalterschaftsausschuß, (3 J.) Past. H. C. Nott; (3 J.) Aelt. Wm. Schroer; (1 J.) Past. R. P. Küntzel.

Historiograph, Pastor Caleb Hauser.

Archivar, Pastor Ernst Träger.

Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens: Past. G. Meininger, primarius, Past. R. Birk, secundus.

Delegaten zur Central Synode: Past. E. G. Krampe, primarius, Past. Paul Träger, secundus.

Delegaten zur Synode des Südwestens: Past. F. Grether, primarius, Past. W. Horstmeier, secundus.

Artikel XXI.

Verschiedenes.

I. Bericht des Ausschusses für die Presse.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß für die Presse berichtet hiermit, daß er die Arbeit die ihm obliegt brüderlich unter die Glieder des Ausschusses verteilt hat und daß dieselbe sobald als es möglich ist, vollendet sein wird.

Achtungsvoll,
F. W. Lemke, A. L. Schieler,
Otto Saewert, Adolph Graf.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

II. Bericht über Entschuldigungen.

Der Ausschuß für Entschuldigungen empfahl die folgenden Brüder zu entschuldigen, wie folgt:

Von allen Sitzungen.

Die Pastoren Caleb Hauser, Otto J. Vriesen und N. F. Jansen, von der Sheboygan Klassis.

Die Pastoren H. Holliger, Wm. Küntzel und die Aeltesten Fred Diesner, Emil Wistburg und Hy. Schaub von der Milwaukee Klassis.

Die Pastoren H. E. Grieb und die Aeltesten R. Aeschlimann und L. Langenberg von der Nebraska Klassis.

Diie Pastoren J. Hauser, Emil Franz und die Aeltesten Geo. Ambuehl, Geo. Fey und Geo. Bisnecker von der Ursinus Klassis.

Pastor Gottlieb Hafner und Aeltester F. Spörli von der Portland-Oregon Klassis.

Pastor J. M. Bauer von der Nord Dakota Klassis.

Von einem Teil der Sitzungen.

Pastor Wm. Oelrich (Sheboygan Kl.), Pastor R. Klaudt (S. Dak. Kl.), Aelt. Chas. Helming (Minn. Kl.), Aelt. John Dick (Milw. Kl.), Aelt. Arth. Treick (S. Dak. Kl.).

Beschlossen: Diese Brüder zu entschuldigen.

III. Berichte der Spezial Ausschüsse.

Spezialausschuß No. 1. — Siehe Bericht in Artikel V. unter Rubrik D) 1.

Spezialausschuß No. 2. — Siehe Bericht in Artikel VI. unter Rubrik B) II. a).

Spezialausschuß No. 3 (über Vorwärtsbewegung).

Dieser Ausschuß berichtete wie folgt:

Spezial Ausschuß über Vorwärtsbewegung.

Ihrem Ausschuß sind zwei Punkte überwiesen worden:

Punkt 1 aus den Klassikalverhandlungen, die Vorwärtswegung betreffend.

Punkt 2. Beschlüsse der Central Synode über die Vorwärtsbewegung.

Wie aus den Klassikalverhandlungen ersichtlich ist, beteiligen sich vier von unsern Klassen an der Vorwärtsbewegung. Drei Klassen verhalten sich dazu ablehnend, während eine andere die Angelegenheit für ein Jahr auf den Tisch gelegt hat, und eine es ihren Gemeinden frei stellt sich daran zu beteiligen. Die Nord Dakota Klassis, die irrtümlich angeführt wird sich der Vorwärtsbewegung angeschlossen zu haben, hat in der letzten Jahressitzung nur Punkt 2 und Punkt 3 von den Beschlüssen der Synode auf Seite 83 angenommen.

Indem sich bisher noch einige Klassen gewissenshalber an die-

ser Sache nicht beteiligen, so empfehlen wir folgende Vorschläge zur Annahme:

1. Daß die Synode zu denselben auch fernerhin die Stellung einnehmen soll wie sie in den Synodalverhandlungen vom vergangenen Jahre auf Seite 83, in Punkt 2 ausgedrückt ist: nämlich, daß weder für noch gegen diese Bewegung ein Zwang ausgeübt werden soll.

2. Daß alle Gemeinden und Klassen, die sich noch nicht an dieser Bewegung beteiligen, aufs neue ersucht werden, sich in anderer Weise zu beteilligen, um den gegenwärtigen vermehrten Bedürfnissen der Kirche Rechnung zu tragen.

3. Daß wir von den Beschlüssen der Central Synode über die Vorwärtsbewegung, Notiz nehmen.

Achtungsvoll der Ausschuß,
F. Aigner, Wm. Bollmann,
H. K. Hartmann, Wm. Rodewald.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Spezialausschuß No. 4 (über Not in Europa).

Während der Bericht dieses Ausschusses unter Beratung war, wurde dem Pastor R. Birk Gelegenheit gegeben zur Synode zu reden über die Not in Rußland.

Dann wurde der Bericht des Ausschusses als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:

Bericht des Spezial Ausschusses No. 4.

Ihrem Ausschuß wurde zugewiesen:

1. Ein Telegramm gewisser Prediger in Oregon.
2. Ein Gesuch von Pastor Birk um Gelegenheit die Synode in Angelegenheit der Linderung der Not anreden zu dürfen.

Wir empfehlen:

1. Das Gesuch von Pastor Birk zu gewähren.

2. Da unsre Prediger mit Gesuchen um Hilfe zur Linderung der Hungersnot überflutet werden, aber nicht alle im stande sind diese Gesuche auf ihre Echtheit und Glaubwürdigkeit hin gehörig zu prüfen, so sei beschlossen:

a) Daß wir im Laufe des kommenden Synodaljahres in allen unsern Gemeinden, Beiträge zur Linderung der Not unter unsern Glaubensbrüdern in Deutschland, Oestreich, Rußland und andern Ländern erbitten und sammeln.

b) Daß wir diese Beiträge an den Schatzmeister unserer Synode einsenden.

c) Daß wir einen Ausschuß ernennen, bestehend aus Dr. D. W. Vriesen, Schatzmeister und den Brüdern Dr. F. W. Horstmeier, und A. Funck, um alle Hilfsgesuche zu prüfen und zu sichten und die Gelder, sofern die Geber nicht selbst schon genau bestimmt haben wohin die Geldern zu senden sind, nach bestem Gewissen und Wissen unter den Notleidenden zu verteilen.

d) Daß diese Brüder über ihre Arbeit von Zeit vu Zeit in der Kirchenzeitung berichten.

Achtungsvoll der Ausschuß,
F. Grether, Wm. Huenemann,
J. J. Janett, G. Neuhaus.

Spezialausschuß No. 5. — Siehe Bericht in Artikel IV. unter Rubrik B) h) Schriftliche Eingaben.

Spezialausschuß No. 6. — Siehe Bericht in Artikel IX. unter Rubrik II.

Spezialausschuß No. 7—soll nächstes Jahr berichten.

III. **Verschiedene Beschlüsse und Geschäfte.**

1. Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll den Religionsbericht und einen Auszug aus der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

2. Beschlossen: Die letztes Jahr bewilligten $100.00 an die Historical Society of the Reformed Church auszuzahlen.

3. Beschlossen: Daß wir dem Bruder W. Zenk für seine Bemühungen als Transportationsagent herzlich danken.

4. Beschlossen: Daß wir Past. W. Zenk als Transportationsagent wiedererwählen.

5. Beschlossen: Daß die Synode Pastor Wm. Zenk als synodalen Chordirigenten ernenne.

6. Beschlossen: Die letztjährigen Beschlüsse inbezug auf die Lord's Day Alliance zu erneuern.

Diese lauten: Daß wir alle unsere Gemeinden im Staate Wisconsin ernstlich ersuchen, der Wisconsin Lord's Day Alliance die Hände zu stärken in ihrem edlen Kampfe gegen böse Mächte, welche den wöchentlichen Ruhetag und die christliche Sonntagsfeier niederbrechen wollen, durch Zusendung eines jährlichen Beitrags aus jeder Gemeinde von mindestens 5 Cents pro Glied. Unsere Gemeinden in anderen Staaten werden ebenfalls ersucht der Lord's Day Alliance ihres Staates oder irgend eine andere Bewegung die christlichen Sonntagsfeier zu fördern, kräftiig zu unterstützen.

7. Beschlossen: Pastor A. Funck zu ersuchen sein Referat dem Editor der Kirchenzeitung zur Veröffentlichung zuzustellen.

8. Beschlossen: Den Pastor A. Funck zu ersuchen dem Pastor Braun die Glückwünsche und Grüße dieser Synode zu übermitteln.

9. Beschlossen: Der Präsident soll beim Morgengottesdienste am Sonntage, der Gemeinde den herzlichsten Dank der Synode für die freundliche Aufnahme und Bewirtung aussprechen.

10. Beschlossen: Die Klassen aufzufordern ihre Ständigen Schreiber aufmerksam zu machen auf die Ständigen Regeln der Synode, besonders auf Regel B) 14. Zu gleicher Zeit werden die Klassen darauf aufmerksam gemacht, daß in den jetzigen statistischen Formularen keine Rubrik ist für „Verhandlungen der Syn-

ode gewünscht“ und daß daher die Klassen durch ihre Ständigen Schreiber dafür sorgen müssen, daß dem Schreiber der Synode solche Liste, angebend wie viele Exemplare des gedruckten Protokolls gewünscht werden und die Adressen wohin dieselben gesandt werden sollen, eingesandt werde.

11. Beschlossen: Daß die nächste Synode eine allgemeine sei.

12. Beschlossen: Daß die Synode sich zur nächsten Jahressitzung versammle am ersten Mittwoch im Oktober 1922, abends ½ acht Uhr.

13. Beschlossen: Die Bestimmung des Ortes der nächsten Sitzung den Beamten zu überlassen.

14. Beschlossen: Daß der Schatzmeister dem Kirchendiener eine Vergütung von $10.00 auszahle.

15. Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll die nötige Anzahl Protokolle drucken und versenden lassen.

16. Beschlossen: Das Registrations-System fortan zur stehenden Regel der Synode zu machen.

17. Ansprachen wurden gehalten wie folgt:

Referate bei den Morgenandachten: Pastor Wm. Vollmann und Pastor A. Funck.
Ueber das Missionshaus: Prof. F. Grether und Prof. A. E. Dahlmann.
Ueber Mission und Kirchbaufonds: Dr. T. P. Bolliger.
Ueber Publikation: Geschäftsführer P. Wetzer und Dr. Gekeler, Editor der Christian World.
Ueber Waisenhaus: Waisenvater J. Winter und Pastor Alfred Grether.
Ueber Altenheim: Pastor Karl Stein und Pastor W. Settlage.
Ueber Predigerversorgung: Pastor Wm. Grether.
Ueber Sonntagsheiligung: Dr. J. Patterson Todd.
Ueber Rural Church Field Worker: Dr. Adolph Krampe.
Ueber Haushalterschaft: Dr. Wm. Lampe.
Ueber die Not in Rußland: Pastor R. Birk.

(Siehe auch den Bericht über Gottesdienste, Art. III.)

Artikel XXII.

Schluß und Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll des vorigen Tages verlesen und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte vollndet waren, wurde der Vorschlag zur Vertagung gemacht. Die letzte Registration ergab, daß ein Quorum anwesend sei. Hierauf wurde das Protokoll des letzten Tages verlesen und angenommen. Dann wurde beschlossen das Protokoll als Ganzes anzunehmen.

Dann wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich Samstag, den 15. Oktober 1921,

abends um halb acht Uhr mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, gemeinsamem Gebet des Herrn, und nach Erteilung des Segens durch den Präsidenten, dem Singen des Verses: „Die Wir uns allhier beisammen finden."

Darauf erklärte der Präsident die Synode als vertagt um sich zu versammeln am ersten Mittwoch im Oktober 1922, abends halb acht Uhr an dem Ort den die Beamten bestimmen sollen.

F. A. Rittershaus, Präsident,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Behördeglieder und deren Dienstzeit.

1. Behörden des Missionshauses.

1 Jahr: Pastor Caleb Hauser.
2 Jahre: Aeltester H. A. Arpke.
3 Jahre: Pastor Walter Großhüsch.

2. Missionsbehörde.

1 Jahr: Pastor E. H. Vornholt.
2 Jahre: Pastor G. D. Elliker.

3. Kirchbaufondsbehörde.

1 Jahr: Pastor H. G. Settlage.
2 Jahre: Aeltester Ewald Haase.

4. Publikationsbehörde.

1 Jahr: Aeltester G. A. Straßburger.
2 Jahre: Pastor W. F. Horstmeier.

5. Waisenbehörde.

1 Jahr: Aeltester Otto Sandermann.
2 Jahre: Pastor F. W. Beißer.

6. Erziehungsbehörde.

1 Jahr: Pastor D. W. Vriesen.
2 Jahre: Pastor E. G. Krampe.
2 Jahre: Supt. Oscar L. Wolters.
3 Jahre: Pastor Alvin Grether.

7. Predigerversorgung.

1 Jahr: Pastor C. J. Walenta.
1 Jahr: Pastor Paul Träger.
2 Jahre: Pastor Albert Mühlmeier.
2 Jahre: Pastor H. T. Vriesen.
3 Jahre: Pastor C. F. Heyl.
3 Jahre: Pastor F. Kalbfleisch.

8. Altenheimbehörde.

1 Jahr: Pastor C. M. Zenk.
1 Jahr: Aeltester J. Figi.

II. Stehende Ausschüsse der Synode.

1. Mission und Haushalterschaft.

1 Jahr: Pastor R. P. Küntzel.
1 Jahr: Aeltester Ph. Köring.
2 Jahre: Pastor Edw. Worthmann.
3 Jahre: Pastor H. C. Nott.
3 Jahre: Aeltester Wm. Schorer.

2. Sammlung des $20,000.00 Fonds.

Vorsitzer: Pastor J. J. Janett.
Sheboygan Klassis: Pastor O. Saewert.
Milwaukee Klassis: Pastor C. M. Zenk.
Minnesota Klassis: Pastor A. G. Schmid.
Nebraska Klassis: Pastor A. E. Hammann.
Ursinus Klassis: Pastor Paul Träger.
Süd Dakota Klassis: Aelt. Chr. Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Pastor W. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor E. Lehrer.
Eureka Klassis: Pastor G. Zenk.
Nord Dakota Klassis: Pastor J. Großmann.

3. Social Service and Rural Work.

Vorsitzer: Pastor K. J. Ernst.
Pastor J. W. Großhüsch.
Pastor E. Oppermann.
Aeltester H. A. Arpke.

III. Delegaten zu Schwestersynoden.

1. Deutsche Synode des Ostens: Pastor G. Meininger, Prim., Pastor R. Birk, Sec.
2. Central Synode: Pastor E. G. Krampe, Prim., Pastor Paul Traeger, Sec.
3. Synode des Midwestens (1922): Prof. F. Grether, Prim., Pastor W. F. Horstmeier, Sec.

IV. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Für Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in den Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Heidenmission: Am Heidenmissionssonntage, am 13. Februar 1921, oder an einem andern passenden Sonntage.

Für Kirchbaufonds: Zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

Für Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

V. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.
2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.
3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.
4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.
5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.
6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.
7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.
8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.
9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.
10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.
11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.
12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.
13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.
14. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständigen Schreiber der Synode berichten.
15. Die ständgen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik sofort nach der Jahressitzung an unsere Erziehungsbehörde einsenden.

B) Regeln für die Ständigen Ausschüsse und Spezialausschüsse.

1. Alle Berichte der Ständigen sowohl als der Spezialausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.
2. Der Präsident ernennt die Ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein. (Frühere Regel No. 5.)

3. Es soll ständige Regel der Synode sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird. (Frühere Regel No. 18.)
4. Der Ständige **Ausschuß für Klassikalverhandlungen** ist angewiesen die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben. (Frühere Regel 20.)
5. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der **Nominationsausschuß** neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen. (Frühere Regel 6.)
6. Aelteste die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode. (Frühere Regel 12.)
7. (**Für den Ausschuß über Meilengelder.**) Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, erhält keine Vergütung von der Synode; wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden. (Frühere Regel 7.)
8. (**Ausschuß für Meilengelder und Ausschuß für Entschuldigung.**) Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten; und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn sie werden von der Synode geschickt. Diese Regel soll bei der Eröffnung verlesen werden. (Frühere Regel 8.)
9. (**Entschuldigung.**) Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben aus welcher Klassis sie kommen. (Frühere Regel 13.)
10. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden. (Frühere Regel 9.)
11. **Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden** soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden sollen nicht mehr in unserem Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden. (Frühere Regel 31.)
12. Der **Ausschuß für Ratgebende Glieder** soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen. (Neue Regel.)

C) Regeln bezüglich der Behörden und Beamten.

1. a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlagshaus, und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaubuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck vorangehen.

   b) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, und auch **den Namen ihrer Klassis beifügen.**

   c) Die Schatzmeister der Behörden sind ersucht: die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikal-Statistik einzutragen und zwar in der Reihenfolge der Pfarrstellen. (Frühere Regeln B) 2. a) b) c).

2. Die Gemeinden welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden. (Frühere Regel B) 11.)
3. Der Ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen (Blaubuch) und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen. (Frühere Regel B) 3.)
4. Der Ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen, einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode in Duplikat zustellen. (Veränderte Regel B) 16.)
5. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Themata und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode. (Frühere Regel B) 22.)
6. Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, sollen schriftlich benachrichtigt werden. (Frühere Regel B) 29.)
7. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen. (Frühere Regel, B) 26.)
8. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden. (Frühere Regel B) 25.)
9. Den Spezial Ausschüssen, sowie den einzelnen Personen die für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und bei der nächsten Jahressitzung darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber Notiz von dieser ihrer Pflicht, sowie etwaige einschlägige Dokumente die in seinen Händen sind, zeitig zukommen lassen. (Neue Regel.)
10. Das Registrationssystem soll fortan stehende Regel der Synode sein. (Neue Regel.)

D) Andere Regeln und Gebräuche.

1. **Die delegierten Aeltesten** sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre **Beglaubigungsschreiben** an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden. (Frühere Regel B) 4.)
2. Die Verhandlungen sollen direkt vom Verlagshaus an die Prediger und Gemeinden gesandt werden. (Frühere Regel B) 10.)
3. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden, ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden. (Frühere Regel B) 14.)
4. Es soll stehende Regel der Synode sein gleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu wählen. (Frühere Regel B) 15.)
5. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen. Frühere Regel B) 17.)
6. Am Donnerstag nachmittag, vier Uhr, soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerversorgung, Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte erledigen. (Frühere Regel B) 21.)
7. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen. (Frühere Regel B) 19.)
8. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden. (Frühere Regel B) 23.)
9. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis, soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94. (Frühere Regel B) 24.)

10. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden. (Frühere Regel B) 27.)
11. Der Religionsbericht und ein Auszug aus der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden. (Frühere Regel B) 28.)
12. Hinfort alle Titel in unserm Protokoll ausfallen zu lassen; Gliederliste ausgenommen. (Frühere Regel B) 30.)

Schließlich soll der Ständige Schreiber beauftragt sein, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen, das Verzeichnis dementsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VI. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.
a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien u.s.w.)
b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit
a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.
b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.
c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.
d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)
a) zum Kirchenrat.
b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde
a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,

b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),

c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),

d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),

e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),

f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.

b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)

c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)

b) Wert und Zustand desselben.

c) Versicherung.

d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.

b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

VII. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Orts und der Beamten.

Zeit	Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867 28. Mai	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	“	“
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	“	“
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	“	“
1870 9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	“	C. Schaaf
1871 1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	“	“
1872 23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	“	“
1873 5. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	“	“
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	“	“
1875 28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	“	“
1876 8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	“	“
1877 24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	“
1878 24. April	Salems Kir., Ft. Wayne,Ind.	H. J. Ruetenik	“	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	“	“
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	“	“
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	“	“
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	“
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	“	“
1884 2. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. G. I. Stern	“	“
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	“	“
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	“	“
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	“	“
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	“
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	“	“
1890 3. Sept.	St. Joh. Kir., Indianap's,Ind.	C. T. Martin	“	“
1891 7. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	C. F. Kriete	“	“
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	“	“
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	“	“
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	“	“
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	“	“
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	“	“
1897 6. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	J. Kuelling	“	“
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	“	“
1899 27. Sept.	Im.Kirche, Indianapolis,Ind.	C. F. Kriete	“	“
1900 3. Okt.	SalemsKirche, Louisville,Ky.	C. F. Kriete	“	“
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	“	“
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	“	“
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	“	“
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	“	“
1905 4. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	W. F. Horstmeier	“	“
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	“	“
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	“	“
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	“	“
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	“	“
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	“	“
1911 11. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	L. H. Kunst	“	“
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	“	“
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	“	“
1913 8. Okt.	Salems Kirche,Lafayette,Ind.	E. G. Krampe	“	“
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St.Pauls Kirche,Wheatl'd,Ia.	F. Grether	“	“
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb.Falls,Wis.	Geo. Grether	“	“
1917 2. Okt.	Zions Kirche,Sheboygan,Wis.	Dr. J. J. Janett	“	“
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier	“	“
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello,Wis.	V. Rettig	“	“
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	“	E. G. Krampe
1921 12. Okt.	Plymouth, Wis.	F. A. Rittershaus	“	“

ABSTRACT OF THE MINUTES

of the

Synod of the Northwest

of the Reformed Church in the United States

Convened in Salem Reformed Church
Plymouth, Wisconsin
October 12th to 15th, 1921

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Plymouth, Wis., on Wednesday, Oct. 12th, 1921, at 8 P.M., this being its 55th annual meeting. The opening sermon was preached by the President, Rev. Val. Rettig on the text Isa. 33:22, the Vice-President, Rev. F. A. Rittershaus, having charge of the Liturgy.

After being called to order by the President, the Assistant Clerk reported that 86 delegates had registered, 64 ministers and 22 elders of 5 Classes, and that no quorum was present. Upon motion Synod then resolved to proceed with the transaction of business, subject to ratification at such a time when a quorum would be present.

Synod then proceeded to the election of officers. Rev. F. A. Rittershaus was elected President and Rev. Val. Rettig as Vice-President.

Upon motion it was resolved that Synod adopt the Order of Business submitted by the Officers as printed in the Blue Book.

Synod then adjourned until 8:30 A.M. Thursday.

(See Order of Business in German Minutes.)

ARTICLE II.

ORGANIZATION.

A) Officers of Synod.

President: Rev. F. A. Rittershaus, Menno, South Dakota.
Vice-President: Rev. Val. Rettig, Jeneau, Wisconsin.
Stated Clerk: Rev. E. G. Krampe, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Assistant Clerk: Prof. Paul Traeger, R. F. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin.
Corr. Secretary: Rev. H. K. Hartmann, R. F. D. No. 1, Campbellsport, Wisconsin.
Treasurer: Elder Wm. Streblow, R. F. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin.

B) Rules of Order.

The Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of all business. The daily sessions commenced at 8:30 A.M. and closed at 5 P.M. with a recess from 11:30 A.M. to 2 P.M.; on Saturday an evening session was held from 6:45 to 7:30. All sessions were opened and closed with prayer.

All rows of pews excepting the last eight were designated as the Bar of the House.

C) Registration of the Members.

See German Minutes, Art. II C).

D) Members Present.

See German Minutes, Art. II D).

E) Delegates from Sister Synods.

See German Minutes, Art. II E).

F) Advisory Members and Visitors.

See German Minutes, Art. II F).

G) Standing Committees.

See German Minutes, Art. II G).

ARTICLE III.

RELIGIOUS SERVICES.

See program in German Minutes, Art. III.

ARTICLE IV.

COMMUNICATIONS AND OVERTURES.

A) Communications.

1. Copies of the Minutes of the Classes and the reports on Religion and Statistics were received by the respective committee.
2. Copies of the printed Minutes of the various Sister Synods were received and referred to the Committee on Correspondence.
3. The official abstracts of the Minutes of the Sister Synods were referred to the Committee on Correspondence.

4. The official reports of the different Boards were referred to the proper committees.
5. The various requests for leave of absence were referred to the proper committee.
6. Report of the Officers of Synod and Report of the Treasurer.
(See reports in German Minutes Art. IV A) 6.)

Action of Synod:

The report of the Treasurer together with his books and vouchers were referred to the Committee on Finance.

The report of the Officers was adopted; the part referring to finances was referred to the Committee on Finance, the part referring to the Custodian of Archives was referred to the Committee on Nominations.

B) Overtures.

The committee reported from time to time and Synod took action on the various items as follows:

a) Communication of General Synod's Board of Home Missions, respecting the employment of a "Rural Church Field Worker."
Was referred to the Committee on Missions. (See Art. X.)

b) Report on the $20,000.00 Fund.

c) Overture of General Synod's Commission on Education pertaining the observance of the 3rd Sunday in May as "Education Day."

In connection with these items, Rev. J. J. Janett submitted his report on the $20,000.00 (see German Minutes). Synod then

Resolved:—To refer items b) and c) to the Committee on Institutions of Learning.

Resolved:—That the report of Rev. Janett be adopted and the committee continue in its efforts to gather contributions to this Fund.

d) Three overtures, one each from the Board of Home Missions, the Board of Church Erection and the Board of Orphans' Home, pertaining to changes in their charters to admit the new Synod to participation in these branches of our work.
Were referred to the respective committees.

e) Report of the Publication and Sunday School Board of General Synod.
Referred to the Committee on Education. (See Art. XIV.)

f) Report of Missionary and Stewardship Committee of General Synod.
Referred to Committee on Stewardship. (See Art. XVII.)

g) An overture of South Dakota Classis asking Synod to state wherein lay the unconstitutionality of the close of the special meeting of said Classis.

Resolved:—South Dakota Classis is referred to Rule 72 in the Constitution and Forms of the Reformed Church

h) Report of the Historical Society of the Reformed Church.

Referred to Special Committee No. 5.

This committee submitted the following recommendations which were adopted by Synod:

1. The appointment of a committee to co-operate with the Executive of this society.

2. The appropriation of $100.00 for the work of this society.

3. To call the attention of Classes and consistories to the work of this society and to request them to deposit any material of historical importance in its archives.

(The item pertaining to the $100.00 was referred to the Treasurer.)

i) A request of Rev. K. J. Ernst respecting his renomination as member of the Boards of the Mission House.

The request was granted and referred to the Committee on Nominations.

j) Resignation of Rev. Caleb Hauser as member of the Boards of the Mission House.

Resolved:—To earnestly request Brother Hauser to withdraw his resignation and to continue to serve his Synod as member of the Boards of the Mission House.

Resolved:—That the Committee on Nominations be recommended to nominate Rev. Caleb Hauser for the position of Historiograph.

k) Report of the Harbor Missionary.

Referred to the Committee on Missions. (See Germ. Min.)

l) Letters and circulars from the American Tract Society.

Referred to the Committee on Missions.

m) Overture from Rev. Wm. Grether pertaining to the work of General Synod's Board of Ministerial Relief.

Referred to the Standing Committee on Relief. Rev. Grether was given an opportunity to address Synod.

n) Overture from Rev. R. Birk respecting the famine in Russia.

Referred to Special Committee No. 4. When this committee reported, Rev. Birk was given an opportunity to address Synod. (See report of committee in Germ. Min.)

o) Overture of Rev. H. K. Hartmann respecting the instruction in the German language in the Mission House.

Referred to Committee on Institutions of Learning.

p) Overture of Prof. F. Grether that the Stated Clerk be instructed to inform committees and persons having work to do for Synod during the year and to transmit to them the necessary documents.

Adopted.

After acting on the foregoing report item by item, the report upon motion was adopted as a whole.

ARTICLE V.

MINUTES OF SYNOD.

The report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

A) Items concerning recommendations to the Classes.

These items were laid on the table until the Committee on Minutes of the Classis reported. They were then taken up and declared disposed of.

B) Delegates to the Sister Synods.

The reports were received and adopted.

C) Instructions to the Officers of Synod.

Disposed of by the reports of the Officers.

D) Miscellaneous.

1. This item was referred to Special Committee No. 1. This committee later reported that it could not report fully and asked leave to report next year.

   Synod so resolved.

2. Report of Special Committee on Scotland Academy was laid on the table until this session.

   Resolved to take up this item when the Committee on Institutions of Learning reports. (See Art. IX.)

3. Custodian of Archives and Historigraph were appointed as a committee to co-operate with the Historical Society of the Reformed Church.

   This item was referred to Special Committee No. 5. See report in Art. IV, item B) h).

4. Rev. Wm. Zenk was appointed as Transportation Agent.

   Resolved:—That Synod express its gratitude to Rev. Zenk for his trouble and that the whole matter of transportation be referred to the Committee on Mileage with instructions that this committee submit a plan.

5 and 6. Attended to.

ARTICLE VI.

MINUTES OF CLASSES.

The report of the committee was acted upon item by item as follows.

I. Irregularities.

None.

II. Requests and References.

Manitoba Classis requests Synod:

a) To permit that the report of the Executive Committee of Classis be submitted, examined and adopted in the annual meeting of the Classis.

b) That Rule of Order No. 14 be changed to read: "and that the Stated Clerk of the Executive be instructed to report in time to the Clerk of Classis, which ministers were received by the Executive during the year, in order to retain for these ministers their right to vote."

c) Calls attention of the Synod to the fact that the request of Classis for the granting of $100.00 was overlooked.

d) Requests anew the grant of $100.00.

III. Appeals and Complaints.

Rev. F. A. Rittershaus announces an appeal to Synod against a certain action of South Dakota Classis.

IV. Actions referring to resolutions of Synod.

1. Forward Movement. All Classes took action on this matter. South Dakota Classis flatly rejects the Movement which it looks upon as being unbiblical human manœuvre.

North Dakota Classis, which last year decided against the Movement, in its annual meeting decided to join the resolutions of Synod.

Minnesota Classis, which also refused to join the Movement and rejected it because it deemed the movement to be a work of man contrary to the Word of God, this year laid the matter on the table for one year.

Nebraska Classis is not in favor of innovations and in sonsideration of the results of traditional customs declines to join the Movement.

Eureka Classis likewise abides by its resolutions of last year, rejecting the movement because it is unbiblical and appoints a committee to prepare a paper on the matter for the next meeting of Classis.

The other Classes accept the movement with special endorsement of the program on Spiritual Resources. The question of participation in the financial part of the program is left to the individual congregations.

2. In accordance with the recommendation of Synod, all Classes made contributions for the relief of our suffering brethren in the faith; Manitoba Classis remarks, however, that owing to the unfavorable rate of exchange, the contributions from this Classis were not sent to the Treasurer of Synod but directly to the sufferers. Portland-Oregon Classis, after adopting the resolution of Synod, appoints a special committee which reported the following resolution respecting the non-action of General Synod: "We are pleased to note that General Synod has decided to take hold of the matter; we regret that in respect to this most important matter, General

Synod delayed action so long; we consider this to be a blameworthy negligence."

3. Home for the Aged. This work also is recommended by all Classes; however Portland-Oregon resolves: "That we recognize the importance of such an institution, but leave it to each individual to support the same, or not, since we must take care of our aged here."

4. The other recommendations of Synod were adopted.

5. Scotland Academy. In accordance with the wishes of Synod the three Dakota Classes instructed the Board of the Academy to effect a legal transfer of the property to the Synod of the Northwest, providing that Synod come to an agreement with the creditors of the institution. In case Synod is unable to immediately assume the debt, amounting to $13,000, the Board is instructed to sell the property to the highest bidder.

Eureka Classis recommends to sell the School to the highest bidder, and after paying all debts to hand over the surplus to the Society for the Relief of Ministers according to the demands of the charter, since it is evident from the proceedings in matters of the Academy, that the school belongs to the Classes and by the provisions of the charter cannot be transferred to the Trustees of Synod.

The three Dakota Classes desist from their efforts to form their own Synod.

V. Receptions, Dismissals, etc.

See Germ. Minutes, Art. VI, item V.

VI. Time and Place of Meetings and Officers of Classes.

See German Minutes, Art. VI, item VI.

Respectfully submitted by the Committee,
K. J. Ernst, chairman.

Action of Synod:

Item I. Adopted.
Item II. a) Referred to the Special Committee No. 2, which reported as follows:—

REPORT OF COMMITTEE NO. 2.

Your committee recommends the following resolutions for adoption:

a) Resolved: That in the judgment of this Synod, a Classis is acting strictly in accordance with Art. 94 of the Constitution, if it receives and acts upon the report of its Executive in connection with the opening of its annual session immediately preceding the election of a President; by so doing all ministers received into the Classis during the course of the year will be entitled to vote from the beginning of the annual session and at the election of a President.

b) Resolved: This Synod, however, does not deem it permissable to alter Rule 14 as desired by Manitoba Classis, inasmuch as the actions of the Executive must first be ratified by its own Classis, before they can have validity with the Synod.

Respectfully,

The Committee, H. C. NOTT, chairman.

Action of Synod:

Item a) Adopted.
Item b) Resolved to refer this item to General Synod.
Item II. b) and c) Referred to the Committee on Missions.
Item III. Referred to the Committee on Appeals.
Item IV. 1. Referred to Special Committee No. 3. (See report in Art. XXI, item III.)
Item IV. 2. Resolved:—To take notice.
Item IV. 3. Referred to Committee on Home for the Aged.
Item IV. 4. Adopted.
Item IV. 5. a) Referred to Special Committee No. 6. (See report in Art. IX, item II.)
b) Notice taken.
Item V. Adopted.
Item VI. Adopted.

The report was then adopted as a whole.

All items laid on the table until this report was acted upon were then taken up and declared disposed of.

ARTICLE VII.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

1. The official reception of the fraternal delegates was made the order of the day for Thursday afternoon.

Prof. E. A. Hofer, D.D., addressed Synod inbehalf of the German Synod of the East.

Rev. Alfred Grether addressed Synod in behalf of Central Synod.

Rev. Wm. Deglow addressed Synod in behalf of the Synod of the Southwest.

These addresses were respectfully received and the President made response in appropriate manner.

2. The Standing Committee on Correspondence with Sister Synods reported. The various items in the abstracts of the Sister Synods were referred to the proper committees. The report of the committee was then adopted as a whole.

ARTICLE VIII.

RELIGION AND STATISTICS.

The Committee on Religion and Statistics submitted the following report, which was adopted as a whole. (See Statistics in supplement.)

Report of the Standing Committee on Religion and Statistics.

"The Lord, He is with us!" This is the joyous note which sounds in all the reports of the Classes. At times it sounds as the note of childlike confidence and trust as in the words of the Psalmist: "He that dwelleth in the secret place of the most High shall abide under the shadow of the Almighty. I will say of the Lord, He is my refuge and my fortress: my God; in Him will I trust." At other times it strikes our ears as the note of courageous and staunch faith as in the words of the prophet: "For the mountains shall depart and the hills be removed; but my kindness shall not depart from thee, neither shall the covenant of my place be removed, saith the Lord that hath mercy on thee." This joy in the presence of the Lord moves the heart to gratitude; hence we also find such expressions: "I will praise thee, oh Lord, among the people; and I will sing praises unto thee among the nations. For thy mercy is great above the heavens, and thy truth reacheth unto the clouds."

THE MINISTERS OF THE GOSPEL.

All reports gratefully acknowledge the loving kindness of God in His dealings with His servants; for nearly all pastors were permitted to preach the gospel almost without interruption. Some indeed suffered afflictions, both in body and soul; here and there tribulation and sickness, and in four families the angel of death entered. Yet doth our trust not waver and we doubt not that the Father of our Lord Jesus Christ, who for the sake of Christ His Son is our Father, will make whatever evils He sends upon us in this valley of tears, turn out to our advantage; for He is able to do it, being almighty God, and willing, being a faithful Father.

In several reports mention is made of an increase in the pastors' salaries. However, some other items reported seem to indicate that many brethren, from a false sense of modesty, say little or nothing about their temporal welfare. Thus one report quotes a brother as saying that if one has little money he will learn to ecnomize; another report lauds the sacrifices and self-denial of a certain brother; a third report deplores the fact that a suffering Emeritus and his sick wife were caused much anxiety because the support granted them was hardly sufficient in normal times, much less in times of sickness.

The ministers of the gospel were not ashamed of the gospel of Jesus Christ; they stood at their post and proclaimed aloud to their congregations: "Neither is there salvation in any other; for there is none other name under heaven given among men, whereby we must be saved." They recognize and confess: The glad tidings of redemption in Christ Jesus is today as ever, the only means for the salvation of immortal

souls. And this blessed gospel message was also proclaimed by them in the homes and at the bed-side of the sick and dying.

THE CONSISTORIES.

The past year was a year of peace and harmonious co-operation. All reports state that the relation between pastors and consistories was mutually gratifying and only one instance is reported in which a pastor was constrained to oppose certain arbitrary actions of the consistory. Throughout, the work of the consistories is commended. They are patterns unto the members, working hand in hand with the pastor, and are active also in the Sunday Schools. No report, however, mentions that the elders visit the sick, either alone or together with the pastor. One consistory has taken an attitude of watchful waiting towards Classis and Synod in respect to "modern movements" in which it declines to participate.

THE CONGREGATIONS.

The faithful preaching of the Word has also found a good reception as is shown by the fact that all reports speak of good attendance at the services. The number of members who participated in the Lord's Supper was larger than in the previous year; still it is not yet what it ought to be. If, however, the increase of the past few years would continue, complaints concerning this item would soon have to cease.

Regular church attendance, however, is not always a proof of true consecration, as closer acquaintance with the daily conduct of the members clearly shows. Hence the reports deplore that the conduct of our members tends to remove more and more the distinctively Christian features; that the Sabbath is being desecrated by wordly sports and amusements; and that the automobile has made it possible to attend such places of amusement even from the remotest rural district. Then, too, the pernicious effects of the late war as seen especially in the corruption of morals, seem also to have influenced perversely the members of our congregations. Two Classes report such cases of discipline. Prayer at table seems to be still a general custom, but regular family worship is observed only in a few instances. From this one report draws the correct conclusion, that in such families in which prayer and the study of the Word of God is neglected, the training and education of the youth cannot be of the right kind. Hence it is encouraging to note that the reports speak of an awakened interest in the work of religious instruction of the children. In many congregations the Sunday Schools are in a flourishing condition. It is especially gratifying that great emphasis is laid upon the work of the Sunday Schools, Bible Schools and the catechetical classes. It is very encouraging that the catechetical instruction is carried on with great earnestness; for

we, as a Reformed church posses a precious treasure in our Heidelberg catechism, a treasure in which the faith of our fathers is so admirably presented, a treasure which should not only be preserved for our youth, the hope of the church, but by careful instruction be implanted into their hearts as their very own.

The work of missions has not been neglected. Some missions have become self-sustaining and new missions have been founded. Contributions from the congregations show an encouraging increase. Hence we also note an increased activity in the congregational affairs. Two new churches were dedicated, several parsonages were erected, organs were purchased and improvements of various kinds were made. Here and there church debts were entirely cancelled or greatly reduced.

SPECIAL EVENTS.

Joyous feasts and festivals have been celebrated in some cases and have undoubtedly served to give new encouragement and have stimulated the members to renewed efforts. Rev. J. B. Braun, a beloved and respected pastor of Nebraska Classis, was granted the rare privilege of celebrating the 50th anniversary of his ordination, and at the same time celebrating with his wife their golden wedding anniversary. Rev. Kattmann and Rev. Riedesel celebrated the 25th anniversary of their ordination. The congregation whose hospitality Synod is enjoying at this session, celebrated the 25th anniversary by an impressive service, and Zion Church of Winnipeg, Can. contemplates such celebration in the coming year.

In loving resepct we also remember the aged and infirm among our brethren, who are now in the years of which the Scriptures say that we have no pleasure in them. May the Lord be their comforter and say unto them as unto Abraham: "Fear not; I am thy shield and thy exceeding great reward." Three of our most faithful pastors, were called to their heavenly reward by the Master: Rev. Krahn, an Emeritus of Minnesota Classis; Rev. W. F. Koehler, who for 42 years labored in the same Classis; and Rev. C. F. Graeser, who, with great self-denial, during a period of 20 years, stood as a pioneer in the work in Canada.

Sheboygan Classis reports the death of the following elders: H. A. Stockmeier, F. Boedecker, H. Depping, J. Hunsiker, C. Backhaus, W. Klink and H. Stock.

Ursinus Classis reports the death of elders L. Roggentien, R. Bohren, A. Sandermann and J. Leibsle.

"Blessed are the dead which die in the Lord from henceforth; yea, saith the Spirit, that they may rest from their labors; and their works do follow them." Rev. 14: 13.

They are now at home, we are still journeying. Abide

with us, oh Lord, for it is toward evening, and the day is far spent!

Respectfully submitted,

VAL. RETTIG,
F. A. RITTERSHAUS.

ARTICLE IX.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

I. Mission House.

1. THE REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE FOR THE YEAR 1920-1921.

DEAR BRETHREN: "The Lord is wonderful in counsel and excellent in working." We must also join in this confession of the Prophet when we review the work of the past school year. It was a year of much anxiety and labor, but it was also a year in which we have experienced the wonderful help of the Lord.

An unusual number of vacancies caused the Faculty and the Board much trouble and concern. The Faculty reports about this as follows: "The Professorship which became vacant by the removal of Dr. Schieler was partly filled by the temporary engagement of Prof. K. F. Hagenmeier. In the person of Mr. Raymond Kleist we had secured a teacher of English for the Academy as well as for the Freshman class of the College. We were already anticipating and hoping for greater accomplishments and a better efficiency in our school with this enlarged faculty, and felt sustained in these expectations by the marked determination and the zealous spirit with which the newly elected Professor of Practical Theology, Adolph Krampe, D.D., entered upon the work of his respective department, when Prof. F. Knatz very unpleasantly surprised us with his resignation. He remained, however, until the end of the first semester so that Rev. Caleb Hauser, who was appointed to temporarily fill his place, could without interruption in the curriculum continue the work. However, it seemed not decreed that we should so soon again sail an untroubled sea, for at the end of the year Rev. L. D. Benner resigned the office of Financial Secretary and Treasurer, and the anxious question arose: Where will we find a suitable man for the important position of caring for the finances of the institution? This question has not yet been answered. It seems apparent that we should get into still greater difficulties. Already at the special meeting of the Board Prof. Karl J. Ernst served notice that he intended resigning his position as professor of the Mission House at

the end of the school year to accept a call from the Reformed church of Waukon, Iowa. Notwithstanding our efforts to change his intentions, he abode by his decision and now departs from our midst. Prof. Kleist was asked to renew his contract as Principal of the Academy for the coming year, but surprised us with the information that he also intended to leave us at the end of this school year. Then added to this, our hearts were filled with deep sorrow by a communication from Prof. Martin Vitz stating that with great regret he sees himself constrained to quit his professorship at the end of this school year on account of physical infirmities." So there were at one time five vacancies in the faculty. With the help of God and by untiring effort especially on the part of the acting President of the institution, Dr. A. E. Dahlman, we have succeeded in filling these vacascies as follows: Rev. W. Lehman of Madison, Wisconsin has been secured for the professorship of History; he will also teach other branches. Rev. W. Beckman of Fort Wayne, Indiana has accepted the professorship of Greek, while Rev. Alvin Grether of Newton, Iowa, son of Prof. Frank Grether, D.D., will teach Latin and English in the Academy. We also have good prospects of filling the other two vacancies. Prof. G. W. Grosshuesch, Ph.D., who for forty years has faithfully served the Mission House, was elected as librarian and Supply Teacher.

The Board regrets very much that Rev. Benner has resigned as Financial Secretary and Treasurer, and we herewith gratefully acknowledge that he has rendered the Mission House very valuable services. His report for the past year was very favorable. Although there is a balance of over $6,000.00 in the treasury, it must be remembered that on account of the many bills that were yet to be paid, the treasury was actually depleted before the close of the Board meeting. Accordingly the Budget for the next year will need over $50,000.00 to provide for the current expenses beside the necessary improvements which must be made. In order to have sufficient dwellings for the new professors the Board found it necessary to authorize the building of two new residences.

We heartily urge and request all of our ministers, elders and congregations to remmber our Mission House in faithful prayer, and with more liberal gifts and legacies. If the work of educating young men for the ministry, which is the most important work of the church, shall not suffer, then we should have at least 80 cents per member from the participating Synods. We therefore request the Synods to accept an apportionment of 80 cents per communicant member for our Mission House.

Rev. L. D. Benner upon urgent request on the part of

the Board kindly declared himself willing to act as Treasurer until a successor is ready to take charge of the office. The Housefather, Rev. George Grether, will, as time permits, visit congregations and solicit funds for the support of the institution until a newly elected Financial Secretary and Treasurer can take charge of the work.

Prof. Dr. Dahlman, who as acting President has headed the institution in an able manner and with good results, has kindly consented to remain the Acting President until the Synods have filled the office permanently.

Because the old "Hausordnung" did not satisfy the present needs, a new one was compiled and accepted by the Board.

The following students have completed their course of study in the College, and upon recommendation of the Faculty the Board granted the conferring of the degree of Bachelor of Arts: Theophilus Frederick Henry Hilgemann, Elmer George Homrighausen and Erwin Frederick William Menger.

In conclusion we call the attention of the Synods to the fact that the term of service of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest: Rev. K. J. Ernst.
Central Synod: Rev. D. Hagelskamp.
German Synod of the East: Rev. B. S. Stern, D.D.
Synod of the Southwest, Elder Henry Klebe.

By the removal of Rev. L. W. Stolte from the bounds of the Southwest Synod, a vacancy has been occasioned in the Board which should also be filled of the Synod of the Southwest.

Respectfully submitted,
L. H. Kunst.

2. REPORT OF THE BOARD OF VISITORS.

To the Reverend Synods.

"It is a good thing to give thanks unto the Lord, and to sing praises unto the Most High. To shew forth Thy lovingkindness in the morning, and Thy faithfulness every night," sayeth the Psalmist and your Board entertains similar sentiments as we submit this annual report to the Rev. Synods, who own and control this institution. Changes and vicissitudes occurred in the life of the Mission House family in the past year, but nevertheless there was occasion to shew forth the "loving kindness in the morning" and "the faithfulness every night" of Him "whose we are and whom we serve."

The Faculty submitted a detailed report through the acting President, Prof. A. E. Dahlmann, D.D., and we cull from this a number of facts which deserve to be brought to the attention of the Synods. He says: "Among teachers and students and

others engaged at the Mission House there was no lack of work and care and sickness, discouragements and difficulties during the past year." But he adds: "There was no dearth of God's patience and long suffering and His gracious help putting our little faith to shame, blessing and using our efforts, as we trust, to the honor of His name and the spread of His Kingdom." "The important work of our institution of learning in all three departments was carried on in the diligent and harmonious co-operation of all the members of the Faculty. With what success we do not venture to state," says the report of the acting President, "for we endeavor to prepare the soil and sow the seed; but increase and fruitage is in the Lord's Hand indeed."

"There were various cases of sickness during the year just closed among students and in the families of some of the profèssors. A number of students suffered with severe colds, grippe and rheumatism; but there was no interruption in the teaching or lessons on that account and all the students recovered." An especially sad affliction has befallen Prof. E. A. Hofer, D.D., in the prolonged and serious illness of his wife, and Dr. A. E. Dahlmann's wife and one of his daughters were both obliged to undergo a serious operation, from which both have fully recovered we are thankful to state.

Prof. M. Vitz, D.D., after serving our institution faithfully and well for fifteen years, felt constrained to resign because of poor health and will retire much to the regret of former stndents and friends. Heartfelt sympathy on the part of brethren and many members of the church goes out to these brethren in their tribulation and they may be assured of earnest prayer of intercession in their behalf.

The Faculty was pleased to report that for the most part the students were diligent and their deportment was good; but also regret to be compelled to chronicle the fact that some did not use their time as carefully and conscientiously as they should have done, and that there were some cases wherein severe discipline had to be exercised. Two students were dismissed from the school,

A revision of the Rules and Regulations of the house had become necessary; and was submitted and adopted.

The acting President was in correspondence with Dr. A. Lang of Halle and Dr. L. Lemme of Heidelberg with a view of directing the attention of students, who may want to come to our country and complete their theological education here, to the Mission House and reports gratifying responses from both sources. Dr. Dahlmann has also received a number of free-will gifts for needy students in Europe and has sent them on and in return has received letters showing very grateful appreciation.

It affords us heartfelt joy to be in a position to report to

the church that the following thirteen capable and we trust, consecrated young men have completed the prescribed course, have graduated from the Seminary and were recommended to their several classes for licensure:

Arthur Karl Beisheim,
John Lewis Conrad,
Victor Otto Grosshuesch,
Elmer Carl Jaberg,
Carl Evert Kiewit,
John Otto Herbert Meyer,
Henry Miller,
John Neuenschwander,
Paul Arthur Olm,
Charles Henry Reppert,
Gilbert William Schroer,
Alfred Louis Schieler,
Oscar Emil Adam Schmidt.

We praise God and thank Him because He is sending forth these laborers into His vineyard! May He bless them abundantly and cause them to be a blessing to many!

Attention is called to the fact that the term of service as members of the Board of the following expires at the time of the meeting of Synods, viz.:

Synod of the Northwest—Prof. K. J. Ernst;
German Synod of the East—Rev. Benj. S. Stern;
Central Synod—Rev. D. Hagelskamp;
Synod of the Southwest—Elder Henry Klebe. And in the representation of this Synod a vacancy has occurred because Rev. L. W. Stolte has moved into another Synod.

Commending the whole institution with all that labor in and for it unto faithful intercessory prayer of all of our members we desire to express our praise and our sense of continued dependence by using the words of the Apostle: "Unto Him that is able to do exceeding abundantly above all that we ask or think, according to the power that worketh in us, unto Him be glory in the church by Christ Jesus throughout all ages, world without end. Amen."

In behalf of the Board
(Signed) Benj. S. Stern,
Chairman.

3. REPORT OF THE MISSION HOUSE NOMINATING COMMITTEE.

The Mission House Nominating Committee, consisting of the Presidents of the four interested Synods and the members of the Board of Visitors, met persuant to action of said Board at the Mission House May 27th, 1921, and had sessions there on this day and the day following. All the members of the Board and the four Presidents of the four Synods were pres-

ent. The undersigned was elected as chairman and Rev. F. W. Hoernemann, President of the Synod of the Southwest, was elected as secretary.

Whereas the office of President of the Mission House had become vacant by the resignation of Prof. E. A. Hofer, D.D. as President and whereas Prof. A. E. Dahlmann, D.D., had been appointed as Acting President for one year, the Committee appointed and requested Prof. Dahlmann to serve as Acting President for the ensuing year also.

And after careful, prayerful consideration of the situation the Committee unanimously resolved to submit the following preamble and recommendations to the Rev. Synods, hoping that these may be favorably received and adopted by the Synods. Namely:

Inasmuch as the regular Professors have so much work to take care of in the performance of their recognized tasks so that they could not possibly fill the office of President of the institution in addition thereto in the manner, in which it ought to be done in the future, according to our conception of the whole situation; and

Inasmuch as it is impossible for us to nominate two of the Theological Professors of The Mission House for the office of President this year, as prescribed by the Constitution of The Mission House, since the same conditions obtain as last year; and since we do not see any other definite solution of the whole problem under the present circumstances, your Committee begs leave to submit the following recommendations as touching the election of a President of the institution:

1. To increase the number of Theological Professors of the Mission House by adding another, who shall also serve as President of the institution;
2. To define the duties of such a Professor as follows: He shall give instruction in the branches of the Professorship herein named and be responsible for the management and conduct of the institution; shall represent the same before the church at Synods, Classes and Congregations; shall seek out young men as students; endeavor to cause the financial support of the School to be increased and to arouse more interest on the part of the church in the educational work as carried on in the Mission House.
3. The Professor to be thus elected shall be designated as Professor of Missions.
4. The Rev. Synods are requested to recognize such election to this Professorship as the election to the Presidency of the institution.

In behalf and by order of the Committee
(Signed) Benj. S. Stern,
Chairman.

4. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING.

Following documents referred to your committee:

1. Report of the Board of Trustees of the Mission House.
   Report of the Board of Visitors of the Mission House.
   Report of the Committee on Nominations of the Mission House.
   Report of the Treasurer of the Mission House.
2. Items from the report on correspondence with Sister Synods pertaining to the Mission House.
3. Item b) from the report of Overtures.
4. Item c) from the same report—a communication from the Commission on Education.
5. Item o) from the same report—a request in respect to the instruction in the German language in the Mission House.

Your committee submits the following resolutions for adoption:

1. a) We note with sincere gratitude that in the past year God's grace and assistance was vouchsafed unto the Mission House in a full measure; life in the institution being exceptionally exciting owing to the unexpected vacances in the Faculty through the resignation of five teachers.

   b) We rejoice that these vacancies have been filled.

2. a) With sincere sorrow we have heard of the serious illness of the wife of Prof. Hofer. We assure Prof. Hofer of our heartfelt sympathy and earnest intercession before God.

   b) We regret that Prof. M. Vitz felt constrained to resign as Professor. We gratefully acknowledge his faithful services as teacher in the Mission House.

3. a) We are glad to note that 13 young men, having completed the course of study, are now in the active service of the Church.

   b) We note with interest that several students of the ministry from Germany are contemplating to enter the Mission House in order to prepare themselves for the work of the Gospel ministry in this country.

   c) We most urgently recommend the establishment of a Benificiary Fund for needy students of the ministry. We request our Sister Synods to adopt this resolution as their own.

4. We endorse the statement in the report of the Board, referring to the resignation of Rev. L. D. Benner as Financial Secretary and Treasurer. We gratefully acknowledge his valuable services.

5. a) Considering that the important position of Financial Secretary is not yet filled and that the office of President is filled but temporarily, and considering that the treasury was already depleted before the meeting of the Board, and furthermore that the budget calls for at least $50,000.00, we recommend that the temporary President continue in office for another year as at present.
   b) That for the present the establishing of a theological Professorship for Missions be abandoned.
   c) That we recommend that the Board for another year temporarily fill the office of Financial Secretary.
   d) That we recommend to the Board to nominate candidates for a theological Professorship for next year, the candidate elected to assume the office of President..
   e) We recommend the apportionment of 80 cents per member for the support of the Mission House.
6. We recommend the adoption of the overture of the Educational Commision of General Synod.
7. The report of the Treasurer of the $20,000.00 Fund shows that this fund at present amounts to $17,036.76.
8. We recommend to the Board, to make provision that the instruction in thte German language be again introduced in the first class of the Academy, and to see to it that the character of the institution as a bi-lingual (German-English) Mission School be maintained.

Action of Synod:

While this report was under consideration Prof. F. Grether and Prof. A. E. Dahlman addressed Synod.

Thereupon Synod upon motion resolved to adopt the report as a whole.

II. Scotland Academy.

In connection with the report on Institutions of Learning, Item D) 2 of the report on Minutes of Synod, referring to matters of the Scotland Academy, was taken up.

This item, together with other items pertaining to the same matter, had been referred to a special committee. This committee submitted the following report.

1. REFORT OF THE SPECIAL COMMITTEE ON SCOTLAND ACADEMY.

To the Synod of the Northwest.

Your committee finds that it is unable to submit specific recommendations respecting the Reformed Academy at Scotland, South Dakota. However, in order that Synod may have a better understanding of the whole matter, your committee feels constrained to submit the following explanations.

In accordance with the resolutions passed by the Synod

at its last session, the Board of Trustees of the Scotland Academy were to be requested to effect a transfer of the property in question to the Trustees of the Synod.

Thereupon the three Dakota Classes, participating in this institution, called a Special Joint Meeting, which was held at Fullerton, North Dakota. At this meeting, on Dec. 11, 1920, after a careful investigation of all the facts of the case and of the resolutions of Synod, of the Classes and of the Board, the fact was established, that the property rights and the right of disposal belong exclusively to the three participating Classes.

A further resolution of this special meeting purports the re-opening of the Academy, subject however, to the decision (vote) of the various congregations. This decision was negative, inasmuch as the absolute majority of the votes cast, *opposed* the re-opening of the school.

Thereupon the Eureka and the North Dakota Classes, at their last annual sessions (in May and June of this year), resolved that the property should be sold, the encumbering debts be paid and the surplus, if any, be turned over to the Society for the Relief of Ministers, in accordance with the provisions of the charter. South Dakota Classis, however, resolved that the property, in accordance with the wishes of Synod, be transferred to the Synod of the Northwest, *provided* that the debts be fully paid. The Eureka and North Dakota Classes, in passing the aforementioned resolutions, were undoubtedly of the opinion, that a just and altogether satisfactory solution of the whole matter could be reached only by a sale of the property, having an eye on the fact that Synod, if it desired to retain the property for the Church, might enter the competition as bidder.

At the Fall session of the Board of Trustees, held at Tripp, South Dakota in the month of September, there remained nothing to do for the Board but to carry out the resolutions of the majority of the Classes. This is evidenced by a number of the Board's resolutions, in which South Dakota Classis is requested to call a special meeting and to join in the resolutions of the other Classes respecting the matter of selling the property, in order to enable the Trustees to carry out this resolution in fraternal, mutual agreement. The resolutions of South Dakota Classis at this special meeting, were not entirely in the sense of the request of the Board, inasmuch as South Dakota Classis resolved to abide by its former resolutions. However at the same time, this Classis declared that it would in no wise oppose the carrying out of the resolutions of the majority, adding the special request, that until after the close of the meeting of the Synod, the property be offered for sale only as a whole.

Thereupon the Executive of the Board and the Trustees immediately took the necessary steps for the sale of the pro-

perty. It must be remarked, however, that in spite of all haste, the respective notice in the "Kirchenzeitung" did not appear before or during the meeting of this Synod.

As stated in the outset, under existing circumstances your committee is unable to submit any recommendations. Your committee, however, hopes that the matter may be discussed in a brotherly, Christian spirit, and that Synod by means of purchase may retain the property, which can be acquired for a comparatively small sum, and which we all would unwillingly see pass into other hands.

It should also be stated that the greater part of the indebtedness, which is estimated at $13,000.00, was incurred by the building of dwellings for the teachers, which dwellings under normal conditions are worth enough to cancel the whole amount of the debt; and that by all means the interest of those persons, who in good faith loaned various amounts of money, should be safe-guarded.

Respectfully submitted,

J. GATERMANN, R. KLAUDT,
THEO. MUELLER, J. GROSS.

2. *Action of Synod on the foregoing report.*

After hearing the report of the Special Committee on Scotland Academy, Synod adopted the following resolutions:

1. Resolved:—That the report of the Special Committee be adopted.

2. Resolved:—Inasmuch as the three Dakota Classes, the South Dakota Classis, the Eureka Classes, and the North Dakota Classis, in one accord report, that it is impracticable and unadvisable to re-open and to continue the Reformed Academy at Scotland, South Dakota, and therefore have resolved not to re-open it but to sell the property—

Therefore now the Synod declares, that by these actions of the three Dakota Classes, the Reformed Academy at Scotland, South Dakota is definitely closed, and that therefore the Synod of the Northwest withdraws from the matters of said school.

ARTICLE X.

MISSIONS.

1. *Annual Statement of Board of Foreign Missions.*

1921.

To the Reverend District Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Foreign Missions is the servant of the Church; its members being under appointment by the General Synod. This very fact imposes a solemn responsibility which increases with the growth of our work in Japan and China. That the members of the Board and the missionaries are dealing with grave problems in the midst of a war-torn world must be evident to all discerning minds. They are face to face with a situation that demands

a strong faith in the latent power and triumphant destiny of the cause of Foreign Missions. A new era is being born out of the chaotic condition of the world. Everywhere men are talking of a new world order. Trade relations are being set up along international lines. Pulpits resound with plans for lasting peace and prosperity for all the nations. There is an impelling conviction in the minds of God's people that they must arise and shine in the strength of their all-conquering Lord. The hour has now struck for the Church of Christ to take advantage of her greatest opportunity in all her history.

In this brief statement it is possible to give only a glimpse of the workings of the Board and the experiences of our faithful missionaries. "A most crucial year" has been the record of 1920-21. It was a year of great losses and heavy crosses. Never before were so many of our workers laid low by critical illnesses. Miss Tasie M. Shaak of our China Mission, and Miss Ollie A. Brick and Miss Mary E. Schneder of our Japan Mission had to return home for physical recuperation. The Angel of Death carried away the bosom companion of Rev. George R. Snyder and baby George Frederick Bucher at our Shenchowfu Station in China. In spite of their constant trials and troubles, our missionaries have borne up bravely, and they are doing valiant service for the Master.

Compared with the needs of the Missions, our working force is entirely inadequate to cope with the present situation. It is pitiful when one views the bright prospects for a real advance in our work, to find that we do not have the workers nor the means to support them, to enter in and seize these golden opportunities for Christ.

OUR JAPAN MISSION.

For the first time in the history of the Japan Mission, over 1000 students are enrolled in our educational institutions at Sendai. More than 700 young men are under Christian training in North Japan College, and 306 young women are being similarly influenced in the Miyagi Girls' School.

The past year was notable in decisions for the Christian life and Christian service. In connection with the visit of Rev. Seimatsu Kimura, the "Moody of Japan," there were about 400 decisions for Christ in North Japan College, and 103 in Miyagi Girls' School. Another blessed result was the pledge of 100 young men and 20 young women to devote their lives to direct Christian work.

The thirty-fifth anniversary of the founding of North Japan College was celebrated amid great rejoicing on May 19, 1921. Hon. Masayoshi Oshikawa, now a member of Parliament, who with Dr. William E. Hoy founded the institution, was present and delivered an eloquent address.

The corner stone of the new Middle School Building, to replace the structure destroyed in March, 1919, was laid with appropriate ceremonies on June 21, 1921. The occasion brought great joy to the hearts of missionaries and students alike. The building will be ready for occupancy in 1922. The contract calls for a fire-proof building to cost $110,000. The dormitory, which was also destroyed by fire, is nearing completion and will cost about $20,000. In addition to the amount of fire insurance and the gifts from our Japanese friends, the Board will have to appropriate, largely from the Forward Movement Fund, at least $80,000.00 for these school buildings.

The evangelistic arm of the work has made progress in spite of heavy losses in Japanese evangelists. The cost of living is still 150 per cent more than during the pre-war period. The average salary paid to the Japanese ministers is $36.90 per month, which furnishes only a bare living.

Looking towards the strengthening and enlarging of the evangelistic work, a Joint Evangelistic Board was organized during the year with the appointment of Dr. Christopher Noss and Rev. K. Tsuchida as secretaries, whose duties it will be to tour our field in North Japan. An appeal has come from the Mission for an appropriation of $94,900 to build chapels at eighteen places during 1922. These funds we must supply from the Forward Movement.

Our Japan Mission is aiding Mission churches in various stages of development in 110 places and there are 20 other places where only Sunday schools are conducted. The ministers employed number 49 and these are assisted by 26 woman evangelists. There is a church membership of 3570 and 7217 in the Sunday schools.

OUR CHINA MISSION.

Our missionaries in China have had to pass through most distressing experiences, due to the unsettled political situation in the Province of Hunan. Hard and steady work has been done by the men and women in charge of the evangelistic, school and hospital work, but the lack of sufficient workers and necessary equipment is most painfully felt. The heavy losses in exchange for four years have served as a deterrent in the erection of the buildings for the Eastview Boys' School, the Girls' School at Shenchowfu, the Woman's Hospital, the Bible Woman's Training School at Yochow City, and a number of chapels and other needful buildings. The Board intends that all this work shall be begun in the spring of 1922. One of the unique features in the work of our China Mission is the Day Schools, for boys and girls at the outstations, numbering about 800 pupils. These have been successfully carried on, and are proving to be feeders to our higher institutions. The work done in Huping College is receiving favorable com-

ment from leading educators in the province. There are 185 students in attendance. Four young men were graduated. Dr. Hoy says: "The aims of the Greater Huping will require a complete realization of the Forward Movement in men, means and buildings with their modern equipment."

In the Eastview Boys' School there were 96 students and 4 graduated. In the Ziemer Memorial Girls' School there were 105 students and in the Girls' School at Shenchowfu there were 47; in the latter, work of high school grade was begun last fall.

Dr. Hoy was in charge of the Evangelistic Department of the Yochow Station until the arrival of Rev. Paul E. Keller.

Properties were purchased at Yunchi, Nich Kiashih and Hwa Yung. The looting and devastation of the district by soldiers makes it impossible for the native church to provide the needed chapels.

Two new outstations were opened in the Shenchow District at Kienchow and Yung Sui. . The latter will become the center for work among the Miao people or aborigines. Two more evangelistic missionaries are needed in this district.

In the China Mission there is a church membership of 609 and the Sunday school enrollment is 1793.

Missionary Keller writes: "Intensive work at the outstations cannot be done until we have suitable establishments, for which we have made provision in our Forward Movement Budget. It is essential that these funds be sent as nearly on schedule time as possible, since materials and labor prices are advancing everywhere."

Our hospital work has been greatly crippled on account of the lack of physicians. During the past year there were only one foreign doctor and two Chinese doctors in the Hoy Memorial Hospital as compared with three foreign doctors and three Chinese doctors in the preceding year. At the present time there is only one Chinese doctor in the Abounding Grace Hospital at Shenchowfu. One of the nurses writes: "To continue without an American doctor is like trying to make bricks without straw. If only some doctors at home could realize even a small fraction of the great need and wonderful opportunity here!" The appeal for two physicians, skilled in surgery, is louder than ever, and should be heeded immediately.

OUR MISSIONARY STAFF.

We have only 52 missionaries in Japan and 40 in China, including wives.

New Missionaries to Japan: Miss Catharine L. Nau, Mr. and Mrs. George S. Noss, Miss Helen I. Weed, Miss Ruth M. Kuenzel, Miss Alliene S. DeChant and Miss Gertrude E. Pam-

perrien. *To China:* Miss I. Grace Walborn, Miss Helen M. Wolf, and Miss Sarah A. Moser.

Under Appointment: Rev. Gilbert W. Schroer, Miss Helen E. Otte, Mr. Jesse B. Yaukey and Mr. Hesser C. Ruhl.

Resignations: Miss Rosina E. Black of Japan, Rev. F. K. Heinrichsohn and Dr. Lewis R. Thompson of China.

Home on Furlough: From Japan: Rev. Alfred Ankeney, Rev. Ezra H. Guinther, Rev. Henry K. Miller, Rev. W. G. Seiple, Ph.D., Miss Elsie Seymour. From China: Prof. Karl H. Beck, Miss Rebecca N. Messimer and Miss Marion P. Firor.

Workers Needed in Japan: Two men for evangelistic work, 3 women for evangelistic work, 1 man as Sunday school specialist, 1 teacher of Business English, 1 woman teacher for Bible Training School, 1 woman for Kindergarten Training School, 1 man Kanda Institutional Church work. *China:* Two physicians and surgeons, 2 men and 1 woman for evangelistic work, one kindergarten teacher, 2 teachers for Huping College, 1 teacher for Ziemer Memorial Girls' School and two business managers.

CHAPEL FUNDS.

We acknowledge with thankful hearts the reception of a number of chapel funds of $500 and $1000 each for needed chapels in Japan and China. The Board could put to immediate use fifty such funds, and we urge the Synods to lay this claim with new emphasis upon the hearts of the financially able members of the Church.

MEMORIALS.

The matter of permanent memorials for our sainted missionaries is being carefully considered by the Board, and we have already suggested to the Japan Mission that the Sakata Church be a memorial to Herman H. Cook, and the Bible Training Course Recitation Hall at Sendai, a memorial to Mary A. Vornholt; and to the China Mission that either a hospital or school building at Yochow City or Lakeside be set apart as a memorial to our martyr, William A. Reimert, and the Bible Woman's Training School at Shenchow as a memorial to Esther Shuey Snyder.

FOREIGN MISSION DAY.

The Board has set apart Sunday, February 12, 1922, as the next Foreign Mission Day. It is earnestly hoped that all our congregations and Sunday schools will observe the day by using the Service and by devoting the offering for the objects to be designated.

ONLY THE BEST SHOULD BE SENT.

With the new emphasis being laid on the Stewardship of Life, the Board is receiving a large number of applicants. We

welcome with joy this new manifestation of the workings of the Spirit in the inner life of the Church. A word of caution, however, needs to be spoken. Pastors and others in authority can be of real service to the Board by encouraging only young people to become candidates who have the proper spiritual, mental and physical qualifications.

THE STUDY OF MISSIONS.

A world-wide review of the missionary enterprise, coupled with an inquiry into its root principles, is provided for in the program of Mission Study for the ensuing year. We can heartily recommend such splendid books as, "The Why and How of Foreign Missions," "The Kingdom and the Nations" and "World Friendship, Incorporated." Very attractive courses are also available for use with boys and girls in the different grades. The Church School of Missions is an educational instrument of growing popularity and promise, and can be coupled with great advantage with the Prayer Service.

Through the Department of Missionary Education, of which the Rev. A. V. Casselman has taken charge, the Board is placing before the Church a number of the best and latest motion picture films of missionary work in the Orient. New stereopticon lectures on work in Japan and China, as well as other parts of the non-Christian world, are also to be issued.

THE FORWARD MOVEMENT.

The more we study our inviting fields and the challenging appeals from our missionaries, the conviction is being intensified that the future of our Foreign Mission work will very largely depend upon the complete success of the Forward Movement. That the goal fixed may be attained as speedily as possible, the Board hereby pledges anew the continued help and influence of all its members, secretaries and missionaries.

THE OUTLOOK OF MISSIONS.

This joint publication by the Boards of Home and Foreign Missions and the Woman's Missionary Society of General Synod is one of the unifying agencies in our Church. It deserves a wider circulation than it now enjoys. A special canvass for new subscribers was made early in May, and we thank every minister and elder for lending a helping hand in increasing the subscription list to 14,000. The price is only fifty cents per annum.

HELPS FOR THE ASKING.

The Board has been a creative agency along the lines of providing helps for the promotion of missionary intelligence, inspiration and liberality. Through Mission Study Books, Summes Missionary Conferences, the Outlook of Missions.

Stereopticon Lectures, Missionary Institutes, Special Literature for Pastors, Visitation of Secretaries and Missionaries, there is being provided fuel for the kindling of missionary fires on the hearthstones of every home in our denomination. All these helps can be secured by applying to the Board.

RELIEF WORK IN EUROPE.

The Board is disbursing the Funds contributed for European relief, and we could wish that they might be more abundant in order to help relieve the great needs. We have been paying the salary of Pastor Lockert at Chateau Tierry, France, supporting a number of students for the ministry, contributing towards a Reformed Professorship in the University of Goettingen, Germany, and aiding needy pastors and their people in various countries.

OUR FINANCES.

The total offerings from the Church have, as usual, been insufficient to provide fully for the expense of the work. During the year, from September 1, 1920, to September 1, 1921, the cost of the Japan Mission was $232,009.16, of the China Mission, $109,186.87 and the Home Expenses $54,574.02. The latter amount includes the Co-operative Departments and interest charges. The income for the same period from all sources was as follows: Apportionment, $195,190.35; Specials, $89,151.09, and Forward Movement, $167,692.13. At the present time the Board is paying interest on $131,800.

The support of the W. M. S. of General Synod for the same period has been most generous, the gifts amounting to $41,450.17, which amount is included in the specials $89,151-.09. Two women, Mrs. L. L. Anewalt and Mrs. C. A. Krout, representing the Woman's Missionary Society of General Synod, are present at the meetings of the Board and of the Executive Committee.

The Board will require no less than $400,000 to finance the regular work for the coming year; this amount will be necessary apart from the Forward Movement Funds which are specified for advance work or rather, we should say, for work that could not be undertaken for a period of ten years past on account of the lack of funds.

Frequent inquiries reach the headquarters of the Board: "What is the Forward Movement doing for the work of Foreign Missions?" Up to September 12, 1921, the total amount received from the Treasurer of the Forward movement is $197,549.63. Of this amount $43,510.00 is in Liberty Bonds and these are being held until they can be sold at par value. A considerable amount has been applied toward the outfit, travel and support of the thirty new missionaries, including wives, sent out during the past two years, the purchase of land

for school and chapel purpose; the erection of six missionary residences, chapels, and a large amount towards the erection of the Middle School Buildings of North Japan College. The Board has been hoping from year to year that the offerings from the churches would be sufficient to pay for the regular expenses. This hope has not yet been realized, but we wish to express our high appreciation to the pastors and people for the support they are giving to the work.

A CALL TO ADVANCE.

Laying aside all sentiment, our Church today is confronted with the most appealing outlook in all her history. The Lord is blessing the labors of our missionaries, as never before, the work is growing, and with the progress of the work come increased expenses. Our missionaries are not standing still. The Lord also bids us as pastors and people, to advance in our prayers and offerings. This is no time to think of a halt, or even of a retrenchment in the work. To do so, with the great duties and golden opportunities that greet us on every hand, would dampen the ardor of our missionaries, weaken the morale of our members and betray our loyalty to Jesus Christ. *"He has sounded forth the trumpet that shall never call retreat."*

Fraternally yours,
Allen R. Bartholomew, Secretary.

Philadelphia, September 12, 1921.

2. Annual Statement of General Synod's Board of Home Missions.

1921.

To the Reverend Synods:

Dear Fathers and Brethren: The Board of Home Missions during the past year has been endeavoring to carry forward the work committed to its hands and is pleased to present to your body the following information pertaining thereto:

STATISTICS.

There are 160 Missions on the Roll. These are distributed among the Synods as follows:

	MISSIONS	MEMBERSHIP
Ohio Synod	21	3,709
Pittsburgh Synod	27	3,639
Interior Synod	16	1,701
Potomac Synod	29	4,059
Eastern Synod	34	5,076
German Synod of East	9	1,503

Two of the Missions went to self-support, namely, Vandergrift, Penna., and Ridgewood, Brooklyn, N. Y.

FINANCIAL.

The net receipts in the General Fund for the fiscal year ending June 30, 1921, are $191,107. The net receipts in the church-building Department are $164,081. While these amounts show a marked increase over the receipts of a year ago, they are scarcely adequate to meet the growing demands of the work. The General Synod, without increasing the apportionment for Home Missions, assigned much additional work to the Board. In order to accomplish this it becomes imperative that the full amount of the apportionment be promptly paid.

FORWARD MOVEMENT.

The Forward Movement receipts and expenditures for Home Missions to September 1st, are as follows:

RECEIVED

Cash	$126,087.32
Liberty Bonds, etc.	61,108.48
	$187,195.80

EXPENDED

To Tri-Synodic Board	$ 27,282.13
To Catawba College	14,013.12
To designated objects	32,832.03
	$74,127.28
Balance	113,086.52
Appropriated for Church Buildings of Missions	132,950.00

CHURCH BUILDING DEPARTMENT.

A large number of the Missions are contemplating the erection of church buildings. In many instances this is an absolute necessity. Building operations were delayed during the period of the war on account of exorbitant prices of materials and labor, but the time for waiting among many of the Missions has already passed. It is imperative that the full amount of the Budget for Home Missions in the Forward Movement should be raised within the five-year period. Failure on the part of the Church to do this will retard the work in many of our Missions and will oblige the Board to carry these Missions on its Roll for a very much longer period.

Our Church-building Funds have increased rapidly during the past year. We enrolled one hundred new Funds. We now have 817 Funds enrolled. The total value of the Church-building Funds is $541,325.

IMMIGRANT WORK.

Industrial conditions in America have had serious effects upon our Immigrant communities. Many among our Hungarian people have returned to their native land and a num-

ber of our Hungarian congregations find themselves seriously handicapped in their work. Negotians with the Conventus in Hungary for the transfer of Hungarian Churches in this country to our denomination are still being carried forward. No definite action has as yet been taken.

The work among the *Japanese on the Pacific Coast* is making commendable progress. The Board recently purchased the property 202 N. San Pedro Street, Los Angeles, for the use of our Japanese Mission there. The Mission in San Francisco is eagerly looking forward to the erection of the new educational building which the Woman's Missionary Society of General Synod will provide for the Mission.

The work among the *Jews* in Brooklyn, N. Y., is in a precarious condition. Rev. J. S. Kosower, who took charge of this work in April of this year, has relinquished the same and Mr. George H. Wulfken has been appointed as his successor.

The Jewish work in Philadelphia, which was carried on jointly with the Presbyterians, has been taken over by the Woman's Missionary Society of General Synod for supervision and support. A property has been purchased at 1914 S. Sixth Street, in which the Mission is housed and the work is carried forward by Rev. and Mrs. Immanuel Gitel and Miss Ida Peltz.

MISSIONARY EDUCATION.

Daily Vacation Bible Schools were conducted during the summer months in many of our Missions. These schools are proving of inestimable value.

The Outlook of Missions has about 14,000 subscribers.

The Summer Missionary Conferences were again held in the various centers of the Church under the auspices of the Mission Study Department, in charge of Rev. A. V. Casselman.

NEW DEPARTMENT.

At the annual meeting in July, the Board created a new department to be known as *The Department on the Pacific Coast,* and elected the Rev. Edward F. Evemeyer, of Easton, Pa., as Superintendent of this department. Mr. Evemeyer has many excellent qualifications for this type of work. His territory will cover the region west of the Rocky Mountains, embracing seven states with an area of 717,000 square miles and having a population of about twenty-three million people. The Tri-Synodic Board will co-operate in supporting Mr. Evemeyer in this work and will thus be free to utilize his services in looking after some of the work which said Board is carrying forward in that section of the country. The First Reformed Mission in Los Angeles, California, in charge of Rev. G. Von Grueningen, was transferred by the Tri-Synodic Board to General Synod's Board at its annual meeting in July.

HOME MISSION DAY SERVICE.

In accordance with the action of the General Synod, the annual Home Mission Day is to be observed this year on November 13th. A special service has been prepared, entitled, *"Building the Church."* The offering this year is to be in the nature of a memorial in memory of Superintendent A. C. Whitmer, who departed this life December 8, 1920, and who was the founder of the Church-building Fund plan. It is proposed to raise a Fund of $25,000 and to pre-empt the one thousandth Fund in our list of Church-building Funds for this purpose. Pastors, congregations and Sunday school Superintendents are urged to make this day worth while in behalf of the work which it espouses.

EVANGELISM.

The past year has been an important one in the development of the spirit and work of evangelism in the Reformed Church. It is marked by a number of significant facts.

The Committee on Evangelism, in accordance with the action of the General Synod of Reading, 1920, was raised to the dignity of a Commission on Evangelism, consisting of fifteen members and representing the various sections of the Church.

By mutual actions of the Forward Movement Commission and the Commission on Evangelism, the Commission was authorized to function as the Department of Spiritual Resources of the Forward Movement. A plan of work for the year was adopted.

On this basis the work of the Commission was presented to the Church in the form of a Manual for Leaders in Classes and Congregations, entitled, "Our Spiritual Resources." It was issued in five numbers and was freely used as a suggestive source of plans and methods of work in the local church.

The election and installation of a Synodical Evangelist for Eastern Synod was another significant event of the year. At its regular meeting in 1920, Eastern Synod requested the Commission on Evangelism to elect a Synodical Evangelist to serve the Synod. The Commision accordingly met on December 9, 1920, in the Reformed Church Building, Philadelphia, and nominated and elected Rev. Rufus C. Zartman, D.D. The Synod and the Commission conjointly through their executive representatives commissioned Dr. Zartman and made arrangements for his installation, which took place in Heidelberg Reformed Church, Philadelphia, Pa., April 17, 1921. Ever since his installation, Dr. Zartman has been busy filling appointments. The plan of work adopted has been satisfactory both in its spiritual and financial results.

Ministerial Retreats. In the work of the year the Ministerial Retreats were a primary factor. Their aim was to

stimulate the inner life of the ministers to deeper consecration. Forty-six were held in thirty-eight different classes.

There is no way of tabulating the results of the year's work. To what extent the Manual was used, it is impossible to say. The increased attendance at Church and Sunday School, the large number of additions at Easter were stimulated by the Commission. The testimony of many pastors would indicate that the general Viewpoint and help of the Commission acting as the Department of Spiritual Resources, has helped to deepen and unify the spiritual aims and efforts of the entire denomination.

In recommending the work of the Synodical Evangelist to the several Synods for the coming year, the following policy should be taken into consideration.

First, that the work of evangelism through the Reformed Church be stimulated, organized and developed on the basis of the Commission on Evangelism of the Board of Home Missions.

Second, that the Board of Home Missions recognize the work of the Commission as church-wide in scope and seek to develop it either on the basis of individual Synods or such combinations of Synods as may be practicable.

Third, that the Synod or Synods interested may suggest the names of their Synodical evangelist but that the election of said evangelists shall be by the Commission on Evangelism and subject to the Board of Home Missions.

Fourth, the salary of the evangelists shall be paid by the Board of Home Missions.

Fifth, the congregation receiving the services of the evangelist shall pay his traveling expenses and arrange for his entertainment, and shall give an offering for the support of the work of the Commission to the Board of Home Missions. Exception may be made on behalf of a congregation unable to meet these conditions, at the discretion of the executive committee of the Commission.

The plan of work for the year adopted by the Commission at its annual meeting, June 16, 1921, is set forth in the General Announcement of the Forward Movement for the year. The details of this plan are elaborated in the Departmental Leaflet for 1921-1922, which has been sent to all pastors of the Church.

SOCIAL SERVICE AND RURAL WORK.

The Commission on Social Service and Rural Work is the creation of the Board of Home Missions, by the instruction of the General Synod of 1920. It consists of fifteen members, representative of the various sections of the Church. It has been organized for a year, with Prof. George W. Richards as President. By recommendation of the Commission itself its

affairs are administered in conjunction with those of the Department of the East of the Board of Home Missions, whose Superintendent, Rev. James M. Mullan, is the Executive Secretary of the Commission, with an office in the Reformed Church Building, at Philadelphia, Pa.

According to the terms of its creation, the Commission is charged with a two-fold task:

1. A Social Service Agency. The Commission was organized to continue the "educational activities" of the former Social Service Committee of the Board of Home Missions; and to "seek to promote a genuine Christian Social Service Program." (Minutes of the General Synod, page 197.)

2. A Rural Church Agency. The Commission was constituted also as a rural church agency, "whose duty it shall be, after studying the problems involved, to look after the interests of the rural church." (Minutes of the General Synod, page 352.)

An examination of the Minutes of the General Synod of 1920 will show that the course of the Commission along lines of social service is therein outlined with considerable detailed instructions. These include instruction to function through Synodical and Classical Committees. Three Synods, and forty-two Classes, so far reporting, now have standing Committees on Social Service and Rural Work.

In pursuance of instructions received, the Commission has done or has undertaken the following:

1. Information Service. Some twenty articles have appeared in the church periodicals, and a department is being carried in "The Outlook of Missions," in the interest of the work.

The office of the Commission is serving as a clearing house of information, suggestion, and advice, through a growing correspondence carried on with inquirers.

By co-operation with the Federal Council of Churches, and affiliated denominational agencies, as well as other national civic, social and rural organizations, up-to-date information, and results of experimentation, are continuously available to pastors and congregations.

The Federal Council's Labor Sunday Message was sent to all Reformed ministers in the active pastorate, together with a copy of the "Social Ideals of the Churches," and a copy of "A Social Litany," printed by the Commission.

2. Conferences. Conferences have been held with consistories and committees for discussion of policies and problems and in democratic efforts to build local programs.

3. Demonstration Programs. Programs of community service are being promoted, to a limited extent, by the Board of Home Missions, in demonstration of the Commission's work, the results of which will be given to the Church.

The Commission solicits information from local fields where efforts in community program building are being made.

4. Summer Conferences. The Commission co-operated in the Summer Missionary Conferences, at which the "Social Gospel" was presented as a feature of the daily program, and other addresses, bearing on the Commission's work, were made.

5. Sunday Schools and Young People's Work. The Commission is co-operating with the Sunday School Board, and, as a kind of first fruits, social notes on the Sunday School lessons will appear shortly in the Heidelberg Teacher and the Adult Quarterly.

6. Rural Leadership. Upon the Commission's recommendation, the Board of Home Missions co-operated in the denominational Summer Schools for Rural Pastors, at which there were twenty-seven Reformed ministers in attendance; is promoting the circulation of the *Home Lands,* a periodical devoted to country church life and work; and is recommending an interdenominational Correspondence Course for Rural Pastors, under the direction of Dr. E. deS. Brunner.

7. Surveys. Upon requests, sevedal rural fields have been studied and recommendations made looking toward constructive readjustments in the interest of better rural church and community service.

8. Problems. Four committees of the Commission are at work studying assigned problems: (1) An adequate literature; (2) The country church situation; (3) Recreation; (4) Methods of promotion.

Request: That each Synod appoint, or continue, a standing Committee on Social Service and Rural Work, to co-operate with the Commission and classical committees in carrying out the instruction of the General Synod.

Referendum: That the Synods advise whether they will favor the appointment of a rural church field worker by the Board of Home Missions.

Trusting that your Synod will take suitable action to bring these vital facts and conditions to bear upon the conscience of the Church at large, we are

Respectfully yours,
CHARLES E. MILLER, President.
CHARLES E. SCHAEFFER, General Secretary.

September 12, 1921.

3. Rural Church Field Worker.

SHALL THE REFORMED CHURCH IN THE U. S. EMPLOY A RURAL CHURCH FIELD WORKER?

The country and town churches have been largely ignored, except insofar as they have been urged to support the general work of the denomination. We are now being compelled to

see that unless they are assisted they will cease to be, as they have been in the past, the rockbed of our denominational strength. They must be helpful, however, for their own sake and for the sake of the communities in which they are located. The proposal, to state it briefly, is to draft into service some one trained in rural church work who will be available for direct personal service throughout the denomination. Let us note why we need to develop this service.

1. *The Reformed Church Should Have a Rural Program.* It is with this in mind that the Commission on Social Service and Rural Work is now grappling with the problems of the rural church. It knows that no practical and effective program can be evolved from a central office for the whole church, but that it must be developed on the field. It is true that there must be a directing head and an office equipped to serve the church in an administrative capacity. An executive secretary in the person of Rev. James M. Mullan has been placed in charge of such an office by the Mission Board of the General Synod. It appears, however, to the Commission that this step is insufficient to enable our church to cope adequately with the rural problem, and therefore it is asking the counsel of all the synods this fall as to whether a field worker should be employed and put in personal touch with the rural churches for the development of this program.

Many factors will enter into the development of such a program. It will include familiarity with the best literature upon the subject, and acquaintance with the methods of other denominations, also the holding of conferences and summer schools for rural and town pastors; but our own experiences will contribute most largely to our success. As a denomination we do not have as yet an effective way of discovering what individual congregations are doing and putting the same at the service of other aspiring churches. Our church papers can do this in a general way. The next important step would seem to be the placing of a worker in our rural field.

2. *The Reformed Church Should Live Up to its Denominational Ideal.* We have a denominational ideal of interdenominational co-operation. This was shown in the Interchurch World Movement, and is being demonstrated today again in the part we are taking in church federation work. Witness the Reformed Church in the Ohio State Federation of Churches. This ideal should dominate us in the development of a more helpful rural church. We need means for fuller expression of this ideal. It will be by combined effort on the part of both office and field force that such expression can be secured for our church. We have many weak churches in over-churched fields, utilizing the services of ministers and sometimes mission money to little profit for the Kingdom. Our church should be equipped to co-operate with other denom-

inations in allocating and accepting responsibilities and relinquishing fields where this should be the procedure. A field worker, posted in such matters and familiar with the fields in question, would bring valuable counsel to the classical committees and to classes, and represent the church with influence in councils on such matters.

3. *The Denominational Backing Should Be Felt in Each Rural Congregation.* The generous attitude of our church toward other denominations should be the foundation for a liberal policy in the interest of our own rural work. The following suggest in part the services sorely needed in our rural churches and now awaiting a field worker:

(1) Moral support of the pastor. The rural pastor can in many places accomplish much more as a leader in local affairs if he have the support of the Rural Department of the church to befriend and champion him. A representative worker could interpret the work and spirit of the rural ministry, both to the rural folks themselves and also to the church at large. That kind of moral support would immensely increase the effectiveness of the rural ministry.

(2) Stimulus and direction in program development. The conservatism of the country people is at once their strength and their weakness. It is this factor of conservatism that must be considered in the devising of any church program which includes anything more than the regular worship and Sunday School services. That the rural pastor is able to overcome this factor needs no proof, but yet how many months of weary waiting, how many needless hours of discussion and explanation would be avoided if the pastor could have his words strongly endorsed by a denominational rural representative. Such a service would be a decided stimulus to any congregation in developing an adequate community program. In the larger communities charitable organizations, civic clubs, and various associations have assumed the direction of many matters which in the country must be cared for by the church. This entire matter of program development has not only been the weakness of most country churches—it has been the Waterloo of many conscientious ministers. The effectiveness of the town and country church will be remarkably increased when there is provided such assistance as a rural expert can give.

(3) So far as most congregations are concerned, the various Boards and agencies of the denomination are for the promotion of denominational activities as a group. Especially is this felt to be the case by the country congregations. But an advisor in rural work would act primarily for the benefit of the individual congregations. By this plan there would be one general church worker who would come into contact with the

local church solely for its own sake—a man with the congregational view point as well as the denominational.

(4) The development of the Rural Work Department will do much toward the solution of these closely related problems: a)—the isolation of the country churches; b) the lack of contacts of the pastor with denominational representatives (and for most part with fellow-pastors of any denomination); and c)—the frequent long-continued vacancies. That our country churches are isolated is evident from the fact that where they are most numerous there are many congregations which never in a generation have had a general church worker in their midst. Furthermore, these congregations do not have the stimulus of close observation by successful and progressive churches which proves so helpful to the life and spirit of churches of larger communities. It is because of this isolation that the rural field is not very challenging to most ministers and theological students. They realize that "iron sharpeneth iron" and that in the "splendid isolation" of the rural minister there is little contact with fellow-ministers. For these men the meeting of classis or synod is a real event. Hence it is that the problems of vacancy, isolation of congregations, and isolation of ministers are very closely related. Now the development of the Rural Work Department implies such personal contacts with the field as to help congregations when they are pastorless—help locate a minister; advise with pastors in helping them build programs; and the very fact that a department is concerned with the rural churches would do much to remove the present serious handicaps to their effective functioning.

The general principles of congregational activity are much the same regardless of locality. How greatly varied are their application and methods! We do need most seriously a rural worker who will be able to give adequate expression to the spirit and impulse of the country church life, who will be able to foster some phases of responsibility to the community by sympathetically helping the rural church out of its timid conservatism, and who will help the rural church to carry on effectively its growing task. Other denominations have such workers. Some may urge that the rural pastor may avail himself of expert writings and suggestive discussions; but let us not commit the folly of trying to read by our neighbor's light. The Reformed Church needs direct personal assistance. Let the rural church be given the earnest attention that it certainly deserves and the awakened life of the Reformed communities will bring forth a hundred fold.

Committee

CHAS. W. BRUGH,
C. J. SNYDER,
JOHN C. PEELER.

4. Annual Report of Trisynodic Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, of the Central Synod and of the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:

Ebenezer.

"Hitherto hath the Lord helped us." These words of Samuel are applicable to our missionary activity during the past year; indeed, it can be said such was the case ever since we commenced to work among Germans in 1867. This divine help prompts us to thankfulness and also strengthens our faith in the work. The customary

Meetings of the Board

were held. In the winter and spring the executive committee, consisting of the Revs. F. Mayer, Pres., H. W. Vitz, Rec. Sec., W. H. Knierim, Treas., and Th. P. Bolliger, Gen. Sec., convened; in the summer and the fall the Board, at which time joint meetings were held with the Board of Church Erection. The work of both Boards is closely related. The church erection fund is an indispensable means in successfully carrying on Home Missions. Both Boards work harmoniously together toward the same aim.

Dr. C. E. Schaeffer, superintendent of the Board of Home Missions of General Synod attended our annual meeting, while our general secretary attended theirs. Such a mutual exchange of representatives gives a better insight into the operations of both Boards, facilitates agreements, and proves to be beneficial to the work of our church. In view of the fact that the Woman's Missionary Society of General Synod takes an interest in our work, and gives it such generous support, their request to be present at our meeting was granted.

The work of the Board increases from year to year. The past year especially was a busy one, caused by the building of the Indian school. The endeavor of your Board is to be of service to the Lord and our church. It also insists that the missionaries under its care strive to awaken and develop churchliness and loyalty to the Reformed Church. The church can expect this of every missionary and every member of our missions.

The General Secretary,

the Rev. Th. P. Bolliger, D.D., attended conscientiously to his responsible office. He wrote diligently for our German and English church periodicals, so that the church, especially the English section, might the better become acquainted with our

work. The English brethren give us liberal financial support. We owe them information relative the employment of the gift and the condition of our missions. Dr. Bolliger attended as many meetings of Synods, Classes, Missionary Conferences, and Mission Festivals as possible. His visit to our fields in Canada and the Dakotas, proved profitable to these missions, encouraging to the laborers there and helpful to the Board.

Our Missionaries

worked faithfully. The personal sacrifice of the laborers, as well as many a member of our missions, deserves recognition. Some were called to sow in hope, others were premitted to reap. We are but instruments of God.

At the present time we have two missionaries at large. Rev. F. Aigner, the tried and efficient worker in the Dakotas, discharged his duties faithfully. It is quite a task to serve widely scattered vacant charges. The Lord granted him health and protected him on his extensive journies. He found an entrance into the state of Montana. He preached several times to a number of Reformed families in the surrounding country of Sidney. They are desirous to be served by our church. Rev. Wm. Grether was commissioned to serve them tentatively. The imperative need of a missionary at large for Canada was felt for a number of years. The Board succeeded in securing for this place the Rev. P. Sommerlatte, who commenced work May first. The work of Rev. A. E. Wyss as classical missionary of the Pacific States, was discontinued April first. Due to "drought, crop failure, and the economic conditions hundreds of people have moved away. Spokane, which was to be the strategic point of activity, has less inhabitants now then ten years ago." General Synod's Board commissioned the Rev. E. F. Evemeyer as missionary superintendent for California. Your Board formed an agreement with said Board that he likewise look after our interest there, for which we are to pay a portion of his salary.—Milwaukee classis desires the appointment of a traveling missionary for southern Wisconsin.

The following missionaries resigned: Revs. J. Schweickhardt, because of failing health, Heil Mission, N. D.; S. Romeis, Vegreville, Can.; in Chicago, J. Rettig, St. Thomas Mission; Jas. Balcar the Third congregation; J. Grossmann, Lincoln Valley, N. D.; C. F. Nuss, Medina, N. D.; E. P. Nuss, New Berlin, Wis.; E. Lehrer, Salem, Winnipeg, Can.; J. W. Grosshuesch, Ph.D., Colby, Wis.; W. C. Lehmann, Madison, Wis.; H. J. Netzel, Marengo, Ia.

We suffer the loss of Rev. C. F. W. Graeser, whom the Lord transferred from the vineyard here below to the eternal rest above. He was an energetic pioneer missionary in Canada, and did excellent service for the Reformed Church. He

rests from his labor. May the Lord comfort the bereaved family.

Calls were extended to and accepted by the Revs. A. Haller-Leutz to Isabel, S. D.; Jos. Friedli, Immanuel, Milwaukee, Wis.; G. Meininger, Ledyard, Ia.; F. Heilert, Loveland, Colo.; H. W. Stein, St. Thomas, Chicago; E. P. Nuss, Appleton, Wis.; F. Hall, Jamestown, N. D.; Wm. Diehm, Wabasha, Minn.; J. L. Conrad, Edmonton, Can.; C. H. Reppert, Stony Plain, Can.; C. E. Kiewit, Third Church, Chicago; E. C. Jaberg, Trinity, Indianapolis; Jas. Balcar, Heil, N. D.; V. Grosshuesch, Tremont, Wis.

The following students of the Mission House during their vacation serve vacant fields in proclaiming the Word of God: Louis C. Bysted, Highmore, S. D.; M. G. Clausing, Neudorf, Can.; W. Jasmann, Bernstadt, Ky.; H. E. Settlage, Porterfield, Wis.

The Missions,

with few exceptions, are in a hopeful condition. The work proceeds successfully in spite of many obstacles, such as crop failures, want of employment, debts, removal of members and, cessation of immigration at some places. These conditions exert a somewhat paralyzing influence upon mission work. The divine purpose is doubtless to stimulate us to more zealous endeavor, increased giving, and more ardent prayer.

The mission at Los Angeles, Cal., believes it to be to her advantage to be under the care of the Board of General Synod. With consent of Portland-Oregon Classis this request was granted. Upon proper agreement with North Dakota Classis, Bismarck-Wilton was taken from the list of missions.

Wabasha, Minn., after a vacancy of seven years, was provided for. The overture of Kentucky Classis for some support of New Middletown, Ind. charge was granted. Upon request of our congregation at Belvidere, Tenn. and the recommendation of Kentucky Classis, the people at Sherwood are to be supplied with the means of grace for one year, tentatively by Rev. P. T. Evans. The congregation at Tremont, Sheboygan Classis, was enrolled as a mission; also Trinity congregation in Indianapolis and the mission field at Tenby, Man., Canada.

The following missions declared themselves self-supporting: Oakley, O., Rev. J. Gaenge, pastor; Immanuel, Milwaukee, Wis., Rev. Jos. Friedli, and the congregation at Hillsdale, Ore.; Rev. F. E. Stucki, pastor. This congregation was organized, built a new church and became self-supporting within one year. As such it occupies a unique position in the history of our missionary work. Next to God, much credit is due the missionary and the First Church at Portland, with its pastor, Rev. G. Hafner.

Indian Mission..

The missionary, Rev. J. Stucki, passed through a year of considerable care. It was no small matter for him and his wife to provide for a family of fifty; then, too, there was much sickness among the children, some serious cases. Thanks to the Lord, all fully recovered. The spiritual needs were met in the regular services, in the Sunday school, in catechetical instruction and in evening devotions. The principal of the school, Rev. J. Stucki's son, Benjamin, supervised the erection of the school building at Neillsville, during the absence of whom, the missionary himself had charge of superintending the school. Besides this he visited, in the interest of the new school, most of our congregations in Minnesota, Eureka, North and South Dakota Classes. In April Rev. Stucki handed in his resignation. The Board accepted the same very reluctantly. An agreement was effected to retain his service for the mission, which he served for thirty-seven years so faithfully, successfully and with great self-denial. At the present time he is visiting our congregations and synods in behalf of this mission. During Bro. Stucki's absence, David Decorah attends to the spiritual welfare of his tribal brethren.

The farm was rented to the Indian, M. Lowe. Upon recommendation of the standing committee on Indian Missions, it was resolved by the Board: "If it can be done advantageously the farm may be sold; but, ample ground should be retained for the mission and its buildings."

Mr. Benj. Stucki supervised the erection of the Indian school at Neillsville. In this he was ably assisted by Rev. D. Grether and the building committee, the Revs. E. H. Vornholt, V. Rettig, and T. P. Bolliger. Besides this, Bro. Stucki cultivated the farm and made many improvements. He is an indefatigable worker. The Board greatly appreciates his service. The building is equipped with modern improvements and is to be dedicated in October.

The school is to be opened in September. The following will be in charge: Mr. Benj. Stucki, principal; Miss M. Lahr, a graduate of Purdue University, teacher of the upper grades; Mr. P. Vornholt, teacher of the lower grades and boys' supervisor; Miss M. de Keyser, girls' supervisor and housekeeper; Miss B. Korspeter, cook and Mrs. A. Krahn, matron.

The principle aim is to give these Indian children a Christian education. An effort will be made to bring the school to the standard required by the state. The Board heartily agrees with Mr. Stucki, "That these children may not only be trained in heart and head, but in hand as well. They are to be trained in the useful arts and crafts of home making. They are to be convinced that the Indians' economic salvation lies in the work of his hands. The erroneous idea so prevalent among In-

dians and so harmful to their development as citizens, that education means emancipation from work, is to be corrected." May the Lord bless our efforts.

Finances.

Concerning the condition of our treasury of both branches of our activity, Home and Indian missions, detailed information is given in the financial reports. It is gratifying that the receipts for current expenses exceed the expenditures. It is evident from the action of several classes, that the study of missions has been heartily recommended; and that the congregations are urged to pay the apportionments of eighty cents per member for Home Missions made by General Synod and adopted by our district synods. The dormant sense of benevolence and missions seems to awake. However, it must be born in mind, were it not for the support of the English section of the church our work could not be carried on so extensively. The good will of the English brethren toward our work is also manifest in the fact, that besides the quota made by the Forward Movement Commission, the Board of Home Missions of General Synod promised an additional gift of $100,000.

The cost of the new Indian school amounts to $54,590.25. There remains an indebtedness of $26,200 upon it. Your Board lives in hope and has confidence in the church, that the friends of our Indian school will ere long liquidate this debt.

Your Board begs leave to submit to the Reverend Synods these

Requests and Communications:

1. The petition of last year is reiterated, that every congregation within the bounds of our synods ought to make the attempt to pay the apportionment of eighty cents per member, inclusive of the gifts for the current expenses of our Indian mission. In case this is impracticable, then the entire Lenten, Easter and the greater portion of the offering of the Mission Festival should be given.

2. That such congregations, which as yet have made no contributions for the new boarding school for the Indians, be urged to assist, so that the encumbrance upon our property at Neillsville be removed; and, that the consistories through the classes be asked to invite Rev. J. Stucki to present this matter to their respective congregations.

3. Your Board, jointly with the Board of Church Erection, recommends, that on Home Mission Day, the second Sunday in November, our congregations remember the Indians in their prayers and with their gifts; and, that this be done annually and the day be known as Indian Mission Day.

4. The term of office of the following members of the Board has expired: Rev. V. Rettig of the Synod of the North-

west, Rev. F. Mayer of the Central Synod, and Rev. H. W. Vitz of the Synod of the Southwest.

Respectfully submitted,
FREDERICK MAYER, President..

Youngstown, O., July, 1921.

5. *Report of Standing Committee.*

The Standing Committee on Missions submitted the following recommendations, which were adopted by Synod.

A) HOME MISSIONS.

1. Home Missions:
   We recommend that our congregations strive to raise at least 80 cents per member in this year for this work.
   Should this not be possible, then we recommend to our congregations, that they devote the whole Lenten and Easter collections and the larger portion of the Mission Festival collections to this purpose in the coming year.
2. Indian Mission:
   a) We request all our congregations, especially those that have as yet not contributed to the building of the Indian School, to assist in cancelling the debt resting upon the property in Neillsville, Wis.; and we recommend that the consistories invite Rev. J. Stucki to present this matter before the congregations.
   b) That our congregations hereby be requested to remember the Indians in prayer and gifts, setting aside for this purpose the 2nd Sunday in November as "Home Mission Sunday."
3. Harbor Mission:
   We recommend the work of our Harbor Mission to our congregations for earnest prayer and liberal support, so that our Missionary may be enabled to continue his noble work among the poor imigrants.
   Furthermore we recommend that our congregations raise 5 cents per member for cancelling the debt now resting upon the Hospice.

B) FOREIGN MISSIONS.

We request our Classes and congregations to support the work of Foreign Missions more earnestly than has been done heretofore, by

1. Informing themselves concerning the work of Foreign Missions and its significance, by organizing Mission Study Classes, by reading the "Missionsbote" and the "Outlook of Missions" and by attending the Missionary conferences.

2. By observing the second Sunday in February, 1922, as Foreign Mission Day, at least in the Sunday Schools.
3. By striving earnestly to raise at least 80 cents per member in the coming year for Foreign Missions.

c) MISCELLANEOUS.

I. Relation of the new Synod to the Board of Home Missions:

1. We recommend for adoption the request of the Board of Home Missions that the new Synod (formed by the union of the Synod of the Southwest with the Synod of the Interior) assume all duties and privileges which heretofore were the duties and privileges of the Synod of the Southwest.
2. That the following changes in the charter of the Board be made:

   A) The name of the corporation shall be: Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, the Central Synod and .... and that the seal be changed accordingly.

   B) The management of this corporation shall be vested in a Board of six (6) members to be chosen bi-ennially as follows:

   two (2) by the Synod of the Northwest,
   two (2) by the Central Synod,
   two (2) by the ....

3. We herewith empower and instruct the Stated Clerk of this Synod to insert the name of the new Synod, omited in the above resolutions A) and B) as soon as he receives official notice of the organization of the aforementioned new Synod and its official title.

II. Matter pertaining to Manitoba Classis:

Respecting the overture of Manitoba Classis for a grant of $100.00 be it resolved: That Manitoba Classis be instructed to apply to the Board of Home Missions.

III. Rural Church Feild Worker:

Resolved: Though we as a Synod are not very enthusiastic about the appointment of a Rural Church Field Worker, yet we realize that the work which the Commission for Social Service and Rural Work is making its special study respecting the great problems of the rural congregations, is a matter which should interest us as Synod of the Northwest especially, and therefore we recommend that Synod appoint a committee, which is to study these problems with special reference to the Synod of the Northwest, of which committee Rev. K. J. Ernst shall be chairman.

IV. Respecting the communication of the American Tract Society:

We take notice of the gratifying work done by this society and call the attention of our congregations to its present financial difficulties.

ARTICLE XI.

CHURCH ERECTION.

1. Annual Report of the Board of Church Erection Fund.

of the Synod of the Northwest, the Central Synod, and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It seems hardly possible, that another year has passed away, since we made our last annual report, yet it is true.

Two meetings were held, the first in Immanuel Reformed Church near the Mission House, the second and annual meeting was held at the Y. W. C. A. at Indianapolis, Ind., July 11 and 12, 1921. At the first meeting in October 1920 all the members of the Board were present; at the second the two members from the Synod of the Northwest were missing to our regret. Both meetings were fraught with peculiar responsibility. The requests were so large, that we might call them staggering and yet conditions seemed to justify these large demands on our treasury. We could not possibly meet these demands immediately—nor in the near future, but we made the promise to help as soon, as we should receive sufficient funds.

At the Fall meeting we granted the following requests under the usual conditions, as soon as the money should become available:

Memorial Church, Toledo, Ohio	$10,000.00
Flint, Mich., Mission	5,000.00
Trinity Mission, Indianapolis, Ind.	1,800.00
Lakewood, (Cleveland,) Ohio	10,000.00
Immanuel's Mission, Milwaukee, Wis.	5,000.00
Total	$31,800.00

At the annual meeting the amounts requested summed up $62,500.00. After prolonged consideration the following sums were granted:

First Church in Chicago	$ 8,000.00
Milton Ave. Reformed Church of Louisville, Ky.	22,000.00
Piqua, Ohio Church	10,000.00

Porterfield, Wis., Mission	1500.00
Trinity Mission, Indianapolis, Ind.	4,000.00
Total	$45,500.00

Here some explanation seems to be required:

The First Reformed Church of Chicago was compelled to sell its property, because the members kept on moving far away and the Jews kept on encroaching upon them; their Sunday School was in consequence dying out.

The new venture of relocating will make it practically a new Mission, because the members moving away are scattered in different distant directions. Building operations are so costly, that without substantial help they cannot succeed.

The Piqua, Ohio congregation had the appalling calamity of having its church set on fire by incendiarism; the church was completely destroyed. Their petition for a loan was thoroughly seconded by Cincinnati Classis; we thought it was our duty to help.

Longest of all took the deliberation concerning the petition of the Milton Avenue Mission at Louisville, Ky.; we had never voted such a large sum. But the case was an extraordinary one. In the first place this mission is perhaps the most promising of all our missions and with the proper support may soon become self supporting.

In the second place, this seems to be a critical time; *they must have more room.* A new Sunday School seems to be an absolute necessity. They are using their church auditorium for the larger part of their Sunday School; they are so crowded there, that they can not do the best work; they must either enlarge—or quit growing.

Then there is a large Evangelical church not far from them; this church is spending large sums of money to get a very complete modern equipment for their young people — thereby holding out strong inducements to the young people of our Mission.

In the third place the people of our mission are well trained for benevolent work; once self supporting, they will do larger things for our church benevolence. With a pastor full of enthusiasm and an efficient leader, they are bent on going forward., *Now* is our time, to help them.

In the fourth place, our Board remembers that they have been very prompt in paying back their first loan; they paid it in full, a good while before it was due. That is a rare thing; generally the opposite takes place. They will also make large repayments on the new loan. These and other reasons induced us to make an exception in their case. We feel, that we are justified in this action. It is very probable, that it will take us considerable over a year, until we can

pay all these grants. We do not like to bind ourselves so far ahead, but we could see no way out of it.

The most momentous of these questions we discussed in the joint meeting of our Board with that of Home Missions, because we were anxious to get council. We were glad to have Dr. Charles E. Schaeffer of General Synod's Home Mission Board with us, whose good counsel and kindly spirit we greatly appreciated.

We did not reach the goal of 15 cents per confirmed member of the church. The contributions from the church were about $1800.00 less, than the previous year. This may partly be due to the increased demands upon the liberality of our people for other purposes. Then we must remember, that our financial report only includes 11 months. For sufficient reasons we closed our year a month sooner. Our Repayments however, were about $3000.00 larger, than the previous year, so that our total income was nearly $700.00 in excess of last year's. We added this year four $500.00 Funds.

Rev. C. F. Kriete and Dr. Krampe were again elected President and Secretary respectively.

Dr. Theo. P. Bolliger has done very efficient work. The President of the Board felt in duty bound to caution him, not to overtax his strength. Indeed we felt, that he was doing that. We voted him a two weeks' vacation, provided he can get it in somewhere. We are glad to know, that he is warmly received by the church—East and West—North and South.

We are glad to hear, that our Indian School is nearing completion. With the enlarged and better adapted quarters better work will be done. Our Indian Missionary, Rev. Jacob Stucki was warmly welcomed in our meeting.

Our Board is doing a great work, that tells for the progress of the church and there are still greater possibilities before us.

The second Sunday of November is to be observed as *Home Mission Day*. It was resolved, that the *offering* of this Day, shall be for the benefit of our *Indian School among the Winnebagoes*. We hope, that *all* our *congregations* will remember this. We bespeak a liberal offering for this worthy cause. We hope, that this will become a standing rule!

May we formulate our petitions to the church as follows:

1. We again request the Synods to fix the financial goal at 15 cents per confirmed member; if this is to be attained, some of us will have to contribute a good deal more than 15 cents.
2. We ask for more $500.00 Funds.
3. Likewise more Annuity Bonds.
4. We plead for a LIBERAL *Pentecost offering* in ALL *our congregations and Sunday Schools.*

5. As already stated appoint the second Sunday in November as Home Mission Day; the contributions to be for the benefit of our Indian Mission School.
6. Individual members, who are able, should be urged to give larger gifts. This cause should be remembered in the Last Will and Testament of quite a number of people.
7. Congregations in arrears in their payments to the Board should make all possible efforts, to pay more promptly.

Perhaps this report is already longer, than it ought to be. Let us not grow weary in welldoing; for in due season we shall reap, if we faint not.

In the name and by the order of the Board,

Respectfully submitted,

C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., July, 1921.

2. Overture pertaining to a change of charter.

See German Minutes, Art. XI.

3. Report of the Standing Committee.

The following recommendations of the Standing Committee were adopted.

1. That we as a Synod consider the good work which our Board is doing in the name of the Synod, as an important branch of the Lord's work and that we pray God to continue His blessing upon it.
2. That we endorse the various recommendations of the Board in respect to the support of this work and request all our Classes to bring them to the attention of the consistories, congregations and Sunday Schools.
3. Respecting the overture of the Board pertaining to the participation of the new Synod in this work, be it resolved:
   (1) That the new Synod, formed by the union of the Synod of the Southwest with the Synod of the Interior, succeed to all the rights and privileges in the Board of Church Erection Fund, which are now enjoyed by the Synod of the Southwest.
   (2) That the following changes be made in the charter of the Board:
   A) The name of the corporation shall be: The Trisynodic Board of Church Erection Fund of the Reformed Church in the U. S. (and that the seal be changed accordingly).
   B) The management of this corporation shall be vested in a Board of six (6) Directors to be chosen bi-ennially as follows:

   Two (2) by the Synod of the Northwest,
   Two (2) by the Central Synod,
   Two (2) by the ....

ARTICLE XII.

PUBLICATION.

1. Annual Report of the Directors of Central Publishing House.

to the Rev. Synods:—The Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central Synod, and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN: — The report of the activity of our Publication business during the past year occasions our thanks to a gracious God Who has revealed Himself in His faithful guidance as the God of grace and mercy. God's blessing is clearly visible, even though the past year at our Publishing House has been marked by no extraordinary events. This year surpasses all previous years in commercial success, in spite of hard times, high wages, exorbitant prices of raw materials, scarcity of the necessary labor, and the sudden change to a period of slack work, while prices of the materials we need show but little change for the better. This is certainly an occasion for praise and thanksgiving.

It is an easy matter to submit a report of our activity during the past year. But it is a very difficult matter to analyze the present condition of things with regard to the future. Nevertheless, it is necessary for the Church to have an eye to the near future in so far that in time to come it may not find itself unprepared to meet the needs and demands which are likely to present themselves.

Among other things, this also pertains to our German literature and periodicals. For we have to report with regret that the subscriptions to our German periodicals are steadily growing less, and that these periodicals are in danger of eventually being in the same situation, now occupied by the "Kirchenzeitung" and "Missionsbote"—namely expenditures exceed receipts. The reason for this is so self evident that it needs no explanation. If however, our churches need good church periodicals and literature—(and we are convinced of this need) it behooves us to make this financially possible by universal payment of an apportionment of 5 cents per member, adopted and recommendel by the Synods. Even in case of increased German immigration, as is expected by many, this support is even more necessary in order that literature adapted to the the needs of a vigorous Mission program among these immigrants be available.

Furthermore — this will have its influence upon the growth of our business. Should this continue to increase as it has during the past few years we will have to seriously

consider enlarging our present establishment. We have gained some space this past year by remodeling but it is not yet sufficient.

Unity and peace reign within the establishment. The Lord has permitted Brother Becker to render valuable services as Superintendent of Publications, in spite of his advanced years. Our active Manager, Mr. P. Wetzel, has not considered the many hours of over-time which he has devoted to the business, but has had thought only for its prosperity. By means of the increased space and the introduction of a new office and book keeping system it will be possible for us to conduct our business and correspondence more promptly.

It is again possible to procure better paper for our periodicals, although the cost of production remains about the same as before and we can not consider a reduction in the subscription price. Our great losses during the past year prove this. The publication of new books has advanced so far that we can complete all our orders by fall. Under the stress of the past years we had fallen far behind in production.

The third edition of the new "Hymnal" will be printed within the next few months. The English edition of "Bibelkunde" will be ready in October. An English edition of Dr. Ruetenik's Biography is ready, also "Bible Stories No. II" and a new edition of "Bible Stories No. I."

In reference to the financial condition and the receipts and expenditures we refer to the financial report of the business manager.

As a union is to be effected between the Synod of the Southwest and the Synod of the Interior, another between the Central Synod and the Ohio Synod, an important question came before the Board of Directors as to the relation which these new Synods shall sustain to our Publishing House. After long deliberation the following resolutions were passed and submitted to the Commission on Union of the various Synods, which they finally accepted for submission to their respective Synods:—

"In view of the probable union of Ohio Synod with Central Synod and of the Synod of the Southwest with Interior Synod it is the conviction of the Board of Directors of Central Publishing House that Central Synod as well as the Synod of the Southwest thereby under the existing charter lose all claim to the rights and privileges in the Central Publishing House as now existing.

But the Board of Directors of the Central Publishing House agrees to recommend to the synods that the charter of the Central Publishing House be so changed that the new-

ly organized synods may be admitted to partnership in the Central Publishing House with all the rights and privileges now held by the Central Synod and the Synod of the Southwest, under the following provisions:

1. That as long as one of the participating Synods demands the publication of a German church paper and other needful German literature, such literature shall be published and maintained by the Central Publishing House.
2. That the new Synods accept the Central Publishing House as a missionary enterprise of the church to be supported as such by a definite apportionment as adopted by the Synods.
3. That the Western Depository be permanently placed with the Central Publishing House.
4. That for the promotion of a closer union and a more effective service and a larger circulation, the Christian World with all its assets and liabilities be transferred to the Central Publishing House to be the official organ of the Reformed Church in the West.
5. That Ohio Synod in consideration of its surrender of the Christian World to the Central Publishing House shall have the right to nominate the Editor, his election, however, to be subject to the approval of the majority of all Synods which are partners in the Central Publishing House."

The Board of Directors submits the following recommendations to the Synods for their adoption:

1. The Synods are to sanction the above agreement in the form in which the Commission will submit it to the Synods.
2. That an apportionment of 5 cents per member be levied for the ensuing year and that the classes and congregations be earnestly requested to pay this apportionment in full.
3. That classes and congregations and ministers again recommend to the well-to-do members of the church that they buy Annuity Bonds as a safe investment of money, as well as a benevolent gift which will produce much good fruit.
4. To recommend anew through the Classes to the ministers, congregations consistories, Sunday schools and individuals to supply their needs in literature through the Central Publishing House and to assist the publication interests of their own church in this manner.

The time of service of the following members of the Board of Directors has expired:

From the Synod of the Northwest: Rev. W. F. Horstmeier.
From the German Synod of the East: Elder F. von Tacky.
From the Central Synod: Rev. F. W. Leich.
From the Synod of the Southwest: Rev. E. Sommerlatte.

Respectfully submitted,

F. von Tacky, President.

2. Report of the Standing Committee.

The committee submitted the following recommendations which were adopted by Synod:

1. We praise God for the success which for many years and especially in the past year, He has vouchsafed unto our Publishing House and for all the blessing which through this institution has come upon the Church.

2. We appreciate the faithful efforts of the Business Manager, the Superintendent of Publications and the other employees, and we encourage them to continue in their labors invoking for them the blessing and guidance of God.

3. We give our consent to the proposed agreement with the new Synods which will be formed by the union of Central Synod with the Ohio Synod and the Synod of the Southwest with the Interior Synod.

4. We agree to the resolution of Central Synod, instructing the Directors, in consideration of the limited space, imperfect equipment and insufficient capital of our Publishing House which now must handle a business of $150,000.00 annually, to draft a plan for overcoming the difficulties, removing the hindrances and meeting the increased demands, and to present this plan to the participating Synods at their annual meetings in 1922.

5. We again request all our Classes and congregations to make a contribution of five (5) cents per member for our Publishing House.

6. We approve, as far as it can be done in accordance with the laws of the different States, that the Publishing House issue so-called Annuity Bonds; and we request our Classes, pastors and consistories, to call the attention of wealthy members to this benevolent arrangement of our Publishing House.

7. We request all our institutions, Classes, congregations, ministers and Sunday Schools as well as the individual members of the Church to procure their supplies of books, periodicals, lesson helps and other literature through the agency of our Publishing House and in this manner also aid in furthering the efficiency and growth of our Publication Work.

ARTICLE XIII.

ORPHANS' HOME.

1. Report of the President of the Board.

THE FORT WAYNE ORPHAN HOME OF THE REFORMED CHURCH
of the Reformed Orphans' Home, at Fort Wayne, Ind.
for 1920 to July 1921.

Praise God from whom all blessings flow.

DEAR BRETHREN: Again we look back over the year's doings and we feel that we do not fully realize the many blessings we have received during the year from our heavenly Father who has been so kind and indulgent as we will see in the Superintendant's report for this past year.

Indeed we have abundant reasons to be thankful and to show our appreciation, the health of the children and the entire household has been wonderfully good, and the entire Home has prospered under the able management of Reverend and Mrs. Winter, who with the corps of faithful assistants untiringly kept constant watch over our dear Home, may the Lord bless them and keep them for us many years.

The work for financing the proposed new or Nursery building has started and we hope, that since all classes have acted favorable on the recommendations of our Synods, we will have no serious obstacles to overcome in raising the required amount for this noble addition to the Home. The Home has always had its liberal supporters when it came to raising the necessary funds and we are sure that many who can well afford to, will come to our rescue at this time, in fact, donations are beginning to appear already, and we trust that many more larger gifts may appear on our records, when this undertaking is once completed.

We call attention to the fact, that the time of the following members has expired:

Synod of the Northwest, Rev. F. W. Beisser.
Synod of the Southwest, Rev. O. H. Scherry.
Central Synod, Rev. A. Grether.
Synod of the East, Wm. B. Haeussler.

Yours,

M. KIRSCH.

Decatur, Ind., July first, 1921.

2. Report of the Superintendent.

THIRTY-EIGHTH ANNUAL REPORT OF ITS SUPERINTENDENT
TO THE BOARD OF TRUSTEES—JULY 1, 1921.

DEAR BRETHREN: In order to give the printer more time to carefully prepare all reports of Synodical Boards for the early fall meetings of the Synods the Board of the Fort Wayne

Orphan Home is trying out the plan this year of meeting on July 4th, a month or six weeks earlier than in years gone by.

For this reason the superintendent's report covers only eleven months. During this time the Home cared for 122 children, receiving 12, dismissing 13 since the last annual meeting. We now have 109 children, 65 boys and 44 girls. One boy is temporarily absent in a private family.

Perhaps we can sum up our experiences in no better way than by the use of the Psalmist's words: The angel of the Lord encampeth round about them that fear him, and delivereth them. O taste and see that the Lord is good: blessed is the man that trusteth in him. Ps. 34: 7, 8.

We all know how to appreciate physical health. From various contagious diseases, prevalent in the neighborhood, our children were spared. The angel of the Lord encamped round about us and kept us. It was only for an accident that the doctor was out once or twice. The boy who while leaning out a second story window, lost his balance and fell to the cement below, was surely guarded by this same angel, otherwise his fall would have been certain death.

The Father in heaven also blessed the labors of our hands in that our gardens, fields and orchards supplied us with the good things of life. In addition to this many kind friends sent us hundreds of cans of fruit and vegetables, together with baked goods and cereals, while busy hands did much sewing for us. Verily, we have tasted and seen that the Lord is good.

We are also very glad to testify to the unfailing goodness of God in that He supplied us with food for the mind. It is true, we did not have our own teachers for our schools, but nevertheless it was a kind Providence that led the County school authorities to send us two most excellent and Christian women who during 8 months, not only tought readin', 'riting and 'rithmetic, but also the larger principles of life. Seven boys and girls completed the eighth grade. For the ensuing year, however, we will be obliged to secure our own teachers.

A number of friends have formed the commendable habit of sending us literature, such as books, subscriptions to good periodicals, left-over Sunday school papers and other magazines. These are distributed weekly and eagerly read by many of the children, or read as bed-time stories.

Best of all, circumstances can be made such that the spiritual lives of the children may receive proper development. It is our constant endeavor to have the religious life perfectly natural, nothing forced or formal, but simply supplying and developing the spark of divinity within.

That the religious exercises are an important part of our life and are wielding a silent influence for good, is testified to by those who leave us and later assure us, that the thing they miss most are the chapel services. Although none were con-

firmed during the year, catechetical instruction was imparted. A number of services were conducted by S. S. classes or other organizations of the Fort Wayne churches and highly appreciated. This was also a means of linking the children up with the Church at large. It shall be our policy henceforth to have our confirmed children identify themselves with the churches from which they come.

To provide for our usual force of co-workers, including school teachers, to pay for 400 tons of steaming coal at $7.25 per ton, and very necessary painting, just completed for over sixteen hundred dollars, to feed and clothe over a hundred children, not to speak of the erection of the projected *Nursery*, will mean, that we must appeal to our churches, schools, societies, and friends to remember us in their prayers and enlarged gifts of money, so that this work of caring for the orphans, begun by our fathers 40 years ago, might continue for the salvation of the souls of many children, otherwise undoubtedly lost, and for the glory of God.

Commending ourselves anew to the Church at large, to the ever faithful members of the Board and especially to our merciful and beneficent Father in heaven Who blessed the labors of our hands,

I am respectfully,
JOHN F. WINTER, Superintendent.

3. Overture of the Board respecting the admission of the new Synod to joint ownership.

(See this overture in Art. XIII of German Minutes.)

4. Resolutions of the Synod.

Resolved:

1. We praise God for His help and the manifold blessings which He has vouchsafed unto the Orphans' Home in the past year, and we earnestly pray for His continued blessing.

2. We herewith gratefully acknowledge the faithful and self-denying labors of our Superintendant and Matron in the management of the Home, and we encourage them to continue in this work of love which is pleasing unto God and man.

3. That we grant the request of the Board of the Orphans' Home that the new Synod, which will be formed by the union of the Synod of the Southwest with the Interior Synod, succeed to the rights and privileges heretofore enjoyed by the Synod of the Southwest;

And that we request the Board of the Orphans' Home to take the steps which may be necessary to change the charter and to submit such changes to the Synod for adoption.

4. To commend the whole work of the Orphans' Home to the merciful care and providence of our God.

ARTICLE XIV.

EDUCATION.

1. Report of the Board.

Dear Brethren: Your Board desires to submit the following report:

Our Heidelberg Catechism teaches that infants as well as adults are included in the covenant and church of God; and that redemption from sin by the blood of Christ, and the Holy Ghost, the author of faith, is promised to them no less than to the adult. And Christ has included the children in the command: "Go ye, therefore and teach all nations, baptizing them in the name of the Father and of the Son and of the Holy Ghost; teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you." This is the foundation of Christian education.

1. The reports and statistics of the Classes show what is being done in our Synod in respect to this work of Christian education. Only six of our Classes sent in their reports; Minnesota, Nebraska, Eureka and Manitoba Classes failed to send in their reports; hence the Board is not in a position to submit the usual statistics, and can report only on the material in the reports which are at hand.

South Dakota Classis sent in the most detailed report, including an essay on "Christian education." This Classis is not in favor of the appointment of a Director of Religious Education, whereas other Classes favor such action.

All Classes favor the recommendation of the literature of our own Church, especially that of our own Board.

Sheboygan Classis is opposed to the introduction of religious instruction in the Public Schools.

The reports do not speak of progress in the work of Christian education, but rather of a relapse. "Parents, teachers and schools have almost lost the educational influence upon the youths" is the statement made in one report; in another we read: "Our young people are being lost to the Church on account of an inordinate love of amusement." In some congregations the transition from the German to the English language is in progress; this is a condition in which undue haste is apt to prove disastrous, and great wisdom is needed.

2. A new edition of Bible Stories I both in German and in English, with a supplement of thirteen lessons and index showing how these books may be used in connection with "Zahn's" Bible Stories, is now on the market. Bible Stories II in English is also already on the market, and the manuscript of the "Manual" has been sent to the printer and the English edition is in preparation. "Bibelkunde" in the German language is also ready and the English edition "Bible

Manual" will probably be ready by the time Synod meets. A revision of "Zahn" both in German and English, has been prepared and will be issued as soon as a new edition is needed.

At the meeting of the Board in spring, Dr. Conrad Hauser, the Educational Superintendent of the Publication and Sunday School Board of General Synod, was in attendance, and the subject of closer co-operation of the two Boards, was very carefully discussed.

3. As a result of these discussions and deliberations, the Publication and Sunday School Board offers to assist the Board of Northwest Synod in the appointment of a Synodical Director of Religious Education, as soon as Synod raises half of his salary; in the mean time, a man supported by the Board on half time. General Synod's Board suggests Rev. E. G. Krampe for this work. The appointment of such Director would meet a long-felt want and would help in a definite way to promote the work of Christian education within the territory of our Synod.

We submit the following recommendations for your approval:

a) That Synod take definite action on item 3 of this report.

b) That Synod make arrangements for a representation of the work of Christian education in the Synodical program for the next annual meeting.

c) That Synod request the Classes to devote ample time to the deliberation upon this work.

d) That the Classes impress upon the consistories and the congregations the importance of the work of education.

e) That the literature prepared by the Boards of our own Church be used and introduced in our congregations.

f) That the educational work be discussed and studied at the various Missionary conferences and Sunday School conventions.

g) That the essay of Rev. Rittershaus be read at the service on Sunday afternoon.

h) That *all* Classes be earnestly requested to send in their reports and statistics to the chairman of the Board.

i) That each congregation take an offering for the work of the Board on Children's Day, or if this be impossible, then on some other day.

Finally we call attention to the fact that the term of office of Rev. Alvin Grether, as member of the Board, has expired.

"And all thy children shall be taught of the Lord; and great shall be the peace of thy children." Isa. 54: 13.

Respectfully submitted by

THE BOARD OF EDUCATION.

2. Financial Statement of the Board.

See statement in German Minutes, Art. XIV.

3. Report of Publication and Sunday School Board of General Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In submitting the report of the Publication and Sunday School Board we are thankful to report a year of unusual prosperity. We are grateful for the co-operation of Pastors, Church and Sunday School workers and of the various Committees and Agencies of the Synods and Classes.

It is heartening to know of the growing appreciation of the Board's work and the forbearance of the brethren in the difficulties which have presented themselves owing to the conditions of our times.

THE PUBLICATION DEPARTMENT.

The Publication and Business Department reports an exceptional year. The gross sales were $311,215.35. The Net Profits for the year $7,916.72. The increase in the volume of sales was over $100,000; practically 33⅓% over last ear. A part of this is attributable to the higher selling prices which now prevail but there is a sufficient margin to indicate a satisfactory growth in actual business. The large increase in the volume of sales, the high cost of paper and printing, together with the small capital of the Business Department required unusual planning to finance the work of the year. It was necessary at times to borrow large sums of money. The policy of the Business Department is to serve the Church and sell periodicals and supplies at the lowest possible margin consistent with safety. The Net Profits may appear small but that is because we have consistently refreined from advancing the selling prices of our supplies beyond what would take care of the actual increase in the cost of manufacture.

It may be well to call attention to the difficulty which the Board encounters because of the large amounts due from churches, schools and individuals.

The Accounts Receivable average more than $55,000. This necessitates loans and the payment of interest. We thought last year we would be called to face the greatest difficulties in the Business Department but it would seem that with the general slump in business over the land at the present time, we may still have greater difficulties this year. It would be, therefore, to the welfare of the whole Church, if bills are paid promptly, and if the entire patronage of the Church is given to the Board and its agent and, so far as possible, cash accompany an order. We are sure your reverend body will call attention to this important matter at this juncture.

BALANCE SHEET MARCH 31, 1921

ASSETS

Current Assets			
Cash on Hand	$12,708.11		
Accounts Receivable	55,169.64		
Messenger Advertisements, Accounts Receivable, Subscriptions Due and Unpaid	5,739.50		
		$73,617.25	
Inventories: Periodicals, stock on hand	$10,419.06		
Church and S. S. Supplies, Music Stock and Supplies, Book Dept. Stock and Supplies, Messenger Supplies	32,375.95		
			42,795.01
Furniture and Equipment			5,928.70
Miscellaneous			
Departmental Graded Lessons, capital investment, bond investment, reserve fund, insurance			9,762.20
			$132,103.16

LIABILITIES

Current Liabilities			
Accounts payable	$11,439.99		
Notes payable	10,350.00		
Due Real Estate Department	336.00		
		$22,125.99	
Deferred Credits			
Reserve for Contingencies	$5,000.00		
Advance Charges on Periodicals	6,577.30		
Ulrich Zwingli Works, Expense Fund	155.00		
Advance Payments on Periodicals	4,215.62		
Messenger Subscriptions Paid in Adv.	11,600.42		
Review Subscriptions Paid in Advance	242.50		
		$27,790.84	
			$49,916.83
Balance, Capital of the Board, March 31, 1921			$82,186.33

REFORMED CHURCH REVIEW.

After conference with he present editors of the *Reformed Church Review* and a careful consideration of the entire subject by the Board at its annual meeting a new Editorial Board for the *Reformed Church Review* has been appointed. These appointments have been made through the representatives of the several Theological Seminaries of our Reformed Church. The Editorial Board will consist, beginning with the issue of January, 1922, of Dr. Theo. F. Herman and Dr. Geo. W. Richards, who will remain the Managing Editors of the *Review;* Dr. A. S. Zerbe and Dr. A. E. Dahlmann, as Associate Editors. Each editorial writer will be responsible only for his

own articles and each editor will be in a position to seek freely writers of ability and prominence for the *Review*.

It is hoped to make the *Review* invaluable, not only to ministers, but to progressive laymen of our Church and in every way to make it worthy of the *Reformed Church* as a denomination. The articles will discuss important subjects relating to Theology, Evangelism, Social Service and questions of the day. The *Reformed Church Review* thus standing for the whole Church will be worthy of a large circulation and we are sure your reverend body will commend the plan to our ministers and people through the Classes. The subscription price of this valuable Quarterly is only $2.00 per year.

THE YOUNG PEOPLE'S DEPARTMENT.

Shortly after the beginning of the work of this department Rev. Charles S. Hoover, Secretary, resigned and accepted a call to the pastorate. Miss Catherine Atkinson Miller, a member of the First Reformed Church, Philadelphia, his assistant, was made Secretary and is now giving her full time to the department. The report of the year is encouraging. Eighteen new societies, 2 Intermediate societies and 2 Junior societies of Christian Endeavor were organized through the work of this department. Many societies were reorganized. A large amount of field work has been done and the work of the office is constantly increasing. A number of leaflets helpful to the work have been issued.

The Forward Movement Program for Young People's Work has been enthusiastically received and has had the approval of the representatives of the United Society of Christian Endeavor. In accordance with the instruction of the General Synod the Young People's Statistical Blank is planned to give an exhibit of all Young People's organizations in the local church.

The Young People's Service for this fall is entitled "At the Cross Roads."

It may be well to state that the total receipts for the year from the Young People's Societies for the support of this department amounted to $357.70.

THE EDUCATIONAL AND MISSIONARY DEPARTMENT.

The growing importance of the Educational and Missionary Department is being recognized by the Church. The problem of religious education for the local church and for the community is exceeded by none in its importance. The report of the year is a varied one, including aid rendered in the establishment of many Vacation Bible Schools, Grants of Literature to many schools, organization of new schools and of new departments such as the Cradle Roll and the Adult De-

partment; a splendid record of Teacher Training Enrollment, the circulation of Hungarian literature and a large amount of field work.

It is evident that the Sunday School is overcoming the losses of recent years. Dr. C. A. Hauser continues as the efficient Educational Superintendent and will, during the coming year, give some time to the Editorial Department of the Board. Rev. William H. Knierim has been rendering valuable service as Director of Religious Education and Young People's Work in the Southwest Synod; Mrs. Anna L. Miller, as Fieldworker in Central and Ohio Synods; Mrs. Margaret L. String has been serving as the Superintendent of the Children's Division of the Sunday School during the past year. Rev. Charles Peters, Ph.D., who was recently a pastor in one of our churches in Buffalo, New York, and has an enviable record as a pastor in relation to the Sunday School and Vacation Bible School, entered upon his duties September 1st as the Director of Religious Education of Eastern Synod, and also Director of Daily Vacation Bible School and Weekday Religious Education. He will also give special attention to the Adult Department of the Sunday School and organization of Brotherhoods.

The Board has approved of a co-operative arrangement with the Board of Education of the Northwest Synod to aid in carrying forward Sunday School work within the bounds of that Synod, subject to the approval of the Synod itself. It is the desire of the Board, in every instance possible, to work in harmony with the plans and with the co-operation of the several District Synodical Sunday School Boards and in the Classes through the Classical Sunday School Committees.

The Protestant Churches of the land are awakening to the necessity of a co-ordinated program of Religious Education with special emphasis on the responsibility of the Christian home, the duty of the Church, through its organized agencies to aid the home and the securing of higher standards for the Sunday School and the relating of the Sunday School to Vacation Bible and Weekday Religious Schools.

Your Board is maintained to serve the local Churches and Schools in meeting problems of religious education. Every worker of the Board in every department is at the service of the pastor and committees and the Board rejoices that, increasingly, pastors and churches are making use of its facilities. As an illustration, the officers of the the Board have been in consultation with a number of pastors regarding the plans for the erection of proper Sunday School buildings. Another evidence of the appreciation of the Church of the important work of religious education is the increased financial support given by the Church to the Board in this department. The following is a

summary of the treasury of the Educational and Missionary Department for the year ending March 31, 1921:

Cash Balance March 31, 1921 .... $4,102.70

RECEIPTS

Contributions from Schools	$13,821.30	
Contributions from Young People's Soc........	357.70	
Individual Cont. and Interest on Bank Balances..	80.92	
Income from various S. S. Funds	1,353.50	
Income from Children's Endowment Fund......	1,028.11	
Appropriation from Forward Movement......	4,687.47	
Loan from Forward Movement Real Est. Fund	1,000.00	
		$22,329.00
		$26,431.70

EXPENDITURES

Missionary and Fieldwork — including Salaries, Grants of Literature, Hungarian Periodicals	$5,916.46	
Educational Work—including Religious Instruction and Daily Vacation Bible Schools, Literature, Summer Conferences, Salaries	11,212.09	
Young People's Department—including salaries and expenses	2,982.47	
Administrative Expenses—including salaries and office expense, postage	2,515.97	
Miscellaneous Expenses — including Children's Day Services, World's S. S. Convention, Board and Committee Meetings, United Missionary and Stewardship Committee	3,280.89	
		$25,907.88

Balance, March 31, 1921 .... $523.82

The Board is co-operating with the International Sunday School Association under the reorganized plan. It tis hoped within a brief period the denominational and interdenominational work will be so harmonized as to more fully aid the cause of religious education both in the Churches of the several denominations and throughout the land and so to make possible the larger enrollment in the Sunday School and better religious training. As Christian leaders we dare no longer delay in providing an adequate program of religious education for the children and young people. We must not only provide for those for whom our denomination is directly responsible but also for the multitudes who so far have not been reached by any Church. As a step in this direction your Board has joined with the Publication and Sunday School Board of the Methodist Episcopal Church North and South, the Congregational Publishing Society, the Board of Publication of the Dis-

ciples Church, in the issue of *The Church School,* a Magazine of Religious Education. It is expected that other denominations will presently unite in the publication of this periodical. It is issued monthly and is intended to be a forward-looking magazine of Principles and Methods helpful to Pastors and Sunday School leaders.

It will present the best plan for the Sunday School, Vacation Bible School, Weekday Religious Schools and a great deal of material in order to help parents. It is not a lesson-help but a high grade, interdenominational magazine to inspire and help in the cause of religious education, for the children, young people and the adult members of our Churches. Single subscription price is $1.25 per year. In clubs of six or more, $1.00 per year. Subscriptions can be sent to the Central Publishing House, Cleveland, Ohio, to the Board at Philadelphia, or direct to the Church School Press, 150 Fifth Avenue, New York.

Your reverend bidy will be interested in knowing that the sales of the new Reformed Church Hymnal have been large and that a special committee has practically completed the material for a Church School Hymnal. This volume will be on the same high plane as the former Sunday School Hymnal of the Church.

The Board will issue shortly "Daily Devotions for the Home and the Individual," a Book of Prayers and Bible Readings, and it has issued new volumes for the new Standard Teacher Training Course.

FORWARD MOVEMENT RECEIPTS.

To date, September 1, 1921, the Board has received $31,-450.00 from the treasurer of the Forward Movement, of which amount $400 was a designated Annuity Fund, $23,500.00 cash, and $7,100.00 Liberty Bonds. One-fourth of this amount has been used in the Educational and Missionary Department, one-fourth is set aside as Forward Movement Messenger Endowment Fund, and one-half to Forward Movement Real Estate Fund. These amounts have been greatly helpful at this particular time.

1. We recommend to your reverend body, in accordance with the action of the General Synod that an apportionment of 10 cents per member be laid on the churches, through the several Classes, this amount to include the offerings on Children's Day and Rally Day. This sum to be for the support of the Missionary and Educational work of the Board.

2. We request that diligent attention be given to the Young People's Work; that Young People's Day be observed the 2nd Sunday in October and that young people be encour-

aged to make a free-will offering for the work of the department.

3. We would call attention to the Educational Program for Home, Church School, Catechetical Class, Young People's Work and Church Attendance submitted to your reverend body last year, with special efforts, to make at least a gain of 10% in Sunday School membership.

We trust that your reverend body will place special emphasis on Young People's and Sunday School Work; that you will instruct your Advisory Sunday School Board to co-operate in carrying forward this educational program and also request the several Classes to co-operate through the Permanent Committees on Sunday School Work.

4. We urge strongly the observance of Church Paper Day, the first Sunday in December and an "Every Family Canvass" to increase the circulation of the Church paper within the homes of the congregation. There should be a larger circulation of the Weekly Church Paper. We respectfully recommend that pastors and consistories, through the Classes, be requested to appoint a Committee on Good Literature and through this committee local agents be appointed to secure new and renewal subscriptions for the Weekly Church Paper.

Finally, we remind your reverend body that the battle ground of the kingdom is the child. The hope of the future, of State and Church, rests upon the coming generation. We are in danger of becoming a nation of religious illiterates. The number of children six to twelve years of age in the United States is 20,500,000 and out of that number 5,350,000 are in the Sunday School. Two-thirds of all American children receive no significant religious education. Religion is as much a part of life's equipment as Geography or Arithmetic.

The teaching of religion to the young and educational evangelism in their behalf is the ripe harvest-field of the Church. It is the solemn obligation of the Churches to enlarge thir program of religious education and both in the local Church and the Church agencies at large to spend more time and energy and money in doing the work which produces the largest results for the growth of the Church and the Kingdom and is of greatest value to mankind.

May God grant us grace to bring to our task the evangelistic fervor of the early disciples and the trained skill of educationalists who know how to adapt their messages to the circumstances and capacities of those whom they seek to guide in the way of life.

Respectfully submitted,
C. Clever, President,
Rufus W. Miller, Secretary.

September, 1921.

4. Resolutions of the Synod.

1. That we gratefully acknowledge the faithful work of our Board of Education and that we are pleased to note the work done by Committees on Education in some of the Classes; we regret, however, to note from the report of the Board, that no great progress can be reported in respect to the work of education.
2. a) That Synod upon recommendation of the Publication and Sunday School Board, elects Rev. E. G. Krampe as its Director of Religious Education.
   b) That Synod help support the work of such Director.
3. That all items from b) to i) of the report of the Board be adopted.
4. That the attention of the Classes and congregations be called to the literature of the Publication and Sunday School Board of General Synod, and especially to the literature of our own Board.
5. That the resolutions of the Central Synod in respect to Sunday School work be adopted:
   a) That we request our Sunday Schools to contribute 10 cents per member to the work of General Synod's Board.
   b) That we recommend the organization of Teacher Training Classes.
   c) That we recommend the observance of the second Sunday in October as Young People's Day.
   d) That we endorse the summer Missionary Conferences.
   e) That we urge the appointment of classical Young People's committees.
   f) That we heartily endorse the Daily Vacation Bible School.
   g) That we regard with favor the proposed plan of week-day religious education and urge that it be introduced wherever possible.
6. That the attention of the Synod be called to the report of the Publication and Sunday School Board of General Synod, and that all ministers and elders be requested to note the contents and to carry out the recommendations according to their own judgement.

ARTICLE XV.

MINISTERIAL RELIEF.

1. Report of the Society for the Support of Ministers.

To the Synods participating.

Dear Brethren: By the Grace of God it has been possible for the Society in the past year to support eight ministers and twelve ministers' widows with the sum of $4832.40.

We praise God from the depth of our hearts that it has been possible for us in these hard times to support those who have been committed to our care with the full amounts to which they are entitled according to our constitution.

It is very encouraging for your Board to read from their letters that oft repeated phrase "What would become of us if it were nor for this support."

And this is why, Brethren, we would again and again appeal to you and to our congregations for greater support of this blessed work, so that it may be possible for your Board to meet all needs.

Your Board also reports that active steps have been taken to bring about a unification of the work of support with the Board of General Synod, and that the way to a more hearty cooperation is being cleared; but as long as we have not received the guarantee that our members shall receive at least the same support as is given them now by our Society we must continue with our work according to the tried regulations of our Charter and the Articles of Agreement (with the Board of General Synod) until a satisfactory union can be established.

May the Lord, the great Head of our Church, strengthen our faith and bless the work of our hands that his name be glorified.

Respectfully submitted,
THE BOARD,
C. J. WALENTA, President.

2. Report of Board of Ministerial Relief.

BOARD OF MINISTERIAL RELIEF OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

Sixteenth Annual Statement June 1st, 1920 to June 1st, 1921.

REV. PHILIP VOLLMER, D.D., President.
REV. HARRY N. BASSLER, Vice President.
REV. EUGENE L. MCLEAN, Treasurer.
REV. J. W. MEMINGER, Secretary.

To the Synods, Classes, and Congregations of the Reformed Church in the U. S.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With devout thanksgiving to our Heavenly Father for his continued blessing through another year, we present the Sixteenth Annual Report of the Board of Ministerial Relief and the First Report of the United Society and Board of Relief.

This has been, as it should be the best year for our relief work in the history of the church. Classes and congregations

paid 80 per cent. of the apportionment for ministerial relief. The Forward Movement has given the Board $71,220.00. We have cared for 127 aged ministers and widows. Twenty-three classes paid their apportionment in full. Two Synods overpaid their apportionment. Seven classes made no contribution, and yet some of these classes have ministers and widows supported by the Board. We trust that during the coming year all our congregations will take an offering for the relief of our aged ministers and widows. It must be humiliating for any minister to deliberately ignore the claims of his brethren for relief while he is in the active ministry and then when he is old ask for relief from the very Board whose claims he ignored. We are supporting such ministers today.

SUSTENTATION DEPARTMENT.

We are making fine progress in this department. We had enrolled 105 ministers June 1, 1921. Fifteen classes have decided to enroll their ministers in this fund and lay an apportionment with the contingent fund to pay the ministers' dues. Eleven classes in the Eastern Synod have adopted this plan. The endowment fund for the sustentation department is a permanent fund of the church and should be raised by the church. The addition of six or eight cents per member to the contingent fund is a far better plan than to ask the minister to pay $25 or $30 per year from his small salary with the possibility that he may not live to enjoy the benefits of the sacrifice he has made.

The Society of the Northwest Synod now sends the money for its annuitants to the Treasurer of our Board and he checks it out to the annuitants as directed by the manager of the Northwest Society.

Recommendations:

1. That an apportionment of 15 cents per member be made for the work of relief.

2. That an informant be appointed in each classis to report cases of need to the Board and to see that the work of ministerial relief is presented to each congregation in the classis by a special sermon or address at a regular church service during the year.

3. That a special day be set apart in November, or on some day most suitable to the congregation for presenting the subject of relief.

4. That classes be urged to enroll their ministers in the sustentation department and thus afford them the protection of this fund in case of disability or old age.

Respectfully submitted,

J. W. MEMINGER, Secretary.

TREASURER'S REPORT.

Board of Ministerial Relief of the Reformed Church—Relief Department

June 1, 1920 to May 31, 1921

Receipts

From Former Treasurer:		
Balance May 31, 1920	$4,544.16	
Interest on Investments	1,235.00	
		$5,779.16
From the Church:		
Classes and Congregations	26,009.86	
Individuals	296.00	
		26,305.86
Society for Relief of Ministers and Widows		8,475.00
Forward Movement Commission:		
Cash	14,182.50	
U. S. Liberty Loan Bonds	2,750.00	
		16,932.50
Women's Missionary Society of General Synod		10.00
Bequests:		
Rev. A. Carl Whitmer	500.00	
Rev. Aaron Spangler	239.05	
		739.05
Interest:		
On Investments	538.61	
On Bank Deposits	70.01	
		608.62
Loans Paid:		
Sustentation Department	600.00	
Investment Returned	1,000.00	
		1,600.00
Sustentation Department, 10 % of Expenses		423.57
Checks Returned		100.00
Miscellaneous		65.04
Total		$61,038.80

Disbursements

Paid to Annuitants:		
Annuities to 127 Annuitants	$22,402.75	
Special for Funeral Expenses	50.00	
		$22,452.75
Invested Fund		21,871.00
Loan to Sustentation Department		600.00
Sustentation Dept., Forward Mov. Money		5,127.53
Overpayments Returned		39.00
Overhead Epensexs: Salaries, Office Rent, Supplies, Printing, Furniture, etc.		4,235.73
Balance in Bank, May 31 1921		6.712.79
Total		$61,038.80

Sustentation Department

September 1, 1920 to May 31, 1921

Receipts

From Former Treasurer:		
Cash	$1,133.02	
Interest on Investments	242.38	
		$1,375.40

Payments and Contributions:		
Members' Payments	1,726.64	
Contribution	.25	
		1,726.89
Forward Movement Commission:		
Cash	49,089.98	
U. S. Liberty Loan Bonds	17,150.00	
War Savings Stamps	450.00	
		66,689.98
Interest:		
On Investments	1,306.72	
On Deposits	9.52	
		1,316.24
Loan from Relief Department		600.00
Bond Transferred to Relief Department		1,019.25
Total		$72,727.76

Disbursements

Invested Fund:		
U. S. Lib. Loan Bonds from Forward Mov...	$17,150.00	
U. S. War. Sav. Stamps from Forward Mov...	450.00	
U. S. Liberty Loan Bonds Purchased	45,465.35	
		$63,065.35
Relief Department:		
Forward Movement Money	7,339.99	
Loan Paid	600.00	
10% of Overhead Expenses	423.57	
		8,363.56
Office Supplies, Account Books, etc.		34.35
Member's Overpayment Returned		15.92
Balance, May 31, 1921		1,248.58
Total		$72,727.76

SOCIETY FOR THE SUPPORT OF MINISTERS DEPARTMENT.

SYNOD OF THE NORTHWEST

March 1, 1921 to May 31, 1921

Receipts

Cash, Rev. J. W. Grosshuesch, Bus. Mgr.	$1,153.10
Loan from Sustentation Department	100.00
Total	$1,253.10

Disbursements

Paid to 17 Annuitants	$1,153.10
Balance in Bank, May 31, 1921	100.00
Total	$1,253.10

TOTAL ASSETS OF THE BOARD OF RELIEF AND THE SOCIETY FOR RELIEF AS OF MAY 31, 1921.

RELIEF DEPARTMENT

Balance to Treasurer's Credit, Parkway Trust Co.	$6,712.79	
Invested Funds, Par Value, Vault, Parkway Trust Co.	46,500.00	
		$53,212.79

SUSTENTATION DEPARTMENT

Balance to Treasurer's Credit, Commercial Trust Co.	1,248.58	
Invested Funds, Par Value, Vault, Commercial Trust Co.	73,400.00	
		74,648.58

SOCIETY FOR RELIEF DEPARTMENT

As of August 31, 1920

Balance to Treasurer Rev. S. S. Miller's credit in Bank	14,809,70	
Invested Funds, Par Value, in hands of Treasurer Rev. S. S. Miller	118,320.00	
		133,129.70
Grand Total Assets		$260,991.07

, EUGENE L. MCLEAN, Treasurer.

BOARD OF MINISTERIAL RELIEF.

Rev. Philip Vollmer, D.D., President.
Rev. Harry N. Bassler, Vice President.
Rev. Eugene L. McLean, Treasurer.
Rev. J. W. Meminger, Secretary.

Rev. Wallace Wothring, D.D.
Rev. Simon S. Miller.
Rev. Henry C. Nott, D.D.
Rev. David J. Wolf.
Rev. John L. Barnhart.
Elder Edward Marcus.
Rev. Carl Heyl, D.D.
Rev. Carl H. Gramm, D.D.
Rev. David Ditman.
Rev. Fred A. Rupley, D.D.
Elder Charles Leinbach.

Office Reformed Church Building, 15th and Race Streets, Philadelphia, Pa.

3. Report of Standing Committee.

To the Synod of the Northwest.

To your committee were referred the following items:

1. The annual reports of the Directors and the Treasurer of the Society for the Support of Ministers.
2. The annual statement of the Board of Ministerial Relief of General Synod.
3. Item B) m) of the report on Overtures.
4. Report of the special representative of the Board of Ministerial Relief of General Synod.

We rejoice to note from the report of our Board, that the Lord is blessing this work of Ministerial Relief and that He is making the hearts and hands of our members ever more willing to care for the indigent ministers, their widows and their orphans.

We recomend the following resolutions for adoption:

1. That we express our deep gratitude to God and to all friends of Ministerial Relief, for their support hitherto given

to this work, and we earnestly request that the work of Ministerial Relief, of our Synod especially as well as that of General Synod, be supported more thoroughly in the future than has been done heretofore.

2. That we note with satisfaction that the steps that have been taken by our Board to effect a consolidation with the work of General Synod's Board, have had a good effect, and that thereby the way has been paved for the ultimate realization of this plan. We hope that the Board of General Synod will soon make it possible for our Board to unite with it, by acknowledging the demands of our Charter, and assuming these responsibilities.

3. That we heartily endorse the recommendations of the Board of our Society and earnestly recommend them to our Classes and congregations, to wit:

That it is absolutely necessary at the present time, to support our work of Ministerial Relief in accordance with our approved principles in harmony with the Board of General Synod most eneregtically, since in this way the desired consolidation can best be accomplished.

4. That we accept the recommendations, page 2 in the annual statement of General Synod's Board of Ministerial Relief, and recommend them to our Classes and congregations.

5. After a thorough investigation of the matter of the Special Report of General Synod's Board, in which the accusing statement is made, that the Board of General Synod in this year paid $2700.00 to our indigent ministers and received only $187.00 from our Synod, we find that the list of benificiaries given by General Synod's Board is not correct. Then, too, the amounts given in this statement place the Synod of the Northwest in a false position, as though this Synod is doing but little for Ministerial Relief and indeed neglecting its duty in this respect. Whereas the fact of the matter is, that this Synod of the Northwest, for a period of 30 years, has contributed more per member for Ministerial Relief than any other portion of our Church.

We deeply regret this one-sided representation of our Synod. On the other hand we fully appreciate the support which General Synod's Board has given to such members of our Synod, which are not members of our Society; and therefore we have instructed our Classes and congregations, that they also support General Synod's Board of Ministerial Relief more energetically.

Respectfully submitted,

J. L. Csatlos, F. Aigner,
J. Gatermann, Jacob Dix.

Action of Synod:

The foregoing report was, upon resolution, adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

HOME FOR THE AGED.

1. Report of the Board.

DEAR BRETHREN: — Your Board of Trustees of the Home for Aged, located in Upper Sandusky, Ohio, is glad to make report at the close of another year. During this period of depression in business we have managed to keep our heads above water and to get along better than we had expected.

Our faithful Superintendent, Rev. B. Ruf, experienced many hardships, both as a result of failing health and the lack of hoped for support from the church, but in spite of these difficulties, he kept cheerful and optimistic throughout the year.

The Board felt the need of additional help in the furtherance of our cause, and after careful deliberation engaged the Rev. W. A. Settlage of Lindsey, Ohio, to become the Financial Secretary or agent of the Home, whose duty it is to visit the churches within the bounds of our Synods, to spread the Gospel of helpfulness and aid to our aged people and to gather funds for the support and work of our Home. Brother Settlage has accepted our call and has entered upon his duties on June the 1st, 1921. May the churches he visits, receive him with courtesy and reward his efforts with large and cheerful gifts..

The greatest problem confronting your Board is the problem of building the much needed addition to our Home. It seems necessary to go ahead with the building, because further delay will mean the continuation of our many inconveniences in the Home and the embarrassing rejection of many worthy applicants for admission into the Home.

The Board feels confident, that our people in the various Synods will not fail to support this most worthy cause but will respond liberally to our most urgent requests for help. But at this time prudence dictates, that we should not put up a large building even though the architects have the plans and specifications completed. The Board decided to build a small simple building to house the heating plant, laundry, kitchen and dining room. Then as circumstances permit additions and wings to the building will be added. We are living within our means, but we beg the Church for larger means wherewith we can meet our greater needs.

There were many improvements made this year at the Home, and we are pleased to mention especially the installation of an electric lighting plant obtained through the generosity of Mr. and Mrs. H. P. Hartzel of Greenville, Ohio, in donating generator; and the purchase of ten city lots of ground advantageous to the home.

The Board therefore begs synods to again commend most urgently the cause of the Home for Aged People to the liberal financial and moral support of the membership of the church so that your Board may be able to carry on the work of the Home, which has made such commendable progress in so short a time.

With our sincerest appreciation for the liberal help, which has come to us from "The Faithful Few" and with the hope that the number of our supporters may grow larger during the coming year, we remain,

Cordially and fraternally,

The Board of Trustees for the Home of the Aged,
KARL STEIN, President.

Term of office expires:
Central Synod: Rev. Karl Stein.
Ohio Synod: H. H. Shirer.
Synod of the Northwest: Rev. C. Zenk.
Synod of the Southwest: Rev. Wm. Lahr.

2. Resolutions of Synod respecting the Home for the Aged.

Resolved:

1. We gratefully acknowledge the careful management of the Board, especially its resolution to proceed with the erection of the needed buildings in such manner as the funds received will warrant, in order to avoid embarrassing debts.

2. We gratefully acknowledge the faithful services which Rev. B. Ruf has rendered the Church in this work; we deeply regret that bodily illness has compelled him to withdraw from the work and Synod assures him of its heartfelt sympathy and intercession.

3. Recognizing the reason for his resignation, Synod approves the action of the Board in accepting the same.

4. Synod approves the appointment of Rev. W. A. Settlage as financial agent, and recommends to its pastors and congregations, that they receive him with open hearts and hands, so that the needed buildings can soon be erected.

5. Synod also recommends the Home for the Aged to all its members and congregations for energetic support.

6. Synod requests the Board to submit as soon as possible the constitution and household regulations, so that intelligent information can be given when inquiries are made.

7. That the following reply be given to Portland-Oregon Classis; "Considering the great distance, Synod recognizes the justfication of the position which Portland-Oregan Classis has taken in respect to the Home for the Aged."

ARTICLE XVII.

STEWARDSHIP.

1. Report of the Synodical Missionary and Stewardship Committee.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your committee is glad to be able to report that during the past year there has been considerable progress within the territory of our Synod. The confession of our Reformed Church is favorable to this movement. For if it is "my only comfort in life and in death, that I with body and soul, am not my own but belong to my faithful Saviour Jesus Christ," then it must also be the duty and task of the Church to earnestly strive that this confession of the mouth be realized in the actions of life and be made manifest by the fruits of the faith and the living sacrifice of thanksgiving of the Church. It should therefore be clear to us that this movement, beyond all doubt, rests upon a biblical foundation; and we should have it at heart to exercise stewardship in biblical manner and to bring it home to the conscience of the Church that it is our bounden duty to bring our lives in harmony with our confession. This indeed is the object of the stewardship movement.

When your committee met for the first time in Milwaukee for the purpose of organizing and taking up its work, after careful deliberation it came to the conclusion, that, considering the large territory of our Synod and the expense involved, it would be impracticable to hold many meetings and that therefore the work of the committee should be done as much as possible by means of correspondence. Your committee therefore sent an overture to all the Classes calling especial attention to the resolutions of Synod (See Minutes of 1920, pages 81-83) and requesting that the Classes comply with these resolutions. Furthermore we requested the Classes to send a report of their actions on Stewardship to your committee, with which request all Classes complied.

From these reports it is evident:

1. That all Classes, excepting South Dakota and Eureka, now have a classical Missionary and Stewardship Committee. South Dakota Classis gave no reason why it did not appoint such committee, the Stated Clerk simply answering the pertaining question with "No." The Stated Clerk of Eureka Classis reported the following action of this Classis: "That we cannot introduce such arrangement for stewardship in our congregations."

2. The most complete report was received from our oldest, the Sheboygan Classis. From this report it becomes evi-

dent that this venerable Classis is proceeding in this matter most conscientiously and thoroughly and endeavoring to promote it in a truly biblical manner. This Classis held a conference for the "quickening of the spiritual life" which according to the reports received has been a blessing to many and in many ways. May the action of this our oldest Classis be imitated by many more according to the saying: "A great example arouses emulation and inspires man with lofty thoughts." A member of the stewarship committee of this Classis, Rev. E. G. Krampe, prepared an excellent treatise on "Christian Stewardship" which has been printed by resolution of Classis. The author also prepared an English edition of this treatise and either edition can be had for free distribution in the congregations. Those desiring the German pamphlet should order it from Central Publishing House at Cleveland, Ohio; The English edition may be had by applying to the "Department of Stewardship and Life Service" of the Forward Movement, Reformed Church Building, 15th and Race Strs., Philadelphia, Pa. It surely is to be desired that a very generous use of this offer be made by all our pastors.

3. The statistical reports show that the minimum amount recommended by Synod, $2.95 per communicant member for benevolence, was attained and even exceeded in most of the Classes; yet in spite of this fact some Classes are still far behind in respect to the offerings for some branches of the work. For example, no Classis raised the amount of 80 cents per member for Foreign Missions; the average for this work being as follows:

Sheboygan Classis 19 cents; Milwaukee 56 cents; Minnesota 13 cents; Nebraska 74 cents; Ursinus 23 cents; South Dakota 62 cents; Portland-Oregan 52 cents; Manitoba 14 cents; Eureka 10 cents; North Dakota 71 cents.

For the other branches of benevolence the result is as follows:

	HOME MISS.	FOR. MISS.	EDUCATION	OTHERS	AVERAGE
Sheboygan	$ .54	$ .19	$ .62	$1.29	$3.95
Milwaukee . . .	1.03	.56	.43	1.80	8.42
Minnesota	.87	.13	.13	1.54	3.36
Nebraska	.32	.74	2.87	1.52	3.83
Ursinus	.99	.23	3.46	4.45	11.14
South Dakota . . .	1.00	.62	.22	2.34	4.17
Portland-Ore. . . .	5.84	.52	.27	4.07	11.16
Manitoba	.47	.14	.20	1.58	2.39
Eureka	1.50	.10	.58	1.31	2.50
North Dakota . .	1.47	.71	.06	.57	2.83

How much was given for the other branches of benevolence may be ascertained by referring to the financial table compiled by the Stated Clerk of our Synod from the reports of the Treasurers of the various Boards.

Your committee recommends the following resolutions adoption by Synod:

1. That Synod kindly request the two Classes which as yet have not appointed a classical Missionary and Stewardship Committee, to again earnestly consider the appointment of such committee.

2. That the attention of all Classes and consistories be called to the pamphlet "Christian Stewardship" prepared by Rev. E. G. Krampe and that they be requested to see to the free distribution of it among the members of the congregation.

3. All Classes are requested to consider the arrangement of conferences for the quickening of the spiritual life.

4. It is recommended to all Classes to take into consideration, whether it would not be advisable to have a Classical Treasurer for the monies contributed for benevolences.

Finally we call the attention of Synod to the fact that Rev. F. W. Knatz has removed from the territory of this Synod and that the term of office of Rev. H. C. Nott and Elder W. C. Schorrer as members of the committee has expired.

Respectfully submitted,
H. C. NOTT,
E. L. WORTHMANN.

2. Report of the Standing Committee on Stewardship.

To your committee were referred:

a) Content of the address of Dr. Lampe.

b) The communication from the Missionary and Stewardship Committee of General Synod.

c) Actions of Central Synod in reference to this matter.

d) Report of our synodical committee.

We rejoice that our committee can report progress and that the majority of our Classes have complied with the request of Synod and that they have appointed Classical Missionary and Stewardship Committees and have earnestly endeavored to raise the amounts called for in the budget.

Inasmuch as the recommendations of Dr. Lampe and of General Synod's Committee are practically the same as those submitted by our Synodical Committee, we recommended the following items for adoption by Synod:

1. To adopt recommendations 1, 2, and 3 of the report of our Synodical Committee.

2. In respect to recommendation 4 your committee is of the opinion, that a synodical treasurer for benevolences should be elected with proper remuneration for his work. We believe that by doing this, the large amount of work now done by the two or more assistants of our General and Feild Secre-

taries could be accomplished by one person and by so doing the expenses could be materially decreased.

3. Respecting the vacancies in the committee we recommend that Synod take notice thereof.

Respectfully submitted,
O. A. Menke, C. M. Zenk,
G. Meininger, Wm. Grunewald.

3. Action of Synod.

The report of the Standing Committee was considered item by item as follows:—

Item 1. (Referring to recommendations 1, 2, and 3.) Adopted.

Item 2. (Referring to recommendation 4.) Synod resolved:—That this matter be referred to the Classes.

Item 3. Resolved:—To take notice.

Thereupon the report was adopted as a whole.

ARTICLE XVIII.

APPEALS AND COMPLAINTS.

None.

ARTICLE XIX.

FINANCES.

1. Report of the Treasurer of Synod.

See Report in Art. IV A) item 6 in German Minutes.

2. Report of the Committee on Mileage.

See report in Art. XIX in German Minutes.

3. Report of the Committee on Finance.

Your committee has audited the books of the Treasurer and found them correct. There is a balance of $1744.56 in the treasury.

We recommend the following budget for current expenses for the coming year:

Mileage	$1050.00
Salary of Stated Clerk	100.00
Printing	1100.00
¼c per member for a sinking fund	55.00
½c per member for Harbor Missions	110.00
Miscellaneous	350.00
	$2815.00

This amount to be apportioned upon the Classes as follows:

Sheboygan	$ 941.00
Milwaukee	686.00
Minnesota	338.00
Nebraska	225.00
Ursinus	310.00
South Dakota	192.00
Manitoba	135.00
Portland-Oregon	155.00
Eureka	216.00
North Dakota	109.00
	$3307.00

Respectfully submitted,

The Committete,

C. A. Schimd,

H. A. Arpke.

4. Action of Synod.

Resolved:—To adopt the report as a whole.

5. Order of the Day—Election of Treasurer.

Resolved:—That the Stated Clerk cast the vote of Synod for Elder Wm. Streblow as Treasurer.

(This was done.)

ARTICLE XX.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See German Minutes Art. XX.

ARTICLE XXI.

MISCELLANEOUS.

I. Report of the *Reporters,* presented at the close of the session, was adopted as a whole.

II. The report of the *Committee on Leave of Absence* was presented and adopted as a whole.

III. Reports of the Special Committees.

Special Committee No. 1.

See Article V, item D) 1.

Special Committee No. 2.

See Article VI, item B) II a).

Special Committee No. 3 (Forward Movement).

This committee reported as follows:

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE ON FORWARD MOVEMENT.

Two items were referred to your committee:

1. An item from the report on Minutes of Classes, referring to the Forward Movement.
2. The resolutions of Central Synod respecting Forward Movement.

The reports of the Classes show that four of our Classes are taking part in the Forward Movement. Three Classes declined to join the movement; one has laid the matter on the table for one year and another leaves it to the judgment of the congregations whether they will take part in the movement or not. North Dakota Classis, which by an error, was numbered among those that joined the movement, only adopted items 2 and 3 of the resolutions of Synod, page 83 of the Minutes.

Since there are still some Classes which for reasons of conscience have not yet joined this movement, we recommend the following resolutions for adoption:

1. That this Synod contitnue to take the attitude toward this movement which it took last year as stated in the Minutes of Synod, page 83, item two: to wit, that there be no coercion, either for or against this movement.
2. That all congregations which as yet have not joined this movement be requested anew, to participate in some other manner to meet the growing needs of the Church.
3. That we take notice of the actions of Central Synod in respect to the Forward Movement.

Respectfully submitted,
F. AIGNER, WM. BOLLMANN,
H. K. HARTMANN, WM. RODEWALD.

This report was adopted as a whole.

Special Committee No. 4.

This committee submitted the following recommendations, which were adopted by Synod:

a) That during the coming year contributions be solicited in all our congregations for the relief of our suffering brethren in the faith in Germany, Austria, Russia and other countries.
b) That these contributions be sent to the Treasurer of our Synod.
c) That we appoint a commiteee consisting of the Treasurer, Dr. D. W. Vriesen, Dr. F. W. Horstmeier, and Rev. A. Funck, which committee shall examine and pass upon every request for aid, and shall distribute the gifts according to their judgment among the needy, unless the donors themselves expressly state to what purpose they are to be devoted.

d) That these brethren be requested to report from time to time through the Kirchenzeitung, concerning their work.

Special Committee No. 5.

See report in Article IV, item B) h).

Special Committee No. 6.

See report in Article IX under item II.

IV. Miscellaneous resolutions:

1. *Resolved:* That the Stated Clerk publish the report on Religion and Statistics in the Kirchenzeitung.
2. *Resolved:* That the $100.00 granted last year for the work of the Historical Society be paid.
3. *Resolved:* That Synod heartily thank Brother Wm. Zenk for his efforts as Transportation Agent.
4. *Resolved:* To re-elect Rev. Wm. Zenk as Transportation Agent.
5. *Resolved:* That Synod appoint Rev. Wm. Zenk as director of the synodical choir.
6. *Resolved:* That Synod re-iterate its resolution of last year in respect to the Wisconsin Lord's Day Alliance:

   That we urge upon all our congregations in the State of Wisconsin, to strengthen the hands of the Wisconsin Lord's Day Alliance in its noble fight against the evil forces which are attempting to destroy the weekly Sabbath Rest-day and the divine observance of the Lord's Day, with an annual contribution of at least 10 cents per communicant member. Our congregations in other States are likewise urged to support their State Lord's Day Alliances or any other agency making for the strengthening of Lord's Day observance.
7. *Resolved:* To request Rev. A. Funck to publish his address in the Kirchenzeitung.
8. *Resolved:* To request Rev. A. Funck to transmit the congratulations and best wishes of Synod to Rev. Braun.
9. *Resolved:* That the President, at the morning service on Sunday, express the gratitude of Synod to the pastor and members of Salem Reformed Church for the hospitality extended to Synod.
10. *Resolved:* To request the Classes to call the attention of their Stated Clerks to the Rules of Synod, especially to Rule 14. Likewise the attention of the Classes is called to the fact that the new statistical blanks have no column for "Minutes of Synod wanted" and that therefore the Classes by their Stated Clerks must make provision that a proper list, both of the number of copies desired and of the addresses to which they are to be sent, is forwarded to the Stated Clerk of Synod.

11. *Resolved:* That Synod meet next year in general convention.
12. *Resolved:* That Synod convene for its next annual session on the first Wednesday in October, 1922, at 7:30 P.M.
13. *Resolved:* That the designation of the place of the next meeting be left to the officers of Synod.
14. *Resolved:* That the treasurer be instructed to pay the sexton $10.00 for his services.
15. *Resolved:* That the Stated Clerk have the usual number of copies of the Minutes of Synod printed.
16. *Resolved:* That the system of Roll Call by registration be adopted by Synod as one of its Standing Rules.
17. For the addresses made before Synod and the different appendices see German Minutes.

ARTICLE XXII.

RESUMPTION AND CLOSE.

At the beginning of each session the minutes of the previous day were read and adopted. After all business had been transacted, the minutes were read and adopted as a whole. The final registration showed that a quorum was present. The motion to adjourn was then put, and adopted.

Synod adjourned on Saturday, October 15, 1921, at 7:30 P.M. by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and joining in the singing of a closing hymn, to meet again on the first Wednesday in October, 1922 at 7:30 P.M., at such place as the Officers may determine.

F. A. RITTERSHAUS, President.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Official from original minutes:

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Finanz Tabellen.

Exhibit I

CENTRAL PUBLISHING HOUSE.

CONDENSED REPORT OF THE BUSINESS MANAGER.

July 1, 1921.

EXHIBIT A.

PERIODICALS.

1. Kirchenzeitung

Subscription List, 1920	3879	
Subscription List, 1921	3726	
Subscription Loss	153	
Receipts		$8809.37
Publishing Expense	$8550.10	
Rev. G. Dolch, Editor	1800.00	
Rev. E. G. Krampe, Editor S. S. and C. E. Dept.	125.00	
		$10,475.10
Net Loss		$1665.73

2. Laemmerhirte.

Monthly Edition—		
Subscription List, 1920	5846	
Subscription List, 1921	5208	
Subscription Loss	638	
Semi-Monthly Edition—		
Subscription List, 1920	4405	
Subscription List, 1921	4132	
Subscription Loss	273	
Receipts		$1627.87
Publishing Expense	$ 1234.03	
Rev. K. Ernst, Editor	100.00	
		$1334.03
Net Gain		$293.84

3. Lektionsblaetter.

Subscription List, 1920	10,120	
Subscription List, 1921	9,480	
Subscription Loss	640	
2900 Home Department included in the above.		
Receipts		$1657.16
Publishing Expense	$1419.21	
Rev. C. E. Schieler, Editor	100.00	
Rev. J. Sommerlatte, Home Dept., Edition	25.00	
		$1544.21
Net Gain		$112.95

4. Missionsbote.

Subscription List, 1920 4446
Subscription List, 1921 3810

Subscription Loss 636

Receipts $1605.85

Publishing Expense $2085.51
Rev. D. Hagelskamp, Editor 100.00

$2185.51

Net Loss $579.66

5. The Christian World.

Subscription List, 1920 6466
Subscription List, 1921 6212

Subscription Loss 254

Receipts $11,270.87

Publishing Expense $13,790.09
Rev. H. S. Gekeler, Editor 2,400.00

$16,190.09

Net Loss $4919.22

EXHIBIT B.

Books and Merchandise.

6. Books and Mdse.

Total Sales $111,729.46
Inventory on hand July 1, 1921.................... 54,718.00

$166,447.46

Inventory on hand, Aug. 1, 1920....................$47,256.00
Book and Merchandise Expense 97,732.86

$144,988.86

Net Gain $21,458.60

7. Job Work, etc.

Receipts ....$ 16,369.64
Expense 14,405.22

Net Gain $1,964.42

New Editions Printed.

800 Apokryphen
1,000 Adult Baptismal Certificates
2,500 Bible Stories No. 1
1,500 Borstius Catechismus
2,500 Biblische Geschichte No. 1
2,000 Bibelkunde
2,500 Biblische Geschichte No. 2

2,000 Bibel — Lehrer
2,500 Bibel — Die
3,000 Bible Stories No. 2
2,500 Catechism — Good Aid to
2,000 Catechisms — Martin's, English
50,000 Communion Cards — English
4,700 Catalogs — English
2,600 Catalogs — German
2,000 Catechisms, German-English
4,500 Catalogs — English Easter
3,000 Catalogs — German Easter
3,000 Day by Day
2,500 Deutsche Gesangbuch 32 Mo.
600 Pack Gespraeche No. 33
7,300 Hymnal with Responsive Readings
1,500 Heidelberg Class Books
9,200 Kalender, Ref. Church, U. S.
500 Kalender U. B.
1,700 Kalender, Holland
1,000 Kalender, Presbyterian
1,500 Psalms
10,000 Practical Attendance Cards
1,000 Packages Recitations No. 8
2,000 Responsive Readings
700 Dr. Ruetenik's Biography
2,000 Testaments
2,500 Trust in God
6,000 Weihnachts Programme
1,200 Protokoll Synode des Nordwestens
1,100 Protokoll, Central Synode
750 Protokoll, Synode des Suedwestens
1,125 Protokoll Synode des Ostens
1,000 St. John's History
700 General Synode.

EXHIBIT C.

Gain, Laemmerhirte	$ 293.84	
Gain, Lektionsblaetter	112,95	
Gain, Books and Mdse.	21,458.60	
Gain, Job Department	1,964.42	
		$23,829.81
Loss, Kirchenzeitung	$1,665.73	
Loss, Christian World	4,919.22	
Loss, Missionsbote	579.66	
		$7,164.61

Editing, July — December, 1921.

Kirchenzeitung	$ 962.50	
Christian World	1,200.00	
Missionsbote	50.00	
Laemmerhirte	50.00	
Lektionsblaetter	62.50	
		$2,325.00
Taxes	$ 765.28	
Interest and Discount	2,930.98	
Traveling Expenses	315.24	

Loss, Departments	1,125.15	
Contribution and Benevolence	560.37	
Loss on Accounts Receivable	167.25	
		$5,864.27
		$15,353.88
Net Gain for Year		$8,475.93

EXHIBIT D.

Balance Sheet — June 30, 1921.

Central Publishing House, Cleveland, Ohio.

ASSETS.

			Net Values
Fixed			
Land			$ 7,500.00
Residence			1,331.75
Building (Brick)			32,468.25
Composing Room Equipment			12,500.00
Press Room Equipment			16,325.00
Bindery			7,950.00
Book Plates and General Equipment			31,652.00
Total Fixed Assets			$109,727.00
Current			
Cash		$ 5,073.24	
Merchandise Inventory		68,173.00	
Accounts Receivable	$44,627.53		
Less: Cost of Publishing Periodicals to Dec. 1921	20,545.00		
		$24,082.53	
Notes Receivable		1,536.69	
			$98,865.46
Deferred Charges			
Prepaid Insurance, etc.			525.00
Total Assets			$209,117.46

LIABILITIES AND SURPLUS.

Bonds Payable	$47,000.00	
Bonds Payable, — Accrued Interest	1,621.47	
		$48,621.47
Notes Papable—Pearl Street Bank	$11,200.00	
Notes Payable, Trade	2,990.00	
Notes Payable, Personal	1,500.00	
		$15,690.00
Accounts Payable — Trade		7,353.43
Accrued Taxes		910.00
Total Liabilities		$72,574.90

CAPITAL.

Surplus $126,905.56
Deferred Credits 9,637.00

Net Worth $136,542.56

RECEIPTS FROM APPORTIONMENT.

Synod of the Northwest.

Ref. Emmanuel Gemeinde, Hillsboro, Oregon, Rev. E. J. Scheidt $6.40

Total receipts from Synod of the Northwest........$6.40

Synod of the Southwest.

Salem Ref. Church Ft. Wayne, Ind., W. C. Tortriede $23.00
Immanuel Ref. Church, Indianapolis, Ind........... 25.00
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Nebr., Rev. H. E. Grieb 7.50
Zion's Ev. Ref. S. S., Indianapolis, Ind., Rev. W.H. Lahr 6.00
Immanuel Ref. Church, Indianapolis, Ind., Harry C. Wagener 8.33

Total receipts from Synod of the Southwest......$69.83

Central Synod.

Tenth Reformed Church, Cleveland, Ohio, Rev. E. M. Preuss ....$ 6.50
Salem Reformed Church Cincinnati, Ohio, Rev. E. H. Wessler 23.50
First Reformed Church, New Philadelphia, O., Rev. W. W. Foust 20.00
First Reformed Church, Galion, Ohio, Rev. F. W. Leich 35.00
First Reformed Church, Cleveland, Ohio............ 15.00
First Ref. Church, Akron, Ohio, Rev. D. Hagelskamp.. 50.10
St. Paul's Reformed Church, Crestline, O., Rev. L. C. Hessert 10.00

Total receipts from Central Synod...............$160.10

German Synod of the East.

Immanuel Reformed Church, Baltimore, Md., Rev. J. S. Kosower $25.00

Total Receipts from German Synod of the East....$25.00

Total receipts to June 30, 1921 ....$261.33

Grants of Literature to Sunday Schools, and Individuals, also grants of Books and Mdse, to Churches and Institutions during the past year $560.37

Loss on Missionsbote published in the interest of our Reformed Missions $579.66

$1140.03
Receipts from Apportionment 261.33

Balance $878.70

Exhibit II

THE MISSION HOUSE.

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER.

May 1, 1920—May 1, 1921

RECEIPTS.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis	$4385.64	
Milwaukee Classis	2276.68	
Minnesota Classis	1874.70	
Nebraska Classis	1979.80	
Ursinus Classis	4211.43	
South Dakota Classis	294.51	
Portland-Oregon Classis	330.29	
Manitoba Classis	195.55	
Eureka Classis	160.03	
North Dakota Classis	135.55	
		$15,844.18

CENTRAL SYNOD.

Erie Classis	$ 940.30	
Heidelberg Classis	3804.04	
St. John's Classis	1075.24	
Cincinnati Classis	1105.34	
Toledo Classis	524.89	
		$7,449.81

GERMAN SYNOD OF THE EAST.

New York Classis	$ 431.50	
West New York Classis	774.33	
German Philadelphia Classis	2823.88	
German Maryland Classis	1184.00	
Prof. A. E. Dahlmann's Salary	1500.00	
		$6,713.71

SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Indiana Classis	$ 730.18	
Zion Classis	1638.67	
Missouri Classis	520.74	
Chicago Classis	471.25	
Kentucky Classis	483.55	
		$3,844.39
Total		$33,852.09*

Other Receipts.

New Basel Church, Dillon, Kansas	$ 70.00
Mrs. C. Ort, Buffalo, New York	5.00
H. Buchheim & Co.,* Sheboygan, Wis.	10.00
Optenberg Iron Works,* Sheboygan, Wis.	50.00

*) This sum includes the $477.00 collected by Rev. Geo. Grether, the Assistant Financial Secretary.

Acker Electrical Co.,* Sheboygan, Wis. 50.00
Emil Mohr's Bakery,* Sheboygan, Wis.............. 40.00
A. Imig Sons,* Sheboygan, Wis. 10.00
Ph. Muth,* in full, Sheboygan, Wis................. 10.00
Nebraska Brueder Konferenz 15.00
Wm. C. Roenitz,* Sheboygan, Wis.................. 20.00
J. C. Zimmermann, Anaheim, Cal. 20.00
F. R. Muller & Co., Waukegan, Ill.................. 9.30
Dr. Edw. S. Bromer, Lancaster, Pa................. 20.00
Rev. Th. Schildknecht, Jackson, Wis................ 25.00
Prof. Wm. Dreher, Cleveland, Ohio................. 20.00
Mrs. K. Sommer, Oregon, Mo....................... 5.00
Mrs. Anna Weber, Deerbrook, Wis. 1.00
Eberhard Gerkins, Toledo, Ohio 50.00
Rev. Carl T. Roeck,* Piqua, Ohio 10.00
Rev. J. Schaedel, Newark, N. J...................... 2.00
Alumni of Northwest Synod 27.00
Central Synod: Church History Prize Fund.......... 500.00
Central Synod for theol. Library 112.10
Rev. A. C. Achtemeier,* Cheney, Kansas 5.00
Albert Wannow Fund, Yutan, Nebr. 150.00
Hy. C. Hoppe,* in full, Sheboygan, Wis............. 5.00
W. J. Staub, Scandinavia, Wis...................... 5.00
Missionary Conference at Mission House............ 100.00
J. Schwarzenbach, Iola, Wis......................... 3.00
J. Fred Vitz,* Havana, Cuba 25.00
Mrs. M. C. Heinritz, Holyoke, Mass................ 5.00
Albert Bosshard, Glen Ridge, N. J.................... 50.00
Fred Wietig, Buffalo, N. Y. 5.00
Rev. E. W. C. Brueckner. Boston, Mass. 25.00
Town Herman Mut. Fire Ins. Co., T. Herman, Wis... 25.00
Rev. S. Thomas, Dorrance, Kansas 1.00
W. M. S. of the Synod of the Southwest............. 25.00
J. C. Fausch, Des Moines, Iowa...................... 2.50
Rev. J. Bussian, Prairie Du Sac, Wis............... 10.00
J. Huerner, Glyndon, Minn.......................... 10.00
Mrs. K. Knebel, Grinnell, Iowa 10.00

$1542.90

Legacies.

Elias Badertscher, Bluffton, Ohio $1000.00
Julia Gruis, Meservey, Iowa 950.00
Mrs. Wilhelmina Brand, Baxter, Iowa 350.00
Mrs. Frena Herren, Monticello, Iowa............... 100.00
Mrs. Anna Hitzeroth, Philadelphia, Pa............... 97.85
Mrs. Maria Schneider, Town Rhine, Wis............ 106.42
Wm. Feldwisch, New Knoxville, Ohio 500.00

$3,104.27

Various Sources.

Part reimbursement of Board's traveling expenses...$ 337.97
Interest: Professor Fund 1622.37
R. R. Bonds and Coal Stock 1388.98
Liberty Bonds 46.19
Electric Light 158.90
Telephone 21.02
Students' board, tuition, contingent fee, and manual labor 8074.72
Household 579.49

* Payment on Pledge.

Donations at Housefather's office	186.91
Farm	569.28
Missionary Conference for help etc.	215.62
Ref. Ch., Crestline, O., for Library books	25.00
Sale of Library books	17.60
Minor receipts	23.14
Commencement: Offering	433.43
Meals	218.54
Central Synod, Interest	62.50
Transportation	478.37
Sale of Ind. and Ill. Coal Corporation Stock*)	7560.00
Prizes: German Synod of the East	25.00
Central Synod	25.00
Rev. P. Sommerlatte	25.00
1920 status of General treasury	4606.69
1920 status of housefather's treasury	182.82
Borrowed June 28, 1920	3000.00
Borrowed August 18, 1920	2000.00
Borrowed August 25, 1920	500.00
Borrowed September 29, 1920	5000.00
Annuity Bond: S. W. Demaree, Greenwood, Ind.	2000.00
Forward Movement:	
By check	14173.00
By Liberty Bonds	5100.00
By War Saving Stamps	188.46
	$58,846.00

RECAPITULATION.

From congregations of the four Synods	$33,852.09
Other receipts	1,542.90
Legacies	3,104.27
Various sources	58,846.00
Total	$97,345.26

DISBURSEMENTS.

Salaries.

Prof A. E. Dahlmann	$1500.00
Prof. F. Grether	1500.00
Prof. E. A. Hofer	1500.00
Prof. H. A. Meier	125.00
Prof. A. W. Krampe	1375.00

*) See "remark" under "available assets" of last year's report. The original C. & E. I. Ry. Coal Bonds amounting to $14,000.00 par value, were bought at 98 or for $13,720.00, and never received any interest as the bonds were not worth 5 cents per hundred. Four part-payments on the principal were made, however, to the amount of $6239.32 and the balance $7480.68, at par, were converted into the shares of stock in the Ind. & Ill. Coal Corp., mentioned in last year's report. The latter were sold in Dec., 1920. Statement of the whole affair is as follows:

Receipts: 4 part-payments on bonds	$6,239.32
Our shares of stock sold	7,560.00
Dividends on Stock	773.98
	$14,573.30
Expended originally	13,720.00
Net gain	$853.30

Prof. M. Vitz	1500.00
Prof. K. J. Ernst	1500.00
Prof. E. Traeger	1500.00
Prof. F. W. Knatz	1000.00
Prof. C. Schieler	500.00
Prof. R. G. Kleist	1333.34
Prof. K. F. Hagenmeyer	400.00
Rev. Caleb Hauser	400.00
Rev. Wm. C. Zenk	444.45
Housefather Geo. Grether	1100.00
L. D. Benner, Financial Secretary	908.54
Financial Secretary's stenographer and typist	1000.00
	$17,586.33

Varia.

Pensions: Prof. J. Van Haagen	$400.00
Prof. H. A. Meier	632.50
Interest	3012.53
Drugs and Chemicals	45.30
Board's traveling expenses	761.49
Geo. Grether's traveling expenses as assist. fin'l sec'y	45.26
Fin'l Secretary's traveling expenses	112.78
M. H. stationery	56.37
Library books	54.28
Telegrams and Long Distance Calls	48.19
Minor expenditures	60.50
Dormitory pictures	48.00
Refund of board and tuition	135.00
Student Prizes	50.00
Electrical supplies and repairs	95.07
1921 status of housefather's treasury	173.12
Repairs	178.15
Library labor	97.60
Printed matter	435.60
Coal	4956.33
House rent	100.00
Postage	105.50
New Purchases: New Gasoline Engine	4046.53
Laboratory Equipment	2029.25
Warm Air Furnace	509.00
Equipment of Recitation Room	145.11
Lawn Mower	200.00
Black Boards	52.00
Potato Peeler	112.00
Horse	150.00
Ford touring car	480.00
First payment towards building of Elect. Power Line	250.00
Screens for Dormitory	234.42
Office supplies	76.32
Taxes	113.89
Hardware	348.80
Freight and Express	228.53
Student labor	3184.37
Assistant teachers	94.50
Minor expenditures by housefather	75.44
Gasoline, oil, automobile repairs and accessories	2531.55
Fire Insurance	37.15
Telephone	99.67
Prof. Krampe, moving expenses	227.79
Paid off on debt	25900.00

Household	8754.65
Farm	665.81
Building operations and improvements	4887.31
Compensation insurance	189.23
Plumbing	6.82
Wages: Engineer	1200.00
Farm hands	1740.39
Domestic help	2690.75
Gardener	110.00
	$72,974.85

SUMMARY.

Salaries	$17,586.33	
Varia	72,974.85	
Grand Total		$90,561.18

Grand Total Receipts	$97,345.26
Grand Total Disbursements	90,561.18

In treasury May 1, 1921 ....$6,784.08*

LIABILITIES.

Professor Fund, Notes	$28,672.33	
Central Synod Prize Fund, Note	500.00	
Note	3,000.00	
"	400.00	
"	822.47	
"	159.22	
"	2,000.00	
"	250.00	
"	2,500.00	
		$38,304.02

AVAILABLE ASSETS.

Bonds of C. B. & Q. Ry., par value	$5,000.00	
Bonds of C. M. & P. S. Ry., par value	4,000.00	
Bonds of M. S. & N. W. Ry., par value	7,000.00	
		$16,000.00

PROFESSOR FUND.

Status of Fund 1920	$29,447.33	
Legacy of Elias Badertscher, Bluffton, Ohio	1,000.00	
Annuity Bond, S. W. Demaree, Greenwood, Ind.	2,000.00	
		$32,447.33

Invested as follows:

Mission House Building Fund, Notes	$28,672.33	
Bond	500.00	
Bond	1,000.00	
Bond	2,000.00	
Note	275.00	
		$32,447.33

*) This balance includes $3188.46 in Liberty Bonds and War Saving Stamps.

MUSIC FUND.

Last year's status	$3,036.50	
Piano Rental	84.50	
Interest	125.00	
		$3,246.00

EXPENDITURES.

Piano Tuning	$ 6.00	
Piano stools	11.00	
		$17.00
Balance		$3,229.00

Invested as follows:

Mission House Building Fund, Notes	$3,200.00	
Balance on hand	29.00	
		$3229.00

ALUMNI FUND.

Last year's status	$453.66	
Interest	20.00	
		$473.66

Invested as follows:

Mission House Building Fund, Note	$ 400.00	
Balance on hand	73.66	
		$473.66

ALUMNI HALL FUND.

Last year's status	$ 863.59	
Interest	41.12	
		$904.71

Invested as follows:

Mission House Building Fund, Note	$822.47	
Balance on hand	82.24	
		$904.71

BENEFICIARY EDUCATION FUND.

Last Year's status	$167.18	
Interest	7.96	
		$175.14

Invested as follows:

Mission House Building Fund, Note	$159.22	
Balance on hand	15.92	
		$175.14

INDIAN STUDENTS' FUND.

In treasury last year	$125.44	
H. Mayer, Ebenezer, New York	2.00	
		$127.44

BUDGET.

MAY 1, 1921—MAY 1, 1922.

Item	Amount
Salaries and Pensions	$20,990.00
Traveling expenses for Financial Secretary	300.00
Board's traveling expenses	400.00
Interest	1,990.00
Minor expenditures	400.00
Postage	120.00
Taxes	115.00
Household	9,000.00
Farm	900.00
Wages	5,800.00
Repairs	500.00
Printed matter	450.00
Coal	4,900.00
Automobile repairs, gasoline, oil and accessories	2,500.00
Telephone	60.00
Insurance premium	265.00
Electrical supplies and repairs	200.00
Office supplies	75.00
Freight and express	250.00
	$49,215.00

L. D. BENNER, Treasurer.

May 1, 1921.

Audited and found correct.
May 24, 1921.

D. A. WINTER,
SIMON BEISHEIM,
H. A. ARPKE.
F. J. BRAND.

Exhibit III

ORPHAN HOME AT FORT WAYNE, INDIANA.

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER, O. H. SCHERRY.

From June 1, 1920 to June 1, 1921.

RECEIPTS.

Synod of Northwest.

Sheboygan Classis	$1385.36	
Milwaukee Classis	1978.45	
Minnesota Classis	611.54	
Nebraska Classis	406.52	
Ursinus Classis	415.04	
So. Dakota Classis	189.74	
Portland-Oregon Classis	365.84	
Manitoba Classis	168.45	
Eureka Classis	167.50	
North Dakota Classis	118.86	
		$5807.30

Central Synod.

Erie Classis	$1279.83	
Heidelberg Classis	2075.50	
St. John's Classis	1503.98	
Cincinnati Classis	748.65	
Toledo Classis	463.03	
		$6070.93

German Synod of the East.

New York Classis	$ 243.36	
West New York Classis	791.93	
Philadelphia Classis	479.99	
Maryland Classis	124.55	
		$1639.83

Southwest Synod.

Indiana Classis	$1136.56	
Zion's Classis	1803.12	
Missouri Classis	424.25	
Chicago Classis	210.90	
Kentucky Classis	667.05	
		$4241.88

Ohio Synod.

Lewisburg, Ohio, First S. S.	$ 4.35
Bluffton, Ind., St. Paul	14.69
Colon, Mich., L. A. S.	13.00
Culver, Ind., Grace Class 2	5.00
Swanders, O., S. S.	5.14
Miamisburg, O., First, L. A. S.	3.75
Hudson, Ind., St. Joh.	25.00
Delta, O., Helping Hand	10.00
Ada, O., St. Paul's	10.00
Tiffin, O., Grace	30.00

Mulberry, Ind., Trinity	6.00
Springboro, O., S. S.	18.10
Farmersville, O., Class 3	5.00
Dayton, O., Zion's	9.00
Clinton, O., Trinity at Manch	13.00
New Lebanon, O., S. S.	17.80
Canal Winchester, O., David	26.13
Tiffin, O., Boscom S. S.	2.75
Somerset, O., Ref. Church	11.10
Glenford, O., St. Paul's	15.75
Kenton, O., First	40.00
No. Canton, O., Zion's	10.00
Baltimore, O., St. Jacobs	8.00
Freemont, O., First	14.00
Canton, O., Lowell S. S.	13.00
Culver, Ind., Loyal Women	5.00
Laurelville, O., L. A. (Stumpf)	25.00
Dayton, O., Ohmer Park	10.00
No. Canton, O., Zion's	44.00
Rossville, Ind., Dorcas Aid, St. Joh	15.00
Shelby, O., S. S.	29.00
McCutchanville, O., Trinity	5.00
Dayton, O., Hawkers S. S.	4.44
Dayton, O., Heidelberg S. S.	5.00
Dayton, O., Trinity	14.05
Dayton, O., David	7.83
Dayton, O., Memorial	46.61
Dayton, O., First	57.31
Dayton, O., Grafton Ave.	16.80
Kenmore, O., Goss Memorial	10.00
Culver, Indiana, Zion's	21.45
Culver, Indiana, Grace	65.69
Bluffton, Ind., Eman., Juniors	2.00
Bluffton, Ind., First	24.68
Bluffton, Ind., Markle	27.00
Mulberry, Ind., St. Luke	25.10
Mulberry, Ind., Trinity	59.78
Springfield, O., Ref. Church	4.80
Springfield, O., Grace	11.27
Bromely, Ky., Eman.	5.00
Salamonia, Ind., Ref. Church	7.75
Payne, O., Ref. Church	6.25
Bellevue, O., Primary	15.00
Bellevue, O., St. Paul	11.91
Sulphur Springs, O., Hope	14.84
Lindsey, O., Bethel	7.84
Bellevue, O., St. Paul	5.00
Stoutsville, O., Heidelberg	59.94
Fulton, Mich., First	31.63
Columbus, O., Wilson Ave.	40.00
Ada, Ohio, St. Paul	15.00
Liberty Center, Ohio	10.00
E. Canton, O., Salem	25.00
E. Canton, O., St. Paul	10.00
Wooster, O., S. S.	25.00
Striker, O., S. S.	11.00
Xenia, O., Beaver S. S.	10.48
Detroit, Mich., Trinity	25.00
Thornville, O., Trinity	17.05
Farmersville, O. S. S.	13.85
Jeromeville, O., Mohican S. S.	15.00

Cleveland, O., Eighth	31.66
Akron, Ohio, Miller Ave.	30.00
Akron, O., E. Market	6.25
Upper Sandusky, O., Eman.	10.41
Toledo, O., Grace	82.16
Indianapolis, Ind., Central Avenue	32.27
New Philadelphia, O., Jerusalem	22.00
Tiffin, Ohio, First	27.00
Chicago, Ill., Grace	42.62
Fostoria, O., First	10.67
No. Hampton, O., S. S.	26.51
Apple Creek, O., S. S.	8.60
Deleware, O., Church	40.39
Columbiana, O., S. S.	20.00
Miamisburg, O., Ref. Church	33.33
Millville, O., L. A.	10.00
Three River, Mich., First	10.72
Lima, O., Calvary	14.50
West Alexandria, O., Ref. Church	10.00
No. Robinson, Ohio, Church	10.00
	$1781.82

Interior Synod.

Elmo, Kans., New Basel	$ 77.00
Iola, Kans., Christ S. S.	1.60
Metamora, Ill. Ref. Church	15.38
Baleyville, Ill. Ref. Church	15.00
Hiawatha, Kans., Bethany	7.00
Wilton, Iowa, Grace	6.00
Chicago, Ill., Grace	15.00
Freeport, Ill., First	36.00
Fairview, Kans., S. S.	32.83
Edinburg, Ill., S. S.	15.00
Abilene, Kans., Grace	13.00
St. Joe, Mo., First	10.00
Holton, Kans., S. S.	8.21
Zwingli, Ia., Harmony	13.92
Dillon, Kans., New Basel	25.00
Cedar Rapids, Ia.	13.75
	$304.69

Personal Gifts.

$ .09 Master Wm. Mau..

.25 H. L. C.; M. Schmid.

.50 Mrs. Theo. Dickman; C. Roth; Mrs. Offenheiser; Peter Wolter; Mrs. Geo. Eizenger; Mrs. Mary Lehring; Anna Jordan; Hulda Hinsky; Lena Stork; Mrs. F. Stork, Sr., Emil Egger; Jacob Schetley; Jacob Ott; F. W. Bierbaum; Fred Snyder; Mrs. R. Koerball; Mrs. Laux; Mrs. Shafer; Mrs. H. Winter; Mrs. R. Horlacher; Lena Renton; Mrs. M. Hebel; D. Staufacher; Mrs. H. Koepke, Mrs. M. Schreier; Val. Volk; Rud. Lehman.

.75 Mrs. Baldauf; H. C. Wahl; Mrs. J. Brand; Mrs. C. Oelrich; Mrs. Niereiter; Gerh. Wolter; Sam. Stettler; Mrs. H. Helming; Mrs. S. Keller; L. W. Shrove; Wm. Kaetterheinrich; Hy. Kaetterheinrich.

1.00 Mrs. L. W. Stolte; Mrs. F. Klee; Mrs. Geo. Bode; Geo. Luebeck; Mrs. B. Wahl; Rev. H. Schenk; J. Schaedel; L. Ernst; Mary Schmidt; Mrs. D. R. Cantieny; Mrs. Urben; O. Hensgen; D. Rohrbach; Rev. Wm. Diehm; Mrs. A. Roeschli; Mrs. Anna Gratz; Mrs. T. C. Guinther; Ulr. Brunner; Wm.

Harmeier; Lydia Thorn; Caroline Lahr; L. McMillan; H. T. Duerrbaum; Mrs. O. F. Yager; H. Bollinger; Mrs. E. Derkes; Wm. Burge; Rev. J. Egger; Jacob Sutter; J. J. Figi; John Moor; Chas. Neirreiter; Ruth Cowan; Mrs. J. B. Bahl; Jacob Sutter; B. Acker; Rev. S. Thomas; Aug. Heckel; Mrs. C. Christman; Jacob Sutter; G. Schmoker; Mr. and Mrs. Schneider; F. Suter; Adam Schraile; Mrs. Anna Brenndli; Mrs. J. Neuman; Rev. Werneke; Friend.

1.50 Mrs. J. Moeller; Mrs. Cath. Peters; J. J. Seewer; Mrs. J. J. Geiger; Mrs. C. L. Fuehrer; Mrs. Altmann; Mrs. F. Rupnow; Wm. Feldwisch.

1.75 Mrs. L. Lauscher; M. Staehli; Chas. Wirth; Ulr. Kampf.

2.00 Friend; Steinhauer; Mrs. Brinkman; Emma Dundore; Minnie and Carrie Shaley; Mrs. G. Wagner; S. Fry; Mrs. Geiger; Wm. Drover; Rev. J. Egger; Mrs. A. Mueller; Mrs. Burkhart; Elenor Schmidt; Miss B. Bauman; M. Elizabeth; F. J. Stamm; W. E. and Mrs. Schultz; Mr. and Mrs. Geo. Boerninger; Wm. Oelrich; Mrs. Marg. Yetter; Rev. and Mrs. Gekeler; Mrs. Anna Roeck; Friend; Wm. L. Fortriede; Emma Dundore; Mrs. S. Wingeier; Friends; Mr. and Mrs. J. H. Schneider.

3.00 Jacob Schwarzenbach; Arthur von Behren; Sarah Hauenstein; Jacob Sutter; Magd. Knoebel; Minnie Kemm; Mrs. Grosscurth; Wm. Kutzli; Mrs. C. J. Fuhrman; Eugene Ruth; Mrs. H. Helmrighausen.

3.25 Miss A. DeKeyser

4.00 Mrs. Shaney; U. G. Suess; H. Appel; Peter Kirsch; Mrs. J. Heyman; Wm. Hennefelt; Mrs. Hy Bolleg; H. Hesterman.

4.50 Miss A. DeKeyser; Walt. Arnold; Chas. E. Stoppy; Chas. Straats; Mrs. Cath. Peters; Eva Broede; Mrs. B. Leich; Julia Gintz; G. Hyburg.

5.00 Geo. Ott; J. J. Hefty; J. N. Buehrer; Sarah Stepler; E. A. Speicher; Ruth Nott; Geo. Luebeck; Mrs. M. Wirtz; Rev. J. A. Toensmeier; Mr. Zust; Mrs. Rhoda; Prof. Osterholm; Mrs. Roy Keagy; Rev. Redinbaugh; Prof. Osterholm; W. A. Schlicker; A. G. Burkett; Mrs. J. L. Schatz; Bierbaum & Kissel; J. Clause; Mrs. Hackins; Tillie Lumm; Wm. Rauschenberger; Mrs. Ed. Fellison & family; Clara Knoepper; Mr. and Mrs. Bollinger; Mrs. A. H. Schroeder; H. Windermuth; Wm. Witte; Lena Schluetter; Chas. M. Rolph; Mrs. F. Miller; O. Eppenreiter; Mrs. Endy; Rose Dirchinger; Friends; H. Klebe; Friend; C. A. Lotz; Mr. and Mrs. Chas. Otte; J. Jacoby; A. H. Schelling; Joh. Seiders; Amelia Beier; Marg. and Mrs. Lufi; Mrs. R. Buehler; Aug. Snyder; Wm. Nussbaum; Mrs. F. Wittig; C. Gross; F. W. Mau; F. Strietelmeier; Mrs. S. Rantmann; J. C. Fausch; Mrs. Ritter; P. G. Beckstein; Miss Sill; Mrs. K. Knebel; Rev. Geo. Grether.

5.50 Mrs. C. N. Rich.

6.00 Mrs. Middleton.

6.50 Friends; Carrie and Mary Beck.

7:00 Anna Hitz.

7.50 Friends.

10.00 Mrs. Fred Stauffer; Mrs. Wm. Speicker; Hy. Schmid; John Debilus; H. J. Boldt; Mrs. Eichelberger; Klatte & Lammert; Mrs. Beck; Friend; J. Mineker; Mr. and Mrs. L. Hoffman; Chas. F. Rolph; Mrs. L. Mauer; Mrs. R. Dertinger; Mrs. Casp. Zentner; Kuhne & Co.; Pauline Reibestein and Sister; Mrs. Eliz. Milligan; R. E. Kuhlmann; Mrs. F W. Berleman; Gabr. Schindler; Martin Hoekstra; Miss Stoner; Emma Meurer; Martin Ruth; Rev. Bussian.

10.25 Friend.
12.00 E. R. Garnerick.
14.00 Mrs. Mary Sommer.
15.00 R. C. Speicher; J. F. Gumper.
20.00 Mrs. Wagner; Sophia, Hy. and Emma Schroer; Mrs. A. Habel; Anna Altman.
25.00 Hilda Rolph; J. J. Feiok; Monroe Fitch & Sons; Mrs. Cornelia Brost; J. S. Scheib; A. Boshart; A. Hattersley & Son; Rurode Dry Goods Co.; J. C. Opfer; Jacob Hurner; Erwin Miller.
30.00 D. and M. Beisheim.
40.00 Monroe Fitch and Sons.
50.00 H. C. Prange; Friend; Mrs. Heerlinger
100.00 Conrad Elmer; M. L. Martz; A. H. Chappelka; Adam Rothhaar.
220.00 R. Hirt, Jr.

Miscellaneous Receipts.

Hungarian Classis	$ 10.00
Board Home Missions	59.50
Nebr. Brueder Conference	20.00
Krick Tyndall Co.	31.50
Bequest: Julia Gruis	285.00
Bequest: Val. Young	500.00
Bequest: Zartman	500.00
Bequest: Mrs. E. J. Bower	60.00
Memorial: Mrs. Gottl. Bross	10.00
Memorial: Paul Wagner	50.00
Alleman and Buth Lib. Bonds	400.00
Reformed Churches	81.25
Anniversary, 1920	150.00
Dutch Ridge	11.54
W. M. S., Southwest Synod	15.00
W. M. S., General Synod	25.00
Y. W. A., Southwest Synod	10.00
On Note	50.00
Interest and Borrowed Money	1459.23
Pay Children (Board)	3145.95
Home Products	735.07
Children Work	250.00
Wages, Refund, Indemnity	67.97
	$7927.01

Summary of Receipts.

Synod of Northwest	$5807.30
German Synod of the East	1639.83
Central Synod	6070.93
Southwest Synod	4241.88
Ohio Synod	1781.82
Interior Synod	304.69
Personal Gigts	2110.09
Miscellaneous	7927.01
	$29883.55

EXPENDITURES.

Administration.

Salary: Supt. and Employees	$4521.00
Traveling: Executive and Board Members	337.76
Officers' Salaries	255.00
Postage, Express, Engraving	182.93

Printing and Stationary	32.04	
Telephone	37.30	
Canadian Exchange	3.40	
		$5369.43

Family.

Groceries and Provisions	$3570.16	
Dry Goods	595.41	
School Material	111.10	
Coal, Light and Power	4799.82	
Laundry	588.39	
Household Articles	620.69	
Drugs	12.81	
		$10298.38

Farm.

Farm Help	$1007.00	
Stock and Feed	787.71	
Seeds, Shrubs, Plants	222.30	
Blacksmithing	34.75	
Sadlery	80.00	
Auto Supplies	456.71	
Farm Utensils	580.15	
		$3168.62

Miscellaneous

Paint and Glass	$ 558.31	
Repairs and Improvements	2481.76	
Fire and Tornado Insurance	1310.39	
Interest, Notes, Borrowed Money	2965.75	
Fruit Shipping Cases	162.00	
Accident and Liability Insurance	62.70	
Reserve Fund (For Coal and Water Sup.)	4000.00	
Balance on Fund F.	393.75	
		$11934.66

Summary of Expenditures.

Administration	$ 5,369.43	
Family	10,298.38	
Farm	3,168.62	
Miscellaneous	11,934.66	
Total		$30,771.09

Sum Totals.

Total Receipts, June 1, 1920 to June 1, 1921	$29,883.55	
In Treasury, June 1, 1920	3,615.80	
Total		$33,499.35
Total Expenses, June 1, 1920 to June 1, 1921	$30,771.09	
In Treasury, June 1, 1921	2,728.26	
Total		$33,499.35
Our Obligations (Notes)		$5500.00

(Does not include money borrowed on New Building.)

OUR ENDOWMENTS.

Bass Foundry Bonds	$1000.00	
Von Tacky Bonds	1000.00	
Good Hope Bonds	1000.00	
Publishing House Bonds	500.00	
		$3500.00

Memorial Fund (A)

Mrs. Mary Schaub Fund	$1000.00	
Mrs. Marie Sloppy Fund	50.00	
Mrs. John Lahr Fund	500.00	
		$1550.00

Memorial Fund (B)

Mrs. Chris. Hubueter Fund	$ 50.00	
Mrs. Magdalena Bair Fund	62.21	
Mrs. Elizabeth Gerber Fund	25.00	
Mrs. Fred Schlueter Fund	100.00	
Lisette Jasper Fund	5.00	
Mrs. Cath. Walbring Fund	50.00	
Mr. Carl J. Young Fund	100.00	
		$ 392.21

Memorial Fund (C)

Mr. and Mrs. Henry Beckman Fund	$ 500.00	
Mrs. Mary Kettler Fund	100.00	
Mrs. J. H. Stepler Fund	50.00	
		$ 650.00

Memorial Fund (D)

George Barrick Fund	$ 8.00	
Mrs. Kath. Saurer Fund	100.00	
Mrs. Ruff Bonds	50.00	
John and Cath. Gaetje Fund	200.00	
Solomon Elliker Fund	25.00	
		$ 383.00

Memorial Fund (E)

John Kiene Fund	$ 940.00	
From the Treasury	60.00	
		$1000.00

Memorial Fund (F)

Mrs. Magdl. Kleinhans Fund	$ 100.00	
Mr. Jacob Tricker Fund	100.00	
Laura Hodges Hoffman Fund	968.75	
F. von Tacky Fund	1000.00	
Wm. Speicher Fund	25.00	
Mr. and Mrs. Ernst Kattmann Fund	200.00	
		$2393.75

Respectfully submitted,
O. H. Scherry, Treasurer.

Vera Cruz, Ind., June 30, 1921.

Examined and found correct.

F. W. Beisser,
Wm. B. Haeussler,
F. W. Engelmann.

Exhibit IV

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

Synod of the Northwest, Central Synod, and Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

JULY 1, 1920—MAY 31, 1921.

PERSONAL GIFTS.

Mr. Gerkins, Toledo, Ohio	$100.00
Mrs. Bertha Leich, Jackson, Wis	15.00
Jacob Huerner, Glyndon, Minn	10.00
Fred Hoffer, Reliance, S. D.	5.00
Gottlieb von Kaenel, Lexa, Ark	2.00
Rev. Jacob Schaedel, Newark, N. J	2.00
Total	$134.00

VARIOUS RECEIPTS.

Forward Movement	$19,005.41
Borrowed from Waukon, Iowa Bank	10,000.00
Borrowed from private individuals	6,200.00
General Synod's Board	9,577.98
Estate of Julia Gruis, Meservey, Iowa	1,200.00
Sunday School Board of General Synod	400.00
Rev. F. Aigner, for supply of vacant congregations	293.50
Interest—daily deposits and Liberty Bonds	164.64
Various donors	73.49
W. M. S. of Central Synod	50.00
Sauk City, wrongly designated	42.60
M. C. Buettell, Kassel, S. D., Free Ref's	20.00
Total	$47,027.62

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$2,203.55
Milwaukee Classis	2,380.70
Minnesota Classis	741.20
Nebraska Classis	640.35
Ursinus Classis	1,017.92
South Dakota Classis	738.42
Eureka Classis	666.35
North Dakota Classis	518.97
Portland-Oregon Classis	769.27
Manitoba Classis	511.10
Total	$10,187.83

Central Synod.

Erie Classis	$1,593.48	
Heidelberg Classis	3,097.95	
St. John's Classis	1,888.40	
Cincinnati Classis	1,091.19	
Toledo Classis	1,062.28	
Total		$8,733.30

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$2,388.48	
Zion Classis	1,477.28	
Missouri Classis	692.69	
Chicago Classis	294.15	
Kentucky Classis	1,232.86	
Total		$6,085.46
Total from Synods	$25,006.59	
Personal Gifts	134.00	
Various Receipts	47,027.62	
Balance, 1920		744.90
Total Receipts		$72,913.11

DISBURSEMENTS.

Rev. W. H. Knierim, Treasurer	$28,310.00	
Indian Department—money borrowed	16,200.00	
Indian Department—Forward Movement money	9,502.70	
Rev. A. A. Heinemann, Ex. Sec.	4,516.90	
John Dodge Fund—invested in Liberty Bonds	2,000.00	
Ewald Haase, Forward Movement money designated for Immanuel, Milwaukee	1,900.68	
J. J. Sutter, Forward Movement money designated for Ebenezer, Sheboygan	400.00	
Church Erection Fund funds designated for Oshkosh, Wisconsin	292.31	
Church Erection account — wrongly designated for Home Missions	42.60	
Total		$63,165.19
Total Receipts for 1920-1921	$72,913.11	
Total Disbursements	63,165.19	
Balance in Treasury, May 31, 1921		$9747.92
Cash	$4947.92	
Liberty Bonds	4800.00	
Balance	9747.92	
Dodge Fund	2000.00	
Total Assets		$11,747.92

SUMMARY OF FORWARD MOVEMENT FUNDS.

Receipts.

From J. S. Wise, Treas. H. M. Board G. S. By Cash	$12,205.41	
From J. S. Wise, by Liberty Bonds	6,800.00	
Total Receipts		$19,005.41

Disbursements.

Oshkosh, Wis., designated by donors	$ 292.31
Milwaukee, Wis., Immanuel, designated by donors	1,900.68
Sheboygan, Wis., Ebenezer, designated by donors	400.00
Indian School, Neillsville	9,502.70
Total	$12,095.69
Balance, May 31, 1921	$6,909.72

Liberty Bonds on hand	$ 4,800.00
Liberty Bonds sold to "Dodge Fund"	2,000.00
Cash on hand	109.72
Total	$6,909.72

The above amount of $2,109.72 has been placed to the credit of the general fund of the Home Mission Board.

SUMMMARY OF REV. A. HEINEMANN'S REPORT.*

From July 1, 1920 to May 31, 1921.

Receipts.

From T. P. Bolliger	$2,700.00
From Gain by Exchange	331.12
From Benevolent Offerings of Canada Churches	1,701.90
From Manitoba Classis' Contingent Expenses	115.00
Total Receipts	$4,848.02

Disbursements.

Rev. L. P. Goerrig, Support of Board	$ 550.00
Rev. C. J. Weidler, Support of Board	504.50
Rev. J. Bodenmann, Support of Board	641.60
Rev. C. D. Maurer, Support of Board	366.00
Rev. J. H. Buenzli, Support of Board	516.68
Rev. S. Romeis, Support of Board	100.00
Rev. A. A. Meussling, Support of Board	541.60
Rev. E. Lehrer, Support of Board	587.50
Rev. C. F. W. Graeser, Support of Board	200.00
Rev. P. Sommerlatte, salary 1 month	125.00
Rev. A. Heinemann, supply services	100.00
Rev. A. Heinemann, traveling expenses	37.70
Rev. A. Heinemann, expenses as exchange secretary	23.58
Rev. P. Sommerlatte, traveling expenses	30.00
Taxes, Transcona lots	18.83
Total Disbursements	$4,342.99
Balance, May 31, 1921	$505.03

*Owing to the exorbitant exchange rate running as high as 15 per cent, which the pastors in Canada had to pay to send benevolent offerings to the United States, the Board appointed Rev. A. Heinemann as "Exchange Secretary."

REPORT OF REV. W. H. KNIERIM, TREASURER HOME MISSION BOARD.

Receipts.

Balance, July 1, 1920 ....$ 24.46
T. P. Bolliger 28,310.00
Other receipts 215.00

Total Receipts $28,549.46

Disbursements to Missionaries.

Rev. D. Grether, Sheboygan Classis..............$ 137.50
Rev. E. Buehrer, Sheboygan Classis 504.13
Rev. Wm. Huenemann, Sheboygan Classis 366.65
Rev. A. Funck, Sheboygan Classis 75.00
Rev. W. Oelrich, Sheboygan Classis 252.03
Rev. E. P. Nuss, Sheboygan Classis 649.98
Rev. E. H. Oppermann, Sheboygan Classis 550.00
Rev. J. W. Grosshuesch, Sheboygan Classis 733.28

$3,268.57

Rev. F. W. Lemke, Milwaukee Classis.............$ 275.00
Rev. J. Friedli, Milwaukee Classis 374.94
Rev. E. P. Nuss, Milwaukee Classis 125.00
Rev. W. C. Lehmann, Milwaukee Classis.......... 750.00

$1,524.94

Rev. C. F. Wichser, Minnesota Classis..............$458.16

$458.16

Rev. J. A. Toensmeier, Nebraska Classis $296.60

$296.60

Rev. H. J. Netzel, Ursinus Classis $137.50
Rev. G. Meininger, Ursinus Classis 366.64

$504.14

Rev. F. Heilert, South Dakota Classis $433.29

$433.29

Rev. A. Heller-Leuz, Eureka Classis $600.00

$600.00

Rev. J. M. Bauer, North Dakota Classis.............$550.00
Rev. J. Schweickhardt, North Dakota Classis 175.00
Rev. A. F. Bock, North Dakota Classis............. 412.50
Rev. J. Grossmann, North Dakota Classis............$366.64
Rev. Frederick Hall, North Dakota Classis........... 375.00
Rev. J. B. Happel, North Dakota Classis 399.97

$2,279.11

Rev. W. G. Lienkaemper, Portland-Oregon Classis....$733.29
Rev. A. Lienkaemper, Portland-Oregon Classis....... 527.01
Rev. F. Stucki, Portland-Oregon Classis............ 550.86

Rev. P. Schild, Portland-Oregon Classis	275.00	
Rev. G. von Grueningen, Portland-Oregon Classis	1,466.63	
Rev. C. Riedesel, Portland-Oregon Classis	791.60	
Rev. A. E. Wyss, Portland-Oregon Classis	918.00	
		$5,262.39
Rev. J. Gaenge, Cincinnati Classis	$ 182.97	
		$182.97
Rev. O. M. Pioch, Toledo Classis	$ 825.00	
Rev. N. E. Vitz, Toledo Classis	458.26	
Rev. J. Schmalz, Toledo Classis	1,301.63	
Rev. L. A. Moser, Toledo Classis	15.00	
		$2,599.89
Rev. W. H. Lahr, Indiana Classis	$ 779.13	
Rev. F. W. Schmuck, Indiana Classis	364.74	
Rev. F. W. A. Sawitzky, Indiana Classis	87.00	
		$1,230.87
Rev. R. Steiner, Missouri Classis	$ 375.00	
		$375.00
Rev. J. Rettig, Chicago Classis	$ 349.95	
Rev. H. W. Stein, Chicago Classis	915.65	
Rev J. Balcar, Chicago Classis	583.31	
Rev. H. Lehmann, Chicago Classis	275.00	
		$2,123.91
Rev. C. J. G. Russom, Kentucky Classis	$ 687.25	
Rev. W. J. Stuckey, Kentucky Classis	733.26	
Rev. P. Taylor Evans, Kentucky Classis	50.00	
		$1,470.51
Total for support of missionaries		$22,610.35

OTHER DISBURSEMENTS.

Rev. H. W. Vitz, salary, postage, traveling expenses to Board meeting	$ 55.34
Rev. F. Mayer, salary, postage, traveling expenses.	104.10
Rev. F. Aigner, salary, postage, traveling exp., rent	2,186.55
Rev. T. P. Bolliger, salary, rent	1,000.00
Rev. T. P. Bolliger, postage, traveling, office supplies and help	390.24
Rev. T. P. Bolliger, student and other supply for vacant fields	225.84
Rev. E. V. Vornholt, traveling exp. to Bd. meeting	50.00
Rev. E. A. Kielsmeier, traveling exp. to Bd. meeting	29.75
Rev. W. H. Knierim, traveling exp. to Bd. meeting, salary, other expenses as treasurer	141.12
Rev. P. A. Bauman, supplying Trinity Mission, Indianapolis	12.95
Elmer Jaberg, supplying Trinity Mission, Indianapolis	29.00
Rev. F. W. Knatz, supplying Appleton, Wis	48.00

Rev. S. Romeis, serving Vegreville, 1 month	33.33	
Theodore Tansy, Option Trinity Mission lots	25.00	
William Jassmann, supply at Bernstadt, Ky	50.00	
William Moehr, supply at Peshtigo, Wis	125.00	
Adolph G. Emhardt, attorney fee	25.00	
Grace Mission, Indianapolis, Ind., various exp	157.51	
Total		$4,643.73
Disbursements for Missionaries	$22,610.35	
Other Disbursements	4,643.73	
Total		$27,254.08
Balance, May 31, 1921		$1,295.38

RECAPITULATION.

Salaries of missionaries and expenses in U. S.	$27,254.08
Salaries of missionaries and expenses in Canada	4,342.99
Total salaries and expenses for 11 months	$31,597.07

INDIAN MISSIONS.

Personal Gifts.

Rev. August Becker, Lakewood, Ohio	$100.00	
Mrs. W. L. Cover, Westminster, Md	100.00	
Mr. Henry Gerkins, Toledo, O. (Last gift)	50.00	
Miss Lena Nagel, Waukon, Ia	50.00	
Mr. and Mrs. Edward Otte, Cincinnati, O	25.00	
Mrs. Emma Stadtlander, Meservey, Ia	20.00	
Annie L. Acheson, Philadelphia, Pa	10.00	
Henrietta C. Gerwig, Paris, Ohio	10.00	
Mrs. K. Knebel, Grinnel, Iowa	10.00	
R. E. Kuhlman, Grant's Pass, Oregon	10.00	
Mrs. Aug. Snyder, Dayton, Ohio	10.00	
Wm. Zimmerman, Galion, Ohio	10.00	
Ungenannt	10.00	
Moritz Clausing, Mission House	5.00	
Frank Grether and wife, Plymouth, Wis	5.00	
Mrs. G. Haefner Deerfield, Mich	5.00	
W. E. Kretschmar, Venturia, N. D.	5.00	
Miss Anna Kuhlmann, Waukesha, Wis	5.00	
Gust Kuhtz, Waukesha, Wis.	5.00	
H. L. Balser, Springfield, Ill	2.00	
Mrs. Henry Marggraf, Sheboygan, Wis	2.00	
John Muller, Plymouth, Wis.	1.00	
Henry Pfeiffer, Plymouth, Wis.	1.00	
Mrs. Anna R. Weber, Deerbrook, Wis.	1.00	
F. Rosenbauer, Plymouth, Wis.	.50	
Total		$452.50

Various Receipts.

W. M. S., General Synod (Teachers' salaries)	$ 796.80
W. M. S., Central Synod	103.00
W. M. S., Synod of the Southwest	50.00
W. M. S., Ohio Synod	21.64
W. M. S., Eastern Synod	15.00
W. M. S., Synod of the Northwest	15.00
W. M. S., Potomac Synod	10.00

W. M. S., Synod of the Interior	5.00
Y. W. M. A., Thankoffering (new school equipment)	1,086.76
Y. W. M. A., Ohio Synod	65.00
Mission Band, Thankoffering (new school equipment)	547.57
Mission Band, Budget	37.76
Mission Band, Ohio Synod	13.00
Mission Band, Eastern Synod	12.52
Mission Band, Synod of the Northwest	8.60
Mission Band, Central Synod	8.00
Mission Band, Synod of the Southwest	7.75
Mission Band, Pittsburg Synod	2.00
Loan from Church Erection Fund	10,000.00
Transferred from Home Mission Acct.—Bank loan	10,000.00
Transferred from Home Mission Acct.—Private loans	6,200.00
Transferred fom Home Mission Account — Forward Movement Funds	9,502.70
Estate of Mrs. Julia Gruis	475.00
Rev. J. Stucki, receipts on Dakota trip	199.52
Farm produce	138.58
Rent—house and pasture at Neillsville	69.50
Canton, Ohio, Trinity Primary Department	50.00
Ben Stucki, by transfer	50.00
Interest	48.84
Bellevue, O., St. Paul's	29.19
Youngstown, Ohio, St. Paul's	25.00
Granton, Wis., Lutheran Church	25.00
Dillon, Kansas, New Basel S. S.	25.00
Refund of Martin Lowe	20.00
Chatfield, Ohio, Pietist Church	18.00
Refund from Montgomery, Ward and Co.	17.75
Fort Wayne, Ind., Grace, Progreda S. S. Class	10.00
Harrisburg, Pa., Salem, W. M. S.	5.00
Total	$39,714.48

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$1,578.93
Milwaukee Classis	1,433.74
Minnesota Classis	1,054.10
Nebraska Classis	440.25
Ursinus Classis	3,177.13
South Dakota Classis	306.93
Eureka Classis	923.81
North Dakota Classis	498.41
Portland-Oregon Classis	356.31
Manitoba Classis	139.00
Total	$9,908.61

Central Synod.

Erie Classis	$ 362.39
Heidelberg Classis	720.89
St. John's Classis	916.52
Cincinnati Classis	429.40
Toledo Classis	121.00
Total	$2,550.20

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$437.89
Zion Classis	303.05
Missouri Classis	493.08
Chicago Classis	129.70
Kentucky Classis	168.40
Total	$1,532.12

German Synod of the East.

New York Classis	$118.00
West New York Classis	152.13
German Philadelphia Classis	243.40
German Maryland Classis	16.00
Total	$529.53

Synod of the Northwest	$9,908.61	
Central Synod	2,550.20	
Synod of the Southwest	1,532.12	
Three Synods	$13,990.93	
German Synod of East	529.53	
Personal Gifts	452.50	
Various Receipts	39,714.48	
Total		$54,687.44
Balance, 1920		$3,420.37
Total Receipts		$58,107.81

DISBURSEMENTS.

Rev. D. Grether, Building Committee, Neillsville	$45,450.00	
Rev. J. Stucki, Black River Falls Mission	4,654.82	
Ben Stucki, expenses, Neillsville farm	1,935.05	
Loan repaid, People's National Bank, Waukon	5,000.00	
Interest on loans, People's National Bank	262.50	
Printing	129.92	
Mrs. Meta Lutterbein, R. R. fare	44.00	
Building Committee expenses	22.60	
Stamps and mailing leaflets	17.00	
Revenue stamps	3.00	
Total Disbursements		$57,518.89

Total Receipts	$58,107.81	
Total Disbursements	57,518.89	
Balance, May 31, 1921		$588.92

Liberty Bonds	$ 700.00	
War Saving Stamps	30.00	
Total in securities	$730.00	
Cash deficit	141.08	
Balance		$588.92

SUMMARY OF REV. JC. STUCKI'S REPORT.

From June 25, 1920 to May 31, 1921.

Receipts.

Balance, June 25, 1920	$ 381.34	
From T. P. Bolliger	3,000.00	
From gifts sent to Rev. Jc. Stucki	1,516.04	
From sale of farm products	158.86	
Total Receipts		$5,056.24

Disbursements for 11 months.

Rev. Jc. Stucki	$ 916.63	
Martin Lowe for interpreting	41.00	
David Decorah, occasional services as evangelist	103.80	
School Teacher	380.00	
Salaries of employees	551.00	
Wages for farm help	539.20	
School supplies	48.03	
Doctor fees and medicine	111.74	
Drygoods and shoes (1)	105.42	
Groceries and provisions (2)	857.51	
Wood for heating purposes	262.50	
Miscellaneous expenses	924.57	
Total Disbursements		$4841.40
Balance, May 31, 1921		$ 214.84

(1) Most of the clothes and shoes were donated by friends of the Mission.

(2) Additional supplies which were used were raised on the Mission farm and at Neillsville as follows: 1 cow, 2 calves, 3 hogs, butter and eggs, vegetables including 108 bushels of potatoes; large quantities of food stuff were also canned, preserved, and dried for winter use. The money value of all this is not estimated, but would reach a large sum.

SUMMARY OF BEN STUCKI'S REPORT OF THE EXPENSES OF THE NEILLSVILLE FARM.

May 6, 1920—June 11, 1921.

Receipts.

Rev. T. P. Bolliger, Treasurer	$3,435.05	
Rev. T. P. Bolliger, through the Dorcas Society, Emanuel, Philadelphia	50.00	
Sale of farm produce	47.42	
Total		$3,532.47

Disbursements.

Salary of Superintendent	$1,116.65
Wages for farm labor	356.98
Groceries for school	95.16
Groceries and board for Superintendent and help	349.89
Livestock	575.75
Farm machinery, equipment and improvements	639.28
Feed for stock	241.88

Repairs	33.46
Expenses on car	57.14
Fuel	81.12
Seeds	75.52
School supplies	30.84
Stationery	13.37
Insurance on farm property	18.45
Traveling expenses of Superintendent	37.11
Freight expenses	2.06
Miscellaneous	28.28
Total	$3,752.94
Deficit on account June 11, 1921	$220.47

SUMMARY OF BUILDING COMMITTEE REPORT,

NEILLSVILLE, WISCONSIN.

From March, 1920 to May 31, 1921.

Committee: E. H. Vornholt, Valentine Rettig, David Grether, T. P. Bolliger, Benj. Stucki, William Stelloh.

Receipts.

T. P. Bolliger, March, 1920, to June 30, 1920	$ 9,762.50
T. P. Bolliger, July 1, 1920 to May 31, 1921	45,450.00
Total	$55,212.50

Disbursements.

Common labor	$ 270.43
Carpenters	6,047.90
Plastering	1,172.45
Painting	695.50
Cut stone	393.00
Iron	1,161.89
Mill work	9,464.59
Electric work, wiring, line extension, lightning rods	1,457.41
Excavation, grading, trenches	995.33
Concrete work	1,314.69
Plumbing, heating plant, tinning, water and sewer system	8,741.40
Masonry	3,411.31
Material: brick, tile, cement, lumber, hardware	17,076.69
Total for Building	$52,202.59
Equipent, window shades school benches, etc.	693.31
Various expenditures: coal, freight, gasoline, workmen's insurance, fire insurance, light, phone, etc.	1,694.35
Total	$54,590.25
Balance, May 31, 1921	$622.25

THEODORE P. BOLLIGER, General Secretary.

Home Mission and Indian accounts audited and found correct.

The Auditing Committee,

ELDER H. LOUIS BIERBAUM,
ELDER EDWARD H. MARCUS.

EXHIBIT V

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION FUND

Synod of the Northwest, Central Synod, and Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

JULY 1, 1920—MAY 31, 1921.

VARIOUS RECEIPTS.

W. E. Landram for Planada property	$ 500.00
Interest—Rocky River	400.00
Interest—Daily deposits and Liberty Bonds	114.32
Interest—Burr Oak, Iowa	102.00
Interest—George Dewalt Loan	30.00
Interest—U. Senn Fund	18.00
Refund insurance premium	12.80
Mrs. Bertha Leich, Jackson, Wis.	10.00
Jacob Huerner, Glyndon, Minn.	5.00
Rev. J. Grauel, Indianapolis, Ind., for option	5.00
Total	$1197.12

REPAYMENTS

Belleville, Wis.	$ 200.00
Beulah, N. D.	150.00
Chicago, Ill., Friedens	200.00
Chicago, Ill., St. Thomas	300.00
Cleveland, Ohio, Second	200.00
Colby, Wis., Immanuel	500.00
Erie Classis	595.00
Green Bay, Wis.	250.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis.	110.00
Indianapolis, Ind., Seventh	250.00
Indianapolis, Ind., Zion's	1000.00
Jackson, Wis., Friedens	200.00
Jamestown, N. D.	120.00
Madison, Wis., Memorial	400.00
Oakley, O., Evangelical Reformed	150.00
Oshkosh, Wis., First	600.00
Porterfield, Wis., First	100.00
Rocky River, Ohio	1100.00
Salem, Oregon, Bethany	500.00
Sheboygan Classis	4500.71
Sheboygan, Wis., Ebenezer	350.00
South Louisville, Ky.	1300.00
St. Louis, Mo., Salem	1125.00
St. Paul, Minn., Friedens	100.00
Stony Plain, Alta., Hope	300.00
Tillamook, Ore., St. John's	200.00
Toledo, O., Memorial	200.00
Vegreville, Alta.	100.00
Wheeling, W. Va., St. Stephens	200.00

Wishak, N. D.	300.00
Wolseley, Sask.	100.00
York, Neb., Immanuel	200.00
Total	$15,900.71
On $500 Funds paid in this year	$1858.11
Total	$1858.11

SUMMARY OF RECEIPTS FROM CLASSES.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$ 634.85
Milwaukee Classis	388.90
Minnesota Classis	192.21
Nebraska Classis	230.65
Ursinus Classis	633.95
South Dakota Classis	75.94
Eureka Classis	122.34
North Dakota Classis	47.72
Portland-Oregon Classis	88.92
Manitoba Classis	56.45
Total	$2471.93

Central Synod.

Erie Classis	$ 304.80
Heidelberg Classis	469.73
St. John's Classis	415.00
Cincinnati Classis	189.60
Toledo Classis	292.99
Total	$1672.12

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$ 319.14
Zion's Classis	279.64
Missouri Classis	250.86
Chicago Classis	58.00
Kentucky Classis	235.97
Total	$1143.61
From the three Synods	$ 5287.66
Various Receipts	1197.12
Repayments	15900.71
$500 Funds	1858.11
Total	$24,243.60
In the Treasury July 1, 1920	9,781.41
Total Receipts	$34,025.01

DISBURSEMENTS.

Loans.

Board of Home Missions, Indian Department	$10,000.00
Cleveland, O., Eleventh	5,000.00
Green Bay, Wis.	4,300.00
Indianapolis, Ind., First	2,400.00
Piqua, O., First	3,000.00
Total	$24,700.00

Other Disbursements.

Secretary's Salary and Rent	$ 1100.00	
Travelling Expenses of Board	164.53	
Salaries of Board	50.00	
Traveling expenses of General Secretary	239.16	
Office help	55.15	
Printing, stationery, postage	26.60	
Office supplies	23.53	
Interest on Annuity Bonds	84.00	
Repairs on Grace Mission, Indianapolis, Ind.	65.62	
Transferred to Garret, Ind.	46.00	
Taxes, Calgary, Alta., lots	46.00	
Transferred to $500 Fund No. 72	41.00	
Transferred to Fund 75 for Inheritance Tax	25.00	
Total		$ 1,966.59
Total Disbursements		$26,666.59
Balance in treasury, May 31, 1921		7,358.42
		$34,025.01
Cash in Bank	$ 6858.42	
Liberty Bonds	500.00	
		$7358.42

$500 FUNDS.

No.		Paid this year	Total
1.	$500 Fund of the Sunday School of Zion's congr., Waukon, Iowa		$500.00
2.	$500 Fund, founded by J. Norwig, Wolseley, Can.		500.00
3.	$500 Fund in memory of Elder Herman Marcus, Louisville, Ky., founded by his children		500.00
4.	$500 Fund, First congr. of Canton, O.		500.00
5.	$500 Fund in memory of Philip and Susanna Steinhage, founded by their daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis.		500.00
6.	$500 Fund of First Sunday School, New Knoxville, O.		500.00
7.	$500 Fund, First Sunday School, Toledo, Ohio		500.00
8.	$500 Thankoffering Fund, W. M. S. Gen'l Synod.		500.00
9.	$500 Fund in memory of Dr. M. G. I. Stern, by the Ladies' Society of St. John's congr., Indianapolis		500.00
10.	$500 Fund, W M. S. General Synod		500.00
11.	$500 Fund of Zion's S. School, Sheboygan, Wis.		500.00
12.	$500 Fund in memory of Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500 Fund in memory of Margaretha Koch, by her children		500.00
14.	$500 Fund in memory of Jacob C. Siekmeier, by his wife, Hanna Siekmeier, Waukon, Iowa		500.00
15.	$500 Fund of Zion's congr., Norwood, O.	156.00	394.00
16.	$500 Fund by the Missionary Society of the First congr., Cincinnati, Ohio		500.00
17.	$600 Fund of the Second congr., Portland, Oregon		600.00
18.	$500 Fund of the First congr., Portland, Oregon.		500.00
19.	$500 Fund of the Young People's Society of the First congr., Portland, Oregon		300.00
20.	$500 Fund in memory of Friedrich Stockmeier, Salem, Oregon		500.00

No.		Paid this year	Total
21.	$500 Fund in memory of Sophia Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
22.	$500 Fund in memory of Anton Keilsmeier, Salem, Oregon		500.00
23.	$500 Fund of the Dakota Classis		500.00
24.	$500 Fund W. M. S., St. John's Classis		500.00
25.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
26.	$500 Fund of Central Synod		534.00
27.	$500 Fund of Salem's congr., Lafayette, Ind.		500.00
28.	$500 Fund of Salem's congr., Waynesburg, O.	50.00	450.00
29.	$500 Fund in memory of Dr. H. A. Muehlmeier, by his children		350.00
30.	$500 Fund, Annuity Fund, J. H. St.		500.00
31.	$500 Fund of First congregation, Akron, O.		500.00
32.	$500 Fund of Minnesota Classis	55.00	214.60
33.	$500 Fund of Milwaukee Classis		
34.	$500 Fund of Heidelberg Classis		500.00
35.	$500 Fund of Indiana Classis		300.00
36.	$500 Fund, by Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fund of Sheboygan Classis	29.50	500.00
38.	$500 Fund of First congregation, Marion, O.		500.00
39.	$500 Fund in memory of Sophia Beneker, by her daughter, Mrs. F. H. Narwold, Canton, O.		500.00
40.	$500 Fund in memory of Christine Ruhl, by her husband, Rev. Phil. Ruhl, Ft. Wayne, Ind.		500.00
41.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
42.	$500 Fund in memory of John Lahr, by Mrs. John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500 Fund in memory of Dr. H. J. Ruetenik, by his pupils	56.00	500.00
44.	$500 Fund in memory of Heinrich Kaetterheinrich, by his wife, Elizabeth, and his son Heinrich, Stratford, Wis.		500.00
45.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
46.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
47.	$500 Fund, by two S. School classes of the First congregation, new Knoxville, Ohio		500.00
48.	$500 Fund in memory of Henry M. Meyer and Wilhelmina Metting Meyer, by their son, Rev. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.		500.00
49.	$500 Fund, W. M. S. Auxiliary, Gen. Synod.	3.11	75.17
50.	$500 Fund, W. M. S., General Synod, special		500.00
51.	$500 Fund of Ladies' Society of First congr., New Knoxville, Ohio		500.00
52.	$500 Fund, Dr. C. F. Kriete Fund, by Synod of the Southwest, in recognition of his 25 years' service as member and chairman of the Board of Church Erection		500.00
53.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
54.	$500 Fund, W. M. S., Heidelberg Classis		
55.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
56.	$500 Fund, of St. Peter's congr., Huntington, Ind.		500.00
57.	$500 Fund in memory of Rev. Edward Vornholt, by his family and St. John's congr., La Crosse, Wis.	40.00	340.02
58.	$500 Fund of Y. P. Society, Immanuel's congr., Sutton, Nebraska		121.86
59.	$500 Fund, W. M. S., General Synod—Special		500.00
60.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 2)		500.00

No.		Paid this year	Total
61.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
62.	$500 Fund in memory of John Kieni, Hillsboro, Oregon		500.00
63.	$500 Fund in memory of Fred. W. Welp, Lafayette, Ind.		500.00
64.	$500 Fund of Chicago Classis		500.00
65.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
66.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 3)		130.70
67.	$500 Fund by a member of the First congr., Milwaukee, Wis., in memory of his mother, Maria, wife, Christina, daughter, Maria, and sister, Maria		500.00
68	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
69.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
70.	$500 Fund, W. M. S., General Synod—Special Thankoffering		500.00
71.	$500 Fund, Swiss Reformed Church, New Glarus, Wis.	179.70	470.99
72.	$500 Fund, W. M. S., General Synod	132.20	500.00
73.	$500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
74.	$500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
75.	$500 Fund, legacy of Julia Gruis, Meservey, Ia...	500.00	500.00
76.	$500 Fund, W. M. S., General Synod..........	456.60	456.60
77.	$500 Fund, Salem Reformed Church, Cincinnati, O.	100.00	100.00
78.	$500 Fund, The Whetstone-St. John's Church Building Fund	100.00	100.00

Received this year $1858.11

Total received on $500 Funds to May 31, 1921 ....$34,937.94

RESOURCES OF THE BOARD.

Belleville, Wis.	$ 400.00
Beulah, North Dakota	350.00
Burr Oak, Iowa	1,700.00
Calgary, Canada	627.00
Calumet, Michigan	100.00
Chicago, Illinois, St. Thomas	8,700.00
Chicago, Illinois, Third	9,500.00
Cleveland, Ohio, Second	1,700.00
Cleveland, Ohio, Eleventh	5,000.00
Colby, Wisconsin	600.00
Edmonton, Canada	3,601.00
Flint, Michigan, First	5,000.00
Green Bay, Wisconsin	4,050.00
Hoard Tp., Clark Co., Wisconsin	60.00
Indianapolis, Indiana, Buttler	2,100.00
Indianapolis, Ind., First	2,400.00
Indianapolis, Indiana, Grace	3,700.00
Indianapolis, Indiana, Seventh	250.00
Indian Mission	15,000.00
Isabel, South Dakota	3,000.00
Jackson, Wis.	400.00
Jamestown, North Dakota	2,260.00
Josefsberg, Grenfell, Canada	125.00
Leadyard, Iowa, Bethany	800.00
Los Angeles, California, First	500.00
Loveland, Colorado	2,800.00
Madison, Wisconsin, Memorial	10,000.00

Madison, Wis., Memorial, temporary loan	2,100.00
Medina, North Dakota	300.00
Milwaukee, Wis., Immanuel's	9,300.00
Neillsville, Wis.	600.00
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00
Oakley, Ohio	300.00
Oshkosh, Wis.	2,400.00
Piqua, Ohio, First	3,000.00
Porterfield, Wisconsin	2,400.00
Salem, Oregon, Bethany	2,250.00
Sheboygan Classis	1,875.00
Sheboygan, Wisconsin, Ebenezer	1,950.00
South Louisville, Kentucky	3,200.00
St. Boswell's, Saskatchewan	500.00
St. Louis, Mo., Salem	475.00
St. Paul, Minn., Peace	3,500.00
Stony Plain, Canada	400.00
Tillamook, Oregon	400.00
Toledo, Ohio, Memorial	700.00
Ulric Senn Fund	300.00
Vegreville, Alta., Canada	900.00
Virgil, South Dakota	1,000.00
Wheeling, West Virginia	400.00
Winnipeg, Canada, Salem	6,111.88
Winnipeg, Canada, Zion's	300.00
Wishek, North Dakota	600.00
Wolseley, Canada	1,065.00
York, Nebraska, Immanuel	1,100.00
	$132,249.88
Cash on hand	7,358.42
Total resources, June 1, 1921	$139,608.30

In disposing of church buildings where the congregations had disbanded and no hope for the future remained, the following losses were incurred:

Hartfeld, Sask., Canada	$ 200.00
Planada, Cal.	1000.00
Total losses for the year	$1200.00

THEODORE P. BOLLIGER, General Secretary.

Audited and found correct.

The Auditing Committee,
ELDER H. LOUIS BIERBAUM,
ELDER EDWARD H. MARCUS.

Exhibit VI

HOME FOR THE AGED

REPORT OF THE SUPERINTENDENT.

July 1, 1920 to June 30, 1921.

RECEIPTS.

CENTRAL SYNOD.

Erie Classis.

Former years		This year
$ 367.16	Cleveland, O., I Ref. Church	$ 40.00
10.00	Cleveland, O., III. Ref. Church	
100.00	Cleveland, O., IV Ref. Church	35.75
10.00	Cleveland, O., V Ref. Church	10.00
	Mr. and Mrs. Krauter	10.00
10.00	Cleveland, O., VII Ref. Church	
	Cleveland, O., X Ref. Church	10.00
	Mrs. Oltmanns	9.00
	Mrs. Dewitz	1.00
705.00	Youngstown, O., I Ref. Church	
214.00	Sandusky, O., I Ref. Church	26.00
245.00	Vermilion, O., I Ref. Church	1.00
123.00	Vermilion, O., Brownhelm Church	
163.00	Euclid Ref. Church	15.00
83.00	Huron, O., Mitiwanga Church	72.00
141.50	Huron, O., Birmingham Church	3.75
	Dr. J. H. Stepler	3.50
	Total	$ 237.00

Heidelberg Classis.

Former years		This year
$ 905.00	New Knoxville, O., I Ref. Church	$ 172.69
289.25	Lima, O., I Ref. Church	73.00
	Bucyrus, O., St. John's Church	25.00
206.00	Whetstone Charge	15.00
290.00	Galion, O., I Ref. Church	235.50
226.00	Upper Sandusky, O., Trinity	33.50
489.35	Bluffton, O., Emanuel's Church	20.42
40.25	Bluffton, O., St. John's Church	14.69
297.00	Carrothers, O., St. John's Church	54.40
204.00	Carrothers, O., Windfall Church	10.20
	Adam Rothhaar	100.00
822.75	Crestline, O., I Ref. Church	36.00
168.36	Crestline, O., St. Paul's Church	5.00
182.01	New Bremen, O., Zion's Church	51.00
436.00	Marion, O., I Ref. Church	27.00
	Galion, O., Peace Ref. Church	5.00
10.00	Findlay, O., I Ref. Church	
	Waldo, O., St. Joseph's Church	10.00
315.00	St. Marys, O., St. Paul's Church	
	Total	$ 888.40

St. John's Classis.

Former years		This year
$ 32.00	Canton, O., I Ref. Church	$ 110.00
145.00	Mt. Eaton, O., St. Paul's Church	

Former years		This year	
483.00	Ragersville, O., Zion's Church	25.00	
191.19	Waynesburg Charge		
10.00	Walnut Creek, O., St. John's Church		
15.00	Walnut Creek, O., Trail Swiss		
253.79	Akron, O., I Ref. Church	100.20	
350.00	New Philadelphia, O., I Ref.	75.00	
	Sugar Creek, O., I Ref. Church	26.67	
	Orrville, O., Christ Ref. Church	61.86	
747.29	Alliance, O., Christ Ref. Ch.		
293.75	Helvetia, W. Va., Zion's Church		
369.00	Wheeling, W. Va., Stephan's Church	20.00	
	Bakersville, O., St. Peter's	33.73	
	Bakersville, O., Salem's Church	18.00	
	Total		$ 470.46

Cincinnati Classis.

Former years		This year	
$ 352.00	Cincinati, O., I Ref. Church	$ 40.00	
555.89	Cincinnati, O., Salem's Church	23.50	
25.00	St. Bernard, O., Emmanuel's Church		
15.00	Covington, Ky., Grace Church	55.00	
130.10	Oakley, O., Ev. Ref. Church	5.00	
294.75	Rising Sun, Ind., I Ref. Church		
7.30	Rising Sun, Ind., Florence Church		
5.00	Dayton, O., II Ref. Church	15.00	
	Norwood, O., Zion's Church	38.28	
10.00	Piqua, O., I Ref. Church	10.00	
	Rev. A. G. Lohmann	25.00	
	Total		$ 211.78

Toledo Classis.

Former years		This year	
$1390.50	Toledo, O., I Reformed	$ 144.00	
50.00	Toledo, O., Salem's Church	192.37	
105.00	Toledo, O., Memorial Church		
	Haskins, O., Emmanuel's Church	125.00	
401.15	Holgate, O., St. John's Church	4.00	
296.00	Defiance, O., St. John's Church	20.00	
163.00	Sherwood, O., Zion's Churhch		
35.00	Archbold, O., St. John's Church		
20.00	Liberty Center, O., Zion's Church		
367.00	Detroit, Mich., Zion's Church		
	Rud. Hirt, Sr.	200.00	
97.88	Port Hope, Mich., F. Fankhauser	4.00	
11.00	Elk Rapids, Mich., St. John's Church		
	Elk Rapids, Mich., S. Jenny	2.00	
	Flint, Mich., Ref. Church	5.00	
88.00	Bay City, Mich., I Ref. Church	60.14	
	Total		$ 756.51
15.00	Ladies' Miss. Soc. of Central Synod		15.00
	Total Central Synod		$ 2579.15

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis.

Former years		This year	
$ 43.00	Sheboygan, Wis., I Ref. Church $ Church Choir $200.00; Mrs. Imig $5.00	205.00	
5.00	Manitowoc, Wis., Newton Church		
1.00	Timothy, Wis., Centerville Church		

Former years		*This year*	
16.26	Sheboygan Falls, Wis., Sarons Church	26.00	
13.00	Campbellsport, Wis., Elmore Church........		
	Father and Miss Schaub	10.00	
10.00	Plymouth, Wis., Mosel Church		
10.00	Elkhart Lake, Wis., II Town Herm.	23.27	
11.53	Elkhart Lake, Wis., Bethel Church.........	15.00	
10.00	Elkhart Lake, Wis., Rhine Church		
4.00	Elkhart Lake, Wis., Ref. Church		
7.00	Kiel, Wis., St. Petri Church...............	11.00	
59.29	Greenwood, Wis., Charge	10.00	
62.35	Fountain City, Wis., per Mrs. Kirchner.....	51.00	
	Potter, Wis., Ref. Church	6.00	
12.00	Stratford, Wis., Ebenezer Church	6.00	
16.00	Wausau, Wis., Ref. Church		
10.00	So. Kaukauna, Wis., Ref. Church	15.00	
65.50	Plymouth, Wis., Church (Rev. Beiser)......		
6.00	Calumet, Mich., Ref. Church		
19.00	Neilsville, Wis., Humbird Church		
	Plymouth, Wis., E. G. Krampe, personal	5.00	
11.70	Timothy, Wis., Cleveland Church		
10.00	Sheboygan Falls, Wis., Saron's		
21.00	Sheboygan Falls, Wis., Ref. Church		
	Total		$ 383.27

Milwaukee Classis.

Former years		This year	
$ 10.00	Jackson, Wis., Friedens Church ....$		
25.00	Sauk City, Wis., I Ref. Church		
48.40	Milwaukee, Wis., I Miss R. Nott	10.00	
260.00	Waukesha, Wis., I Ref. Church	90.00	
37.00	Campbellsport, Wis., Salems Church........		
	Waukesha, Wis., Pewaukee Church	15.00	
	Madison, Wis., Ref. Church	7.50	
	Reeseville, Wis., Mrs. Geo. Graf...........	5.00	
24.08	Waukegan, Ill., St. John's Church	10.00	
5.00	Dale, Wis., Fremont Church		
	Prairie Du Sac, Wis., Zion's Church	15.00	
564.31	New Glarus, Wis., Swiss Ref. Church	10.00	
11.00	West Bend, Wis., Immanuel's Church		
8.18	West Bend, Wis., Ref. Church	2.00	
10.00	Belleville, Wis., Immanuel's Church.........	5.00	
12.83	Milwaukee, Wis., Immanuel's Church		
2.00	Blanchardsville, Wis., Charge	1.00	
5.00	Madison, Wis., Mission		
102.95	Monticello, Wis., Reformation		
263.55	Monticello, Wis., Zwingli Church	10.70	
	Total		$ 181.20

Minnesota Classis.

Former years		This year	
$ 10.00	La Crosse, Wis., St. John's Church.........$	29.00	
52.25	Waukon, Iowa, Zion's Church	5.00	
5.00	Waukon, Wis., Salem's Church		
1.00	Hamburg, Minn., Wis., St. Paul's		
7.30	Alma, Wis., St. Paul's Church		
43.00	St. Paul, Minn., Frieden's Church	5.00	
25.00	Klemme, Ia., Immanuel's Church		
	Bongard, Minn., St. John's Church	2.00	
12.65	Rice Lake Wis., Zwingli		
	Total		$ 41.00

Nebraska Classis.

Former years		This year	
$ 65.00	Sutton, Nebr., Immanuel's Church	$	
152.00	Yutan, Nebr., St. Peter's Church	40.00	
30.00	Norfolk, Nebr., Frieden's Church		
25.00	Harbine, Nebr., Hoffnungs Church	12.50	
27.75	Harvard, Nebr., Zion's Church	10.00	
20.00	Lincoln, Nebr., Immanuel's Church	15.00	
7.70	York, Nebr., Imanuel's Church	12.00	
	Total		$ 89.50

Ursinus Classis.

$ 10.00	Wheatland, Ia., St. Paul's Church	$ 2.00	
109.00	Baxter, Ia., Bethania Church		
21.00	Marengo, Ia., St. Paul's Church	25.00	
	Monticello, Ia., Ref. Church	15.00	
73.00	Melbourne, Iowa, St. John's Church	82.00	
441.00	Slater, Iowa, Salem's Church	60.31	
20.50	Odebolt, Iowa, Salem's Church		
2.00	Newton, Iowa, Zoar's Church	6.00	
	Total		$ 190.31

South Dakota Classis.

$ 65.85	Menno, So. Dak. Charge	$	
10.00	Tripp, So. Dak., Bethany Church		
50.00	Delmont, So. Dak., Elder Goehring		

Portland-Oregon Classis.

$ 10.00	Portland, Oregon, Geo. Kieni	$	
	Salem, Oregon, Miss N. Denny	10.00	
	Hillsdale, Oregon, Ref. Church	15.00	
5.00	Los Angeles, Cal., I Ref. Church		
	Total		$ 25.00

North Dakota Classis.

$ 35.00	Wimbledon, N. Dak., Hope Church	$	
10.00	Streeter, N. Dak., Hoffnungs		
100.00	New Rochford, N. Dak., L. A. S.	10.00	
	Total		$ 10.00

Manitoba Classis.

$ 5.00	Winnipeg, Can., Salem, Mrs. Brand	$	
10.00	Grenfell, Sask., Can., St. John's	25.00	
	Total		$ 25.00
	Ladies' Miss. Society of Synod of N. W.		45.00
	Total of Synod of Northwest		$ 990.28

SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Zion's Classis.

$ 138.00	Ft. Wayne, Ind., St. John's Church	$ 120.35	
306.00	Vera Cruz, Ind., St. John's Church	30.00	
20.00	Vera Cruz, Ind., St. Lucas Church		
284.90	Magley, Ind., Salem's Church	20.00	

Former years		This year
764.95	Huntington, Ind., St. Peter's Church	53.80
173.17	Decatur, Ind., Zion's Church	21.90
40.00	Ft. Wayne, Ind., Salem's Church	
788.25	Berne, Ind., Cross Church	58.00
91.00	Garrett, Ind., St. Matthew Church	25.00
65.00	Auburn, Ind., St. John's Church	
	Total ....$	329.05

Indiana Classis.

$ 3.50	Indianapolis, Ind., I Ref. Church ....$	
87.00	Poland, Ind., Zion's Church	
337.00	Poland, Ind., St. John's Church	
341.25	Linton, Ind., Saron's Church	15.00
515.00	Terre Haute, Ind., Zion's Church	
572.62	Lafayette, Ind., Salem's Church	42.50
	Indianapolis, Ind., St. John's	15.00
346.55	Dundas, Ill., Saron's Church	32.00
174.75	Olney, Ill., I Ref. Church	2.00
55.03	Indianapolis, Ind., Immanuel's	25.35
	Indianapolis, Ind., Zion's Church	10.00
10.00	Indianapolis, Ind., St. Paul's	
322.05	Clay City, Ind., St. Peter's Church	
	Total ....$	141.85

Missouri Classis

$ 73.85	Cosby, Mo., Hope Ref. Church ....$	33.25
7.00	Wathena, Kans., Zion's Church	10.00
	Delmont, S. Dak. Ref. Church	12.41
20.00	Rockville, Mo, Zoar Church	10.00
24.20	Hoisington, Kans., Schoenfeld	
5.00	Hoisington, Kans., Ebenezer Church	2.25
120.65	Deepwater, Mo., Hebron Church	10.91
25.40	Potsdam, Mo., Zion's Church	
	Amazonia, Mo., St. John's Church..........	34.66
12.00	Marvell, Ark., Barton Church..............	
10.10	Marvell, Ark., Hicksville Church	
138.00	St. Louis, Mo., Salem's Church............	50.00
117.00	Dillon, Kans., Basel Church	
	Total ....$	163.48

Chicago Classis.

$ 10.50	Chicago, Ill., I Ref. Church ....$	8.50
	Freeport, Ill., Zion's Church	5.00
10.00	Chicago, Ill., St. Thomas Church...........	
	Chicago, Ill., Friedens Church	10.00
	Total ....$	23.50

Kentucky Classis.

$ 5.00	Louisville, Ky., Salem's Church ....$	
	Louisville, Ky., Zion's Church	26.00
5.00	Louisville, Ky., Milton Ave. Church	10.00
23.15	Crothersville, Ind., Emmanuel's Church	

Former years		This year
70.00	Crothersville, Ind., St. Paul's Church	
262.80	New Middletown, Ind., Salem's Church	5.50
10.00	Belvidere, Tenn., I Ref. Church	
233.18	Nashville, Tenn., I Ref. Church	36.00
12.00	Stanford, Ky., Bethany Church	

Total ....$ 77.50

Total Synod of the Southwest ....$ 734.58

OHIO SYNOD.

Akron, O., Trinity Church	$ 150.00
Bellevue, O., St. Paul's Church	4.00
Kenmore, O., Goss Memorial Church	65.46
Thornville, O., Grace Church	61.89
North Robinson, O., Emanuel's Church	4.00
Dayton, O., Memorial Church	86.95
Dayton, O., Heidelberg Church	5.00
Greenville, O., St. Paul's Church	16.90
Springboro Ref. Church	10.00
Dayton, O., David's Church	218.00
Dayton, O., Zion's Church	44.50
Akron, O., Miller Ave. Church	2.00
Akron, O., East Market St. Church	69.00
Glenmont, O., St. John's Church	1.00
Marshallville, O., Emanuel's Church	3.00
North Canton, O., Zion's Church	18.00
Wadsworth, O., Trinity Church	4.57
Bloomville, O., Ref. Church	37.75
Fostoria, O., I Ref. Church	56.25
Lima, O., Calvery Church	51.00
Payne, O., St. Jacob's Church	45.30
Tiffin, O., I Ref. Church	53.50
Upper Sandusky, O., Emanuel's	10.00
Youngstown, O., III Ref. Church	25.00
Carrollton, O., Trinity Church	14.00
Canal Winchester, O., David's Church	100.00
Delaware, O., Ref. Church	30.00
Columbus, O., Wilson Ave. Church	15.00
Bluffton, Ind., Emanuel's Church	10.00
Ft. Wayne, Ind., Grace S. School	100.23
Culver, Ind., S. School Class	5.00
Ladies' Miss. Soc. of Ohio Synod	85.00

$ 839.80 of congregations and private persons.

Total $1402.30

SYNOD OF THE EAST.

Titusville, Pa., St. Paul's Church	$ 10.00
Brooklyn, N. Y., Christ Church	20.00
Henry Albrecht, Baltimore, Md.	5.00
Ridgeway, Pa., I Ref. Church	15.00
Baltimore, Md., Zion's Church	15.00
Baltimore, Md., St. Paul's Church	15.00

$ 376.00 of congregations and private persons.

Total ....$ 80.00

DIFFERENT PERSONS.

$ 1.00 each: Geo. H. Weinberg, Bernhard Hempel, Mrs. A. Zimmermann, Friend somewhere, Mrs. Kawentel, L. Wetz, Mrs. O. F. Jaeger, L. and E. Tauscher, Mrs. Walter Eichmeyer, Mrs. Maria Hubler, Mrs. Anna Brendle, Mrs. Mary Schreier, L. J. Ashworth, Caspar Bullock, Evon Jones, Mrs. Brand ....$ 16.00

$ 2.00 each: Ad. Eichenberger, Miss Rockenbaugh, Mr. and Mrs. Landwehr, J. W. B. Greenwood, Wis., Miss L. Matter, Eliz. Weber, Clara L. Frey, Eliz. Ast, Mike Staehli, Mrs. E. Witzemenn, Mrs. Jac. Frick, John Greub, Ulr. Brunner, Friend, Amazonia, Mo., Mrs. Margr. Acker, Mrs. J. Kraus, Mrs. Mary Ehrlich, Mrs. Rosie Schild 36.00

$ 3.00 each: Wm. Knoener, Miss Lena Roemer, Miss Anna Berst, Miss Letta Berst 12.00

Rev. Jac. Schaedel 4.00

$ 5.00 each: Miss M. Altmann, John Eichenberger, Miss Rosa Zartmann, Miss John Houle, Friend, Toledo, O., Mr. and Mrs. E. Zahn, Mrs. F. Rhode, J. W. L. Jones, Mrs. M. Heinritz, Friend, Stone Creek, O., Miss L. Burkhardt, H. J. Schmidt, Mrs. J. J. Waggoner, Mrs. Mary Sommer, Werner Hoals, J. G. Zimmermann, Mrs. Mary Weber, Miss E. Weber, Geo. and Mrs. Berringer, Rueben Tracht, Friend per Mrs. Lemasson, Mrs. Lemasson, A. F. Korf, Wm. Streblow, Miss L. W. Reibestein, G. W. Rice, H. A. Lee, Mrs. J. J. Paul ....$ 140.00

$10.00 each: Friend, Bluffton, O., Mrs. Paul Doepper, Mrs. Denker, Mr. and Mrs. W. H. Stevens, Mrs. L. G. Buehler, Mrs. Katharine Paar 60.00

$15.00 each: Mrs. Dora Ruf Miller, Miss Kathe Kolb....... 30.00

$25.00 each: Friends of Tantagony, O., N. J. Alb. Bosshard, Dr. J. E. Kefauer, Mrs. B. Ruf........................ 100.00

Jac. G. Fausch 1.50

W. A. Wagner 20.00

Robert Thompson 50.00

Miss Henriette Mertens 66.67

Mrs. H. C. Metzger.. 85.00

Mrs. Carrie Schneider in memory of husband 100.00

Total ....$ 721.17

Ladies' Miss. Soc. of General Synod 25.00

RENT AND INTEREST.

Rent of Henriette Cottage	$ 64.00	
Interests of investments	126.50	
		$190.50

BOARD AND LODGING.

From different persons	$ 158.00	
		$ 158.00

ANNUITY LOANS.

Mr. and Mrs. Henry Beckmann	$ 500.00	
Kaspar Meier	100.00	
Mrs. Amalia McClintock	2500.00	
Mrs. M. Wirtz	500.00	
		$3,600.00

FROM INVESTMENTS, ETC.

Cash on Mortgage Notes	$2000.00
Different receipts	80.90
Balance on hand July 1, 1920	190.40
	$2271.30

RECAPITULATION.

Receipts.

Central Synod	$2579.15	
Synod of the Northwest	990.28	
Synod of the Southwest	734.58	
Ohio Synod	1402.30	
Synod of the East	80.00	
Different persons	721.17	
Lad. Miss. Soc., General Synod	25.00	
Rent and Interest	190.50	
Board and Lodging	158.00	
Annuity Loans	3600.00	
Cash on investments	2000.00	
Different receipts—Animals, cream	80.90	
Balance on hand July 1, 1920	190.40	
Receipts, grand total		$12,752.28

Expenses.

Paid to treasurer—		
Cash of Field Secretary	$ 116.25	
Interest of Notes	126.50	
Cash for notes	2000.00	
Cash, general receipts	10426.78	
Expenses, grand total		12,669.53
Balance on hand July 1, 1921		$ 82.75

Respectfully submitted,

B. RUF, Supt.

Audited and found correct July 19, 1921.

CHAS. BRUGH,
J. J. FIGI,
W. KUHLMAN.

OTHER DONATIONS.

Eatables—Sulphur Springs, O.; Glenford, O., St. Paul's Church; Mrs. Fred Plag; Columbiana, O., L A. S.; Salems Ch., Toledo, O.; L. A. S., Archbold, O.; Friends in Emmanuel's Ch., Upper Sandusky, O.; Friends in Trinity Ch., U. S. O.; Perfection Biscuit Co., Ft. Wayne; I Ref. Ch., Toledo, O.; Mr. Troub; Mrs. H. V. Smythe; Mrs. G. M. Smythe; Mrs. Meckle; Bloomville, O. Ref. Ch.; Mrs. M. Carpenter; F. Eichenberger; W. M. S., I Ref., Detroit, Mich.

Preserves (cans and glasses)—Crestline, O., Ref. Ch., 187; New Knoxville, O., 47; Berne, Ind., 58; Thornville, O., 41; Glenford, O., St. Paul's, 64; Columbiana, O., L. A. S., 60; Salem's Ch., Toledo, O., 50; Grace Ch., Detroit, Mich., 31; Upper S., Emmanuel, 12; Bloomville, Ohio Ch., 34; Wadsworth, O., L. A. S., 87; Rev. Haulman, Dayton, O., 38; Toledo, O., I. Ref., 40; Mrs. Meckle, 10; Sulphur Springs, O., Ref. Ch. 87.

Comforts and Quilts—L. A. S., Orrville, O.; Ziemer Class, Mrs. Bogart, 1; Dorcas Soc., Archbold, O., 1; L. M. S., Miamisburg, O, 2;

English Bible Class, St. John's, Ft. Wayne, 1; L. A. S., Ada O., 1; Canal Winchester, O., L. A. Soc., 1; Wheatland, Ia., L. A. S., St. Paul's, 1; Lima, O., L. A. S., 1; Lima, O., S. S. Class of Mrs. Greding Rhoda, 1; Orrville, O., Helping Hand, 1; Defiance, O., L. A. S. 1; U. Sandusky, O., Dorcas Class, 1; Dayton, O., L. M. S., Trinity, 1; Tiffin, O., L. A. S., II Ref., 1; Canton O. Women of M. S., I Ref., 1; Xenia, O., L. M. S., 1; Miss Celia Sommer, 1; Miss Anna Sheidegger, 1; Crestline, O., L. A. S., 5; Detroit, Mich., L. A. S., I. Ref. 1.

Sheets—Mrs. Matti, 1; L. A. S., Bluffton, O., 7; L. A. S., St. Louis, Mo., 6.

Pillowslips—Mrs. Matti, 2; L. A. S., Bluffton, O.; 18; L. A. S., Crestline, O., 12.

Clothing—Canal Winchester, O., L. M. S.; Misses Hirt; Mrs. Bertha Koepf, Mrs. J. Briner; Mrs. P. Baumann.

Towels—Miss K. Kolb, 6; L. A. S., Crestline, O., 19.

Napkins—Miss K. Kolb 6.

Books—1 box of Mrs. C. Oltmanns, 1 box of Mrs. J. J. Wagoner.

Dishes—Miss K. Kolb, 40; L. A. S., Upper S., O., 28; Mrs. Dr. Stutz, 6.

Soap—Ernst and Lydia Rockenbaugh, 12 bars; L. A. S., Crestline, O., 12 bars.

Presents for every member of our family—Archbold, O., of Friends; L. M. S., Canal Winchester, O.; Y. L. Auxiliary, Trinity Church, Canton, O.

Remarks.

Eatables could impossibly be itemized, will try to do it next year

B. Ruf, Supt.

TREASURER'S REPORT.

July 1, 1920 to June 30, 1921.

RECEIPTS.

Balance July 1, 1920	$10,698.16
Rent of farm	187.00
Interest	31.28
Cash of Field Secretary	116.25
Cash for notes per Supt.	2,000.00
Interest of notes per Supt.	126.50
Cash of Superintendent	10,426.78
Total receipts	$23,585.97

EXPENDITURES.

Administration.

Salary of Superintendent and Matron	$1000.00
Salary of Field Secretary (June)	125.00
Treasurer's bond	12.50
Deposit box	3.00
Traveling Expenses of Board	170.96
Traveling Expenses of Superintendent	196.70
Postage, expressage, hauling	192.45
Stationary and printing	297.57
Telegrams and telephone	33.64
Cuts for building plans	21.30
	$ 2053.12

Family.

Maintenance	$ 819.18	
Help to members of family	68.19	
Heating, cooking, light, power	353.58	
Kitchen ware	33.00	
Wages to house help	416.00	
Water rent	44.00	
		$ 1733.95

Farm.

Taxes, Toledo farm	$ 101.32	
One cow and three pigs	122.50	
Feed for animals	214.13	
Work on farm	139.62	
		$ 577.57

Improvements.

Lighting plant, house wiring, electric fixtures	$1286.00	
Building material	415.22	
Improvements, house and land	611.04	
Furniture	214.82	
Purchase of land (10 lots)	1840.00	
		$ 4367.08

Different Expenses.

Court and Attorney fees	$ 171.22	
Automobile expenses	253.07	
Fire and tornado insurance	17.50	
Annuity Loan interest	146.00	
Sick insurance	6.00	
Different equipments	83.12	
Hardware, paint and oil	87.96	
Sundries	67.18	
Reimbursement to Mrs. Frey	120.00	
		$ 952.05
Total expenses		$9,683.77

Total receipts	$23,585.97	
Total expenses	9,683.77	
Balance on hand		$13,902.20

OUR ASSETS.

Balance on hand	$13,902.20	
Superintendent, on hand	82.75	
60 acres of land (Toledo farm)	15,000.00	
House and land, etc., Upper Sandusky	14,000.00	
Bonds and mortgage notes	2,000.00	
Total value of assets		$44,984.95

Respectfully submitted,

TROY A. L. DAHN, Sec.-Treas.

P. S. Of the balance on hand is $2,800.00 in the Annuity Funds of inmates and $3000.00 set aside for furnishing rooms, leaves for building purposes $8102.20.

Audited and found correct.

CHAS. BRUGH,
J. J. FIGI,
W. KUHLMAN.

Exhibit VII

Finanzbericht des Vereins für Predigerversorgung.

Vom 1. Juli 1920 bis zum 30. Juni 1921.

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Jahresbeiträge	$ 961.28	
Jahresbeiträge durch Zinsen	190.81	
Freiwillige Beiträge der Glieder	124.93	
Ehrenmitglieder	838.45	
Gemeinden	3489.37	
Bilanz am 30. Juni 1921 (Defizit)	171.06	
		$5775.90

Ausgaben.

Unterstützung an 8 Prediger und 12 Predigerwitwen	$4832.40	
Defizit am 30. Juni 1920	240.91	
Uebertragen an den Fonds, Bilanz d. J. 1920	702.59	
		$5775.90

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Bilanz am 30. Juni 1920	$ 725.33	
Zinsen	1230.52	
		$1955.85

Ausgaben.

Porto, Expreß u. s. w.	$ 66.84	
Behördesitzungen	183.84	
Drucksachen	418.27	
Reisekosten des Geschäftsführers	105.00	
Vertretung für den Geschäftsführer	130.00	
Gehalt des Geschäftsführers	25.00	
Verkauf von U. S. Bonds und Zinsen	19.25	
Ausgaben des Schatzmeisters, Porto u. s. w.	3.60	
Accrued Interest	43.15	
Exchange, Canada Check	7.88	
Uebertragen an Kasse „A"	190.81	
Uebertragen an „C", Bilanz d. J. 1920	141.52	
Bilanz am 30. Juni 1921	620.69	
		$1955.85

C) Fonds.

Fonds I und II am 30. Juni 1920	$16746.98	
		$16746.98

Dazugekommen—

John Jordan und Frau E. Stadtländer, Vermächtnis von Frau Julia Gruis (Kohl) ..	$ 475.00
H. Treick, gefunden in Klemme	.50
Durch rückständige Jahresbeiträge	17.32
A. Depping, Gemeinde zu Klemme, Ia.	100.00
G. D. Elliker, Schw. Ref. Gem., New Glarus..	500.00
H. E. Grieb, Jugendverein, Harbine, Nebr....	25.00
A. Mühlmeier, Zwingli Gem., Monticello, Wis.	247.75
A. Mühlmeier, Ref. Gem., T. Washington.....	152.25
Hy. C. Schneider, Vermächtnis	100.00
Frau Frena Herren, Vermächtnis	100.00
K. J. Stübbe, Gemeinde zu Ludlow, Ia.	100.00
F. C. Weiskopf, Zions Gem., Sheboygan, Wis.	100.00
E. Großhüsch, Bibelklasse junger Männer, Stratford ,Wis.	25.00
P. Wienand, Familie Langbein, Brooklyn	25.00
F. Kalbfleisch, „Mite Society", Chicago	47.00
A. J. Aisenbrey, Gem. zu Alpena, vom Verkauf ihres Gemeindeeigentums	50.00
Pastor Aug. Becker, Cleveland	100.00
Rabatt an Bonds	100.00
Rabatt an Bonds	102.75
Uebertragen aus „A", Bilanz des Jahres 1920	702.59
Uebertragen aus „B", Bilanz des Jahres 1920	141.52
	$3111.68

Fonds des Vereins am 30. Juni 1921 .... $19858.66

Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft.

Fonds „L" am 30. Juni 1920	$3201.95
Dazugekommen	284.66
Fonds „L" am 30. Juni 1921	$3486.61

D) Rekapitulation.

Fonds I und II	$19858.66
Fonds „L"	3486.61
Bilanz in „B"	620.69
	$23965.96
Bilanz in „A" (Defizit) abzuziehen	171.06
Gesamtvermögen des Vereins, am 30. Juni 1921	$23794.90

Zusammenstellung der Beiträge aus den Gemeinden.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan	$ 570.46
Milwaukee	542.80
Minnesota	285.38
Nebraska	195.09
Ursinus	265.34
South Dakota	62.44
Portland-Oregon	132.50

Manitoba	73.00	
Eureka	128.83	
Nord Dakota	93.00	
		$2348.84

Central Synode.

Erie	$ 15.00	
Heidelberg	248.21	
Cincinnati	122.00	
Toledo	41.00	
		$ 426.21

Synode des Ostens.

New York	$ 70.00	
West New York	38.00	
Philadelphia	16.51	
Maryland	15.00	
		$ 129.51

Synode des Südwestens.

Indiana	$ 54.70	
Zion	293.78	
Missouri	102.08	
Chicago	40.00	
Kentucky	84.25	
		$ 574.81

Summa $3489.37

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

EXHIBIT VII

Compilation of the gifts from the congregations for the various church activities—compiled from the reports of the Boards.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis.

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
I. Sheboygan	$ 727.00	$ 275.00	$ 325.00	$ 300.00	$ 50.00	$ 175.00	$ 205.00	$.......	$ 25.00	$.......	$ 50.00
I. Herman	766.57	250.87	136.69	100.00	60.00	107.71	23.27	....	64.00	....	16.00
Newton	234.50	107.73	73.60	30.00	35.12	53.06	....	....	....	....	10.00
Centerville	67.50	185.00	55.40	10.00	25.00	37.00	....	....	17.00	....	7.00
I. Sheboygan Falls	399.00	82.55	156.70	35.00	....	61.54	26.00	....	70.00	....	....
Elmore	34.00	21.00	79.00	24.00	19.00	16.00	10.00	....	....	....	....
Dale	233.10	(30.00	(61.20	18.00	(21.13	27.10	....	....	15.92	....	....
Fremont (Wolf River)	61.50	(.......	(.......	....	(.......	15.00	....	....	10.00	....	10.00
Mosel	40.00	18.00	21.30	17.80	13.50	12.50	....	....	7.50	....	....
II. Herman	35.85	17.50	33.18	17.07	20.80	30.43	15.00	....	10.00	....	6.73
Elkhart Lake	100.50	(19.16	(124.12	9.03	(5.00	29.32	....	....	11.19	....	2.43
Rhine (Zoar)	85.00	(.......	(.......	22.38	(.......	30.50	....	....	14.00	....	3.00
Kiel	104.50	57.35	84.00	....	20.00	35.00	11.00	....	67.55	....	....
Schleswig	37.75	27.23	53.00	10.00	11.66	30.27	....	....	9.00	....	....
Manitowoc	405.74	(91.44	(96.88	....	(43.20	105.47	....	....	26.76	....	....
Branch	60.00	(.......	(.......	....	(.......	....	....	....	....	....	....
Greenwood	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	....	....	....	....
Brown Settlement	(198.41	(55.95	(58.64	(30.00	(32.25	(56.00	(10.00	....	....	....	....
II. Greenwood	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	....	....	....	....
Black Wolf	9.65	(37.10	(54.40	....	(16.01	10.13	....	....	....	....	9.71
Oshkosh	26.36	(.......	(.......	26.36	(.......	26.00	....	....	10.54	....	11.58
Potter	58.62	51.25	40.00	17.50	23.65	39.11	6.00	....	30.25	....	10.00
Stratford	69.68	20.49	70.35	10.00	23.57	41.00	6.00	....	33.75	....	....
Chilton	72.81	25.00	77.11	11.00	28.22	35.73	....	....	....	....	....
Wausau	68.53	16.26	19.36	....	8.00	60.00	....	18.20	....	....	....
Kaukauna	125.00	45.00	100.00	120.00	30.00	71.00	15.00	....	45.00	30.00	25.00
New Holstein	38.00	15.00	33.00	7.00	10.50	30.00	....	....	5.00	17.00	5.00
Plymouth	110.60	25.00	137.50	....	40.00	60.00	....	....	25.00	....	18.00

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Calumet											
Lake Linden											
Black River Falls	12.00	13.00	10.00		5.00						
Indian Mission											
Green Bay	35.00	(10.50	(40.55		(3.50	24.50			17.50		5.00
Porterfield	20.00	(	(		(						
Curtiss	7.00	(8.40	(35.27		(21.42	(7.16			20.00		
Hoard		(	(		(	(					
Neillsville	10.00		(75.30		(24.35	15.00					3.80
Humbird	25.00		(		(	26.00					8.50
II. Sheboygan Falls	39.49	21.15	32.00	18.00	11.97	41.08	5.00		8.00		10.24
Appleton	31.50	15.00	50.00	30.00	12.00	31.75			14.50		6.00
Cleveland											
II. Sheboygan	15.00	37.00	40.00	15.21	12.00	30.00			7.00		10.00
Colby	20.48		(30.00	15.00	(8.00	15.00			6.00		
Thorpe			(		(						
Specials				534.97							
Personal Gifts									126.90		
	$4385.64	$1578.93	$2203.55	$1428.32	$ 634.85	$1385.36	$ 332.27	$ 18.20	$ 697.36	$ 47.00	$ 227.99

Milwaukee Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Jackson	$ 49.61	$	$ 53.45	$	$	$ 32.53	$	$	$ 9.76	$	$
Sauk City	114.84	(85.50	(42.95	18.98	(42.60	80.00			36.80	10.00	
Dane	222.00	(	(	12.50	(	13.00					
I. Milwaukee	67.75	50.00	156.00	52.00	63.00	107.00	10.00	20.00	20.00	17.50	
Waukesha	127.17	(232.95	(169.23	108.33	(110.97	173.59	90.00		47.66		20.00
Pewaukee	12.36	(	(	21.38	(		15.00			7.40	
Wayne (Salem)	39.80	38.00	70.00	35.00		23.57		10.00	30.00	15.00	5.00
I. Reeseville	102.00	(92.50	(98.00	129.00	(18.00	37.25	5.00		57.00		

II. Reeseville	45.00	(	(	62.50	(	22.50			74.00		
Campbellsport	154.04	32.50	70.00	30.55		24.41			16.10		
Waukegan	30.00	26.00	45.00	25.00		40.00	10.00		10.00	10.00	11.70
Lowell	10.50		29.50	5.00	14.00	22.50		15.00	5.00		
Prairie du Sac	9.00	(16.01	(36.41			15.60	15.00				
Harrisburg	4.03	(	(			10.02					
West Bend	25.00	20.00	68.74	25.00	15.00	20.00	2.00		21.68		10.00
Watertown	12.00	7.00	35.25		9.65	13.00		4.00	4.25		
Dayton	(	(	(	(	(	(					
Paoli	(54.85	(169.85	(136.60	(35.85	(22.25	(42.15					
Springdale	(	(	(	(	(	(					
Belleville	(	(	(	(	(	(	5.00		56.75		
II. Milwaukee	54.15	80.00	100.00	75.00	28.52	30.00		15.00	15.00		
Stewart											
Blanchardville							1.00				
New Berlin	20.00	27.00	30.50	16.00		10.00			10.00	10.00	
Juneau	20.00	20.00	35.00	20.00		43.10			9.00		
Monticello (Zwingli)	276.43	(146.26	(468.55	285.26	(64.91	434.50	10.70		25.00	25.00	25.00
Town Washington (Reformat'n)	145.96	(	(	130.00	(	143.17				10.00	15.00
New Glarus	653.54	361.67	680.52	162.34		615.17	10.00	20.00	80.40	20.00	20.00
Fillmore	6.65					11.39			6.90		
Madison	20.00	28.50	55.00	41.00		14.00	7.50		7.50	6.00	
Specials				921.50							
Personal Gifts				531.00					81.00		
	$2276.68	$1433.74	$2380.70	$2212.19	$ 388.90	$1978.45	$ 181.20	$ 84.00	$ 623.80	$ 130.90	$ 106.70

Minnesota Classis.

LaCrosse, St. John	$ 35.00	$ 49.00	$ 20.00	$ 20.00	$	$ 38.00	$ 29.00	$	$ 30.00	$	$ 10.00
Waukon, Zion	366.85					156.79	5.00				
Bongards, Minn (St.Joh.,Norw'd)	163.00	70.00	34.25		10.00	22.00	2.00		17.25		
La Crosse (Mormon Coulie) Dreieinigkeit	32.50	166.68	12.50		12.50	26.00			12.50		
Hamburg, Minn.	254.55	169.00	139.70	50.28	38.00	40.55			30.00		
Alma, Wis.: St. Paul		(	(		(	36.81			7.40		16.84
St. John (Ft. Cty.)	50.00	(300.00	(199.37		(20.00	50.00	51.00		27.20		5.00
St. Luke (Tell)	13.70	(	(		(				11.00		
Immanuel (Eagle Val.)		(	(		(	17.00			34.00		
Wabasha, Minn.					14.00						
Chaska, Minn., Zoar	77.00				10.71	10.00			6.25		
Zwingli, Berne, (W. Concord)	12.00	10.00	26.00			25.00			16.00		
Garner, Ia., Friedens	80.00		60.00			25.34			35.00		12.00
Zion	26.94					20.56			8.40		
St. Paul, Minn. (Peace)	131.38	21.42	20.38	13.22		20.38	5.00		20.38	5.00	

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921.
Ludlow, Ia. (Salem)	229.78	75.00	97.00	74.00	41.85	69.51					
Klemme, Ia.	350.00	115.00	67.00	17.00	34.00	33.00			30.00		20.00
Thompson, Iowa											
Rice Lake, Wis., Zwingli	52.00	(78.00	(65.00		(11.15	16.60					
Ebenezer		(	(		(	4.00					
Boyceville, Wis.											
Burr Oak, Ia., St. Paul											
Specials				69.05							
Personal Gifts				3.00					108.00		
	$1874.70	$1054.10	$ 741.20	$ 246.55	$ 192.21	$ 611.54	$ 92.00		$ 393.38	$ 5.00	$ 63.84

Nebraska Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Sutton, Immanuel	$ 360.06	$ 25.00	$ 266.17	$ 115.00	$	$ 82.15	$	$ 30.00	$ 37.00	$	$
Yutan, Nebr. (St. Peter's)	90.00	47.25	20.00	15.00		20.00	40.00		5.50	10.00	
Norfolk: Friedens	170.00	(30.00			(33.84	30.00			16.50		
Immanuel	110.00	(			(	25.00			16.55		
Harbine, Nebr. (Hope)	282.00	235.00	65.00	150.00	25.00	35.00	12.50				12.50
Humboldt: St. John	124.00	34.00	45.02		12.59	30.46			11.72		
Salem	175.00					16.36			11.82		23.07
Harvard: Zion	181.61	15.00	62.00	25.00	25.50	43.53	10.00	5.00	10.00		
Duncan: Gruettli	78.50	(10.00				13.50			43.00		
Duncan	30.00	(				8.50		5.00			
Lincoln (Emanuel)	185.63	42.00	112.16	30.00	93.84	83.00	15.00		40.00		
York (Emanuel)	73.00	2.00	60.00	8.00	39.88	13.02	12.00		3.00		
Belden (Hope)	120.00		10.00			6.00					
Specials				283.82							
Personal Gifts				6.05					73.75		
	$1979.80	$ 440.25	$ 640.35	$ 632.87	$ 230.65	$ 406.52	$ 89.00	$ 40.00	$ 268.84	$ 10.00	$ 35.57

Ursinus Classis.

Wheatland: St. Paul's	($	($	($	$	($	$ 53.19	$ 2.00	$	$ 14.88	$	$
Immanuel	(758.77	(72.85	(106.05		(45.78	7.00					
St. John's	(	(	(		(						
Baxter, Ia. (Bethany)	378.09	10.00	106.06	102.50	34.00	70.07			90.75		17.42
Genoa Bluff: St. Paul	(521.75	(922.00	(255.00	(49.50	(84.49	44.00	25.00			9.00	
Zion	(	(	(	(	(						
Monticello, Iowa, I. Ref.	362.86	7.50	64.56	12.00	31.63	27.26	15.00		8.75		
Melbourne, Iowa, St. John	176.73	43.09	91.17	112.05		34.25	82.00		54.08		5.05
Marengo, Ia., St. John	249.73	13.50				17.30					
Slater, Iowa, Salem	762.80	1966.87	123.00	80.00	362.13	67.57	60.31	12.00	55.62	39.55	
Odebolt, Ia., Salem	368.00	63.25	72.00		16.50	12.50			16.00		10.00
Schaller, Iowa, Imm.	406.00	55.07	45.77		27.15	27.50			15.26		
Newton, Ia. (Zoar)	226.70	23.00	116.00	75.00	32.27	42.15	6.00		10.00		
Ledyard, Iowa (Beth.)			38.31			12.25					
Specials				145.70							
Personal Gifts									279.00		
	$4211.43	$3177.13	$1017.92	$ 576.75	$ 633.95	$ 415.04	$ 190.31	$ 12.00	$ 544.34	$ 48.55	$ 32.47

South Dakota Classis.

Scotland, S. D., Bethanien	($	($	($	$	($	$	$	$	$	$	$
Odessa	(16.84	(10.00	(25.40		(10.00						
Friedens	(	(	(		(	16.84					
Bethel	(	(	(		(						
Menno, S. D., Salem	64.79	(	(	90.69	(	35.90			37.44		
Ebenezer	29.25	(230.48	(454.10	36.00	(35.17	25.00					
Saron	7.78	(	(	35.00	(	9.32					
Zoar		(	(		(						
Bethlehem	20.00	(	(	45.00	(	4.68					14.37
Tripp, S. D., Friedens			77.00	34.00							34.00
Immanuel				43.00							43.00
Neusalem											
Bethanien											
Bethel											
Alpena — Ebenezer	100.00	(41.85	(84.92	(128.48	(10.77	84.00					
Zoar		(	(	(	(						
Salem		(	(	(	(						
Zion		(	(	(	(	8.00					
Hoffnung		(	(	(	(						
Herrick, S. D.											
Lesterville, S. D. (Hoffnung)											

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Loveland, Col. (Hoffnung)			33.00								
Sutton, Nebr., (Free Hope Ch.)									25.00		
Delmont S. S. charge	55.85	25.00	64.00		20.00	6.00	12.41				
Specials				41.52							
Personal Gifts				35.00					31.30		
	$ 294.51	$ 306.93	$ 738.42	$ 453.69	$ 75.94	$ 189.74	$ 12.41		$ 93.74		$ 91.37
Portland-Oregon Classis.											
Portland, Oreg., I. Ref.	$ 56.79	$ 27.00	$ 305.28	$ 50.00	$	$ 78.50	$	$	$ 20.00	$ 9.85	$
Sherwood, Meridian	9.94	7.09	32.55	10.00	7.90	21.26					
Salem, Bethanien	31.37	30.10	42.48	23.00	10.95	32.50	10.00		24.80		5.95
Hillsboro, Emanuel	38.90	25.63	56.50			49.41			12.80		12.50
Tillamook, St. John	25.00	53.64	23.85			27.62			11.70		10.00
Portland, II. Ref.	45.00	49.60	70.00	40.00	26.00	35.00			10.00		10.00
Quincy, Wash., Ebenezer	20.00	(20.00	(20.00	35.00		20.00			5.00		5.00
Bethel		(	(								
Lodi, Cal.	39.10	50.00	45.00	5.33		31.30			20.00		
Portland, III. Ref.	21.63	9.00	56.60	36.20	12.30	25.25			8.20		
Kimama, Ida., Immanuel		(7.00									
Zion (Adlaide?)		(				5.00					
Los Angeles, I. Ref.		20.00	30.00			20.00					
Hillsdale, Oreg.	42.56	57.25	87.01		31.07	20.00	15.00		20.00		
Lents, Oreg.											
Wilsonville and Boring											
Portland, IV. Ref.											
Pasadena, Cal.											
San Francisco, I. Ref.											
Specials				311.81							
Personal Gifts				105.00							
	$ 330.29	$ 356.31	$ 769.27	$ 616.34	$ 88.92	$ 365.84	$ 25.00		$ 132.50	$ 9.85	$ 43.45
China Famine Fund				10.00							

Manitoba Classis.

Winnipeg, Salem	$ 15.00	$	$ 59.60	$ 15.00	$ 15.00	$ 20.00	$	$	$	$	$
Winnipeg, Zion	9.50		20.00			17.50					
Ft. Sask., Alta., Friedens	29.00		33.00			31.00					
Stony Plain, Hoffnungs	20.50		(27.50								
Bethanien	6.50		(								
Calgary, St. Joh., Boswells	5.00			27.50		29.00		10.00			
Bethanien, Wolseley	32.05	14.00	10.00			20.55			11.65		
Christus											
Carrignan, Sask., Can.			67.00								
Grenfell, Sask.		80.00	132.80		26.45	20.40	25.00		50.00		
Duff, Pheas. Forks, Friedens	25.00	25.00	100.00	10.00	15.00	10.00		15.00			
St. Joh., Josefsberg	30.00			68.85							
Piapot, Salem	10.00	(	(			5.00		5.00			
Zoar		(10.00	(10.00								
Christus		(	(								
Hoffnungs		(	(								
Edmonton, Zoar											
Vegreville, Salem		(10.00	(36.20						5.30		
Zion (Alta.) (Martins)	7.00	(	(			15.00			6.05		
Reist, Can.											
Tenby, Manitoba	6.00		15.00								
Personal Gifts											
	$ 195.55	$ 139.00	$ 511.10	$ 121.35	$ 56.45	$ 168.45	$ 25.00	$ 30.00	$ 73.00		

Eureka Classis.

Ashley, N. D., Ashley	($	($	($	$	($	($	$	$	$ 30.00	$	$
Hoffnungstal	(22.00	(98.00	(25.00		(25.00	(10.00					
Saron	(	(	(		(	(					
Bergdorf	(	(	(		(	(					
Kulm, N. D., Kulm		(	(			17.47					
Immanuel		(34.43	(52.58			5.60					
Temvik	10.00	(15.00	(30.00			10.00					
Odessa, S. D., Artas		(	(								
Friedens		(	(								
Odessa		(	(								
Herreid		(45.00	(106.40								
Worms		(	(								
Java		(	(								
Pollok		(	(								
Eureka, S. D., Eureka	16.00	(292.83	(38.46		(37.83	16.00			16.00		

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod General Synod May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Glueckstal	21.83					21.83			21.83		
Hosmer, N. D., Hosmer									10.00		
Neudorf	40.00	162.79	296.44	20.00	55.44	30.00					10.00
Calvin											
Heidelberg											
Zeeland, N. D., Joh.						16.00					
Rohrbach	15.00	222.50	30.00						30.00		
Cassel											
New Cassel											
Isabel, N. D. (Hope)		15.76	37.47		4.07	8.50					
Wishek, N. D., Wishek	35.20	37.50	50.00						21.00		
Neudorf						32.10					
Johannistal											
Fullerton, N. D.											
Jamestown, N. D., Hoffn.											
Personal Gifts									5.00		
	$ 160.03	$ 923.81	$ 666.35	$ 20.00	$ 122.34	$ 167.50			$ 133.83		$ 10.00

North Dakota Classis.

Congregation	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board	Board of the Syn. of N. W.
Streeter, N. D., Hoffnungs	$	$	$	$		$	$	$	$ 30.00	$	$
Zion's											
Friedens	27.47	240.41	200.00	140.00		45.12					10.00
Ebenfelds											
Glaubens											
Jamestown, Jamestown			16.50		5.00				5.00		
Medina											
Rohrbach		50.00	50.00			9.83					
Goldwin											
Lincoln Valley, Kassel									16.00		
Zion's		44.00	20.00	10.00	10.60						

Neudanzig		(	(	(	(						
Salem's		(	(	(	(						
New Rockford, N. D. Hoffnungs, Wimbledon	29.50	(163.00	(95.75		(23.12	27.05	10.00		10.00		
Friedens	30.00	(	(	35.00	(				20.00		
Upham, N. D.., Friedens	15.75		19.75		9.00	22.15					
Bismarck, N. D.											
Willton, N. D.											
Beulah, N. D., Zion's	22.83	(	(			6.90					
Beulah (Sarons?)		(1.00	(71.22	18.36		7.81					
Immanuel		(	(								
Heil, N. D., Gnaden	10.00		27.00	18.00					12.00		
Washburn			18.75								
Specials				25.00							
Personal Gifts									5.00		
	$ 135.55	$ 498.41	$ 518.97	$ 246.36	$ 47.72	$ 118.86	$ 10.00		$ 98.00		$ 10.00

CENTRAL SYNOD.

Erie Classis.

Cleveland, O., 1 Ref.	$ 151.22	$ 20.00	$ 103.98	$ 95.32	$	$ 296.93	$ 40.00	$ 5.00	$ 15.00	$ 21.00	$
2 Ref.	91.46	2.00	58.01	12.36	45.00	110.35		78.00		33.36	
3 Ref.	50.00			50.00		100.00					
4 Ref.	85.24	163.54	166.37		42.73	121.85	35.75				
5 Ref.	48.28	19.35	122.34	30.00	21.00	68.25	10.00				
6 Ref.	35.00	61.00	110.00	25.00	40.00	86.00		40.00		25.00	
7 Ref.	25.00	7.00	40.00	15.00	10.00	10.00		10.00			
9 Ref.	34.00	60.00	78.00		31.00	106.50					
10 Ref.	10.00	15.50	66.00		10.00	32.00	10.00			13.00	
11 Ref.	10.00		25.00			17.50					
Youngstown, O., I. Ref.	200.00	79.00	525.00	560.00	50.00	110.55		70.00			
Tiffin, O., II. Ref.	40.00	25.00	75.00	120.00							
Sandusky, O., I. Ref.	50.00			124.67		50.44	26.00	50.00		13.80	
Kelleys Island, O.						10.00					
Vermilion, O., Vermilion	12.10	(10.00	(110.78	50.00	(34.32	55.00	1.00			19.25	
Brownhelm	18.00	(	(	30.70	(	30.41					
Euclid, O.	31.50		18.00	15.00		23.00	15.00				
Ceylon, O., Mitiwanga	36.00		(95.00	75.00	(20.75	28.02	72.00	17.00		24.00	
Birmingham	12.50		(	20.00	(	23.03	3.75	2.50		4.25	
Monroeville											
Rocky River											

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	Home July 1, 1920 to May 31, 1921	Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Collinwood	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Specials	....	....	....	384.33	....	....	....	....	....	....	....
Personal Gifts	....	....	....	52.00	....	....	23.50	....	5.00	....	....
	$ 940.30	$ 362.39	$1593.48	$1659.38	$ 304.80	$1279.83	$ 237.00	$ 272.50	$ 20.00	$ 153.66	
Near East, China Famine, German and Austr. Relief	....	....	....	130.00	....	....					
Heidelberg Classis.											
New Knoxville, O., I. Ref.	$1262.89	$ 276.58	$ 977.86	$1135.55	$.......	$ 296.62	$ 172.00	$ 50.00	$ 87.51	$ 86.00	$.......
Lima, O., I. Ref.	1121.95	242.08	429.21	428.00	102.25	305.50	73.00	80.25	....	37.75	....
Bucyrus, O., St. John	(52.50	(4.11	(152.15	143.00	(28.60	298.04	25.00	20.00	....	....	....
Clyde (Whetstone)	(.......	(.......	(.......	....	(.......	....	15.00	....	....	24.41	....
Spencerville, O., St. John	....	....	....	....	....	15.00	....	....	....	....	....
Galion, O., I. Ref.	205.00	65.00	250.00	380.00	110.00	137.60	235.50	85.00	....	50.00	....
Bucyrus, O., St. John	25.00	20.00	60.00	265.57	35.00	56.00	....	22.50	....	20.52	....
Upper Sandusky, Trinity	....	30.00	75.00	95.00	30.00	70.00	33.50	20.00	....	34.00	....
Bluffton, O., Emanuel	70.97	(35.55	(153.87	69.13	(45.56	79.92	20.42	2.35	....	24.26	....
St. John	72.73	(.......	(.......	110.89	(.......	55.03	14.69	10.95	....	....	....
Carrothers, Windfall	....	....	(32.00	60.28	....	60.73	10.20	21.30	....	....	....
St. John (Baseline)	....	....	(.......	129.70	....	54.85	54.40	14.10	....	....	....
Crestline, I. Ref.	325.00	....	375.00	385.00	....	190.00	36.00	75.00	....	35.00	....
Marion, O., I. Ref.	125.00	....	....	200.00	50.00	75.00	27.00	....	30.00	....	....
Galion, O., Peace	(14.00	....	(30.00	30.00	....	9.40	5.00	7.00	....	10.00	....
Emanuel	(.......	....	(.......	....	....	....	....	....	....	4.54	....
Prospect, O., Prospect (Zion)	....	....	....	110.00	....	23.85	....	....	....	9.97	....
Greencamp	....	....	....	....	....	15.00	....	....	....	....	....
New Bremen, Zion	229.68	....	....	208.00	....	112.87	51.00	26.00	15.00	30.37	....
New Bremen, Emanuel	....	25.47	212.86	....	30.00	....	....	....	....	....	....
Tiffin, O., I. Ref.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Waldo, O., St. Joseph	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	7.65	10.00	....	....	8.00	....

St. Jacob	(5.10	(22.10	(35.00	(20.06	(25.00	8.45				9.00	
St. John	(	(	(	(	(	15.00				8.00	
Crestline, O., St. Paul			10.00				5.00	10.00		5.00	
St. Marys, O., St. Paul	269.87		300.00	300.00	13.32	140.18		97.50			
Findlay, O.	5.00		5.00			10.00					
Vernon Troup, O. (St. Paul)	15.00					36.00					
Loramie, O. (Imm.)	4.35					2.81					
Emmanuel, Upper Sandusky										33.19	
Personal Gifts							100.00				
Cl. Apportionment								60.00			
	$3804.04	$ 720.89	$3097.95	$4070.18	$ 469.73	$2075.50	$ 888.40	$ 601.95	$ 132.51	$ 430.01	
Specials				907.27							
Near East, China Famine, German and Austr. Relief				342.00							
				$5256.45							

St. John's Classis.

Canton, O., I. Ref.	$ 229.91	$ 526.20	$ 55.40	$	$ 50.00	$ 329.86	$ 110.00	$ 82.51	$	$	$
New Philadelphia, O., Jerusalem	(	(	(								
Zion (Stone Creek)	(4.00	(39.50	(55.70			24.07					
St. John	(	(	(			7.00					
Mt. Eaton, St. Paul		50.50			75.00	100.00		25.00		17.09	
Sugar Creek, I. Ref.			34.23		34.23	37.69	26.67	17.11	8.56		
New Bedford, Zion						5.67				13.43	
Salem											
Ragersville, Zion	31.11	(32.30	(61.60	131.49	(58.60	42.05	25.00	40.00	15.94	25.00	
St. Jacob's		(	(	3.00	(	2.30					
Mineral City, St. Paul's	(	(		15.00	(	30.00				15.00	
St. Paul's (Waynesburg)	(4.21	(20.00		25.00	(10.00	15.00		25.96		31.20	
Salem (Osnaburg	(	(			(					25.00	
Walnut Creek, St. John					5.25	24.37					
Dundee, O., Trail Swiss											
Akron, O., I. Germ. Ref.	319.50		642.32	533.89	71.92	249.50	100.00	75.15	75.15	38.00	
New Philadelphia, O., I. Ref.	190.00	200.00	510.00	722.00	100.00	234.15	75.00	120.00		136.74	
Orrville, O., Christ's	187.36	11.00	422.55	221.98		126.85	61.86	50.62		76.89	
Alliance, I. Ref.		37.00	38.00	38.00		70.56			10.00		
Bellaire, O., I. Ref.	32.00					65.00					
Helvetia, W. Va., Zion	9.63		(10.00	25.00		55.00					
Buckwheat			(								
Wheeling, W. Va., St. Stephen.	15.00		26.00	50.00	10.00	50.05	20.00	25.00			
Bakersville, O., St. Peter			(32.60			15.00	33.73	10.00	6.05		
Salem			(			14.86	16.00				

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Shanesville, Ohio	25.67					5.00				17.11	
Fiat, Ohio	26.85										
Salem Ref., East Canton				39.75							
Specials				2229.26							
Personal Gifts				25.00					7.00		
	$1075.24	$ 916.52	$1888.40	$4059.37	$ 415.00	$1503.98	$ 470.46	$ 471.35	$ 122.70	$ 395.46	
Near East, China Famine, German-Austr. Relief				75.00							

Cincinnati Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Cincinnati, O., I. Ref.	$ 170.00	$ 73.00	$ 100.00	$ 100.00	$ 20.00	$ 107.50	$ 40.00	$	$ 20.00	$ 35.00	
Cincinnati, O., Salem	232.50	50.00	322.00	322.00	69.75	129.00	23.50	69.75	25.00	69.75	
St. Bernard (Mt. Healthy) Imm.	100.00		25.00	66.00	30.00	50.00			20.00		
Covington, Ky., Grace	50.00	(45.00	(90.00	65.00	(35.00	128.42	55.00	5.00			
Bromley	10.00	(	(	15.00	(			15.00			
Oakley, Ev. Ref.	27.50		46.30	30.11	20.00	25.00	5.00		14.00		
Rising Sun, Ind.	19.62	15.00	91.36	23.09				10.00		10.25	
Dayton, O., II. Ref.	218.22	217.40	207.53	158.00		164.06	15.00		28.00	19.50	
Norwood, O., Zion	257.50	15.00	125.00	252.20	11.35	104.67	38.28	40.90			
Piqua, O., Zion	15.00	10.00	56.00	81.00		40.00	10.00		15.00		
Beaver, O.											
Florence, Ind., St. John	5.00	4.00	28.00		3.50						
Hamilton, O., Bethel											
Specials				543.34							
Personal Gifts							25.00		14.00		
	$1105.34	$ 429.40	$1091.19	$1655.74	$ 189.60	$ 748.65	$ 211.78	$ 140.65	$ 136.00	$ 134.50	
Near East, China Famine, German-Austr. Relief				38.50							

Toledo Classis.

Toledo, O., I. Ref. (Zion's)....	$ 70.00	$.......	$ 225.00	$ 110.86	$ 65.00	$ 15.00	$ 144.00	$ 37.00	$.......	$ 41.00	....
Toledo, O., Salem (II. Ref.)...	51.25	20.00	198.96	13.19	47.19	14.17	192.37	10.00	10.00	10.00	....
Toledo, O., Memorial	5.00	....	25.00	5.00	....	10.00	....	....	....	....	....
Haskins, O., Emanuel	....	29.00	95.00	65.00	14.50	22.40	125.00	15.00	....	11.00	....
New Bavaria, O., Emanuel.....	25.00	....	59.50	....	12.00	35.00	....	....	2.00	....	....
Holgate, O., St. John..........	60.00	32.00	146.00	65.00	40.00	70.00	4.00	11.00	10.00	21.00	....
Defiance, O., St. John	10.00	....	40.00	15.00	....	27.00	20.00	....	....	....	....
Sherwood, O., Zion	34.00	5.00	55.00	55.00	....	25.00	....	....	11.00	20.00	....
Archbold, St. John's	135.00	....	....	160.00	(.......	100.10	....	65.00	....	15.47	....
Zion (Evansport)	....	....	....	....	(65.00	....	....	....	....	9.40	....
Liberty Center, Zion (Lytton).	....	....	....	....	....	15.00	....	....	....	....	....
St. John's (Lib. Cen.).....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Detroit, Mich., I. Ref..........	24.00	25.00	20.00	....	....	65.00	....	20.00	....	....	....
Port Hope, Mich., Zion........	12.00	....	40.00	....	10.00	10.00	....	....	....	....	....
Elk Rapids, St. John	15.00	....	20.00	....	10.00	5.00	....	10.00	....	....	....
Bay City, Mich., I. Ref........	62.00	....	96.11	96.00	15.00	31.00	60.14	6.00	....	15.00	....
Florida, O., St. Paul...........	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Flint, Mich.	21.64	10.00	41.71	....	14.30	18.36	5.00	....	8.00	....	....
S. S. Conv., Toledo Classis.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	20.00	....
Personal Gifts	....	....	....	....	....	....	206.00	* 65.00	....	....	....
	$ 524.89	$ 121.00	$1062.28	$ 585.05	$ 292.99	$ 463.03	$ 756.51	$ 233.00	$ 41.00	$ 162.87	....
Specials	....	....	....	425.49	....	....	....	....	....	....	....
Near East, China Famine, European Relief	....	....	....	135.00	....	....	....	....	....	....	....
	....	....	....	$1145.54	....	....					

*Membership of Rev. K. A. Stein in Soc. for Relief.

GERMAN SYNOD OF THE EAST.

New York Classis.

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	ORPHAN HOMES: Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	ORPHAN HOMES: Other Orphan Homes	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
St. Pauls', N. Y.	$ 35.00	$	$ 100.00	$ 165.00	$	$ 75.00		$	$ 30.00	$	$	
N. Brunswick, N. J., St. Joh.	91.50	25.00	151.40	292.80	18.30	25.00			36.60			
Brideport, Conn., Germ. Ref.	25.00		50.00	75.00		15.00			20.00			
Milltown, N. J., St. Paul's			139.00	150.00		30.00			25.00	25.00	10.00	
Brooklyn, N. Y., Emanuel's	115.00		85.00	280.00	35.00	38.36				35.00		
New York, Martha Memorial			5.00	5.00								
Brooklyn, N. Y., Christus	55.00	53.00	78.00	50.00		10.00		20.00	25.00		5.00	
Holyoke, Mass.	25.00		20.00			15.00			20.00			
Boston, Christus	50.00	40.00	90.00	265.00	25.00	30.00			25.00			
Brooklyn, N. Y., St. Luke	15.00			25.00		5.00			5.00			
Brooklyn, N. Y., St. Mark	10.00		75.00	40.00						10.00		
New York, Germ. Ref.												
Bridgeport, Magyar												
Torrington, Magyar												
New Haven, Magyar												
Woodhaven, N. Y.	10.00			10.00	25.00				5.00			
Germ. Ev., Brooklyn			50.00									
Livingston Ave., New Brunswick			146.40									
			*370.00									
Specials				302.30								
Personal Gifts				34.00								
	$ 431.50	$ 118.00	$1359.80	$1694.10	$ 103.30	$ 243.36		$ 20.00	$ 191.60	$ 70.00	$ 15.00	
China Famine Fund				30.00								

*New York Classis.

West New York Classis.

Buffalo, Zion	$ 150.00	$ 16.00	$ 346.00	$ 525.00	$ 50.00	$ 110.00	$	$	$ 50.00	$	$	
Rochester, Emanuel	285.00	35.00	485.00	385.00		135.00			50.00		100.00	
Clarence, Calvary	21.50		25.00	43.80	4.30	21.10			8.60			
Ebenezer, N. Y.	20.00	5.00				39.65						
Buffalo, Salem	95.33		79.56	320.00	20.00	10.00			40.00	13.00		
Buffalo, Emanuel	50.00			90.00		50.00						
Titusville, St. Paul		16.00		63.00		56.12		10.00			20.00	
Buffalo, Jerusalem	65.00	55.13		20.00		44.75			25.00		9.11	
Buffalo, St. Paul's		25.00	373.42	418.49		100.00					128.00	
Buffalo, Zoar	55.00		130.00	125.00	5.00	68.20			20.00		30.00	
Buffalo, St. John's	25.00		40.00		15.00	15.00			25.00	10.00		
Warren, Pa., Emanuel			12.00	15.00		10.00						
Ridgeway, Pa., I. Ref.	7.50		25.00	35.67	25.00	114.61		15.00	15.00	15.00		
Maywood												
Buffalo, Trinity			47.30	25.00	3.50	17.50					8.50	
Dewey Ave. Ref. S. S., Rochester, N. Y.											12.94	
Buffalo, Grace Ref. S. S.											11.54	
Specials				452.15								
	$ 774.33	$ 152.13	$1563.78	$2518.11	$ 122.80	$ 791.93		$ 25.00	$ 233.60	$ 38.00	$ 320.09	
Germ.-Austr. Relief				20.00								

German Philadelphia Classis.

Philadelphia, Pa., Salem	$ 40.00	$ 10.00	$ 71.50	$ 84.50	$	$ 12.00	$ 22.00	$	$	$	$	$
Philadelphia, Pa., Zion	650.00		280.00	250.00	15.00	122.00	80.43		50.00		25.00	
Philadelphia, Pa., Bethlehem			33.00	18.00								
Egg Harbor City, St. John's	3.10		38.67			24.00			8.00	16.51		
Zion (Folsom, N. J.)			3.51	5.05		6.00						
Glassboro, N. J., Bethlehem	38.50	1.00	61.00	10.00		12.69						
Phila., Pa., Emanuel (W. Phil.)	589.50	221.00	332.66	360.00	25.00		**175.00**		**55.00**			
Philadelphia, Pa., Emanuel												
Philadelphia, Pa., St. Paul	202.70	6.40	78.14	76.90	4.00	27.00	10.00		16.00		7.48	
Philadelphia, Pa., St. Mark	114.00		80.00	75.00		20.00			25.00			
Lancaster, St. John	41.90		100.30	79.14	11.50	10.00	10.00					
Reading, Pa., Zion	132.18		200.63	80.61		50.00	100.00		36.00		16.12	
Philadelphia, Pa., St. Luke	154.00		50.00	40.00		26.30						
Philadelphia, Pa., St. John			50.00	30.00		75.00			10.00			
Philadelphia, Pa., St. Matthew	383.00		436.20	531.20	28.57	15.00	10.00		25.00			
Pottstown, St. Paul's				5.00								

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	Home July 1, 1920 to May 31, 1921	Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	ORPHAN HOMES Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Other Orphan Homes	Home for the Aged	RELIEF Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
St. John's, Hill Church	....	....	18.49	29.67	....	....	....	....	....	....	....	....
Philadelphia, Pa., Karmel	119.00	....	55.00	50.00	....	20.00	15.00	....	10.00	....	....	....
Phila., Pa., Bethany (Lawndale?)	78.00	....	52.00	25.00	5.00	23.00	....	....	12.60	....	....	....
Hazleton, Pa., Grace	100.00	....	100.00	125.00	....	5.00	....	....	....	....	....	....
Hazleton, Pa., St. Paul's	....	....	1.06	....	1.50		....	....	2.85	....	....	....
Hope (Philadelphia?)	25.00	5.00	40.00	20.00	27.95	32.00	....	....	10.00	....	13.64	....
Lancaster, St. Paul's	....	....	....	....	....	....	....	....	10.49	....	....	....
Bridesburg, Pa. (Emanuel)	153.00	....	32.00	41.00	....	....	5.00	....	....	**10.00	....	....
Tabor Ref., Philadelphia, Pa.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	11.25	....
Hamlin, Pa., St. Paul's	....	....	65.00	65.00	8.00	....	....	....	....	....	....	....
Hill, Pa.	....	....	11.18	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Specials	....	....	....	551.84	....	....	....	....	....	....	....	....
	....	....	‡132.48	....	† 50.00	....	....	....	....	....	....	....
	$2823.88	$ 243.40	$2322.82	$2552.91	$ 176.52	$ 479.99	$ 427.43		$ 270.33	$ 26.51	$ 73.49	

‡Philadelphia Classis. †Interest. **Personal gift.

German Maryland Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Other Orphan Homes	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Baltimore, Md., St. John	$ 250.00	$ 16.00	$ 94.70	$ 13.00	$ 20.00	$ 18.55	$.......	$.......	$ 10.00	$.......	$.......	$.......
Baltimore, Md., St. Paul	60.00	....	40.00	60.00	....	15.00	....	15.00	....	....	5.00	....
Baltimore, Md., Immanuel	688.00	....	140.00	100.00	25.00	50.00	....	....	50.00	....	....	....
Washington, D. C.	....	....	35.00	10.00	....	11.00	....	....	....	....	....	....
Baltimore, Md., Zion	165.00	....	50.00	75.00	500.00	15.00	....	15.00	....	15.00	17.20	....
Baltimore, Md., Friedens	15.00	....	23.00	15.00	....	8.00	....	....	....	....	....	....
Baltimore, Md., Bethel	....	....	140.00	20.00		....	....	....	....	....	....	....
Cumberland, Md. (Zion's)	6.00	....	....	....	....	7.00	....	....	8.00	....	6.80	....
Jacksonville, Md.	....	....	3.00	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Specials	....	....	....	15.81	....	....	....	....	....	....	....	....
Personal Gifts	....	....	....	....	....	....	....	5.00	....	....	....	....
	$1184.00	$ 16.00	$ 525.70	$ 308.81	$ 545.00	$ 124.55	....	$ 35.00	$ 68.00	$ 15.00	$ 29.00	....

SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Indiana Classis.

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS: Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Home July 1, 1920 to May 31, 1921	MISSIONS: Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921	Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF: Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	RELIEF: Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	EDUCATION: S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	EDUCATION: Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Indianapolis, I. Ref.	$ 20.00	$ 10.05	$ 21.75	$........	$ 10.00	$ 21.00	$........	$........	$........	$........	$........
Poland, Zion	25.19	(24.54	(229.79	151.15	....	113.58	....	50.38	....	....	....
St. John	13.10	(........	(........	78.64	....	44.81	....	26.21	....	....	....
Linton, Saron	45.00	40.00	75.22	86.46	36.84	68.50	15.00	10.00	....	....	....
Terre Haute, Zion	30.00	33.00	135.61	10.00	35.00	83.00	....	10.00	15.00	29.10	....
Lafayette, Salem	63.75	27.14	340.00	340.00	63.75	292.00	42.50	42.50	....	38.15	....
Clay City, St. Peter	102.70	27.82	339.88	322.52	....	66.92	....	....	39.70	23.13	....
Indianapolis, St. John	111.40	50.00	545.60	691.20	88.55	102.60	15.00	158.55	....	....	....
Olney, Ill., I. Ref.	50.00	42.68	2.00	41.00	....	33.69	2.00	....	....	....	....
Dundas, Ill., Saron	24.00	....	45.00	....	35.00	34.48	32.00	....	....	....	....
Indianapolis, Immanuel	168.04	30.33	536.02	496.02	50.00	155.88	25.35	92.01	....	20.00	....
Indianapolis, Seventh Ref.	....	....	10.00	....	....	12.10	....	....	....	5.00	....
Indianapolis, Zion	55.00	75.00	67.61	45.00	....	....	10.00	18.00	....	12.85	....
Indianapolis, St. Paul	22.00	14.50	40.00	....	....	50.00	....	....	....	....	....
Indianapolis, Butler Memorial	....	50.00	....	100.00	....	50.00	....	....	....	10.00	....
Indianapolis, Trinity	....	12.83	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Terre Haute, Ind., Bethany	....	....	....	....	....	8.00	....	....	....	....	....
Specials	....	....	....	338.65	....	....	....	....	....	....	....
	$ 730.18	$ 437.89	$2388.48	$2700.64	$ 319.14	$1136.56	$ 141.85	$ 407.65	$ 54.70	$ 138.23	

Zion Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Ft. Wayne, St. John	$ 463.24	$ 51.45	$ 241.74	$ 297.80	$ 51.35	$ 411.40	$ 120.35	$ 23.00	$ 85.00	$ 70.00	....
Vera Cruz, St. John	70.00	(25.00	(224.00	180.00	....	250.55	30.00	40.00	....	40.00	....
St. Luke	20.00	(........	(........	64.00	....	54.87	....	12.00	....	....	....
Decatur, Salem (Magley)	516.46	67.62	131.18	147.86	29.31	165.35	20.00	....	25.00	14.05	....
Huntington, St. Peter	69.00	60.00	180.40	465.40	50.00	335.00	53.80	26.90	53.80	73.80	....
Decatur, Zion	179.22	37.98	170.96	170.96	37.98	189.95	21.90	....	37.98	....	....

CONGREGATIONS	Mission House May 1, 1920 to May 1, 1921	MISSIONS			Church Erection July 1, 1920 to May 31, 1921	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1920 to June 1, 1921	Home for the Aged	RELIEF		EDUCATION	
		Indian July 1, 1920 to May 31, 1921	Home July 1, 1920 to May 31, 1921	Foreign July 1, 1920 to June 30, 1921				Board of General Synod July 1, 1920 to July 1, 1921	Society of N. W. Synod July 1, 1920 to June 30, 1921	S. S. Board of General Synod June 1, 1920 to May 31, 1921	Board of the Syn. of N. W. Aug. 1, 1920 to July 23, 1921
Ft. Wayne, Salem	125.00	5.00	207.00	179.76	46.00	221.00			40.00	38.18	
Berne, Kreuz	175.00	56.00	306.00	261.00	65.00	155.00	58.00		52.00	35.00	
Garrett, St. Matthew	20.75		16.00			20.00	25.00				
Auburn, St. John											
Specials				143.37							
Personal Gifts				60.00					1.00		
	$1638.67	$ 303.05	$1477.28	$1970.15	$ 279.64	$1803.12	$ 329.05	$ 101.90	$ 294.78	$ 271.03	
European Relief Fund, China Famine Fund and Syrian Orphans' Home				300.59							

Missouri Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	Board of General Synod	Society of N. W. Synod	S. S. Board of General Synod	Board of the Syn. of N. W.
Cosby, Hoffnungs	$ 221.50	$ 215.04	$ 216.21	$ 123.84	$ 90.00	$ 65.00	$ 33.25	$	$ 45.75	$	$
Amazonia, St. John	55.00	110.00	85.00	45.00	35.00	40.62	34.66		19.66		
Wathena, Zion	15.00	10.00	30.00	10.00	35.00	15.00	10.00	15.00	5.00		
Rockville, Zoar	16.00	10.00	60.00	16 00	12.00	25.00	10.00		15.00		
Hoisington, Schoenfeld	25.05		(26.16		(33.86	28.17					
Ebenezer	11.03		(		(	15.75	2.25	2.25			
Deepwater, Hebron (Chloe)	23.56	30.79	63.67	76.60		57.68	10.91		16.67		
Pershing, Zion	13.60		11.65	28.40		37.03					
Marvell, Barton		(12.25				7.45					
Hicksville		(				7.55					
St. Louis, Salem	140.00	105.00	200.00	200.00	45.00	125.00	50.00	37.50		25.00	
I. Ref. S. S., St. Joseph, Mo.										15.00	
Specials				214.27							
Personal Gifts									30.00		
	$ 520.74	$ 493.08	$ 692.69	$ 714.11	$ 250.86	$ 424.25	$ 151.07	$ 54.75	$ 132.08	$ 40.00	
Near East, China Famine and European Relief				170.06							

Chicago Classis.

Chicago, I. Ref.	$ 28.00	$ 14.00	$ 113.45	$ 9.80	$ 15.00	$ 73.50	$ 8.50	$.......	$.......	$.......	$.......
Freeport, Zion	15.00	10.00	91.50	5.00	5.00	25.25	5.00	....	3.00	....	....
Silver Creek (Ridott)	43.75	50.00	14.20	30.00	14.00	28.00	....	....	5.00	....	....
Chicago, 3rd, Friedens	10.00	5.70	25.00	....	....	21.15	10.00	....	....	....	....
Pearl City, Salem	344.50	50.00	....	40.00	14.00	33.00	....	....	32.00	13.00	....
Chicago, St., Thomas	30.00	....	50.00	....	10.00	30.00	....	....	....	....	....
Chicago, So. Hungarian	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Chicago, 1st Mag. E.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	10.00	....
Gary, 1st Hung. Ref.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Whiting, 1st Hung. Rtf.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Specials	....	....	....	60.50	....	....	....	....	....	....	....
Personal Gifts	....	....	....	....	....	....	....	....	19.50	....	....
	$ 471.25	$ 129.70	$ 294.15	$ 145.30	$ 58.00	$ 210.90	$ 23.50	....	$ 59.50	$ 23.00	....

Kentucky Classis.

Louisville, Salem	$ 175.00	$ 41.00	$ 436.71	$ 246.85	$ 91.37	$ 70.62	$.......	$ 37.71	$.......	$ 63.95	$.......
Louisville, Milton Ave.	24.00	10.00	126.55	19.94	34.00	84.68	10.00	....	....	9.80	....
Crothersville, Immanuel	62.75	(20.00	(125.70	60.00	....	33.30	....	....	20.00	....	....
St. Paul	63.75	(.......	(.......	60.00	....	37.35	....	....	16.50	....	....
New Middletown, Salem	20.00	(.......	(.......	16.00	....	24.00	5.50	....	15.00	10.50	....
St. Peter	20.00	(35.00	(40.00	24.00	....	32.00	....	....	....	....	....
St. Paul	....	(.......	(.......	....	....	5.00	....	....	....	....	....
Belvidere, Tenn., I.	....	....	....	....	....	70.00	....	....	....	36.35	....
Stanford, Bethany	(30.00	(8.00	(25.00	(25.00	(15.00	19.00	....	....	17.75	2.50	....
St. John	(.......	(.......	(.......	(.......	(.......	....	....	....	....	....	....
Jeffersonville, St. Luke	25.00	24.40	150.10	50.05	....	135.31	....	15.00	....	31.20	....
Nashville, Tenn., I.	16.00	....	49.00	62.50	7.50	35.00	36.00	....	5.00	....	....
Louisville, So. Louisville	25.00	30.00	85.00	85.00	....	70.79	....	....	10.00	....	....
Louisville, Zion	15.80	....	194.80	145.40	88.10	45.00	26.00	20.50	....	14.80	....
Hohenwald, Tenn., I.	6.25	....	....	....	....	5.00	....	....	....	....	....
Bernstadt, Ky., Ger. Ref.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
St. John	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Louisville, I. English Ref.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	6.00	....
Personal Gifts and *Specials*	....	....	....	231.97	....	....	....	....	2.50	....	....
	$ 483.55	$ 168.40	$1232.86	$1026.71	$ 235.97	$ 667.05	$ 77.50	$ 73.21	$ 86.75	$ 175.10	....

11. *Resolved*: That Synod meet next year in general convention.
12. *Resolved*: That Synod convene for its next annual session on the first Wednesday in October, 1922, at 7:30 P. M.
13. *Resolved*: That the designation of the place of the next meeting be left to the officers of Synod.
14. *Resolved*: That the treasurer be instructed to pay the sexton $10.00 for his services.
15. *Resolved*: That the Stated Clerk have the usual number of copies of the Minutes of Synod printed.
16. *Resolved*: That the system of Roll Call by registration be adopted by Synod as one of its Standing Rules.
17. For the addresses made before Synod and the different reports see German Minutes.

ARTICLE XXIII.

RESUMPTION AND CLOSE.

At the beginning of each session the minutes of the previous day were read and adopted. After all business had been transacted, the minutes were read and adopted as a whole. The final registration showed that a quorum was present. The motion to adjourn was then put and adopted.

Synod adjourned on Saturday, October 15, 1921, at 7:30 P.M. by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and joining in the singing of a closing hymn, to meet again on the first Wednesday in October, 1922 at 7:30 P.M., at such place as the Officers may determine.

F. A. KRETZSCHMAR, President.
E. G. KRAUSE, Stated Clerk.

Official from original minutes:

E. G. KRAUSE, Stated Clerk.

				GLIEDER			TAUFEN		AUFNAHMEN			VERLUSTE				SONNTAGSSCHULEN				BEITRAEGE						
PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte (1)	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert (2)	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Für Einheimische Mission	Für Ausländische Mission	Für Erziehung	Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Für andre wohltätige Zwecke (5)	Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Für Gemeindezwecke (4)
W. F. Horstmeier, D.D.	Sheboygan, Wis.	I. Sheboygan	1	524	476	145	30	...	22	13	9	6	....	3	1	1	228	1	258	$ 375	$ 150	$ 608	$ 1663	$ 1743	$ 2696	$ 3523
Edwin H. Vornholt	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	I. Herman	1	323	204	89	10	...	6	4	....	10	....	4	1	1	116	3	60	325	160	606	......	843	1934	4851
D. W. Vriesen, D.D.	R. 3, Box 101, Manitowoc.	Newton	1	176	140	.....	6	...	....	1	1	5	4	2	....	1	60	1	.....	183	30	430	......	600	1243	1200
A. Funck	Timothy, Wis.	Centerville	1	107	67	71	3	...	2	....	11	....	....	3	1	1	37	...	.....	39	10	7	......	435	495	1400
H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheb. Falls, Wis.	I. Sheboygan Falls	1	365	240	128	15	...	8	....	3	7	2	5	1	1	80	...	.....	196	44	401	87	626	1355	1565
H. K. Hartmann	R.F.D. 1, Campbellsport, Wis	Elmore	1	127	93	57	6	...	4	4	1	....	1	3	....	1	60	...	12	85	24	34	......	140	283	1100
Edmond DeBuhr	Dale, Wis.	Dale	1	152	91	47	7	...	....	2	....	3	15	....	1	1	36	...	.....	38	10	243	......	149	441	904
Victor Grosshuesch	Dale, Wis.	Fremont	1	97	41	28	4	...	6	3	....	....	7	1	....	1	23	...	.....	40	.....	84	......	107	231	367
Prof. Ernst Traeger	Plymouth, Wis.	Mosel	1	85	76	21	2	...	3	....	1	....	....	1	....	1	21	...	.....	22	10	40	......	109	149	513
H. W. Schroer	R. 3, Elkhart Lake, Wis.	II. Gem., T. Herman	1	156	92	81	4	...	4	....	2	3	2	2	....	1	60	1	.....	35	18	.....	5	289	348	1020
Vakant	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	1	140	94	73	8	...	3	2	3	1	2	1	....	1	65	...	.....	94	22	251	......	337	705	616
Vakant	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	131	75	47	8	...	....	....	4	2	....	1	....	1	32	...	19	73	9	122	......	200	405	585
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	272	235	165	40	4	26	6	....	4	2	4	1	1	146	...	70	82	.....	10	2800	600	3500	1600
O. J. F. Saewert	Kiel, Wis.	Schleswig	1	150	105	25	8	...	11	....	2	1	....	2	2	1	30	...	.....	85	10	68	......	32	205	993
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc	Manitowoc	1	302	160	170	8	...	7	2	6	4	9	2	3	1	215	...	134	301	146	72	......	560	1088	4407
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc	Branch	1	45	30	22	3	...	....	....	....	....	....	....	....	1	6	...	27	14	.....	.....	......	15	29	320
Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	1	210	140	120	8	...	16	2	2	4	....	....	....	2	59	...	.....	)	.....	.....	......	......	......	1250
Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Brown's Settlement	1	52	50	21	1	...	1	2	....	2	....	1	....	1	7	...	.....	) 178	22	275	......	313	788	300
Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood City	1	30	20	18	3	...	1	4	....	....	....	....	....	1	16	...	.....	)	.....	.....	......	......	......	200
Wm. Oelrich	1110 Minn.St., Oshkosh Wis.	Black Wolf	1	92	55	40	4	...	....	2	2	2	....	5	....	1	50	...	.....	33	8	9	292	62	99	700
Wm. Oelrich	1110 Minn.St., Oshkosh Wis.	Oshkosh	1	63	40	24	2	...	....	....	6	1	2	....	....	1	38	...	42	35	33	2	307	68	139	967
H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	1	213	182	52	1	...	10	....	11	4	12	3	....	1	52	...	43	194	18	105	......	135	452	1298
Calvin Grosshuesch	R.F.D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	1	188	100	105	11	1	16	6	3	3	14	....	1	1	165	1	58	47	10	69	......	403	530	1240
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	170	150	120	6	2	19	2	5	1	....	4	3	1	65	...	.....	78	11	.....	......	137	227	1200
H. H. Kattmann	535 S.3rd Av., Wausau, Wis.	Wausau	1	270	195	198	25	...	17	2	18	7	....	9	3	1	....	1	.....	78	52	68	......	250	448	3326
E. L. Worthmann	S. Kaukauna, Wis.	Kaukauna	1	355	320	206	21	1	14	3	18	4	....	5	3	1	334	...	82	140	110	25	220	455	950	6839
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	134	108	29	1	1	14	5	4	9	5	2	....	1	115	...	.....	45	37	38	700	......	193	2326
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	340	250	140	22	...	8	5	13	....	3	5	....	1	150	...	.....	170	60	203	......	66	570	3690
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	32	20	10	1	...	....	....	....	....	....	1	....	...	....	1	.....	24	20	11	......	......	55	51
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianermission	1	28	20	12	....	2	....	....	2	....	....	....	....	1	62	...	.....	.....	.....	.....	......	......	......	......
Emil Buehrer	220 N.WebsterAv., GreenBay	Green Bay	1	82	63	27	....	...	6	3	5	....	....	1	....	1	65	...	60	40	56	10	......	103	210	1150
Emil Buehrer	220 N.WebsterAv., GreenBay	Porterfield	1	40	30	9	....	...	....	....	6	....	....	....	....	...	53	...	24	.....	.....	.....	......	......	......	600
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	127	93	98	11	...	14	....	6	9	8	....	....	1	87	...	.....	48	6	.....	......	82	136	1040
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Town Hoard	1	53	40	14	4	3	8	1	6	....	....	1	....	1	26	...	.....	6	1	.....	......	14	22	250
D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	87	75	35	2	...	....	....	7	....	3	1	....	1	38	...	.....	33	5	3	95	65	201	620
D. Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	1	94	46	55	4	...	6	1	....	....	....	....	....	1	38	...	.....	43	23	8	280	185	539	680
E. G. Krampe	R.F.D. 1, Plymouth, Wis.	II. Gem. Sheb. Falls	1	150	120	45	5	...	6	2	....	3	2	....	....	1	30	...	.....	60	20	52	......	188	......	1150
E. P. Nuss	768 Durkee St., Appleton	Appleton	1	65	62	14	....	2	6	4	5	2	....	1	....	1	35	...	26	65	30	26	......	......	167	286
A. Funck	Timothy, Wis.	Cleveland	1	27	10	14	....	...	1	2	....	....	....	....	....	1	14	...	.....	15	.....	.....	......	......	15	......
E. H. Oppermann	1604 N. 16th St., Sheboygan	II. Sheboygan	1	138	105	40	12	1	18	3	2	1	....	2	2	1	167	2	.....	89	30	40	630	43	254	1834
J. W. Grosshüsch, Ph.D.	Colby, Wis.	Colby	1	63	22	37	2	...	1	8	5	....	....	....	1	1	16	1	.....	38	15	.....	......	100	100	626
*J.W. Grosshüsch, Ph.D.	Colby, Wis.	Thorpe	1	19	12	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	.....	.....	.....	.....	......	......	......	42
F. Grether, D.D.	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause																								
M. Vitz, D.D.	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause																								
Ernst Traeger	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshause																								
Geo. Grether	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	Hausvater im M.-Hause																								
J. Van Haagen, D.D.	1065 N.40th St., Milwaukee	Prof. Emeritus																								
H. A. Meier, D.D.	1327 N. 4th St., Sheboygan	Prof. Emeritus																								
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 7th St., Sheboygan																									
Caleb Hauser	Kiel, Wis.																									
J. G. Schmid	Hayward, Wis.																									
K.F. Hagenmeyer, Ph.D.	Durlach, Baden, Deutschl'd																									
David Decorah	Black River Falls, Wis.																									
N. F. Janssen	Fort Wayne, Ind.																									
C. Dahn	Calumet, Mich.																									
C. O. Schroer																										
H. Schenk	R.F.D. 3, Manitowoc, Wis.																									
Liz. K. Krueger																										
Alum Grether	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.																									
Prediger 45		1921	42	6274	4547	2652	308	17	284	94	169	98	95	75	24	40	2897	12	915	$ 3446	$1210	$3920	$ 7079	$ 9141	$21212	$ 56719
..1920 42		1920	42	6122	4318	2812	316	17	276	80	180	129	135	66	29	39		10	308	3095	1058	3969		8342		50637
+3				+152	+229	—160	—8		+8	+14	—11	—31	—40	+9	—5	+1		+2	+607	+351	+152	—49		+800		+6082

Studenten fuer das Predigtamt: Paul Olm, O. Schmidt, Alb. C. Fischer, Paul Achtermann, H. Frickenstein, W. F.latter, G. Wernecke, Wm. Jasmann.
*Statistik vom vorigen Jahre.

No. 1. Statistischer Bericht der Milwaukee Kassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
Theophil Schildknecht	Jackson, Wis.	Friedensgemeinde	1	93	40	40	4	...	2	....	....	....	....	....	....	1	35	...	.....	$ 52	$....	$ 15	$.....	$ 50	$ 168	$......
C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	Erste Reformierte	1	297	245	95	5	7	16	3	3	2	7	1	1	1	199	1	101	220	89	114	2085	30	1304	2613
C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	Immanuels-Dane	1	140	91	59	11	...	5	3	2	2	....	1	....	1	40	...	.....	23	36	22	193	......	151	610
G. D. Elliker	New Glarus, Wis.	Schweiz Ref.	1	748	400	253	27	6	37	....	32	3	11	18	5	1	632	1	301	1500	845	862	3000	2712	5919	4748
Julius Bussian	Prairie Du Sac, Wis.	Prairie Du Sac	1	148	42	71	6	...	2	1	18	1	....	3	....	1	60	...	.....	27	.....	19	......	74	120	3000
Julius Bussian	Prairie Du Sac, Wis.	Harrisburg	1	45	26	26	3	...	....	....	1	....	....	....	1	1	20	...	.....	9	.....	4	......	27	40	450
J. L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R. 3	Ev. Ref. Salems	1	185	153	92	9	...	13	3	4	5	14	1	....	1	77	1	24	126	60	60	745	10	1272	1583
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	Erste	1	212	151	50	4	...	4	23	....	....	....	....	....	1	100	...	35	88	136	49	600	561	1161	1200
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	Zwetie	1	84	65	20	4	...	4	....	....	....	....	....	....	1	35	...	.....	207	78	45	410	......	471	560
Heinrich C. Nott	Milwaukee, Wis., 1192 9th.	Erste Deut. Ev. Ref.	1	320	290	110	18	2	20	4	16	6	5	3	2	1	328	1	216	473	539	62	2450	540	4256	3862
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport	1	178	102	60	7	...	....	3	7	11	9	8	....	1	54	...	42	112	30	190	......	170	564	1100
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	New Berlin	1	66	.....	22	5	...	5	....	....	....	....	2	....	1	23	...	.....	37	36	30	320	......	......	......
H. G. Settlage	Waukesha,Wis., 417Wis.Av.	Erste Ref., Waukesha	1	315	292	83	7	...	14	3	9	1	....	5	3	1	315	...	257	514	21	177	2210	178	3100	3180
H. G. Settlage	Waukesha,Wis., 417Wis.Av.	Salems—Pewaukee	1	65	53	21	1	...	3	....	....	....	....	2	....	1	30	...	.....	47	9	44	420	15	536	424
Josias Friedli	Milwaukee, Wis., 754 42nd.	Immanuels	1	150	98	64	8	...	10	7	4	....	....	....	....	1	162	1	45	92	57	89	7064	231	7533	3557
F. W. Lempke	Watertown, Wis.	Ref. Zoar	1	115	72	40	4	...	9	2	9	7	10	3	....	1	72	...	70	68	23	29	320	38	478	1200
C. Ruppert	WestBend, Wis., 509Walnut	Immanuels	1	190	175	60	11	...	8	10	....	3	2	3	....	1	80	...	50	75	25	.....	......	......	300	1200
W. C. Lehman	Madison,Wis., 14W.Johnson	Memorial Ref.	1	132	110	52	5	1	4	1	11	....	4	2	....	1	80	...	78	93	70	28	355	209	755	2350
H. Holliger	Waukegan, Ill., 211 W St.	St. Johannes	1	100	69	31	1	...	5	2	3	....	7	2	1	1	75	...	.....	150	49	10	155	95	501	1842
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli	1	363	300	144	25	...	19	4	22	2	6	2	1	1	386	...	116	371	262	50	......	2157	2842	1929
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformations	1	133	100	82	11	...	11	....	2	....	3	5	....	1	40	...	45	160	140	15	......	933	1248	811
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Wis.	Erste Ref., Lowell	1	145	90	55	3	...	....	....	....	....	....	2	1	1	68	1	50	46	65	15	585	136	847	2575
W. T. Grosshuescch	Belleville, Wis.	Paoli	1	93	50	51	3	...	16	....	....	6	....	2	....	...	....	...	.....	45	5	16	......	29	95	730
......	......	Mt. Vernon	1	114	109	52	7	...	11	....	....	5	....	2	2	...	....	...	.....	127	15	28	......	52	222	704
......	......	Belleville	1	143	128	49	....	...	....	3	....	4	....	2	3	...	....	...	.....	78	16	38	......	30	162	760
			25	4574	3231	1682	189	16	223	72	143	58	78	69	20	22	2911	6	1430	$ 4740	$2606	$2011	$20912	$ 8277	$34045	$ 40988

No. 1. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
O. Stockmeier	414 Market St., LaCrosse, Wis.	St. Johannes	1	229	164	82	....	...	3	16	1	....	7	3	....	1	120	...	66	$ 20	$ 20	$ 30	$ 675	$ 343	$ 1088	$ 2308
K. J. Ernst	Waukon, Iowa	Zions	1	350	195	146	6	...	....	....	....	2	....	1	....	1	220	...	.....	107	47	45	......	112	301	2010
J. Rosenau	Bongards, Minn.	St. Johannes	1	118	68	50	2	...	7	....	....	....	8	1	....	1	26	1	.....	61	43	101	......	209	360	1100
H. Andreas	R.F.D. 1, LaCrosse, Wis.	Dreieinigkeits	1	128	125	68	4	...	3	....	....	....	....	....	....	1	80	...	25	......	.....	......	......	225	26	1100
A. Geo. Schmid	R.F.D. 1, Hamburg, Minn.	Pauls	1	180	130	85	6	...	11	....	6	....	3	4	....	1	55	...	.....	369	50	273	......	49	742	2074
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Paulus	1	60	40	17	6	...	....	....	3	2	....	....	1	1	34	...	.....	89	.....	17	......	71	185	220
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Lukas	1	50	24	14	2	1	....	....	....	3	....	....	....	1	14	...	.....	64	.....	12	......	95	178	245
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Johannes	1	52	48	26	4	...	....	....	2	....	....	4	2	1	36	...	.....	163	12	31	......	180	380	295
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	Immanuels	1	26	14	11	2	...	....	....	....	....	....	....	....	1	36	...	.....	72	3	6	......	21	112	175
Wm. F. Diehm	Wabasha, Minnesota	Dreifaltigkeits	1	44	17	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	.....	202	.....	......	......	......	......	......
A. L. Schieler	R.F.D. 3, Chaska, Minn.	Zoar	1	91	45	17	4	1	3	....	3	1	....	2	....	1	6	...	.....	12	10	21	......	382	425	740
W. P. Kuhn	R.F.D. 1, W.Concord,Minn.	Zwingli	1	146	66	55	17	3	10	....	5	....	12	5	....	1	40	...	57	36	16	12	......	179	227	350
C. A. Schmid	R.FD. 4, Garner, Iowa	Friedens	1	108	85	60	5	...	2	....	....	....	....	....	1	1	80	...	.....	60	.....	211	......	486	697	1480
C. A. Schmid	R.FD. 4, Garner, Iowa	Zions	1	38	30	19	1	...	....	....	....	....	....	....	....	1	37	...	.....	24	.....	82	......	82	164	539
P. Grosshuesch	912 Reaney, St.Paul, Minn.	Friedens	1	188	150	57	12	...	13	....	6	3	....	4	1	1	179	...	50	93	.....	117	......	291	401	4800
K. J. Stuebbe	R.F.D. 1, Waukoon, Iowa.	Salem	1	196	144	88	5	...	4	1	....	3	....	2	....	1	89	1	.....	177	74	294	......	506	1051	2000
A. A. Depping	Klemme, Iowa	Immanuels	1	175	95	87	5	...	....	....	....	2	5	3	2	1	67	...	33	277	36	158	......	80	682	......
Vakant	Thompson, Iowa	Bethanien	1	.....	.....	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	.....	......	.....	......	......	......	......	......
C. F. Wichser	108 E.Barker,RiceLake,Wis.	Zwingli	1	73	59	74	6	...	3	....	11	2	5	2	....	1	45	...	.....	147	.....	31	......	171	350	1350
			19	2252	1499	827	87	5	56	17	37	18	40	31	7	17	1169	2	231	$ 1973	$ 311	$1141	$ 675	$ 3482	$ 7369	$ 21663

No. 1. Statistischer Bericht der Nebraska Kassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
R. Birk	Sutton, Neb.	Immanuel	1	321	310	190	16	...	....	....	6	....	....	1	1	2	210	...	40	$ 350	$ 145	$ 307	......	$ 427	$ 1378	$ 2250
F. P. Franke	Yutan, Neb.	St. Peters	1	60	50	22	4	...	3	1	....	....	....	....	....	1	90	...	48	139	35	230	......	236	640	1400
Aug. E. Hammann	Norfolk, R.F.D. 1, Neb.	Friedens	1	90	86	59	9	...	4	....	....	10	....	....	....	1	51	1	20	44	20	45	......	110	360	575
Aug. E. Hammann	Norfolk, R.F.D. 1, Neb.	Immanuels	1	37	35	26	2	...	....	2	1	....	....	1	1	1	31	...	.....	40	20	40	......	50	190	450
H. E. Grieb	Harbine, Neb.	Hoffnungs	1	120	110	65	5	...	5	....	3	....	....	1	....	1	90	...	15	125	75	250	......	550	1135	1500
Conrad Iffert	Humboldt, Neb.	Salem	1	77	58	39	1	...	....	....	....	....	7	2	....	1	94	...	.....	74	24	266	......	60	424	411
Conrad Iffert	Humboldt, Neb.	St. Johannes	1	61	37	28	2	...	....	....	....	....	....	....	....	1	46	...	.....	61	16	200	......	78	355	438
Louis A. Moser	Harvard, Neb.	Zions	1	90	90	57	6	...	....	....	....	1	....	1	....	1	128	...	27	128	20	41	......	230	400	2668
J. B. Braun	Duncan, Neb.	Gruetli	1	32	32	11	1	...	3	....	2	4	....	3	....	1	5	...	.....	......	.....	......	......	40	40	175
J. B. Braun	Duncan, Neb.	Duncan	1	51	51	13	2	...	8		3	3	....	....	1	1	10	...	.....	......	.....	......	......	45	45	270
Johann Arnold	1993 SouthSt.,Lincocln,Neb.	Immanuel	1	483	470	375	40	...	23	18	40	....	80	2	3	1	210	...	50	135	169	280	......	389	1372	7977
J. A. Toensmeier	1207 Burl'tonAv.,York,Neb.	Immanuels	1	50	50	25	2	...	5	....	8	....	....	1	1	1	25	...	18	51	8	74	......	44	197	1007

No. 1. Statistischer Bericht der Nebraska Klassis (Fortsetzung).

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept. u. Wiegenl.	Sonntagsschulen: Pred.-Studenten	Sonntagsschulen: Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
J. B. Bohler	Belden, Neb.	Hoffnung	1	25	25	8	4	2	3	....	....	3	....	....	....	1	15	...	....	15	10	8	......	30	63	800
W. J. Bonekemper	2049 S. 19. St., Lincoln, Neb.	Emeritus	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	....	....
W. Grether	435 E. 11. St., Loveland, Col.	....	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	....	....
J. Schaedel	Paterson, N. J.	....	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	....	....
		1921	13	1497	1404	918	94	2	54	21	63	21	87	12	7	14	1005	1	218	$ 1162	$ 542	$1741		$ 2289	$ 6599	$ 19921
		1920	13	1511	1316	942	70	...	59	4	71	38	84	15	3	12	1054	1	167	566	1121	4299		4125		10900
				—14	+88	—24	+24		—5	+17	—8	—17	+3	—3	+4	+2	—49		+51	+596	—579	-2558		—1036		+9021

No. 1. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept. u. Wiegenl.	Sonntagsschulen: Pred.-Studenten	Sonntagsschulen: Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Pauls	1	379	309	182	15	...	18	1	1	1	....	4	1	1	165	...	48	$ 217	$ 50	$ 750	$ 650	$ 350	$ 1927	$ 1675
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	Immanuel	1	45	42	30	....	...	2	....	....	....	....	....	....	1	45	...	....	....	....	....	......	....	......	250
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Johannes	1	32	30	20	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	......	100
Paul Traeger	Baxter, Iowa	Deut. Ref. Bethania	1	219	163	56	7	...	3	4	....	....	15	....	....	1	56	...	....	339	90	740	2625	834	4628	3207
S. Elliker, Jr.	Marengo, Ia., Genoa Bluffs	Zions	1	179	164	101	7	1	4	....	4	....	1	2	1	1	70	...	39	266	19	358	......	1087	985	860
S. Elliker, Jr.	Marengo, Ia.	St. Pauls	1	108	95	85	....	2	2	....	2	2	....	....	....	1	66	...	....	228	31	163	......	231	653	1064
R. P. Kuetnzel	Monticello, Ia.	Monticello	1	294	242	113	10	...	5	....	10	....	3	5	1	1	73	...	....	64	12	462	......	517	1055	1987
E. F. Franz	Melbourne, Ia.	St. Johannes	1	144	81	44	5	...	....	....	5	....	....	1	1	1	71	...	34	157	72	147	389	161	926	1136
Peter S. Kohler	R.F.D. 1, Slater, Ia.	Salems	1	184	163	134	12	...	10	4	....	3	....	3	....	1	83	...	96	216	144	3126	210	900	4596	1859
D. E. Bosma	Odebolt, Ia.	Salems	1	81	51	96	9	...	....	....	....	....	....	1	....	1	97	...	....	172	....	378	......	336	885	991
D. E. Bosma	Odebolt, Ia.	Filiale	1	17	9	19	4	...	....	....	....	2	2	1	....	1	21	...	....	17	....	40	......	35	92	267
H. H. Greimann	R.F.D. 1, Schaller, Ia.	Immanuels	1	130	100	80	7	...	3	....	....	....	....	1	3	1	60	...	....	130	12	554	......	93	789	3150
Alwin Grether	R.F.D. 1, Newton, Ia.	Zoars	1	103	50	25	5	...	3	....	....	....	2	1	2	1	40	...	8	188	40	117	411	198	954	1400
H. J. Netzel	Marengo, Ia.	St. Johannes	1	103	70	30	6	1	....	4	6	....	....	1	1	1	....	...	....	26	5	295	......	94	420	2442
G. Meininger	Ledyard, Ia.	Bethania	1	50	32	24	1	...	4	2	....	....	....	....	....	1	30	...	....	38	....	....	......	97	136	575
J. Christ	Ledyard, Ia.	Emeritus	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	......	......
J. Hauser	Melbourne, Ia.	Emeritus	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	......	......
F. Mosebach	Melbourne, Ia.	Emeritus	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	......	....	......	......
			15	2068	1601	1039	88	4	58	15	28	8	23	20	10	14	877	...	225	$ 2058	$ 475	$7130	$ 4235	$ 4933	$18046	$ 20963

No. 1. Statistischer Bericht der Sued Dakota Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept. u. Wiegenl.	Sonntagsschulen: Pred.-Studenten	Sonntagsschulen: Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
H. Treick	Scotland, S. Dak.	Bethania	1	77	70	38	6	...	....	....	....	10	1	1	....	1	33	...	....	$ 142	$....	$....	$.....	$.....	$ 142	$ 943
H. Treick	Scotland, S. Dak.	Odessa	1	23	22	25	3	...	....	....	....	2	....	....	....	1	26	...	....	115	....	....	.....	.....	115	277
H. Treick	Scotland, S. Dak.	Hoffnung	1	32	32	40	....	...	....	....	....	....	....	....	....	1	20	...	....	67	....	....	.....	.....	67	270
H. Treick	Scotland, S. Dak.	Bethania	1	33	24	34	2	...	....	....	....	....	....	....	....	1	22	...	....	78	....	....	.....	.....	78	270
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Salem	1	210	200	123	14	...	....	4	....	....	2	1	2	1	60	...	....	172	240	103	.....	377	792	1817
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Eben-Ezer	1	85	80	82	3	...	....	2	....	4	....	....	1	1	56	...	....	116	169	....	.....	.....	300	690
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Saron	1	60	60	39	3	...	....	....	1	....	....	....	1	1	40	...	....	70	87	....	.....	.....	200	616
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Bethlehem	1	34	34	17	2	...	....	1	1	....	....	....	....	1	18	...	....	140	167	....	.....	.....	400	170
....	Alpena, S. Dak.	Zion	1	39	39	74	5	...	....	....	....	....	....	....	1	1	....	...	....	81	17	....	.....	90	188	....
....	Alpena, S. Dak.	Zoar	1	31	31	24	2	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
....	Alpena, S. Dak.	Salem	1	27	27	37	3	...	....	....	....	1	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
....	Alpena, S. Dak.	Hoffnung	1	30	30	21	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
....	Alpena, S. Dak.	Eben-Ezer	1	16	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
A. Kurtz	Marion, S. Dak.	Bethel	1	52	49	24	4	...	4	....	10	1	....	1	....	1	30	...	....	10	....	12	.....	63	85	2600
U. Zogg	Tripp, S. Dak.	Friedens	1	121	98	110	2	...	....	....	7	2	6	2	1	1	35	...	....	34	34	34	.....	849	951	893
U. Zogg	Tripp, S. Dak.	Immanuel	1	113	87	127	11	...	....	....	2	2	....	....	....	1	53	...	....	43	43	43	.....	1540	1669	785
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Bethania	1	30	23	12	1	...	2	....	....	....	....	....	....	1	21	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Salem	1	61	15	53	2	...	4	4	....	....	....	....	....	1	54	...	....	36	....	65	.....	10	110	7000
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Bethel	1	25	10	13	....	...	1	....	....	....	....	....	....	1	26	...	....	....	....	15	.....	21	36	....
F. Heilert	416 Adams Av., Lovel'd, Col.	Hoffnungs	1	83	54	126	12	...	....	....	3	....	....	....	....	1	39	...	....	33	....	....	.....	.....	.....	142
....	Herrick, S. Dak.	Zions	1	43	40	42	4	...	....	4	....	....	....	....	....	1	45	...	....	10	8	....	.....	20	38	20
....	Herrick, S. Dak.	Friedens	1	15	10	9	1	...	....	....	....	....	....	....	....	1	12	...	....	10	6	....	.....	15	36	15
....	Herrick, S. Dak.	Hoffnungs	1	12	11	7	2	...	....	....	....	....	....	1	....	1	10	...	....	10	6	....	.....	15	36	15
....	Highmore, S. Dak.	Hoffnungs	1	29	25	54	4	...	....	4	4	....	....	....	1	1	76	...	....	121	....	10	.....	.....	131	48
W. J. Krieger	Tripp, S. Dak.	....	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
R. Kirchhefer	Sutton, Nebr.	....	...	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
H. Niehaus	Hartley, Iowa	....	24	1281	1071	1131	85	...	11	19	28	....	....	....	....	...	....	...	....	....	....	....	.....	.....	.....	....
			24	....	....	....	....	....	....	....	....	22	9	6	7	20	677	...	....	$ 1288	$ 777	$ 282		$ 3000	$ 5374	$ 16571

No. 1. Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Sonntagsschulen: Pred.-Studenten	Sonntagsschulen: Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
Gottlieb Hafner	309 12th St., Portland, Ore.	I. Deutsche Ev. Ref.	1	183	150	75	5		5	3	5	11	10	2		1	115			$ 4305	$ 162	$ 56	$ 6	$ 1248	$ 1767	$ 2792
A. F. Lienkaemper	6021 87 S.E., Portland, Ore.	III. Ref. Gem.	1	81	35	40	7		2	2	2	5	2			1	70		30	78	53	31	214	50	460	1052
A. F. Lienkaemper	6021 87 S.E., Portland, Ore.	Meridian (Wilsonville)	1	50	29	33	3									1	23			44	10	10		53	137	473
M. Denny	966 Marion St., Salem, Ore.	Bethanien	1	42	35	1	2									1	35			72	23		130	499	555	1116
Edward J. Scheidt	R.F.D. 1, Hillsboro, Ore.	Emmanuel	1	128	73	72	7		5			2		1	1	2	124		66	104	49	13		525	678	1970
W. G. Lienkaemper	Tillamook, Ore.	St. Johannes	1	64	41	35	4			2						1	51		44	92	31	10		230	363	2400
Herman Heusser	R.F.D.4, Box632 Portl'd, Ore.	II. Ref. Gem.	1	61	42	33	1		6							1	43			70	55	55		688	768	1000
Peter Schild	Quincy, Washington	Ebenezer	1	43	32	41	7			1		1	4			1	90			50	35	5		170	260	644
Peter Schild	Quincy, Washington	Bethel	1	11	10	23	1						9													
W. P. Thiel	232 S.PleasantAv., Lodi, Cal.	Salem	1	117	50	71	3		16			8	8			1	72			993	5	60	25	420	603	1277
W. P. Thiel	232 S.PleasantAv., Lodi, Cal.	Ebenezer	1	44	22	29	4		5		19					1	28			22	6			15	43	4333
*C. H. Riedesel	Kimama, Ida.	Immanuel	1	28	20	35	3				1	2		1		2	63			7				15	22	
C. H. Riedesel	Aberdeen, Ida.	Zion	1	11	10	4	1									2	15							6		
G. von Grueningen	R. 1, Box 263, Pasadena, Cal.	I. Ref. Church	1	86	95		4			40		1		1		1	45			30				45	105	1418
Frank E. Stucki	Hillsdale, Ore.	Ref. Gem., Hillsdale, Ore.	1	79	52	37	3			15	10	3		2		1	64		44	144	78	42		222	486	10989
J. F. Jungeblut	Lodi, Cal.																									
G. M. Hirsch	762½ SavierSt., Portland, Ore.																									
C. C. Lienkaemper	500 N. Yakima, Wash.																									
V. E. Othenin-Gerard	R.F.D. 3, Sacramento, Cal.																									
A. E. Wyss	R. 4, Box 1256, Portl'd, Ore.																									
			15	1028	696	529	55		39	63	37	33	33	7	1	17	838		184	$ 6011	$ 537	$ 282	$ 375	$ 4186	$ 6247	$ 29464
		Letztes Jahr	16	966	67	513	44		16	18	23	63	27	8	1	16	865			878	637	363		3462		13815
		Zunahme oder Verlust	—1	—62	—9	—16	—11		—23	—45	—14	—30	—6	—1		—1	—27			—5133	—100	—81		—724		—15649

*Hatten drei Jahre keine Ernte.

No. 1. Statistischer Bericht der Manitoba Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Glieder einschlie. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept.u. Wiegenl.	Sonntagsschulen: Pred.-Studenten	Sonntagsschulen: Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Für Einheimische Mission	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung	Beitraege: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	Beitraege: Für andre wohltätige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	Beitraege: Für Gemeindezwecke (4)
Albert A. Meussling	392 AlexAv., Winnipeg, Man.	Zions	1	75	65	45	8		6						1	1	35		50	$ 17	$ 8	$ 12	$	$ 200	$ 255	$ 1015
Emil Lehrer	422 AlfredAv., Winp'g, Man.	Salem	1	121	110	107	3		10		1			1	1	1	96		30	20	10			137	197	1310
Jason Hoffman	Ft. Sask., Alta	Friedens	1	169	164	118	12		9				2	2	1	1	93			88		29		692	850	1809
Vakant*	Stony Plain, Alta.	Hoffnungs	1	78	68	60	5					1		1	1	1	10	1	14	22				7	29	233
Vakant*	Duffield, Alta.	Duffield	1	24		23	1													6	7			7	20	113
Vakant	Vegreville, Alta.	Zions	1	44	38	28	4				1					1	21			39		7		27	66	330
Vakant	Vegreville, Alta.	Salem	1	38		48				2						1	36			7					12	56
L. P. Goerrig	Duff, Sask.	Friedens	1	53	49	52	5		5		2	2			2	1	65			125	15	25		55	220	826
C. D. Maurer	Grenfell, Sask.	St. Johannes	1	77	58	65	4		4						1	1	32		22	23	69	87		154	333	839
C. J. Weidler	Wolseley, Sask.	Bethanien	1	20	15	35	1									1	37			24		21		46	91	533
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Salem	1	49	40	70	)																			
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Christus	1	6	5	15	) 23		3		8	21			2	2	45		15	15	5			30	50	325
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Zoar	1	14	12	35	)																			
ohannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Hoffnungs	1	9	4	4	)																			
J. H. Buenzli	Carrignan, Sask.	St. Johannes	1	65	60	60	12	1	14		16			2	3	1	60			41	13			63	127	682
Vakant**	Edmonton, Alta.	Zoar	1	21		20														10						
A. A. K. Heinemann	1018 MagnusAv., Wpg, Man.	Emeritus																								
Paul Sommerlatte	10848 93. St., Edmonton, Alt.	Reisemissionar																								
Vakant	Tenby, Man.	Friedens	1	39	35	33	2		2							1	15							10	20	55
12		1921	17	902	723	818	80	1	53	2	28	24	2	6	12	13	545	1	136	$ 427	$ 127	$ 181		$ 1428	$ 2270	$ 8126
11		1920	15	768	615	750	56		36	3	8	14	12	6	3	13	544	1	95					1297		8896
			2	134	108	3	24	1	17	—1	20	10	—10		9		1		41					131		—770

*Seit 1. Juli J. H. Reppert. **Seit 1. Juli J. L. Conrad. Student: P. H. Graeser.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER: Kommunikanten	GLIEDER: Kommuniziert	GLIEDER: Unkonfirmierte (1)	TAUFEN: Kinder	TAUFEN: Erwachsene	AUFNAHMEN: Konfirmiert (2)	AUFNAHMEN: Durch Schein	AUFNAHMEN: Auf erneuertes Bekenntnis	VERLUSTE: Entlassen	VERLUSTE: Von der Liste gestrichen	VERLUSTE: Gestorben, Kommunikanten	VERLUSTE: Gestorben, Unkonfirmierte	SONNTAGSSCHULEN: Zahl der Schulen	SONNTAGSSCHULEN: Glieder einschließ. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept. u. Wiegenl.	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen (3)	BEITRAEGE: Für Einheimische Mission	BEITRAEGE: Für Ausländische Mission	BEITRAEGE: Für Erziehung	BEITRAEGE: Vorwärtsbew. Untersch. einbezahlt	BEITRAEGE: Für andre wohltätige Zwecke (5)	BEITRAEGE: Ganze Summe für wohl. Zwecke (5)	BEITRAEGE: Für Gemeindezwecke (4)
H. W. Stienecker	Ashley, N. D.	Ashley	1	25	21	7	1		2	2			1							$ 13	$	$ 6	$	$	$ 35	$ 180
H. W. Stienecker	Ashley, N. D.	Hoffnungsthal	1	55	50	47	3		5	2			1		1	1	22			9		10		200	75	380
H. W. Stienecker	Ashley, N. D.	Saron	1	23	21	19	2		1	4			6			1	11			6		7			29	200
H. W. Stienecker	Ashley, N. D.	Bergdorf	1	11	10	8	2		2			2	1	1								5			10	100
G. J. Zenk	Eureka, S. D.	Eureka	1	116	114	73	4		4	22		5		1	1	1	33			16		32		80	128	1020
G. J. Zenk	Eureka, S. D.	Gluecksthal	1	118	102	106	9		7	1	5	14				1	57			21		46		364	174	1100
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Hosmer	1	100	55	65	6		3	4					1	1	28			230	20	150		70		
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Neudorf	1	58	45	48	2		2			2		2		1	25			110		50		15	819	1870
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Calvin	1	50	20	26	7	2	2	2	5	4		1		1	8			75		46				
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Heidelberg	1	16	13	7										1	10			29		20		4		
A. Haller-Leuz	Isabel, S. D.	Hoffnungs	1	72	36	77	6		3	15	13					1	80			53		22			24	332
W. B. Wittenberg	Fullerton, N. D.	Kulm	1	53	46	26	2		5	2	1	7				1	18			50		65			115	596
W. B. Wittenberg	Fullerton, N. D.	Immanuel	1	84	67	57	6		7	2						1	24			36		31			68	3528
M. Nuss	Artas, S. D.	Artas	1	60	43	63	4							1	1	1	23			)						
M. Nuss	Artas, S. D.	Friedens	1	74	50	46	2						7			1	20			)						
M. Nuss	Artas, S. D.	Odessa	1	67	31	42	6				11	18	8			1	32			) 615	95	25		438		1500
M. Nuss	Artas, S. D.	Java	1	34	26	16					8	2	4							)						
M. Nuss	Artas, S. D.	Worms	1	35	17	33	4				4	3	2	2		1	20			)						
M. Nuss	Artas, S. D.	Herried	1	38	26	29	2				12	2	5							)						
M. Nuss	Artas, S. D.	Pollock	1	36	19	27	2																			
F. Aigner (Reisemiss.)	Jamestown, N. D.	Temvik, N. D.	1	39	39	39	2		7		4				1	1	48			148		7		32	187	92
John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	Wishek	1	38	35	29	5			2	3						33			50		23		20	126	
John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	Neudorf	1	27	27	21	6				1					1	24			33		53			86	
John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	Johannesthal	1	30	21	34	8										41			26		46			72	
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Johannes	1	81	75	48	7		4	6		4		2		1	32			)						
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Rohrbach	1	39	39	30	4		4	4		3		1		1	30			) 144				126	270	1500
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Cassel	1	14	14	15	2		1					1	1	1	10			)						
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Neu Cassel	1	46	40	39	5		5					1	1	1	20			)						
			28	1439	1104	1147	109	2	64	68	67	66	35	13	7	21	649	...	.....	$ 1664	$ 115	$ 644		$ 1449	$ 2218	$ 12398

No. 1. Statistischer Bericht der Nord Dakota Klassis.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Glieder	Pred.-Studenten	Zahl d. Glieder in d. Vereinen	Für Einheimische Mission	Für Ausländische Mission	Für Erziehung	Vorwärtsbew.	Für andre wohltätige Zwecke	Ganze Summe für wohl. Zwecke	Für Gemeindezwecke
Vakant	Streeter Pfarrstelle	Hoffnungs	1	37	25	38	4			5		7	2			1	34	1		)$	$	$	$	$	$	$
Vakant	Streeter Pfarrstelle	Zions	1	51	25	72	10			4		4				1	63			)						
Vakant	Streeter Pfarrstelle	Friedens	1	26	15	31	4						3			1	30			) 465	330	10		207	1013	1678
Vakant	Streeter Pfarrstelle	Glaubens	1	22	13	57								1		1	46			)						
Vakant	Streeter Pfarrstelle	Ebenfeld	1	22	12	30	1						8	1		1	24			)						
F. Hall	Jamestown, N.D., 412 10. Av.	Zions	1	31		21			4							1	16			6	15			5	26	
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Cassel	1	50	40	44	3		11		2		2			1	33			)						
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Zions	1	37	24	27	3		8				2		1	1	17			) 93	10			19	122	760
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Salems	1	33	10	13	2		6		2		2			1	22			)						
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	New Danzig	1	18	6	29			3		2		2							)						
Theo. Mueller	New Rockford, N.D., Box 392	Friedens, N. Rock	1	33	25	40	1						1	1	1	1	45			176	97	18		140	431	696
Theo. Mueller	Wimbledon Pfarrstelle	Hoffnungs, W.	1	70	65	16	1	2	10		9	4	20	1		1	35		30	62				10	72	773
J. M. Bauer	Upham, N. Dak.	Friedens	7	79	34	59	6		11		7			1		1	30			28		20			48	614
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Zions	1	31	21	29	4						2			1	23			47					47	293
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Beulah	1	41	18	36	10	1	5	3			2			1	29			39					39	486
Vakant	Heil, N. Dak.	Gnaden	1	62	40	68	10							2	1	1	45			79	18			32	129	200
Reisemissionar F. Aigner	Box 156, Jamestown, N.D.	Emmanuels, Washburn	1	16	16	17				3		3				1	19			18					18	72
Vakant	Medina, N. D.	Medina	1	18		4			5			8				1	13									
Vakant	Medina, N. D.	Rohrbach	1	20												1	15			50	50					
Vakant	Medina, N. D.	Goldwin	1	13												1	21									
J. B. Happel		Bismark	1	) 21	15	5	7		2				2													
J. B. Happel		Wilton	1	)												1	22									
			22	721	404	646	66	3	65	15	22	26	28	7	3	20	602	1	55	$ 1064	$ 520	$ 48		$ 413	$ 1946	$ 5582
		Letztes Jahr—1920	22	767	414	656	110		47	39	73	29	1	3	5	20	628	1	43	520	507	188		474	1689	6901
				—46	—10	—10	—44	+3	+18	—24	—51	—3	+27	+4	—2		—26		+12	+544	+13	—140		—61	+257	—319

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHENRAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION: 1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber für wöch. Zeitschrif-	BEITRAEGE: 4 Für Predigerunterstützung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Für Waisenhäuser	7 Für andere wohlt. Zwecke ohne offiz. Beziehung z. Gem.	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beiträge für zukünftige Zwecke	12 Für alle anderen Gemeindezwecke	13 Für wohl. Zwecke v. Einzelpersonen, nicht durch Gem.	WERT DES GEMEINDE-EIGENTUMS: 14 Kirchen	15 Pfarrhäuser
I. Sheboygan	A. Rodewald	2035 N. 9. St., Sheboygan, Wis.	12	145	47	$ 125	$ 50	$....	$ 1743	$ 1400	†	$1300	$....	$ 3523	$.....	$ 33000	$ 10000
I. Herman	H. Greibe	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	6	90	37	64	16	107	346	1200	†			3651		25000	5000
Newton	D. W. Vriesen, D.D.	R. 3, Box 101, Manitowoc, Wis.	6	50	22			53		800	†			1200		5000	3000
Centerville	A. Funck	Timothy, Wis.	4	47	9	17	7	30	113	900	†			333		4000	4000
I. Sheboygan Falls.	H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	6	110	45	124	420	61	750	900	†			665		12000	6000
Elmore	Otto Schmidt	R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.	4	53	10			16	146	700	†			1100	121	6000	5000
Dale	Henry Leppla	Dale, Wis.	4	50	16	17		27		700	†			204	243	4500	3000
Fremont	Fred Bohren	Fremont, Wis.	4	31	9	10	10	15		350	‡			17	84	2500	
Mosel	Wm. Grohskopf	R.F.D. 1, Sheboygan, Wis.	5	27	2	7		12		350	‡			163		2000	
II. Herman	H. W. Schroer	R.F.D. 3, Elkhart Lake, Wis.	5	52	13	24		30	98	700	†			320	25	13000	4000
Rhine	Vakant	Elkhart Lake, Wis.	4	48	4	14	3	30		468	‡		172	158	292	1800	
Elkhart Lake	Vakant	Elkhart Lake, Wis.	4	55	12	11	2	29		450	†		80	135	130	4500	2500
Kiel	A. Jaschob	Kiel, Wis.	6	130	19	55	10	35	2600	1000	†			700	12	8000	5000
Schleswig	O. J. F. Saewert	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	4	45	70	9		30	32	800	†					5000	1500
Manitowoc	Wm. Schmidt	1223 Division St., Manitowoc.	5	135	22	13	8	94	330	1200	†	500		2496		18000	4000
Branch	Aug. Fehrmann	Whitelaw, Wis.	4	20					15	175				145		600	
*Greenwood	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	5	70	70)											5000	2000
*Brown's Settlement	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	4	25	25)		7	61								1000	
*Greenwood City	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	4	15	10)											1500	
Black Wolf	Wm. Oelrich	1110 MinnesotaSt.,Oshkosh,Wis.	6	42	5			10		600	†			100	15	4000	700
Oshkosh	Wm. Oelrich	1110 MinnesotaSt.,Oshkosh,Wis.	5	29	3	10	2	26		225	†	600		742	6	4000	2000
Potter	H. G. Schmid	Potter, Wis.	4	72	22	38	10	39		925	†			344		2800	2500
Stratford	Aug. Unttied	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	4	54	18	61		41	240	1000	†		50	240	101	1800	700
Chilton	Henry Westfahl, Sr.	Chilton, Wis.	4	90	2			35		650	†		1000	1200		7000	4000
Wausau	R. Flatter	620 S. Third Ave.,Wausau,Wis.	5	105	21	33		90	151	1200	†		1310	816		3000	2000
Kaukauna	Fred Grimmer	S. Kaukauna, Wis.	9	140	20	45	25	65	145	1320		1300		4425		22000	3500
New Holstein	Robert W. Schilling	New Holstein, Wis.	6	42	7	12	5	30	25	1000	†	1000		476		15000	5000
Plymouth	F. Elmer	Plymouth, Wis.	4	147	16	31	18	50	150	1200	†	1750		740	30	13000	5000
Green Bay	Joseph Pazourek	1001 Harvey St.,GreenBay,Wis.	6	37	2	26	10	24		325	†	250		480		3500	3000
Porterfield	Herman Behrens	R. F. D. 1, Peshtigo, Wis.	6	12						100	‡	400				7000	
Curtiss	Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	4	45	4	20			116	550	†			490		4000	2000
Hoard	Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	4	16				7	15	104		110		36		1600	
Neillsville	D. Grether	Neillsville, Wis.	5	33	4		3	15	35	420	†	400		200		2500	1500
Humbird	D. Grether	Neillsville, Wis.	4	38	12		8	26	115	480	‡		200	200		5000	
II. Sheboygan Falls	Franz Schmidt	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	4	54	6	21	12	41	227	964	†			231	46	5000	3000
Appleton	Harry Herzog	662 Morrison St., Appleton,Wis.	4	28	5	14		31			†			250		2000	
Cleveland	W. Belitz	Cleveland, Wis.	2	11						150	‡						
II. Sheboygan	E. H. Oppermann	1604 N. 16. St., Sheboygan,Wis.	6	67	11	7	10	35		475	†	900		363	7	8400	4300
Colby	Eduard Dehne	Colby, Wis.	4	28	7	6		15	79	100	†	500		18	54	5000	3000
		1921	192	2288	607		$ 636	$1210	$ 7471	$23881	**	$9010	$2812	$26161	$ 1166	$ 269000	$ 97200
		1920	179	2165	652	622	306	1338								279900	96000
			+13	+123	—45		+330	—128								—10900	+1200

*Statistik vom vorigen Jahr.
†Ja. ‡Nein. **27 Ja, 6 Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER	POSTAMTS-ADRESSE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Friedensgemeinde	Theo. Schildknecht	Jackson, Wis.	5	40	5	$ 10	$ 15	$ 32	$ 161	$ 800	†	$ 400	$....	$ 1850	$ 50	$ 6000	$ 3000
Erste Ref., SaukCity	A. A. Burke	Sauk City, Wis.	7	113	26	54	10	70	457	1400	†		600	1213	151	25000	4000
Immanuels, Dane	C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	6	48	6			13	36	350	‡		160	260	200	2000	
Schweiz. Ref.	J. J. Figi	New Glarus, Wis.	9	285		600	40	630	4409	2200	†	1300	1000	248	505	40000	9000
Prairie Du Sac	Julius Bussian	Prairie Du Sac, Wis.	6	69	11			25		850	†					2000	3000
Harrisburg	Julius Bussian	Prairie Du Sac, Wis.	5	23	5			10		400					6	2000	
Ev. Ref. Salems	J. L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R. F. D. 3.	7	68	15	40	20	23	207	1000	†		50			5000	3000
Erste Ref.	Christian Bickel	Reeseville, Wis.	6	77	8	57		35	195	1000	†			200	20	4000	4000
Zweite Ref.	William Young	Reeseville, Wis.	4	27	3	73		22	58	500	†			60	20	1000	
Erste Deut. Ev. Ref.	J. J. Litcher	Milwaukee, Wis., 1392 28th.	5	117	48	40	35	117	540	1800	†	500		300		50000	8000
Campbellsport	Eduard Terlinden	Campbellsport, Wis.	4	45	17	26	10	24	170	700	†			350		6000	3000
New Berlin	Adam H. Gaaser	Waukesha, Wis., R. F. D. 4.	4	36		10	40	16		600	†			81		2500	2500
Erste Ref.,Waukesha	H. G. Settlage	Waukesha, Wis., 417 Wisc. Ave.	4	125	19	17	27	150	166	1109	†			2077		10000	3500
Salems, T.Pewaukee	Rudolph Wiedemann	Pewaukee, Wis., R. F. D. 3.	4	25	1		44	17		250				424		3000	
Immanuels	Henry Stuessy	Milwaukee, Wis., 4901 Vine St.	4	75	6	30	89	10	221	1102			1800	1000		35000	
Ref. Zoar	W. Kleineschay	Watertown, Wis., 5th and Colo.	7	48	9	9	90	13	35	720	†	100	100	400	60	9000	3500
Immanuels	Fred Meid	West Bend, Wis., N St.	9	95	10	25		20	300	900	†		1500	250	50	5000	3000
Memorial Ref.	H. Noll	Madison, Wis., 424 W. Mifflin.	9	67	7	13	6	15	365	400	†	700	100	1150		17000	
St. Johannes	H. Scherer	Waukegan, Ill., 1053 Hickory.	9	50	8	10	10	30		1200	†	150	300	1142	42	8000	4000

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: 1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber für wöch. Zeitschriften d. Ref. Kirche	Beitraege: 4 Für Predigerunterstützung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Für Waisenhäuser	7 Für andere wohlt. Zwecke ohne offiz. Beziehung z. Gem.	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beiträge für zukünftige Zwecke	12 Für alle anderen Gemeindezwecke	13 Für wohl. Zwecke v. Einzelpersonen, nicht durch Gem.	Wert des Gemeinde-Eigentums: 14 Kirchen	15 Pfarrhäuser
Zwingli	John Baebler	Monticello, Wis.	5	147	22	291	50	504	199	1400	†		100	529		6000	6000
Reformations	A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	5	40	10	167	15	153	903	450	‡			361		3000	
Erste Ref., Lowell	Wm. Pasewald	Juneau, Wis.	6	42	3	30	15	22	58	850	†	666	784	1059		3000	2500
Paoli	John Flueckiger	Belleville, Wis.	4	37						)				730		800	
Mt. Vernon	Adolph Schmid	Riley, Wis.	4	42						) 1500				704		7000	
Belleville	John Hefty	Belleville, Wis.	6	56						)		400		760			3000
			144	1787	239	$1502	$ 516	$1951	$ 8480	$21581		$4216	$6494	$15148	$ 1104	$ 279300	$ 65000

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
St. Johannes	Alb. Flueck	1243 Park Ave., LaCrosse, Wis.	5	110	15	$ 45	$ 10	$ 30	$ 139	$ 1150	†	$....	$ 352	$ 1158	$ 25	$ 15000	$ 3000
Zions	Simon Hausmeier	Waukon, Iowa	7	87	100			112		1224	†			734		24000	5000
St. Johannes	J. Rosenau	Bongards, Minnesota	4	37	15	37	101	22	7	800	†			300		2000	2300
Dreieinigkeits	W. Kienholz	R. F. D. 1, LaCrosse, Wis.	5	40				26	80	850	†			1056	20	3500	3500
Pauls	A. Geo. Schmid	R. F. D. 1, Hamburg, Minn.	4	59	28	47		40	653	1200	†			874		4500	1800
St. Paulus		Alma, Wisconsin	6	35	2	18	5	15	71	300	‡		500	45	12	2500	
St. Lukas	Fr. Holthaus	Town Alma, Wisconsin	5	16	4			11	94	240	‡		500	12	125	2500	
St. Johannes	Ch. Prussing	Fountain City, Wisconsin	6	32	5	56	10	29	150	260	‡		1000	45	125	2700	
Immanuels	Henry Fried	Eagle Valley, FountainC'y, Wis.	5	14	2	25		14	21	150	‡		400	25	25	1600	
Dreifaltigkeits	Frank Wachs	Wabashe, Minnesota	6	45												5000	3000
Zoar	A. L. Schieler	R. F. D. 3, Chaska, Minn.	4	27	4	6		10		650	†			90		1200	2000
Zwingli	Wm. Spreiter	West Concord, Minnesota	6	56			12	25	190	1000	†			350	3	2000	2000
Friedens	C. A. Schmid	Garner, Iowa	4	36	32	35	12	26	382	100c	†			490		4000	5000
Zions	C. A. Schmid	Garner, Iowa	4	15	10	8		21	38	200	‡			323		3000	
Friedens	A. Carlsten	1645 Payne Ave., St. Paul, Minn.	6	70	15	20	117	20	115	1200	†	200		2840	25	15000	3000
Salem	Otto Sandermann	Waukon, Iowa	6	67	67	186		69		1200	†					20000	5000
Immanuels	A. A. Depping	Klemme, Iowa	4	61	28	130	20	33	20	1000	†		1000	20		6000	6000
Bethanien																	
Zwingli	Ernst Klossner	R. F. D., Rice Lake, Wisconsin.	4	25	12		15	16	104	400	†			950		2500	3000
			91	832	239	$ 623	$ 302	$ 519	$ 2065	$12824		$ 200	$3752	$ 9312	$ 325	$ 105000	$ 44600

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Immanuels	Michael Rauscher	Sutton, Nebr.	6	102	32	$ 67	$....	$ 82	$ 427	$ 1800	†	$....	$....	$ 450	$....	$ 11000	$ 4000
St. Peters		Yutan, Nebr.	4	20	85	35	10	10	236		†		235	1400	360	5000	3000
Ev. Ref. Friedens	Aug.E. Hammann, Past.	Norfolk, R. F. D. 1, Nebr.	4	27	15	21	5	30	110	500	†			150		2200	2700
Ev. Ref. Immanuels	Aug.E. Hammann, Past.	Norfolk, R. F. D. 1, Nebr.	4	18	9	15		25		400	‡			50		800	
Hoffnungs	Rudolf Aeschlimann	Diller, Nebr.	4	38	35	85	15	35	550	1200	†			300		5000	2600
Salem	C. Iffert, Pastor	Humboldt, Neb.	4	25	5	14	23	23	60	400				11		2000	
St. Johannes	C. Iffert, Pastor	Humboldt, Neb.	4	12	8	12		14	78	400	†			35		1500	1200
Zions	L. A. Moser, Pastor	Harvard, Neb.	4	41	16	10		48	230	750	†			918	93	10000	2500
Gruetli	J. B. Braun, Pastor	Duncan, Neb.	2	11		29		8	50	202	†					2500	1500
Duncan	J. B. Braun, Pastor	Duncan, Neb.	2	17		29		9	45	270				16			
Immanuel	Jacob Michael	N. 12. St., Lincoln, Nebr.	4	153	13	40		83	389	1200	‡			6777		10000	
Immanuel	J. A. Toensmeier	1207 Burlington Av., York, Neb.	4	18	16	3		24	44	550	†	200		457	10	2000	2500
Hoffnungs	J. Casal	Belden, Neb.	4	9	4	8		10	30	700	†			100		1200	1400
			50	491	238	$ 368	$ 53	$ 401	$ 2249	$ 7644		$ 200	$ 235	$10664	$ 463	$ 53200	$ 21400

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHENRAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION			BEITRAEGE										WERT DES GEMEINDE-EIGENTUMS	
			1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber für wöch. Zeitschriften d. Ref. Kirche	4 Für Predigerunterstützung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Für Waisenhäuser	7 Für andere wohlt. Zwecke ohne offiz. Beziehung z. Gem.	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beiträge für zukünftige Zwecke	12 Für alle anderen Gemeindezwecke	13 Für wohl. Zwecke v. Einzelpersonen, nicht durch Gem.	14 Kirchen	15 Pfarrhäuser
St. Pauls	Henry Riedesel	Wheatland, Iowa	8	123	20	)$ 35	$ 12	$ 65	)$ 275	$.....	†	$....	$....	$ 1650	$ 15	$ 15000	$ 6000
Immanuels	Henry Peterson	Big Rock, Iowa	4	15		)			)					250		3000	
St. Johannes	Henry Mohr	Lost Nation, Iowa	4	12		)			)					100			
Deut. Ref. Bethania	Paul Traeger	Baxter, Iowa	4	74	41	185	17	70			†			3207		16000	3400
Genoa Bluffs, Zions	Conrad Burck	Williamsburg, Iowa	7	55	27	67	20	12	1631	724	†		15	137	745	1800	2000
Genoa Bluffs,St.Paul	S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	7	33	24	44		32	577	830				234		1900	
Monticello	Geo. Ambuehl	Monticello, Iowa	6	129	31	144	462	32	474	1050	†			937		2500	2500
St. Johannes	Geo. Biesnecker	Melbourne, Iowa	5	60	42	45	5	34	41	835	†			306	21	2000	1500
Salems	Gottfried Matzinger	R. F. D. 1, Slater, Iowa	4	68		265	37	67	900	1500	†			359	2460	4000	3000
Salems	D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	6	36	6	27	15	13	830	687	†			304		5000	6000
Filiale	D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	2	10		6		4	82	263				4			
Immanuels	H. H. Greimann	Schaller, Iowa	5	43	30	16	15	28	100	1000	†	4000		75	80	7000	5000
Zoars	Aug. Mueller	Melbourne, Iowa	4	39	10	10	10	42	140	600	†			800		4000	1500
St. Johannes	H. J. Netzel	Marengo, Iowa	8	51	10			5	415	1050	†	580		1862		3000	5500
Bethania	G. Meininger	Ledyard, Iowa	4	12	6			12		400	†			175		2000	3200
			78	760	247	$ 844	$ 593	$ 414	$ 5465	$ 8939	11	$4580	$ 15	$10400	$ 3321	$ 67200	$ 39600

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Sued Dakota Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER	POSTAMTS-ADRESSE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Scotland Pfarrstelle																	
Bethania	Aug. Reich	Scotland, S. D.	4	31		$....	$....	)$...	$.....	$.....		$....	$....	$.....	$.....	$ 1000	)$.....
Odessa	Aug. Reich	Scotland, S. D.	3	10				) 16		1500	†					1000	) 3500
Hoffnung	Aug. Reich	Scotland, S. D.	3	10				)								1000	)
Bethania	Aug. Reich	Scotland, S. D.	3	12				)								1000	)
Menno Pfarrstelle																	
Salem	C. C. Aisenbrey	Menno, S. D.	8	70	12	16	43	36	)							6000	)
Eben-Ezer	C. C. Aisenbrey	Menno, S. D.	4	27	3	9	30	25	) 379	1400	†				792	4000	) 6000
Saron	C. C. Aisenbrey	Menno, S. D.	4	20	3	10	30	10	)							4000	)
Bethlehem	C. C. Aisenbrey	Menno, S. D.	4	12	2	10	30	5	)							4000	)
Alpena Pfarrstelle																	
Zion	Fred. P. Wahl	Virgil, S. D.	....	17	2			8		)	†					1500	)
Zoar	Fred. P. Wahl	Virgil, S. D.	....	10						) 1200							) 4000
Salem	Fred. P. Wahl	Virgil, S. D.	....	11						)							)
Hoffnung	Fred. P. Wahl	Virgil, S. D.	....	10						)							)
Tripp Pfarrstele																	
Friedens	John Dewald	Tripp, S. D.	4	44	3					) 1500	†			893		2500	) 5000
Immanuel	Aug. Wiederich	Tripp, S. D.	4	35	5					)				785		2500	)
Delmont Pfarrstelle																	
Bethanien	Phil. Serr	Delmont, S. D.	2	10	5					)				35		1500	)
Neu Salem	L. Gutmueller	Tripp, S. D.	2	14						) 1200	†			10		1500	) 8000
Bethel	John Brandt	Tripp, S. D.	2	7						)							)
Herrick Pfarrstelle																	
Zions	Fred Frank	Herrick, S. D.	2	12												3000	)
Friedens	Henry Bender	Carlock, S. D.	2	4							†					500	) 2500
Hoffnung	Fred. Beutz	Fairfax, S. D.	2	6													)
Bethel (Marion)	Frank Tempel	Marion, S. D.	4	17						1200	†			1400		3500	4200
Hoffnung (Lovel'd)	Geo. Kitzmann	435 E. 10th St., Loveland, Colo.	4	32						575	†			142		4000	4000
Hoffnung (Highm'e)	A. Goehring	Highmore, S. D.	3	12	4		15			121	‡			48			
			64	433	39	$ 45	$ 148	$ 100	$ 377	$ 3296				$ 3313	$ 792	$ 41000	$ 37200

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHENRAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION			BEITRAEGE										WERT DES GEMEINDE-EIGENTUMS	
			1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber für wöch. Zeitschriften d. Ref. Kirche	4 Für Predigerunterstützung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Für Waisenhäuser	7 Für andere wohlt. Zwecke ohne offiz. Beziehung z. Gem.	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beiträge für zukünftige Zwecke	12 Für alle anderen Gemeindezwecke	13 Für wohl. Zwecke v. Einzelpersonen, nicht durch Gem.	14 Kirchen	15 Pfarrhäuser
I. Deut. Ev.Ref.Gem.	Fritz Spoerli	860 Syracuse St., Portland, Ore.	8	100	30	$ 20	$....	$ 78	$ 321	$ 1500	†	$....	$....	$ 1377	$ 1603	$ 65000	$ 12000
III. Reformierte	Simon Zwald	R. F. D. 1, Milwaukee, Ore.	6	48	5	8	31	25	50	475	†	100	....	577	......	3300	1500
Meridien	Carl Ulrich	Wilsonville, Oregon	4	24	6	....	10	11	......	372	†	....	....	473	......	1000	800
Bethanien	Wm. Wuulfemeyer	R. F. D. 9, Box 146, Salem,Ore.	4	13	20	24	....	32	327	355	†	500	....	616	......	15000	4000
Emmanuel	John Boeckli	R. F. D. 2, Linnton, Ore.	5	34	14	13	25	100	578	950	†	....	....	1020	52	3000	3000
St. Johannes	John Schild	Tillamook, Oregon	6	26	8	12	10	28	313	600	†	1450	....	950	......	3500	3500
II. Ref. Gem.	Henry Roth	R. F. D. 4, Portland, Oregon	4	16	8	10	10	35	458	800	†	....	....	210	......	1000	2000
Ebenezer	B. Hieb	Quincy, Wash.	2	19	6	5	5	42	72	535	†	....	....	112	......	1500	2000
Bethel	......	Wheeler, Wash.	2	5	......	....	....	....	......	......	....	....	....	......	......	......	......
Salem	Henry Schmidt	Lodi, California	4	39	4	20	....	31	......	850	†	....	....	......	......	4500	3500
Eben-Ezer	A. S. Edelmann	Shafter, California	2	15	1	....	....	....	......	350	....	....	....	......	......	5000	......
Immanuel	C. H. Riedesel	Kimama, Ida.	2	9	3	12	....	5	......	......	....	....	....	......	......	......	......
Zion	C. H. Riedesel	Aberdeen, Ida.	2	4	......	....	....	....	6	......	....	....	....	......	......	......	......
I. Reformed	Harvey Phillips	3707 Verona Av.,LosAngeles,Cal.	10	47	3	....	....	20	25	......	....	....	....	1418	......	5000	......
Ref.Kirche v. Hillsd.	John Raz	Hillsdale, Oregon	7	40	13	20	....	20	125	666	....	100	....	10222	115	10000	......
			68	438	121	$ 144	$ 91	$4272	$ 285	$ 7453		$7750		$16975	$ 1770	$ 117800	$ 32300
			59	363	48	151	197	4743	427	......	....	......	....	......	3427	102100	32400
			+9	+75	+73	—7	—106	—42	—1142						—1657	+15700	—100

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Manitoba Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER	POSTAMTS-ADRESSE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zions	Edward Schaefer	304 Bushnell St.,Winnipeg,Man.	9	30	8	$....	$....	$ 15	$ 200	$ 400	†	$ 200	$ 100	$ 315	$ 200	$ 8000	$ 4000
Salem	Phillip Mattern	Camper, Man.	6	45	6	....	....	20	117	450	†	400	....	460	......	17000	4200
Friedens	And. Unterschuetz	Ft. Saskatchewan, Alta.	6	55	20	....	....	31	692	1000	†	....	....	809	606	6500	5000
Hoffnungs	Friedrich Spadi	Stony Plain, Alta.	4	23	4	....	....	7	......	125	†	300	....	234	......	4000	3000
Duffield	Jakob Scheidemann	Duffield, Alta.	2	8	1	....	....	....	......	100	‡	....	....	......	......	......	......
Zions	Phil. Gafka	Vegreville, Alta.	4	17	9	6	....	15	......	200	†	100	....	330	......	3500	2200
Salem	W. Wacker	Martins, Alta.	4	15	3	5	....	....	......	84	‡	....	....	......	......	4000	......
Friedens	Geo. Henchert	Lemberg, Sask.	4	19	7	15	25	10	......	500	†	....	....	326	......	1500	1100
St. Johannes	John Piller	Grenfell, Sask.	4	26	20	50	....	13	......	600	†	65	....	174	......	900	2500
Bethaniea	Hein. Fehler	Wolseley, Sask.	3	8	5	....	....	21	......	450	†	....	....	83	......	3000	1500
Salem	Wm. Jahraus	Piopot, Sask.	4	21	3	)….	....	....	......	......	....	....	....	......	......	......	......
Christus	Jakob Frey	Krupp, Sask.	3	3	......	)….	....	....	......	......	....	....	....	......	......	......	......
Zoar	Jakob Shock	Burshall, Sask.	3	6	2	) 5	....	5	20	300	‡	....	....	25	50	......	......
Hoffnungs	F. J. Jahraus	Medicine Hat	2	3	1	)….	....	....	......	......	....	....	....	......	......	......	......
St. Johannes	Fried. Fehler	St. Boswell, Sask.	4	22	5	10	....	10	63	416	†	....	....	266	115	2500	1500
Zoar	Geo. Schwindt	10173 A99th St., Edmonton,Alta.	2	12	2	....	....	....	......	......	†	....	....	......	......	4000	2000
Friedens	Jacob Schettler	Tenby, Man.	4	10	1	....	....	5	10	55	‡	....	....	......	......	3000	......
17	17	1921	68	323	97	$ 91	$ 25	$ 152	$ 1102	$ 5480	10	$1065	$ 100	$ 3022	$ 971	$ 66900	$ 27000
15	14	1920	57	291	97	67	10	193	......	......						38500	19950
			11	32		24	15	—41								28400	7050

†Ja — ‡Nein.

No. 2. Statistischer Bericht der Eureka Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHENRAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION: 1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber für wöch. Zeitschriften d. Ref. Kirche	BEITRAEGE: 4 Für Predigerunterstützung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Für Waisenhäuser	7 Für andere wohlt. Zwecke ohne offiz. Beziehung z. Gem.	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beiträge für zukünftige Zwecke	12 Für alle anderen Gemeindezwecke	13 Für wohl. Zwecke v. Einzelpersonen, nicht durch Gem.	WERT DES GEMEINDE-EIGENTUMS: 14 Kirchen	15 Pfarrhäuser
Ashley	Jacob Dockter, Sr.	Venturia, N. D.	2	7	3	$ 6	$	$ 3	)$	$ 140	)	$	$	$ 45	$	$ 1500	)$
Hoffnungsthal	Jacob Dockter, Sr.	Venturia, N. D.	2	19	10	6		3	) 300	380	) †	*				1200	) 1500
Saron	Jacob Dockter, Sr.	Venturia, N. D.	2	10	1	6		2	)	240	)					1200	)
Bergdorf	Jacob Dockter, Sr.	Venturia, N. D.	2	5		2		1	)	100	)			5			)
Eureka	Henry D. Opp	Eureka, S. D.	4	41		16		16	86	820				200	142	4000	) 6000
Gluecksthal	Jacob D. Opp	Eureka, S. D.	4	37		21		21	131	980				120	112	2000	)
Hosmer	Adam Pressler	Hosmer, S. D.	4	32	8	20	150	30	70	620				470		1300	)
Neudorf	Christ Geist	Hosmer, S. D.	2	17	1		50		15	340	†	*		120		800	) 3500
Calvin	Adam Pressler, jr.	Eureka, S. D.	2	17	2		46			340				30		800	)
Heidelberg	J. Will	Hosmer, S. D.	2	9	1		20		4	140				10		350	)
Hoffnungs	Jacob Bock	Isabel, S. D.	4	32	6			8	59							300	3000
Kulm	Jakob Munsch	Fredonia, N. D.	4	19	1			17	98	526	) †			70	10	3000	
Immanuels	G. G. Ulmer	Fullerton, N. D.	3	30				5	62	773	)			2755		3500	6500
Artas	Jak. Orth	Artas, S. D.	2	26	2		)									2000	)
Friedens	Jak. Berreth	Herreid, S. D.	2	21	2		)									1800	)
Odessa	Gottl. Bertsch	Java, S. D.	2	24			) 25	25							925		) 3000
Java	John Bauer	Java, S. D.	1	13			)									1200	)
Worms	H. Kussler	Artas, S. D.	1	12			)									1000	)
Herreid	Carl Wacker	Artas, S. D.	1	10			)										)
Pollack	John Bollinger	Herreid, S. D.	1	10			)										
Temvik	Philipp Schenkenberger	Temvik, N. D.	3	10	2	10	7	10		148				92			
Wishek	John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	2	21	8			11	20	)		300		110		2500	)
Neudorf	John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	2	14	8	21		12	20	) 1000	†	*		75		2000	) 4300
Johannesthal	John Klundt	Wishek, N. D., Box 363	2	16	8			8	13	)				110	5	1500	)
Johannes	Wilhelm Mauch	Zeeland, N. D.	4	32	5	)					)					2000	1900
Rohrbach	Friedrich Odenbach	Zeeland, N. D.	2	12		) 30		16	150	1300	) †			200	50	1500	
Cassel	Peter Wiest	Venturia, N. D.	2	5		)					)					1200	
Neu Cassel	Johann Haas	Zeeland, N. D.	2	17												5001	
			66	411	68	$ 138	$ 296	$ 194	$ 718	$10847				$ 4380	$ 1244	$ 25850	$ 29700

*Keine Schulden. †Ja.

No. 2. Statistischer Bericht der Nord Dakota Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER	POSTAMTS-ADRESSE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Hoffnungs, Streeter	M. G. Helm	Streeter, N. Dak.	4	17		)$		)$	$	$	)	$	$	$	$	$ 2360	$ 3150
Zions, Streeter Pfr.			4	20		)		)			)					1800	
Friedens, Streeter			2	9		) 64		) 45		1500	) †					1800	
Glaubens, Streeter			2	8		)		)			)					1000	
Ebenfeld, Streeter			2	9		)		)			)					1500	
Zions, Jamestown	F. Hall	Jamestown, N.D., 412 10th Ave.	2	10	5	5										3600	
Cassel, Lincoln Val.	John Hausauer	Scogmo, N. Dak.	2	15	10	)										1200	)
Zions, LincolnValley	Jacob Huft	Lincoln Valley, N. D.	2	9	6	) 21		26	16							1000	) 1800
Salems, LincolnVall	Jacob Eckhart	Martin, N. Dak.	2	8	4	)											)
New Danzig, L. V.	Jacob Hieb	Denhoff, N. D.	2	5	3	)											)
Friedens, Wimbled.	Hans Tuffli	New Rockford, N. Dak.	4	18	4	20		18	136	400	†			296		1800	1800
Hoffnungs, Wimbled.	John Joos, Jr.	Wimbledon, N. D.	4	25	6	10	10	22	28	600	†			173		1500	1500
Friedens, Upham	Carl Serr	Upham, N. D.	2	21	4	15		4	28		†			21		1500	1500
Zions, Beulah	Wm. Klundt	Beulah, N. D.	2	13	3		3	6	19	)						1000	
Beulah, Beulah	Albert F. Bock	Beulah, N. D.	2	15	1	5	5	7	19	) 550	†					2000	1200
Gnaden, Heil	Jacob Stegmeier	Heil, N. D.	4	26	6				32		†					2000	1200
Emmanuels, Washb.	Fred Mettler	Washburn, N. D.	2	5	3	7					‡						
Medina, Medina	Last year's report: do.	Medina, N. D.	2	12							)					2500	
Rohrbach, Medina	Jos. Kaisler	Medina, N. D.	2	10							) †					2500	
Goldwin, Medina	Jos. Kaisler	Medina, N. D.	2	6							)						
Bismarck, Bismarck	J. B. Happel	Bismarck, N. D.														2000	*
Wilton,	Fred Reiling	Wilton, N. D.	4	12	4												
			54	273	59	$ 147	$ 18	$ 128	$ 279	$ 3050				$ 490		$ 31060	$ 12150
		Last year's report	52	302	49	87	15	142								28300	12200
		Compared	+2	—29	+10	+60	+3	—14						490		+2760	—50

†Ja. ‡Nein. *Private property of Rev. Happel.

Name der Pfarrstelle	Name der Schule	Name und Postamtsadresse des Superintendenten	Name und Postamtsadresse des Superintendenten der Primaer-Klassen	Mitgliedschaft										Unterricht						Kirchliches Verhaeltnis			Beitraege				
					Schueler						Im Heim																
				1 Beamte und Lehrer	2 Primär-Abteilung (Anfänger eingeschl.)	3 Junior Abteilung	4 Intermediate Abteilung	5 Senior Abteilung	Gesamtzahl der Rubriken 1, 2, 3, 4, 5	Durchschnittlich Anwesend, berechnet nach Rub. 1-5	6 Wiegen-Rolle	7 Heim-Departement	Gesamtgliederzahl d. Schule (Rubriken 1 bis 7)	Zahl der Bücher in der Bibliothek	Werden Reformierte Lektionsblätter gebraucht?	Zahl der organisierten Klassen von Erwachsenen	Zahl der Lehrer-Erziehungs-Klassen	Zahl der Glieder in Lehrer-Erziehungs-Klassen	Zahl der Missions-Studium-Klassen	Schüler vole Glieder der Gemeinde	Getaufte aber nicht konfirmierte Schüler	Schüler während des Jahres konfirmiert	Einheimische Mission	Ausländische Mission	Für S.-S.-Werk der General Synode	Für andre wohlt. Zwecke und andre Ausgaben	Für Unterhalt der Schule
I. Sheboygan	Zion	Oscar Wolters	Helen Schloemann, 1306 Maryland Av., Sheb., Wis.	26	50			175	251				251		†		1	25	1	35	190	22	$132	$ 25	$ 25	$100	$ 196
I. Herman	Immanuels	Edw. H. Vornholt, R.F.D. 5, Plymouth, Wis.		14	27	19	31	25	116				116	172	†		1	10		76	40	6	17	16		80	40
Newton	Newton	D. W. Vriesen, R.F.D. 3, Manitowoc, Wis.		10					60				60	500						10	50					67	
Centerville	Centerville	A. Funck, Timothy, Wis.		6	10	9	12	3	40	31			40	120						3	34	2				12	
Elmore	Elmore	H. K. Hartmann, R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.		7	17	9	12	14	59	40	20		60	100	†	2				28	32	4		3		16	29
Dale	Dale	John Leppla, Dale, Wis.		6	11	11	4	4	36				36		‡	4				6	30						22
Dale	Fremont	Edmond DeBuhr, Dale, Wis.		2	10		6	5	23				23		‡					5	18						14
Mosel	Mosel	Prof. Ernst Traeger, R.F.D. 5, Plymouth, Wis.		3					21	12			21		‡					3	21	3					
II. Herman	Bethel	H. W. Schroer, R.F.D 3, Elkhart Lake, Wis.		12					60	54			60	248						24	36	4				31	
Town Rhine	Zoar	Leila Frick, R.F.D., Plymouth, Wis.		15	15	11	14	10	65				65	30	‡	1				62	44	3		6			10
Elkhart Lake	Dreifaltigkeits	Dorothy Kraemer, R.F.D., Elkhart Lake, Wis.		7	5	3	12	5	32				32	50	‡	1	1	3		18	25	5					3
Kiel	Kiel	W. Rech, Kiel, Wis.		22	20				146				146							26	110	24				55	80
Manitowoc	I. Reformierte	Otto A. Menke, 900 Hancock St, Manitowoc, Wis.		16	81	39	32	16	184	115	31		215	2	†								27	10		89	265
		Robert Schmitz, 620 S. 16th St., Manitowoc, Wis.																									
	Branch			1					6				6														
Potter	Potter	Herman G. Schmid, Potter, Wis.		8					52				52		†					16	25	3				2	25
Stratford	Stratford	Jacob Dix, R.F.D. 1, Edgar, Wis.		15	21	42	16	25	113	86	23	29	165			3	1	10		41	63	14	15	10		125	80
Wausau	Wausau	R. W. Hunger, 602 Harrison Blvd., Wausau, Wis.	Erna Flatter, 620 Third Ave. S., Wausau, Wis.	17	46	55	28	39	185	115	35		220		†		1	5		37	131	15	32	52		91	228
Kaukauna	Kaukauna	Wm. Klumb, Jr., S. Kaukauna, Wis.	Mrs. A. Glenzer	25	80	60	32	45	242	180	32	60	334	36	†	7	1	14		100		14	101	22	30	100	450
		J. J. Haas																									
New Holstein	New Holstein	Dr. T. M. Strobel, New Holstein, Wis.	Mrs. A. C. Plappert, New Holstein, Wis.	14	24	40	12	5	95	81	20		115		†		1	15		17	80	13		10		30	112
Green Bay	I. Ref.	E. Buehrer, 220 N.Webster Ave., GreenBay, Wis.		8	18	8	7	24	65	43			65		†					29	28					24	92
Porterfield	I. Ref.	E. Buehrer, 220 N.Webster Ave., GreenBay, Wis.		8	10	14	6	15	53	40			53		†					15	30						30
Curtiss	Curtiss	Wm. Huenemann, Curtiss, Wis.		7	20	20	19	21	87	57			87		†					21	59	14					60
Curtiss	Town Hoard	Wm. Huenemann, Curtiss, Wis.		4	4		7	11	26	21			26		†					11	11	8					15
Neillsville	Neillsville	D. Grether, Neillsville, Wis.		6	12	10	10		38	25			38		†					5	33	2		5			12
Neillsville	Humbird	Jacob Trachsel, Humbird, Wis.		8	10	8	12		38	25			38		†					12	26	12		5			12
II. Sheb. Falls	II. Sheb. Falls	E. G. Krampe, R.F.D. 1, Plymouth, Wis.		9	10	14	6		39	20			39				1	2		6	22	6				12	49
Appleton	Appleton	Reynold Bassuener, 733 Drew St., Appleton, Wis.		6	7	6	10	6	35	25			35		†					19	11	6	6	13			12
II. Sheboygan	Ebenezer	E.H. Oppermann, 1604 N.16thSt., Sheboygan, Wis.		10					117	65	50		167		†	1				28	139	14	24				76
Colby	Colby	J. W. Grosshuesch, Colby, Wis.							16	13			16							16	16						6
				292	508	378	288	448	2300	1048	211	89	2600	1258	*	19	8	84	1	669	1304	194	$354	$177	$ 55	$834	$1918

†Ja — ‡Nein. *16 Ja, 5 Nein.

Statistischer Bericht ueber Vereine der Sheboygan Klassis der Synode des Nordwestens.

GEMEINDE	NAME DER ORGANISATION	NAME UND ADRESSE DES SEKRETAERS	GLIEDER: Aktive	GLIEDER: Beitragende	BEITRAEGE: Einheimische Mission	BEITRAEGE: Ausländische Mission	BEITRAEGE: Für Jugandabteilung der Gen. Synode	BEITRAEGE: Andere wohltätige Zwecke	BEITRAEGE: Für Gemeinde und Vereinszwecke	Ist das Program für Jugendvereine d. Vorwärtsbewegung angenommen?
I. Herman	Jugendverein	Miss Edna Grether, R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	25	25	$...	$......	$...	$......	$.......	Nein
Elmore	Y. P. Society	Miss Edna Rusch, R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.	....	14				6.24	44.15	Nein
Oshkosh	Y. P. Society	Miss Minnie Staehli, 1104 9th St., Oshkosh, Wis.	10	10					14.00	Nein
Potter	Jugendverein	Herbert Schaefer, Brillion, Wis.	43		15			10.65	7.21	Nein
Chilton	Jugendbund	Hattie Schley	103							
Wausau	Jugendverein	Clarence Ziegler	18	18					45.65	
Green Bay			18	6				27.50		Nein
Appleton	Senior C. E.	Evelyn Schultz, 926 Oneida St.	16						36.00	Nein
Appleton	Junior C. E.	Evelyn Reinke, 986 Morris St.	10							Nein
Kaukauna	Senior C. E.	Ada Rohm	28		40				195.00	*
Kaukauna	Intermediate C. E.	Olive Jacobson	22						52.00	*
Kaukauna	Junior C. E.	Lylah Alwerds	32							*
Manitowoc	C. E. First Ref. Church	Flora Hacker, Manitowoc, Wis.	20	36	60	26.00		68.00	124.28	
Manitowoc	Frauenmissionsverein	Miss L. Beste, Manitowoc, Wis.	20			96.71			41.00	
Manitowoc	Frauenverein	Mrs. C. Esch, Manitowoc, Wis.	60		30			50.00	500.00	
Manitowoc	Maennerverein	Emil Schaus, Manitowoc, Wis.	38						100.00	
Branch	Frauenverein	Mrs. C. Freidenberger, Cato, Wis.	27							
II. Herman	Frauenverein	Mrs. Rev. H.W. Schroer, R. 3, Elkhart Lake, Wis.	13					10.00	40.00	
Kiel	Frauenverein	Mrs. Mina Wagenknecht, Kiel, Wis.	80					50.00	150.00	
Stratford	Frauenverein	Mrs. C. Grosshuesch, R.F.D. 1, Stratford, Wis.	40	5	5			37.00	35.00	
Green Bay	Ladies' Aid		17						320.00	
Green Bay	Women's Miss. Society		20			56.00				
II. Sheboygan	Hilfs-Frauenverein	Mrs. Wm. Sommer, 1415 N. 13th St., Sheboygan, Wis.	25						250.00	
			685	114	$150	$178.71	....	$259.39	$1754.29	

*Teilweise. 7 Nein. 3 Teilweise.

STATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS.

KLASSEN	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	TAUFEN: Kinder	TAUFEN: Erwachsene	AUFNAHMEN: Konfirmierte	AUFNAHMEN: Durch Schein	AUFNAHMEN: Erneuertes Bekenntnis	VERLUSTE: Entlassen	VERLUSTE: Gestrichen	VERLUSTE: Gestorben, Kommunikanten	VERLUSTE: Gestorben, Unkonfirmierte	S.-SCHULEN: Zahl der Schulen	S.-SCHULEN: Glieder, einschl. d. Beamten, Lehrer, Schüler, H. Dept. u. Wiegenl.	Studenten für das Predigtamt	Zahl der Glieder in den Vereinen	BEITRAEGE DER GEMEINDEN: Einheimische Mission	Ausländische Mission	Für Erziehung	Vorwärts-bewegung	Andere wohltätige Zwecke	Ganze Summe für Wohltätigkeit	Für Gemeinde-zwecke
Sheboygan	42	6274	4547	2652	308	17	284	94	169	98	95	75	24	40	2897	12	915	$ 3446	$1210	$ 3920	$ 7079	$ 9141	$ 21202	$ 56719
Milwaukee	25	4574	3231	1682	189	16	223	72	143	58	78	69	20	22	2911	6	1430	4740	2606	2011	20912	8277	34045	40988
Minnesota	19	2252	1499	827	87	5	56	17	37	18	40	31	7	17	1169	2	231	1973	311	1141	675	3482	7369	21663
Nebraska	13	1497	1404	918	94	2	54	21	63	21	87	12	7	14	1005	1	218	1162	542	1741	......	2289	6599	19921
Ursinus	15	2068	1601	1039	88	4	58	15	28	8	23	20	10	14	877	....	225	2058	475	7130	4235	4933	18046	20963
S. Dakota	24	1281	1071	1131	85	..	11	19	28	22	9	6	7	20	677	....	....	1288	777	282	......	3000	5374	16571
Portland-Oregon	15	1028	696	529	55	..	39	63	37	33	33	7	1	17	838	....	184	6011	537	282	375	4186	6247	29464
Manitoba	17	902	723	818	80	1	53	2	28	24	2	6	12	13	545	1	136	427	127	181	......	1428	2270	8126
Eureka	28	1439	1104	1147	109	2	64	68	67	66	35	13	7	21	649	....	....	1664	115	644	......	1449	2218	12398
N. Dakota	22	721	404	646	66	3	65	15	22	26	28	7	3	20	602	1	55	1064	520	48	......	413	1946	5582
Klassen 10	220	22036	16280	11389	1161	50	907	386	622	374	430	246	98	198	12170	23	3394	$23833	$7220	$17380	$33276	$38598	$105316	$232395
1920	221	21587	15205	11403	1161	29	861	298	865	534	435	239	103	202	12704	27	1104	17279	6677	19232		35036		205384
	—1	449	1075	—14		21	46	88	—243	—160	—5	7	—5	—4	—534	—4	2290	6554	543	—1852		3562		7011

STATISTICAL REPORT OF MISSIONS WITHIN THE BOUNDS OF SYNOD OF THE NORTHWEST, CENTRAL SYNOD AND SYNOD OF THE SOUTHWEST. From July 6, 1920 to July 12 1921.

	NAME	PLACE	CLASSIS	When enrolled	MISSIONARY	Years served	Congregations	Members	Unconfirmed members	BAPTISMS		Confirmed	Admission by Certificate or Renewal of Profession	Communed	Dismissed	Excommunicated	Erased	Died	Sunday Schools	Sunday School Scholars	S. S. Officers and Teachers	Students for the Ministry	CONTRIBUTIONS			Churches	Parsonage	Value of Churches	Value of Parsonage	Debts	Debts paid during year	Insurance	Support of Board	Salary of Congregation	Kirchenzeitung	Missionsbote	ADDRESS
										Children	Adults												Congregational Purposes	Benevolence	Home Missions												
1	Indian Mission	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	J. Stucki	36	1	59	19	4	2		1	29					1	60	6		$	$	$	1	2	$ 800	$ 1500	$	$	$ 1500	$	$			Black River Falls, R. F. D. 8..Wis.
2	Neillsville	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether	6	2	181	90	10		6	14	121		2	12	1	2	70	10		1200	675	75	2	1	7500	2500	600	400	7000	150	900	15		Neillsville ...Wis.
3	Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	E. Buehrer	2½	2	121	10	2		6	13	64				2	2	103	12		384	2	40	2	1	11000	3000	8050	250	1100	550	525			220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.
4	Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	Wm. Huenemann	½	1	30	14					8					1	100	10		670	166	54	2	1	5000	2000	900	110	4000	400	650	4	1	Curtiss ...Wis.
5	Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	A. Funck, supply	3	2	180	112	14	3	22	9	130	9			1	2	10	2		110		15	1		3500		300			150	150			Timothy ...Wis.
6	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	Wm. Oelrich	3	1	63	24	2			6	40			3		1	25	7		967	130	35	1	1	4000	2000	2400	600	3000	275	225	3		1110 Minnesota St., Oshkosh....Wis.
7	I Reformed	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	E. P. Nuss	½	1	66	15	1	2	6	10	60	2			1	1	29	5		330	102	88	1		2000				1800	1300	180	5	3	768 Durkee St., Appleton.......Wis.
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	E. H. Oppermann	2	1	138	167	13	1	18	3	85				2	1	167	9	1	895	255	40	1	1	8300	4300	3000	1200	10000	600	600	8	18	1604 N. 16th St., Sheboygan....Wis.
9	Immanuel	Colby, Wis.†	Sheboygan	1914		..	1	67	35	4		2	10	20				1	1	16	3	1	636	154	30	1	1	5000	3000	600	500		800	100	5	1	Colby ...Wis.
10	Tremont	Tremont	Sheboygan	1921	V. Grosshuesch	..	1																														
11	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	9	1	121	45	4		9	11	72			7	3	1	55	10		1200	410	69	1	1	10000	3000		300	4000	300	720	10	2	5th and Cole Sts., Watertown, Wis.
12	Immanuel*	Milwaukee, Wis.*	Milwaukee	1915	Josias Friedli	1	1	197	72	8	1	7	40	163	2		7		1	166	17	1	3038	7533	91	1		40000		15250	6000		500	1500	4		754—42nd St., Milwaukee......Wis.
13	New Berlin	New Berlin, Wis.†	Milwaukee	1916		..	1	63	26										1	27	4					1	1	2500	2500			2200					
14	Memorial	Madison, Wis.†	Milwaukee	1917		4	1	134	52	5	1	4	12	110			4	2	1	40	8		225	665	90	1	1	17000			800	5000	900	600	5	3	14 W. Johnson St., Madison....Wis.
15	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	C. F. Wichser	6	1	73	74	6			11	53	2		5	3	1	40	5		1350	350		1	1	2500	3500			4000	500	400	8		108 E. Barker St., Rice Lake, Wis.
16	Trinity	Wabasha, Minn.	Minnesota	1921	Wm. Diehm	..	1	40											1	20	4			14		1	1	5000	2500			5000	600	500			305 E. 2nd St., Wabasha......Minn.
17	Immanuel	York, Nebr.	Nebraska	1915	A. Toensmeier	2	1	103	30	6	1		10	70				2	1				1007	197	30	1	1	2000	2500	1100	200		350	550	16		1207 Burlington Ave., York....Nebr.
18	St. John	Marengo, Ia.†	Ursinus	1908		1½	1	50		2		5	8					2	1	59	7		2442	420	26	1	1	3000	5500	1000	580	5000	150	1050	6	2	Marengo ...Iowa
19	Bethany	Ledyard, Ia.	Ursinus	1915	G. Meininger	..	1	54	24			4	2	32					1	30	3		800	130	38	1	1	3000		800		5400	400	800	6		Ledyard ...Iowa
20	Grace	Heil, N. D.	N. Dakota	1912	Jos. Balcar	..	1	62	68	10				54				3	1	45	5		200	32	79	1	1	2000	1200	400		1500	600	400	5	2	Heil ...N. Dakota
21	Beulah	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	F. A. Bock	2	2	72	64	14	1	16	3	39	4		4		2	52	4		779		86	2	1	2000	1700	400	150	1200	450	550	3		Box 535, Beulah..........N. Dakota
22	Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.†	N. Dakota	1918		..	4	138	113	8		28	6	80			8	1	3	72	7		760	24	39	4	1	2200	1800			1400	400	600	23	5	Lincoln Valley ...N. Dakota
23	Peace	Upham, N. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	..	1	97	59	6		11	7	34				1	1	30	4		614		28	1	1	4000	1500			2500	600	450	4		Upham ...N. Dakota
24	Medina	Medina, N. D.†	N. Dakota	1914		..	3	61	49			5		50	8				3	49	9					3		2500				1000	350	650			Medina ...N. Dakota
25	Zion	Jamestown, N. D.	N. Dakota	1914	F. Hall	⅓	1	31	21	3		4	2	15					1	16	2		270	5	7	1		3600		2000	150	1500	1500	270	2	2	412—10th Ave., Jamestown, N. Dak.
26	Hope	Washburn, N. D.	N. Dakota	....	F. Aigner, supply	..	1																														
27	Hope	Isabel, S. D.	Eureka	1916	A. Haller-Leuz	1	1	72	77	6		3	28	36					1	40	4		332	59	53	1	1	500	3000	3000		1500	600	500	3	1	Isabel ...N. Dakota
28	Temvik	Temvik, N. D.	Eureka	....	F. Aigner, supply	..	1																														
29	Herrick	Herrick, S. D.†	S. Dakota	1905		..	3	70	58	7				61				1	3	67	6		50	50	30	2	1	1000	2000			800	400	600			Herrick ...S. Dakota
30	Hope	Highmore, S. R.	S. Dakota	1920	F. Aigner, supply	..	1	29	54	4			8	25				1	1	24	3		128	10	121									121			Highmore ...S. Dakota
31	Hope	Loveland, Colo.	S. Dakota	....	F. Heilert	1½	1	83	126	12		14	3	54					1	36	3		142		33	1	1	8000	4000	2800		3000	500	600	3		416 Adams Ave., Loveland......Col.
32	St. John's	Tillamook, Ore.	Portland-Ore.	1902	W. G. Lienkaemper	2	1	64	35	4			2	41					1	51	10		2400	363	77	1	1	3500	3500	400	1450	1500	800	600	6	4	Tillamook ...Oregon
33	III Reformed	Portland, Ore.	Portland-Ore.	1911	A. F. Lienkaemper	2	1	82	45	7		4	2	38	5		2	1	1	70	7		524	382	78	1	1	3000	1500	400	100	3000	500	550	4	5	6021—87th S.E., Portland....Oregon
34	Hillsdale*	Hillsdale, Ore.*	Portland-Ore.	1920	F. E. Stucki	1	1	87	37	3		6	28	67			3	2	1	64	7		11196	374	144	1		10000		1488		6000	400	800	14	14	Hillsdale ...Oregon
35	Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	12	2	59	64	6		3	1	40			16		1	66	8		712	272	55	1	1	1500	2000				300	700	6	4	Quincy ...Washington
36	Idaho	Kimama, Ida.	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	8	2	48	36	5		8		32			1	1	4	87	5			38									950		2	1	Kimama ...Idaho
37	Peace	Duff, Can.	Manitoba	1913	L. P. Goerrig	4	1	53	52	5		5	2	49			2	2	1	65			826	220	125	1	1	1500	1600				600	500	7		Duff, Sask. ...Canada
38	Bethany	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	C. J. Weidler	2	1	20	35	1				15					1	30	2		10			1	1	3000	1500	965		2500	550	450	4	3	Wolseley, Sask. ...Canada
39	Zion	Winnipeg, Can.	Manitoba	1916	A. A. Meussling	2	1	75	28	8		7		65				1	1	36	5		984	250	18	1	1	8000		150	100		800	400	6	3	392 Alexander Ave., Winnipeg, Can.
40	Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1904	E. Lehrer	3	1	129	107	3		8		110			1	2	1	96	10		900	175	49	1	1	10000	4000	6500	400	9000	750	450	8	15	422 Alfred Ave., Winnipeg, Canada
41	Tenby	Tenby, Man., Can.	Manitoba	1921	E. Lehrer, supply	..	1																														
42	Piapot	Piapot, Can.	Manitoba	1911	J. Bodemann	8½	4	78	124	23		3	8	68	21			2	2	25	3		325	85	15								700	280	9	12	Piapot, Sask. ...Canada
43	St. John's	Grenfell, Can.	Manitoba	1918	C. D. Maurer	3	1	77	60	4		4		58				1	1	30	2		174	333	23	1	1	2500	2500	125	65		400	600	20		P. O. 204, Grenfell, Sask.....Canada
44	Edmonton	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	J. L. Conrad	..	1	21	20																	1	1	4000	2000				1400				10848—98th, Edmonton .....Canada
45	St. John's	Carrignan, Can.	Manitoba	1917	J. H. Buenzli	2	2	65	60	12	1	14	16	60				2	1	60			682	127	41	1	1	2500	1500				400	600	5		Carrigan, Sask. ...Canada
46	Vegreville	Vegreville, Can.	Manitoba	1915	P. Sommerlatte, supply	..	2	82	75	4			3	38					2	57			386	78	46	2	1	7500	2200		100		500	500	12		
47	Stony Plain	Stony Plain, Can.	Manitoba	1920	C. H. Reppert	..	2	102	83	6				68	1			1	1	10		1	346	49	28	1	1	4000	3000		300		500	500	5	5	Stony Plain, Alta. ...Canada
48	Oakley*	Cincinnati, O.*	Cincinnati	1906	J. Gaenge	13	1	310	58	23		12	14	241			25	8	1	259	26		3095	403	42	1	1	10000	3500	3100	750	10000	200	1300	10	4	4038 Taylor St., Oakley, Cincinnati, O.
49	Memorial	Toledo, O.	Toledo	1900	O. M. Pioch	3	1	150	46	6		7	16	101			4	1	1	137	12		3250	43	25	1	1	3000	4000	700	200	5800	900	495	8	3	367 Plymouth St., Toledo.......Ohio
50	Zion	Sherwood, O.	Toledo	1915	N. E. Vitz	6	1	76	30	7	3	4	5	50	3			2	1	100	8		700	336	55	1	1	2800	2600			5600	500	500	2		Sherwood ...Ohio
51	St. John's	Elk Rapids, Mich.	Toledo	1915	Vacant	..	1	90	14										1	20	5					1	1	1200	1200	1300							
52	I Reformed	Flint, Mich.	Toledo	1919	J. Schmalz	1½	1	60	69	10		7	28	60				4	1	80	13		2022	129	51	1		9000		5500	560	6000	1420	300	7	2	518 Pasadena Ave., Flint......Mich.
53	VII Reformed	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	W. H. Lahr, supply	1½	1	75	45	3	3	9	3	48				1	1	110	11			25	10	1	1	4000	3500	250	500	3000	350	150		5	
54	Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	W. H. Lahr	2	1	116	91	3				91					1	138	14	2	2155	2412	142	1	1	6000	4500		1000	8000	500	500	10	8	R. F. D. 207, Indianapolis......Ind.
55	I Reformed	Indianapolis, Ind.	Indiana	1915	H. W. Vitz, supply	..	1	85	45	4	1	2	2	45				2	1	60	8		1400	225		2	2	15000	10000	4000	400						1354 N. Tuxedo St., Indianapolis, Ind.
56	Trinity	Indianapolis, Ind.	Indiana	1921	E. C. Jaberg	..	1																														
57	I Reformed	Olney, Ill.	Indiana	1915	F. J. Schmuck	2	1	119	41	1	1	5	4	65			1	2	1	143	9		1500	353	45	1	1						550	720	10		407 N. Walnut St., Olney.....Illinois
58	Barton	Marvell, Ark.	Missouri	1912	R. Steiner	10	2	89	42	11			4				2	3	1	20	2		180	25	12								500	140	1	11	Marvell ...Arkansas
59	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	H. W. Stein	1	1	130	42	12	2	14	10	128					1	254	20		1700	810	60	1	1	35000		8000	800		1400	100	10	15	4948 Grace St., Chicago......Illinois
60	III Reformed	Chicago, Ill.	Chicago	1918	C. E. Kiewit	..	1	45	25					40				2	1	30	4		1330	72		1	1	20000	3000	10150	200		1000	500	4		1024 Wellington Ave., Chicago, Illinois
61	I Reformed	Freeport, Ill.	Chicago	1919	H. Lehman	3½	1	155	70	9	2	2	4	110				4	1	140	14		1850	310	100	1	1	6000	4000			4000	300	900	15		8 E. Iroquois St., Freeport, Illinois
62	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	C. J. G. Russom	1	1	252	154	11		12	20	200	1		30	2	1	308	19	1	3000	444	122	1	1	3100	8100		850	8000	750	750	2	1	851 Millton Ave., Louisville......Ky.
63	Lynnhurst Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. J. Stuckey	2½	1	186	100	13	2	10	14	130			11	3	2	235	20		1100	1225	115	1	1	6000	4000	3200	1365	5000	800	500		2	1046 Lynnhurst Ave., Louisville, Ky.
64	Sherwood	Sherwood, Tenn.	Kentucky	1921	P. T. Evans, supply	..	1																														
							84	5435	3231	355	27	326	40	3495	58	..	150	76	73	4229	413	7	$61126	$20941	$2706	66	49	$346500	$126700	$88828	$20380	$161400	$32045	$27976	325	157	

*Selfsupporting since July 1, 1921. †Vacant.